

**BERICHT**  
**DER**  
**LANDESSELBSTVERWALTUNG DER**  
**UNGARNDEUTSCHEN**  
**2020-2021**

## INHALT

<b>I. Einleitung</b>	<b>S. 3</b>
<b>II. Vollversammlung der LdU</b>	<b>S. 4</b>
<b>III. Ausschüsse der LdU</b>	<b>S. 6</b>
<b>IV. Geschäftsstelle der LdU</b>	<b>S. 17</b>
<b>V. Regionen</b>	<b>S. 16</b>
<b>VI. Institutionen der LdU</b>	<b>S. 55</b>
<b>VII. Förderungen</b>	<b>S. 164</b>

# I. Einleitung

Die Jahre 2020 und 2021 waren im Leben der LdU auch arbeitsaufwändige und keine gewöhnlichen Jahre. Im März 2020 musste pandemiebedingt auch die Arbeit der Vollversammlung und der Ausschüsse neugedacht und eine entsprechende Arbeitsweise eingeführt werden. Auch die Zusammenarbeit der Vollversammlungsmitglieder musste auf eine neue Basis gestellt werden. Nach gesetzlichen Regelungen traf zwar die Vorsitzende die Entscheidungen, aber das hieß auf keinen Fall, dass sie diese alleine getroffen hat. Mit Hilfe der Technik war die Kommunikation und Informationsübergabe zwischen der Vorsitzenden und der Vollversammlung fortlaufend gesichert. Wegen der Pandemie gab es zwar weniger direkte Treffen und Besuche, weniger Programme, aber die Arbeit wurde nicht weniger, sie lief jedoch trotz dieser Umstände reibungslos weiter.

Die Tätigkeit der LdU und ihrer Institutionen, sowie die der Geschäftsstelle war auch in diesen Jahren sehr vielschichtig und intensiv. Die Beschlüsse der Vollversammlung betrafen sowohl personelle Entscheidungen, als auch Baumaßnahmen, die Arbeit fokussierte auf minderheitenpolitische Interessenvertretung im In- und Ausland, es wurden wegweisende bildungs- und kulturpolitische Maßnahmen verabschiedet.

Im Bereich der Baumaßnahmen war die Vollversammlung - wie bereits in den letzten Jahren- wieder sehr stark aktiv. Die Erneuerung des Jugendlagers Waschludt und das „Deutsches Haus“ in Wesprim wurde fortgesetzt, für die Erneuerung des Lenau-Hauses in Fünfkirchen wurde ein Konzept erstellt. Die Verwirklichung der Baumaßnahmen in Budapest Julia Straße, im Kindergarten des Valeria-Koch-Bildungszentrums, die Dacherneuerung im Friedrich-Schiller- Gymnasium, und die elektrische Netzwerkerneuerung im Valeria-Koch-Bildungszentrum waren erfolgreich. Weitere Baumaßnahmen und Projekte, neben der Immobilienübernahme und dem Immobilienbetrieb gehören zu den priorisierten Themen der nächsten Jahre.

Die Vollversammlung hat sich in ihrer neuen Strategie auch in nationalitätenpolitischen Themen für klare Ziele und starke Unterstützung ungarndeutscher Gremien ausgesprochen. Die Verwirklichung dieses Ziels erfolgt fortwährend.

Wegweisende bildungs- und kulturpolitische Programme wurden durch die Vollversammlung weiterhin gefördert.

Als Beispiel soll hier das Projekt „Netzwerkbildung in ungarndeutschen Kommunen – Ausbau von ungarndeutschen Lehrpfaden in ungarndeutschen Gemeinden“ stehen, das fortgesetzt und durch den Ausbau eines Landeslehrpfades ergänzt wurde.

Auch in diesen Jahren entschlossen sich mehrere örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen Bildungseinrichtungen in eigene Trägerschaft zu übernehmen. Die Vollversammlung hat diese Übernahmen anhand der festgelegten Kriterienliste unterstützt, abgewiesene Anträge entsprachen den rechtlichen Bedingungen nicht. Durch die jährlich veranstalteten Konferenzen für die Institutionsleiter und Träger leistet die Landesselbstverwaltung eine fachliche und rechtliche Unterstützung ihrer Tätigkeit.

Die Zusammenarbeit mit dem Parlamentsvertreter der Ungarndeutschen, Emmerich Ritter war in vielen Bereichen sehr intensiv und erfolgreich. Hervorheben möchte ich das Stipendienprogramm für Nationalitätspädagogen, das im Herbst 2018 gestartet und in den folgenden Jahren ausgeweitet werden konnte und durch das die Steigerung der Anzahl der Studierenden und späteren Pädagogen, erhofft wird.

Ein nach wie vor gewichtiger Schwerpunkt der Arbeit der LdU war im vergangenen Jahr die Unterstützung der Komitatsverbände, der Nationalitätenselbstverwaltungen, der landesweiten und örtlichen Vereine sowie der Bildungseinrichtungen bei ihren rechtlichen, inhaltlichen und finanziellen Problemen oder Fragen.

Budapest, im Oktober 2022

Ibolya Hock-Englender  
Vorsitzende

## II. Vollversammlung der LdU

Die Vollversammlung hat im Jahre 2020 viermal, 2021 zweimal getagt, weiterhin wurde mehrmals ein Onlinetreffen organisiert. Aufgrund der unerwarteten Umstände in diesen Jahren fand nur eine Sitzung in Budapest, am Sitz der Landesselbstverwaltung in der Júlia Straße statt, die gewohnte Klausurtagung ist diesmal ausgefallen.

Die erste Sitzung der Vollversammlung der LdU 2020 fand im Februar statt, in der Entscheidungen zu den Modifizierungen der Gründungsurkunden, Geschäftsordnungen und Institutionübernahmen getroffen worden sind.

Wegen der Pandemie sind die Beschlüsse von März bis Juni im Namen der Vollversammlung und Ausschüsse durch die Vorsitzende gefasst worden, damit die laufenden operativen Tätigkeiten nicht gefährdet werden. All die von der Vorsitzenden gefassten Beschlüsse wurden vorher online mit der Vollversammlung abgesprochen.

Die Sitzung im Juli brachte ebenfalls grundlegende Entscheidungen, die zum Teil eine weitläufige Auswirkung auf die LdU hatten, wie zum Beispiel die Erweiterung und Abwicklung des Stipendienprogramms für Minderheitenpädagogen.

Auch rein verwaltungstechnische Beschlüsse waren Teil der Versammlung, u.a. Bestimmung der Gruppen- und Schülerzahl in den Bildungseinrichtungen, Bekräftigung der Ernennungen bei den Institutionen.

Im September wurde u.a. die Modifizierung des Haushalts diskutiert und die Änderungen angenommen; prinzipielle Entscheidungen über die Gründung des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums, Vertretung der Direktorin der Deutschen Bühne Ungarn während ihrer langfristigen Abwesenheit getroffen.

Im September – wie jedes Jahr – standen die Diskussion und Annahme der Tätigkeitsberichte der einzelnen Institutionen der LdU im Mittelpunkt, sowie die Modifizierung der Regelung für öffentliche Beschaffungen, von Gründungsurkunden und die Annahme des Jahresberichtes der Geschäftsstelle und der LdU 2019.

Der November 2020 hat die Pandemie, die gesetzlich geregelte Beschlussfähigkeit der Vorsitzenden mit sich mitgebracht. Die Entscheidungen im Namen der Vollversammlung und Ausschüsse waren wie vorher durch die Online-Treffen unterstützt. Die wichtigsten Themen waren die Annahme der Veränderung der Gründungsurkunde, der Geschäftsordnung und Beauftragung des Leiters des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums, Verabschiedung des Haushalts 2021, Verabschiedung der Investitionsanträge der Minderheitenselbstverwaltungen, Erweiterung der Kriterienliste für die Bildungseinrichtungen, Bekundung der Absicht zur Übernahme der Trägerschaft der Antal-Grassalkovich-Grundschule, Bericht über die Entscheidung der Vergabe des Valeria-Koch-Preises, Entscheidung der Vergabe „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum.

Im Jahre 2021 wurde der Notstand weiter deklariert, so sind bis Juni 2021 die Beschlüsse der Vorsitzenden weiterhin mit Unterstützung durch die Online-Treffen gefasst worden; die Berichte der Vorsitzenden der LdU über die Beschlüsse während des Notstandes und die Tätigkeitsberichte der LdU wurden zu gewöhnlichen Tagesordnungspunkten der Besprechungen. Die Praxis der Tätigkeitsberichte haben wir auch für die Präsenzveranstaltungen behalten.

Bis Mitte Juni 2021 waren die wichtigsten Beschlüsse die Folgenden: Plan der LdU für die öffentlichen Beschaffungen, Geschäftsordnungmodifizierungen, Modifizierung der Regelung über die Unterstützungen, Haushaltsberichte, Entscheidung der Übernahme der Grassalkovich Grundschule- was leider nicht verwirklicht werden konnte – und noch viele operative und technische Entscheidungen.

Am 15. Juni 2021 endete der Notstand, daher arbeitete im September und November die Vollversammlung im gewohnten Rahmen weiter.

Anfang September wurde die Ottó-Heinek-Gedenkstätte im Hof der Zentrale eingeweiht, zwar in kleinerem Rahmen, die stille Feier war jedoch eine bewegende Veranstaltung.

Im September 2021 waren die wichtigsten Themen: Modifizierung der Eigentumsverhältnisse des Iglauer Parks in Városlód, Tätigkeitsberichte der Institutionen, Annahme der Antragslisten zur staatlichen Förderung und Haushaltsentscheidungen, sowie die Geschäftsordnungsmodifizierung wegen der kommenden Parlamentswahlen.

Im November 2021 standen wichtige Fragen im Mittelpunkt, wie die Formulierung der Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen der LdU und dem Parlamentsabgeordneten, die Verabschiedung der Liste für die Parlamentswahlen und die Annahme der Strategie.

Daneben sind neue Regelungen in der Vergütung eingetreten: Honorare der Vollversammlungsmitglieder und Ausschussmitglieder, Ergänzung der Regelung über die Vermögenserklärung. Entscheidungen wurden in den Bereichen: Valeria Koch Preis, Otto Heinek Preis, und Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum getroffen.

Außer der aufgezählten Themen befasste sich die Vollversammlung natürlich auch mit zahlreichen weiteren Themen, die in den Berichten der Ausschüsse und der Geschäftsstelle behandelt werden.

An dieser Stelle soll aber noch ein wichtiges Thema erwähnt werden.

Die Vollversammlung nahm zu den im Zusammenhang mit der geplanten Volkszählung 2021 von der Regierung ausgearbeiteten Gesetzesänderungen, die hinsichtlich der Verwendung und Verwaltung der Angaben der Minderheitenzugehörigen mit negativen Änderungen drohte, Stellung und teilte ihren Standpunkt auch der Regierung mit. Wir betrachten nach wie vor als unsere wichtigste Aufgabe die Aufklärung unserer „Leute“ mit den Fragen der Volkszählung im Zusammenhang und möchten ihnen bei der Durchführung zur Seite stehen. Für uns alle sind die Ergebnisse von maßgebender Bedeutung. Die Volkszählung wurde zwar verschoben, die in die Vorbereitung investierte Arbeit wird sich aber trotzdem lohnen.

### III. Ausschüsse der LdU

#### III. 1 Bildungsausschuss

Im Berichtsjahr 2020 tagte der Ausschuss sechsmal (einmal zusammen mit dem Jugendausschuss) und er hatte drei Online-Besprechungen (einmal zusammen mit dem Jugendausschuss).

Im Zentrum der Arbeit standen:

- Haushaltskonzept, Arbeitsplan
- Verbreitung der Bildungsstrategie der LdU und Erstellung des dazu gehörenden Handlungsplans
- Bildungseinrichtungen der LdU (Annahme der jährlichen Tätigkeitsberichte und Arbeitspläne, Kontrolle auf Grund des Plans zur Kontrolle der fachlichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen der LdU, Modifizierung der Gründungsurkunden und Geschäftsordnungen, Annahme des Pädagogischen Programms, Genehmigung von zusätzlichen Stellen, Genehmigung der Gruppen- und Schülerzahl, Feststellung der Mensagebühren, Zulassung der Schüler- und Kindergartengruppen, Festlegung der Anmeldefrist für den Valeria Koch Kindergarten im Schuljahr 2020/2021, Festlegung der Öffnungszeiten in den Kindergärten des Valeria Koch Bildungszentrums im Jahr 2020, Bewerbungen um den Direktorenposten des Valeria Koch Bildungszentrums und des Friedrich Schiller Gymnasiums, Ausschreibung der Posten des/der Leiters/Leiterin des Deutschen Nationalitätengymnasium und Schülerwohnheims, Plan zur Kontrolle der fachlichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen der LdU)
- Entscheidung über die Gründung eines Methodischen Zentrums und Pädagogischen Instituts
- Ausübung des Rechts auf Einverständnis bezüglich der Übernahme der Trägerschaft von Bildungseinrichtungen durch die örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen
- Überprüfung der Kriterien zur Ausübung des Zustimmungsrechts bzgl. der Übernahme der Trägerschaft von Nationalitäteneinrichtungen durch örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen
- Betreuung des Valeria-Koch-Preises gemeinsam mit dem Jugendausschuss (Ausschreibung und Auswahl der Preisträger)
- Erweiterung und Abwicklung des Stipendienprogramms für ungarndeutsche Pädagogen
- Absichtserklärung bezüglich der Übernahme der Trägerschaft der Anton Grassalkovich Grundschule (Schorokschar)
- Errichtung des Ungarndeutschen Landeslehrpfades bzw. Online-Übergabe des Ungarndeutschen Landeslehrpfades
- Entscheidung über die BMI-Förderung des Projekts „Ausstattung von Mehrzweckräumlichkeiten in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft von örtlichen deutschen Selbstverwaltungen“
- Betreuung der theaterpädagogischen Projekte

#### Projekte

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Bildungsausschusses standen auch im Jahr 2020 die Erarbeitung der einzelnen Ziele des Bildungsleitbildes und des dazu gehörenden Handlungsplans.

Eine wichtige Aufgabe bedeutete weiterhin das Stipendienprogramm für ungarndeutsche Pädagogen, um den Mangel an ungarndeutschen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen zu beheben. Im September 2020 konnte das Programm mit einem elektronischen Bewerbungsportal gestartet werden, was die Arbeit der für die Maßnahme zuständigen Kollegen wesentlich erleichtert. Im Schuljahr 2020/21 beteiligen sich bereits 350 angehende Nationalitätenpädagoginnen am Stipendienprogramm und erhalten während ihres Studiums monatlich ein Stipendium.

Der Ungarndeutsche Landeslehrpfad in Baje wurde am 26. September 2020 den Vollversammlungsmitgliedern vorgestellt. Leider musste wegen der Corona-Krise auf eine offizielle Übergabe vor einem größeren Publikum verzichtet werden. Als Alternative fand Ende des Jahres eine Online-Übergabe statt. Die Online-Übergabe sowie die Errichtung des Lehrpfades wurden vom BMI unterstützt.

Der Landeslehrpfad wurde nach den bewährten Vorgaben für die Ortslehrpfade erstellt, d.h. er besteht aus Tafeln (8), Begleitheft und interaktiven Installationen. Das Motto des Landeslehrpfades lautet: „Vergangenheit hat Zukunft“. Der Lehrpfad wurde um den Begriff „Gemeinschaft“ aufgebaut.

Die Fachexperten haben eine sehr intensive Arbeit geleistet. Sie trafen sich des öfteren, recherchierten viel, um die Inhalte der einzelnen Stationen (Tafeln, Installationen und Begleitheft) nach ihrem besten Wissen zu erstellen.

Bedeutende Rolle spielen bei dieser Maßnahme die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls innerhalb der deutschen Minderheit, eine stärkere Identifizierung der eingebundenen Personen mit ihrer deutschen Abstammung, Pflege des Brauchtums, sowie Bindung der Jugend an die deutsche Minderheit.

Das Projekt soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden, so dass im nächsten Jahr wieder drei ungarndeutsche Ortslehrpfade errichtet werden.

Das Ziel des Projekts „Ausstattung von ungarndeutschen Mehrzweckräumlichkeiten in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft von örtlichen deutschen Selbstverwaltungen“ war die Erweiterung und Modernisierung der technischen Ausstattung und die Beschaffung von Requisiten für die außerschulischen Beschäftigungen bzw. Programme in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen. Dadurch können in den geförderten 31 Bildungseinrichtungen während des Unterrichts und an Nachmittagen und Wochenenden sprach- und identitätsfördernde Projekte mit der finanziellen Unterstützung des BMI durchgeführt werden.

Im Schuljahr 2019/2020 beteiligte sich die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen am Schülerwettbewerb „Die Deutschen und ihre Nachbarn im Osten“. Der Wettbewerb wurde vom Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg organisiert. Am Wettbewerb nahmen insgesamt 260 Schülergruppen (5.-12. Klasse) ungarndeutscher Gymnasien teil. Die besten Ergebnisse wurden mit wertvollen Geschenken belohnt. Leider musste auf die geplante feierliche Preisverleihung wegen der Pandemie verzichtet werden, so erhielten die Preisträger ihre Urkunden und die dazu gehörenden Geschenke von ihrer Schulleitung.

#### Seminare

Der Bildungsausschuss ist seit Jahren bemüht, den Kontakt mit den Kollegen in Rumänien und Polen zu vertiefen. Wegen der Pandemie fiel dieses Jahr leider keine Studienreise statt.

Zum dritten Mal wurde für Vertreter der von deutschen Selbstverwaltungen getragenen Bildungseinrichtungen, sowie für Vertreter der Selbstverwaltungen am 3. März 2020 eine Tagung organisiert. Sie ist eine gute Gelegenheit zum Treffen und zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Fortbildung. Die Teilnehmer hatten diesmal die Möglichkeit, sich über den aktuellsten Stand des Stipendienprogramms für angehende Nationalitätenpädagogen, über den Nationalen Bildungsplan (NAT), über Standards in der Nationalitäten-Schulbildung mit besonderem Schwerpunkt auf der Zweisprachigkeit, über Zuschüsse für Pädagogen mit Deutsch als Nationalitätenfach, aber auch über das interne Kontrollsystem der Bildungseinrichtungen, sowie über weitere Themen zu informieren.

#### Institutionen

Der Ausschuss befasste sich viel mit den Bildungseinrichtungen der LdU. Er nahm zu den jährlichen Tätigkeitsberichten und Arbeitsplänen Stellung und überprüfte auf Grund des Plans zur Kontrolle der fachlichen Arbeit (Beschluss Nr. 4/2015 (02.19.)) die Entwicklung der Schülerzahlen. Anfang des Jahres 2020 wurden die Posten des/der Leiters/Leiterin des Friedrich Schiller Gymnasiums und Schülerwohnheims und des Valeria Koch Bildungszentrums ausgeschrieben. So befasste sich mit den Bewerbungen um den Direktorenposten der beiden Institutionen. Zur Leiterin des Friedrich Schiller Gymnasiums und Schülerwohnheims wurde Frau Erika Szabó-Bogár und zur Leiterin der Valeria-Koch-Bildungszentrums Ágnes Amrein-Pesti für fünf Jahre ernannt.

Mit dem 1. Januar 2021 wurde das Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum ins Leben gerufen. Zu den wichtigsten Aufgabenbereichen der genannten Einrichtung werden die Betreuung des ungarndeutschen Kindergarten- und Schulwesens, sowie die fachliche Unterstützung der Lehrkräfte gehören – darunter insbesondere die Fachberatung, Ausbildung von Pädagogen, Organisation von Wettbewerben, Ausarbeitung von Methodikmaterialien, Fachberatung und Veröffentlichung von Publikationen, aber auch die Abwicklung des Stipendienprogramms für angehende Nationalitätenpädagogen, die fachliche Unterstützung der von lokalen deutschen Selbstverwaltungen übernommenen Institutionen, sowie die Organisation von Fachtagungen. Die genannten Aufgabenbereiche wurden bisher vom Ungarndeutschen Pädagogischen Institut als Teilinstitution des Valeria-Koch-Bildungszentrums Fünfkirchen betreut und abgewickelt, In Zukunft wird diese selbstständige Institution diese Arbeit fortsetzen. Die Gründung einer neuen Institution war wegen den gesetzlichen Regelungen notwendig.

## Übernahme von Bildungseinrichtungen

Im Jahr 2020 entschlossen sich mehrere örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen, die deutschen Nationalitätenbildungseinrichtungen in eigene Trägerschaft zu übernehmen. So hat der Bildungsausschuss sein Einverständnis bezüglich der Übernahme der Trägerschaft von folgenden Bildungseinrichtungen gegeben:

- Szári Romhányi György Nyelvoktató Német Nemzetiségi Általános Iskola
- Szári Napsugár Kindergarten Óvoda és Bölcsőde Iskola
- Tarjáni Német Nemzetiségi Általános Iskola
- Baji Német Nemzetiségi Óvoda és Bölcsőde
- Fészek Német Nemzetiségi Óvoda és Mini Bölcsőde (Nagyesztergár) – wurde nicht verwirklicht
- Vértessomlói Német Nemzetiségi Óvoda – wurde nicht verwirklicht

Damit sind bereits 29 Kindergärten und 33 Grundschulen in der Trägerschaft der örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen.

Der Bildungsausschuss befasste sich des öfteren mit der Kriterienliste zur Ausübung des Zustimmungsrechts bzgl. der Übernahme der Trägerschaft von Nationalitäteneinrichtungen durch örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen. Auf den Vorschlag des Bildungsausschusses wurde die Kriterienliste modifiziert. Sie legt jetzt einen größeren Akzent auf die entsprechenden persönlichen Voraussetzungen (Pädagogen mit entsprechendem Abschluss für den Nationalitätenunterricht) und auf die Zweisprachigkeit bzw. Bestrebung nach der Zweisprachigkeit in der Bildungseinrichtung.

Die LdU plant ab dem Schuljahr 2021/2022 die Übernahme der Antal-Grassalkovich-Grundschule im 23. Bezirk von Budapest – diesbezüglich wurde eine Absichtserklärung verfasst. In dieser Bildungseinrichtung hat der deutsche Nationalitätenunterricht eine jahrzehntelange Tradition. Das Ziel der geplanten Übernahme wäre u.a. durch das Zustandebringen eines Bildungszentrums die Sicherung des Nachwuchses des Deutschen Nationalitätengymnasiums und Schülerwohnheims in Budapest.

## Finanzielle Unterstützung

Die Ausschreibung des Valeria-Koch-Preises wurde zusammen mit dem Jugendausschuss überprüft und modifiziert. Die Preisträger wurden zusammen mit dem Jugendausschuss ausgewählt. Die feierliche Preisverleihung wird jedoch erst an der Landesgala im Jahr 2022 stattfinden.

Wegen der Pandemie fielen die meisten Landeswettbewerbe aus, so z.B. der Ungarndeutsche Landesrezitationswettbewerb, der Endentscheid des Landeswettbewerbs der ungarndeutschen Grundschulen in Deutsch und in Volks- und Heimatkunde und der deutschsprachige Geschichtswettbewerb.

Der Bildungsausschuss konnte so nur den Landeswettbewerb der Mittelschulen im Fach Deutsche Sprache und Literatur, der Anfang März 2020 noch stattgefunden hat, finanziell unterstützen.

Die Rundreise für die Gewinner der Landeswettbewerbe fiel im Herbst auch aus.

Die theaterpädagogischen Projekte, wie z.B.: das Gymnasialtheatertreffen in der Deutschen Bühne Ungarn in Sepsárd, das Grundschultheatertreffen in Ugod für die Region West und Schomberg für die Region Süd wurden nicht verwirklicht, aber das Sommerferienlager für Laientheaterspieler konnte in Waschludt zwischen dem 31.08. und dem 05.09. 2020 stattfinden.

Der Ausschuss hat die Herausgabe des Buches „Auf die Lehrenden kommt es an“, 5. Beiträge zur Fachdidaktik mit 200.000,- Ft unterstützt. Ein großer Teil der Belegexemplare wurde aus Unterrichtszwecken den Pädagogischen Hochschulen mit Nationalitätenausbildung geschenkt.

Im Berichtsjahr 2021 tagte der Ausschuss dreimal (einmal zusammen mit dem Jugendausschuss) und er hatte fünf Online-Besprechungen.

Im Zentrum der Arbeit standen:

- Haushaltskonzept, Arbeitsplan, Modifizierung der Geschäftsordnung (neues Mitglied)

- Evaluierung der Bildungsstrategie der LdU und Erstellung einer aktualisierten Strategie und des dazu gehörenden Handlungsplans
- Bildungseinrichtungen der LdU (Annahme der jährlichen Tätigkeitsberichte und Arbeitspläne, Kontrolle auf Grund des Plans zur Kontrolle der fachlichen Arbeit in den Bildungseinrichtungen der LdU, Modifizierung der Gründungsurkunden und Geschäftsordnungen, Annahme des Pädagogischen Programms, Annahme der Hausordnung, Genehmigung der Gruppen- und Schülerzahl, Feststellung der Mensagebühren, Festlegung der Anmeldefrist für den Valeria Koch Kindergarten im Schuljahr 2021/2022, Festlegung der Öffnungszeiten in den Kindergärten des Valeria Koch Bildungszentrums im Jahr 2021, Bewerbungen um den Direktorenposten des/der Leiters/Leiterin des Deutschen Nationalitätengymnasiums und Schülerwohnheims und um den Posten des/der Leiters/Leiterin des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums)
- Ausübung des Rechts auf Einverständnis bezüglich der Übernahme der Trägerschaft von Bildungseinrichtungen durch die örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen
- Entscheidung über die Übernahme der Trägerschaft der Anton Grassalkovich Grundschule (Schorokschar)
- Betreuung des Valeria-Koch-Preises gemeinsam mit dem Jugendausschuss (Ausschreibung und Auswahl der Preisträger)
- Erweiterung und Abwicklung des Stipendienprogramms für ungarndeutsche Pädagogen
- Unterstützung der Landeswettbewerbe (OKTV)

### Projekte

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Bildungsausschusses standen im Jahr 2021 die Evaluation der Bildungsstrategie und die Erarbeitung der aktualisierten Ziele des Bildungsleitbildes und des dazu gehörenden Handlungsplans.

Die Mitglieder des Bildungsausschusses evaluierten mit Einbeziehung von weiteren Fachleuten den Teil Bildung und Erziehung der 2020 ausgelaufenen Strategie der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen. Die strategischen Zielsetzungen wurden beibehalten, die Arbeit wird 2022 mit der Formulierung von konkreten Maßnahmen und Projekten fortgesetzt.

Eine wichtige Aufgabe bedeutete weiterhin das Stipendienprogramm für ungarndeutsche Pädagogen, um den Mangel an ungarndeutschen Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen zu beheben. Im September 2020 konnte das Programm mit einem elektronischen Bewerbungsportal gestartet werden, was die Arbeit der für die Maßnahme zuständigen Kollegen wesentlich erleichtert. Im Schuljahr 2021/22 beteiligen sich mehr als 500 angehende Nationalitätenpädagogen am Stipendienprogramm und erhalten während ihres Studiums monatlich ein Stipendium.

Bedeutende Rolle spielen beim BMI-Projekt „Errichtung von ungarndeutschen örtlichen Lehrpfaden“ die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls und die Vernetzung einzelner Gemeinden innerhalb der deutschen Nationalität. Im Jahr 2021 wurden drei Lehrpfade in Mohatsch, Petschwar und in Bogdan errichtet.

Das Projekt soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden, so dass im Jahr 2022 wieder zwei ungarndeutsche Ortslehrpfade errichtet werden.

### Seminare

Im Jahr 2021 wurde die Fortbildung für Vertreter der von deutschen Selbstverwaltungen getragenen Bildungseinrichtungen, sowie für Vertreter der Selbstverwaltungen fortgesetzt. 6 Workshops fanden in der Organisation des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums – mit der Unterstützung des BMI – in 3 Regionen Ungarns statt. Die Veranstaltungen boten eine gute Gelegenheit zum Treffen und zum Erfahrungsaustausch, sowie zur Fortbildung.

### Institutionen

Der Ausschuss befasste sich viel mit den Bildungseinrichtungen der LdU. Er nahm zu den jährlichen Tätigkeitsberichten und Arbeitsplänen Stellung und überprüfte auf Grund des Plans zur Kontrolle der fachlichen Arbeit (Beschluss Nr. 52/2020 (26.09)) die Lernerfolge im Vergleich der vergangenen drei Jahre. Anfang des Jahres 2021 wurde der Direktorenposten des Deutschen Nationalitätengymnasiums und Schülerwohnheims ausgeschrieben. Zur Leiterin wurde für fünf Jahre Frau Ildikó Tápai ernannt.

Mit dem 1. Januar 2021 wurde das Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum ins Leben gerufen. Zu den wichtigsten Aufgabenbereichen der genannten Einrichtung werden die Betreuung des ungarndeutschen Kindergarten- und Schulwesens, sowie die fachliche Unterstützung der Lehrkräfte gehören – darunter insbesondere die Fachberatung, Ausbildung von Pädagogen, Organisation von Wettbewerben, Ausarbeitung von verschiedenen Materialien, Fachberatung und Veröffentlichung von Publikationen, aber auch die Abwicklung des Stipendienprogramms für angehende Nationalitätenpädagoginnen, die fachliche Unterstützung der von lokalen deutschen Selbstverwaltungen übernommenen Institutionen, sowie die Organisation von Fachtagungen.

Der Direktorenposten des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums wurde ausgeschrieben. Josef Weigert wurde für fünf Jahre zum Direktor des UMZ ernannt.

#### Übernahme von Bildungseinrichtungen

Im Jahr 2021 entschlossen sich mehrere örtliche deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen, die deutschen Nationalitätenbildungseinrichtungen in eigene Trägerschaft zu übernehmen. So hat der Bildungsausschuss sein Einverständnis bezüglich der Übernahme der Trägerschaft von folgenden Bildungseinrichtungen gegeben:

- Lánycsóki Általános Iskola és Alapfokú Művészeti Iskola
- Városlódi Német Nemzetiségi Nyelvoktató Iskola Kislódi Róthy Mihály Tagintézménye
- Bakony-völgye Óvoda és Mini Bölcsőde (Kislőd)
- Ikladi Német Nemzetiségi Napközotthonos Óvoda és Konyha

Damit sind bereits 32 Kindergärten und 35 Grundschulen in der Trägerschaft der örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen.

Die LdU plante ab dem Schuljahr 2021/2022 die Übernahme der Antal-Grassalkovich-Grundschule im 23. Bezirk von Budapest – diesbezüglich wurde eine Absichtserklärung verfasst. In dieser Bildungseinrichtung hat der deutsche Nationalitätenunterricht eine jahrzehntelange Tradition. Das Ziel der geplanten Übernahme wäre u.a. durch das Zustandekommen eines Bildungszentrums die Sicherung des Nachwuchses des Deutschen Nationalitätengymnasiums und Schülerwohnheims in Budapest. Leider wurde die Übernahme der Grundschule nicht genehmigt.

#### Finanzielle Unterstützung

Die Preisträger des Valeria-Koch-Preises wurden zusammen mit dem Jugendausschuss ausgewählt. Die feierliche Preisverleihung wird jedoch erst an der Landesgala am 18. Juni 2022 stattfinden.

Wegen der Pandemie fielen die meisten Landeswettbewerbe aus, so z.B. der Ungarndeutsche Landesrezitationswettbewerb, der Endentscheid des Landeswettbewerbs der ungarndeutschen Grundschulen in Deutsch und in Volks- und Heimatkunde und der deutschsprachige Geschichtswettbewerb.

Der Bildungsausschuss konnte so nur den Landeswettbewerb der Mittelschulen im Fach Deutsche Sprache und Literatur finanziell unterstützen.

Der Ausschuss hat die Herausgabe des Bandes „Regenbogen“ von Josef Michaelis mit 200.000,- Ft unterstützt.

Der Bildungsausschuss arbeitet auch mit dem Pädagogischen Zentrum der Nationalitäten zusammen, nimmt konstruktiv an den Programmen des Zentrums teil.

### **III. 2 Ausschuss für Kultur und Medien**

Der Ausschuss für Kultur und Medien hat 2020 wegen der Corona-Pandemie nur drei Sitzungen und zwei Besprechungen per Videokonferenz abgehalten. Der Schwerpunkt lag auf folgenden Bereichen:

#### Theaterwesen

Der Spielplan der Deutschen Bühne Ungarn für das Jahr 2020 war abwechslungsreich, aber im Großteil des Jahres konnten im Theater keine Vorstellungen stattfinden und auch die Auftritte außerhalb waren rar.

2020 konnten leider keine der drei geplanten Festivals der Laientheaterbewegung stattfinden, da wegen der Corona-Pandemie alle Präsenzveranstaltungen gestrichen werden mussten.

#### BMI-Projekt: „Ausstattung von Kulturgruppen“

2020 wurde zum achten Mal das BMI-Projekt „Ausstattung von Kulturgruppen“ ausgeschrieben. Die Rahmensumme wurde auf 49.375,88 Euro erhöht. Insgesamt wurden 60 Anträge eingereicht, 50 davon konnten im Wert von insgesamt 49.375,88 Euro unterstützt werden. Das Projekt wird auch 2021 ausgeschrieben.

#### Museumswesen

Die Zusammenarbeit mit dem Ungarndeutschen Landesmuseum wurde enger geknüpft. Die 2014 begonnene fachliche Arbeit wurde auch 2020 erfreulicherweise fortgesetzt.

Die Lage der Heimatmuseen bessert sich seit Jahren nicht, da von staatlicher Seite nur sehr begrenzt Ausschreibungen zur Unterstützung von Baumaßnahmen und Instandsetzung gibt.

2020 startete mit Unterstützung des BMI das Pilotprojekt „Katalogisierung von ungarndeutschen Heimatmuseen“, in dessen Rahmen das Inventar von fünf Heimatmuseen (Gereschlak, Berkina, Sende, Herzogendorf, Tolnau) erstellt wurde, damit sie eine Betriebserlaubnis erhalten können.

#### Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

Die fünf Sektionen des Landesrates hielten regelmäßig Besprechungen per Videokonferenz ab.

Der Ausschuss für Kultur und Medien unterstützte den Landesrat mit 250.000,- Ft.

Wegen der Corona-Pandemie mussten die Veranstaltungen abgesagt werden, dafür fanden im Herbst Fachtage der einzelnen Sektionen statt.

#### Landesgala 2020

Die Veranstaltung fand im Kodály-Zentrum in Fünfkirchen statt. Der Ausschuss für Kultur und Medien hat Helmut Heil mit der Inszenierung des Programms beauftragt. Moderatorin war Krisztina Szeiberling. Schirmherrin und Festrednerin der Veranstaltung war Mag. iur. Elisabeth Ellison-Kramer Botschafterin der Republik Österreich in Ungarn. Auf Grund der Vorschläge des Ausschusses wurde die Gala 2020 von der Kulturreferentin vorbereitet bzw. organisiert. Die Mitwirkenden wurden in einem Programmheft mit Text und Foto vorgestellt. Die Landesgala hatte sehr großen Erfolg, den Zuschauern gefiel das abwechslungsreiche, bunte Programm.

2020 wurde zum ersten Mal der Otto-Heinek-Preis übergeben.

#### Ungarndeutsches Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek

Im Haus der Ungarndeutschen fanden nur vom Januar bis März und im September-Oktober Kulturveranstaltungen statt, die vom Ungarndeutschen Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek organisiert und mit sehr großem Erfolg durchgeführt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Medien unterstützte die Programme mit 550.000 Ft.

Das Ungarndeutsche Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek konnte 2020 das Jugendfilmfestival „Abgedreht“ wegen der Pandemie leider nicht veranstalten. Der TrachtTag war 2020 umso erfolgreicher. Der Fotowettbewerb „BlickPunkt“ fand in veränderter Form statt: aus den in den vergangenen Jahren eingesandten Bildern wurde eine Vorauswahl getroffen und die Interessierten konnten dann abstimmen, welche Bilder in den Kalender für 2021 kommen.

#### Weitere finanzielle Unterstützungen

- Kauf von 60 Exemplaren des Bandes „Mit frohem Herzen will ich singen. Zur Musikgeschichte der Ungarndeutschen“ von dr. Franz Metz 208.257 Ft
- Herausgabe des Bandes „Németek Magyarországon 1950-70“ von Ágnes Tóth 500.000 Ft
- Kauf von 20 Exemplaren des Bandes „Csak egy csepp német vér“. A német származású civilek Szovjetunióba deportálása Magyarországról 1944/1945 von Beáta Márkus 88.000 Ft

#### Sonstiges

Der sechzehnte Landesrezitationswettbewerb wurde wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Der Ausschuss für Kultur und Medien hat 2021 wegen der Corona-Pandemie nur zwei Sitzungen und zwei Besprechungen per Videokonferenz abgehalten. Der Schwerpunkt lag auf folgenden Bereichen:

#### Theaterwesen

Der Spielplan der Deutschen Bühne Ungarn für das Jahr 2021 war abwechslungsreich, aber im Frühjahr konnten im Theater keine Vorstellungen stattfinden und auch die Auftritte außerhalb waren rar.

2021 konnten leider wieder keine der drei geplanten Festivals der Laientheaterbewegung stattfinden, da wegen der Corona-Pandemie alle Präsenzveranstaltungen gestrichen werden mussten.

#### BMI-Projekt: „Ausstattung von Kulturgruppen“

2021 wurde zum neunten Mal das BMI-Projekt „Ausstattung von Kulturgruppen“ ausgeschrieben. Die Rahmensumme betrug 40.000 Euro. Insgesamt wurden 42 Anträge eingereicht, 37 davon konnten im Wert von insgesamt 14.718.000 Ft. unterstützt werden. Das Projekt wird auch 2022 ausgeschrieben.

#### Museumswesen

Die Zusammenarbeit mit dem Ungarndeutschen Landesmuseum wurde enger geknüpft. Die 2014 begonnene fachliche Arbeit wurde auch 2021 erfreulicherweise fortgesetzt. Die Renovierung des Gebäudes des Landesmuseums begann 2021 und soll 2022 enden.

Die Lage der Heimatmuseen bessert sich seit Jahren nicht, da von staatlicher Seite nur sehr begrenzt Ausschreibungen zur Unterstützung von Baumaßnahmen und Instandsetzung gibt.

2020 startete mit Unterstützung des BMI das Pilotprojekt „Katalogisierung von ungarndeutschen Heimatmuseen“, in dessen Rahmen 2021 das Inventar von zwei Heimatmuseen (Taks, Surgetin) erstellt wurde, damit sie eine Betriebserlaubnis erhalten können.

#### Landesrat der ungarndeutschen Chöre, Kapellen und Tanzgruppen

Die fünf Sektionen des Landesrates hielten regelmäßig Besprechungen per Videokonferenz ab.

Der Ausschuss für Kultur und Medien unterstützte den Landesrat mit 200.000,- Ft.

Wegen der Corona-Pandemie konnten nur drei Veranstaltungen verkürzt und mit weniger Teilnehmer stattfinden. Im Herbst wurden wieder die Fachtage der einzelnen Sektionen veranstaltet.

#### Landesgala 2021

Wegen der Corona-Pandemie wurde die Landesgala, die im Budapester Kongresszentrum stattfinden sollte, abgesagt. Eine Online-Gala wurde aus den Aufnahmen der Galaprogramme der letzten Jahre zwei verschiedene Fassungen zusammengestellt:

1. ein 52minütiger Zusammenschnitt, der im ungarischen öffentlich-rechtlichen Fernsehen gezeigt wurde: in zwei Teilen in der deutschsprachigen Sendung „Unser Bildschirm“ (am 12 und am 19. Januar) bzw. in der Sendung „Dokuzóna“ am 25. Januar

2. eine 82minütige Sendung, die online auf dem YouTube-Kanal der LdU ausgestrahlt wurde: <https://www.youtube.com/watch?v=vDJlxxarIanI>

In beiden Fassungen ist auch eine kurze Festansprache der Vorsitzenden der LdU zu sehen.

Trotz der Pandemie wurden die Auszeichnung „Ehrennadel in Gold für das Ungarndeutschtum“ und der Valeria-Koch-Preis verliehen, die Übergabe findet jedoch bei der Landesgala 2022 statt.

#### Ungarndeutsches Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek

Im Haus der Ungarndeutschen fanden nur zwischen September und Dezember Kulturveranstaltungen statt, die vom Ungarndeutschen Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek organisiert und mit sehr großem Erfolg durchgeführt werden.

Der Ausschuss für Kultur und Medien unterstützte das Zentrum mit 300.000 Ft.

Das Ungarndeutsche Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek konnte 2021 das Jugendfilmfestival „Abgedreht“ wegen der Pandemie leider nicht veranstalten. Der TrachtTag war 2021 umso erfolgreicher. Der Fotowettbewerb „BlickPunkt“ fand im gewohnten Rahmen statt, die Preisübergabe war allerdings online. Neben dem Wandkalender wurde 2021 auch ein Tischkalender hergestellt.

#### Weitere finanzielle Unterstützungen

- Unterstützung von zwei Studien von dr. Ágnes Tóth 500.000 Ft

(„A politika fogságában. A Magyarországi Németek Demokratikus Szövetsége és a Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn kapcsolatfölvételének kísérletei (1960-1970)“ illetve „nemzetiségünk érdekében ez ma a legfontosabb dolog, amit tehetünk“. A magyarországi németek személyi kárpótlásának néhány kérdése (1989-1994)“

- Herausgabe des Bandes „Harmonikára írt német és sváb népdalok“  
von Tamás Kéméndi 200.000 Ft
- Unterstützung des Tanzlagers der Stiftung Ungarndeutsche Volkstanzgut 100.000 Ft
- Unterstützung der Projekte von Theater Jetzt 300.000 Ft

#### Sonstiges

Der Landesrezitationswettbewerb wurde wegen der Corona-Pandemie auch 2021 abgesagt.

### **III. 3 Jugendausschuss**

Wegen des Pandemienotstandes war 2020 auch für den Jugendausschuss kein typisches Jahr. Der Jugendausschuss konnte im Jahre 2020 insgesamt nur 3 normale Sitzungen (2 für Jugendausschuss und 1 gemeinsam mit dem Bildungsausschuss) abhalten, die weiteren 3 mussten in Form von Online Besprechungen (2 für Jugendausschuss und 1 gemeinsam mit dem Bildungsausschuss) erfolgen. Dank der Videokonferenzmöglichkeiten konnten die wichtigsten Sachen weiterhin gemeinsam besprochen werden, so konnte der Ausschuss die Arbeit der Vollversammlung und der Vorsitzende unterstützen.

Im Fokus seiner Arbeit standen die Verleihung des Valeria-Koch-Preises, die Unterstützung des Stipendienprogramms für Nationalitätenpädagogen und die BMI-Projekte mit Jugendbezug. Die für 2020 geplante Jugendkonferenz musste leider schon in der Planungsphase abgesagt werden, vielleicht darf es 2021 schon nachgeholt werden.

Gemeinsam mit dem Bildungsausschuss stellte der Jugendausschuss die Ausschreibung des Valeria-Koch-Preises 2021 zusammen, führte ein Informationsgespräch mit den Nominierten und schlug der Vorsitzenden der LdU 2 Schülerinnen, einen Schüler und eine Studentin für die Auszeichnung vor.

Der Jugendausschuss diskutierte noch wichtige Themen wie Haushalt der LdU und traf Entscheidungen bei den Kulananzträgen des Stipendienprogramms für Nationalitätenpädagogen.

Da es viele von dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) geförderte Projekte mit Jugendbezug gibt, wurde von denen auch an den Sitzungen berichtet, beziehungsweise wurden auch die Projektpläne für das nächste Jahr diskutiert.

Es gibt weiterhin eine blühende Kooperation zwischen den Jugendvereinen GJU und VUK, die 2017 von dem Jugendausschuss mit einem Kooperationstreffen initiiert wurde. Zum Glück funktioniert diese Kooperation auch ohne Begleitung des Jugendausschusses, so ist dieses strategische Ziel erfüllt.

Das Jugendprojekt SVUNG läuft auch seit 3,5 Jahren mit ununterbrochenem Schwung, neben der Facebookseite, die ein Interesse von allen Generationen bekommt, gibt es auch schon eine Instagramseite, die vor allem bei den Jugendlichen beliebt ist. Die geplanten SVUNG-Workshops für 2020 (Videoworkshop in Budapest, Memeworkshop in Fünfkirchen) mussten leider wegen der Pandemie abgesagt werden.

Martin Surman-Majeczki, der AGDM-Jugendvertreter der LdU nahm in den letzten Monaten an zahlreichen Online-Veranstaltungen der AGDM teil. Am 11. November fand die Jugendsitzung, am 17. Dezember die Jahrestagung der AGDM statt. Zu den wichtigsten Themen dieser Sitzungen gehörten die Herausforderungen der aktuellen Pandemie-Situation, die Vernetzungsmöglichkeiten der AGDM-Organisationen im digitalen Raum, sowie Pläne für die coronafreie Zukunft. Die Arbeitsgemeinschaft hat auch eine Online-Fortbildungreihe unter dem Titel "Generation Zukunft" initiiert. Im Rahmen dieser Fortbildung konnten sich die Teilnehmenden in den Bereichen Organisationsmanagement in der Jugendorganisation, Projektmanagement: Formulierung von (Wirkungs-)Zielen und Indikatoren, Wirkungsmessung, bzw. persönliche Führungseigenschaften entwickeln.

Károly Radóczy, der Jugendreferent der LdU wurde zur 2. Jugendkonferenz für das Komitat Weißenburg als Referent eingeladen, wo er über Jugendstrategie der LdU und die dazu gehörenden verwirklichten Maßnahmen des Jugendausschusses, die Tätigkeit von landesweiten Jugendorganisationen (VUK, GJU) und

über das Stipendienprogramm für Nationalitätenpädagogen einen Vortrag hielt, bzw. ein Rundtischgespräch führte.

Der Jugendausschuss konnte 2020 wegen der Pandemie nicht so viel wie in den letzten Jahren machen und erreichen, hofft aber auf ein ereignisreiches Jahr und auf eine gute Mitarbeit in der Erarbeitung der neuen Strategie der LdU.

Der Jugendausschuss hatte 2021 wegen der Pandemie nur 3 ordentliche Sitzungen und 2 online Besprechungen. Außerdem waren 3 Mitglieder des Jugendausschusses auch bei der Strategieplanung in der Arbeitsgruppe Jugend beschäftigt, also es gab insgesamt ganz viele online Besprechungen und Hintergrundarbeit, auch wenn man persönlich selten treffen konnte.

Der Jugendausschuss hatte 2021 eine Veranstaltung, die 6. Jugendkonferenz, die 29-31. Oktober in Werischwar stattfand. An der erfolgreichen Konferenz haben mehr als 30 Jugendliche teilgenommen und die Themen Volkszählung und Parlamentswahlen behandelt. Als Ergebnis des Wochenendes wurden die wichtigsten Gedanken der Vollversammlung vorgelegt. Die SWOT-Analyse der Ungarndeutschen und die Kommunikationsstrategie bezüglich der Volkszählung sind wertvolle Materialien, die den Jugendlichen helfen, wie und mit welchen Mitteln sie die Volkszählung mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen können und wie sie andere Jugendliche überzeugen können, sich zum Ungarndeutschtum zu bekennen.

Nach der Jugendkonferenz wurde eine online Gruppe zum Erfahrungsaustausch (Jugendkonferenz ALUMNI) zwischen den bisherigen Jugendkonferenz-Teilnehmern zustande gebracht, in der oft über wichtige ungarndeutsche Angelegenheiten diskutiert wird und auch als Forum zur Ideensammlung während des Jahres dient.

Obwohl die Arbeit der Strategie-Arbeitsgruppe offiziell außerhalb der Rahmen der Ausschusssitzungen erfolgte, möchte ich hier auch diese Arbeit hervorheben. Zuerst wurde die bisherige Strategie und deren Verwirklichung evaluiert. Diese Phase vorbereitet sehr gut die nächste Phase, nämlich wie es weitergehen sollte. Bei der Planung der neuen Jugendstrategie wurden zuerst die neuen Handlungsbereiche festgestellt, dann erfolgte in der erwähnten online Gruppe, und dann bei den Besprechungen eine Ideensammlung, welche Ziele, Indikatoren und Maßnahmen dazu gehören sollten, um bei einer nächsten Evaluation noch schönere Ergebnisse aufzeigen zu können. Die Zusammenstellung des vollständigen Maßnahmenkatalogs erfolgte im Januar 2022, aber gedanklich noch zum Jahr 2021.

Beide Projekte, die Jugendkonferenz und die Strategieplanung waren sehr nützlich, erforderten eine regelmäßige Zusammenarbeit und gaben einen neuen Schwung in den Zeiten, wo unser Leben immer noch anders läuft, als gewohnt.

Neben diesen größeren Projekten hatte der Ausschuss natürlich auch die üblichen Aufgaben.

Der Jugendausschuss zusammen mit dem Bildungsausschuss führte ein gemütliches Informationsgespräch mit den Kandidatinnen für den Valeria-Koch-Preis 2022 und entschied über die aktuellen Preisträgerinnen (3 Schülerinnen im Mittelschulbereich, 1 Studentin im Hochschulbereich).

Bei dem Stipendienprogramm für Nationalitätenpädagogen gab es auch 2021 einige Kulanzanträge, die der Ausschuss behandeln musste.

BMI-Projekte im Bereich Jugendarbeit wurden die Projekte besprochen und für 2022 wurden auch eine Förderung für die Verwirklichung der ersten Maßnahmen der neuen Jugendstrategie eingeplant, die sichert, dass nach der Planungsphase auch die tatsächliche Umsetzung der Maßnahmen bald beginnt.

Martin Surman-Majeczki, der AGDM-Jugendvertreter nahm auch dieses Jahr an mehreren Online-Veranstaltungen teil und hält den Kontakt mit den Jugendvertretern der anderen deutschsprachigen Minderheiten in Europa.

Erik Richolm und Károly Radóczy nahmen an der Jugendkonferenz des Komitats Weißenburg als Referenten teil, an dem sie über gute Beispiele und Erfahrungen auf örtlicher und landesweiter Ebene erzählten und gemeinsam ein mögliches Projekt für die Verbesserung der GJU-Aktivität in der Region planten.

Neben den Mitgliedern des Jugendausschusses waren 2021 als externe Helfer Sára Egri, Krisztina Csordás und Ildikó Radóczy-Jencsik auch involviert, sowohl bei der Durchführung der Jugendkonferenz, als auch bei

der Strategieplanung. Ich hoffe, wir können sie auch 2022 für einige Projekte gewinnen, weil wir stets die begeistertsten jungen Leute brauchen, die sich gern für unsere Angelegenheiten einsetzen.

Wahlen, Volkszählung, Jugendkonferenz, Verwirklichung der neuen Maßnahmen der Strategie, um einige von den bevorstehenden Aufgaben für 2022 zu nennen, also wir hoffen auf ein interessantes und erfolgreiches Jahr!

### **III. 4 Finanz- und Kontrollausschuss**

Der Finanz- und Kontrollausschuss tagte im Jahr 2020 zweimal und hielt einmal eine außerordentliche Sitzung ab, einmal unter Ausschluss der Öffentlichkeit und zweimal nur Besprechungen.

Der Ausschuss erörterte den Haushaltsbericht der LdU, die 5. Modifizierung des Haushalts der LdU für 2019, den Plan und die Änderung des öffentlichen Auftragswesens für 2020, den ersten Halbjahresbericht 2020, die 3. Änderung des Haushaltsplans, die Änderung des Beschlusses über die Vergütung der hauptamtlichen Vorsitzenden und der hauptamtlichen stellvertretenden Vorsitzenden der LdU, sowie die Vorschläge zur Einrichtung des Pädagogischen und Methodischen Zentrums.

Im Februar diskutierte der Ausschuss den Vorschlag für die Nutzung des Grundstücks Nr. 17424, 7621 Pécs Bercsényi Miklós utca 7 in einer Sondersitzung und im September in einer geschlossenen Sitzung.

Während des Notstands, vor der Entscheidung der Vorsitzenden, diskutierte der Ausschuss die finanziellen Vorschläge auf Zoom, sowie den Jahresbericht 2019, den Jahresabschluss, den gemeinnützigen Bericht der Mehrheitsunternehmen der LdU, die Essensgebühren für die Bildungseinrichtung, die Höhe der institutionellen Schulgebühren für nicht-ungarische Schüler, die Vergütungsordnung und die Änderung der LdU-Vergabeordnung, die komplexe Renovierung und Erweiterung des Valeria Koch Bildungszentrums (Kindergarten in der Szőnyi Str.), den Programmplan der Spielzeit des Ungarndeutschen Theaters 2020/2021, die Änderungen des Haushalts und den Haushaltsentwurf für 2021.

Im Jahr 2021 tagte der Ausschuss zweimal und die Mitgliederbesprechungen sind zweimal organisiert worden.

Während des Ausnahmezustands, vor der Entscheidung der Vorsitzenden, diskutierte der Ausschuss die Vorschläge zur Finanzierung über Zoom, wie den öffentlichen Beschaffungsplan 2021 der LdU, den Bericht 2020 des Finanz- und Kontrollausschusses, die Änderung der Zuschussordnung der LdU, den Jahresabschluss 2020 der Deutsches Haus GmbH, den Jahresabschluss 2020 und den gemeinnützigen Bericht der gemeinnützigen GmbH "Városlódi Villa", den Jahresabschluss 2020 und den gemeinnützigen Bericht der AHIM, den Jahresabschluss 2020 und den gemeinnützigen Bericht des UBZ für die Instandhaltung und den Betrieb von Einrichtungen, die Entlastung 2020 der LdU, die 1. Änderung des Haushalts für 2021 und die Einrichtung von Gebühren für die Mensa und Wohnheime in öffentlichen Bildungseinrichtungen.

In einer Anwesenheitssitzung diskutierte das Gremium den I. Halbjahreshaushaltsbericht der LdU 2021, die 3. Änderung zum Haushalt der LdU 2021, den Erwerb des Eigentums an der Immobilie der Selbstverwaltung der Hauptstadt Budapest, 1203 Budapest, Serény utca 1 und das Inventar für öffentliche Bildungszwecke, die Änderung des Eigentums am Jugendlager Iglauer Park in Városlód. Die Gründungsurkunde der Deutsches Haus GmbH., die Verabschiedung der Gründungsurkunde mit einheitlicher Struktur, die Organisations- und Funktionsordnung des Pädagogischen und Methodischen Zentrums wurden geändert und die Annahme der Organisations- und Betriebsregeln, die mit den Änderungen wurden konsolidiert. Die Einführung von Mensagebühren und Schülerwohnheimgebühren an der öffentlichen Bildungseinrichtung Valeria Koch, die Überarbeitung der zwischen der Geschäftsstelle und die von der LdU unterhaltenen Institutionen geschlossenen Vereinbarungen über die Arbeitsteilung, der Investitions- und Renovierungsbedarf der LdU und der lokalen deutschen Minderheitenselbstverwaltungen, die die Einrichtung im Jahr 2022 unterhalten wurden bestimmt. Die 4. Modifizierung zum Haushalt 2021, die Regeln für die Vergütung von Mitgliedern, Ausschussmitgliedern und Vorsitzenden, die Höhe des Gehalts im Jahr 2022, Personalentwicklung in der Geschäftsstelle, Personalentwicklung im Kultur- und Informationszentrum, Haushaltsentwurf 2022 der LdU und

Änderung des Beschlusses über die Vergütung der hauptamtlichen Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der LdU wurden angenommen.

### **III. 5 Entscheidungsausschuss für öffentliche Beschaffungen**

Der Ausschuss für öffentliche Beschaffungen hatte im Jahre 2020 eine ordentliche Sitzung und hielt einmal eine Online-Sitzung ab.

An der Sitzung 2020 hat der Ausschuss über seine Tätigkeit im Jahr 2019 berichtet und den Plan für öffentliche Beschaffungen für das Jahr 2020 bzw. die Modifizierung des Plans für öffentliche Beschaffungen behandelt und diese der Vollversammlung laut Vorlage zur Annahme vorgeschlagen.

Auf der Online-Sitzung schlug der Ausschuss vor, die Modifizierung der Regelung für öffentliche Beschaffungen der Vollversammlung laut Vorlage zur Annahme und empfahl auch die Annahme des Berichts über die Investition im Zusammenhang mit der komplexen Renovierung des Kindergartens in der Szőnyi-Straße des "Valeria Koch Gymnasiums, der Grundschule, des Kindergartens, des Wohnheims und des Pädagogischen Instituts.

Der Ausschuss für öffentliche Beschaffungen hatte im Jahre 2021 vier Sitzungen und mehrere informelle Online-Konsultationen.

In seiner Sitzung vom 1. Juli 2021 wurde der Bericht der Vorsitzenden der LdU über die während des Ausnahmezustands getroffenen Entscheidungen angenommen, die die folgenden Beschlüsse bestätigten:

- Annahme einer Ausschreibung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Vergabeverfahren "Renovierung des Stromnetzes der Valeria Koch Grundschule ", Annahme der Erstellung des Ergebnisses
- Annahme der Ausschreibung im Rahmen des Vergabeverfahrens Sanierung des Wasserblocks des Deutschen Nationalitätengymnasiums, Feststellung des Ergebnisses
- Sanierung und Ersatz der Dachschale des Friedrich-Schiller-Gymnasiums im Zusammenhang mit der Ausschreibung und der Veröffentlichung der Ausschreibung.

In der Sitzung am 30. Juli 2021 beschloss der Entscheidungsausschuss der Jury zu empfehlen das Ergebnis im Zusammenhang mit der Ausschreibung für die Sanierung und den Ersatz des Friedrich-Schiller-Gymnasiums mit Dachschalen in Phase 1 anzunehmen. Der Entscheidungsausschuss bat die Vorsitzende, den Bauvertrag mit dem Gewinnerunternehmen im Namen der LdU zu unterzeichnen.

In der Sitzung vom 19. Oktober 2021 beschloss der Ausschuss die Ausschreibung anzunehmen und im Zusammenhang mit der öffentlichen Ausschreibung "Deutsches Haus in Veszprém" zu veröffentlichen. Der Entscheidungsausschuss bat die Vorsitzende, den Beschluss über die Veröffentlichung im Namen der Selbstverwaltung zu unterzeichnen und das Verfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge einzuleiten.

In der Sitzung am 19. November 2021 entschied der Entscheidungsausschuss über die Empfehlung der Jury und die Annahme des Ergebnisses im Zusammenhang mit der öffentlichen Ausschreibung für das Deutsche Haus in Veszprém. Der Entscheidungsausschuss bat die Vorsitzende, den Bauvertrag mit dem Gewinnerunternehmen im Namen der LdU zu unterzeichnen.

## IV. Geschäftsstelle der LdU

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle als Arbeitsorgan der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen ist die Vorbereitung und die Durchführung der Beschlüsse der Vollversammlung und der Ausschüsse der LdU sowie das Versehen der mit der Wirtschaftsführung der Landesselbstverwaltung und der in ihrer Trägerschaft stehenden Institutionen zusammenhängenden Aufgaben. Darüber hinaus gibt es aber in jedem Jahr auch außergewöhnliche und neue Aufgaben.

Die Jahren 2020 und 2021 waren im Leben der Geschäftsstelle auch arbeitsaufwändige und keine gewöhnlichen Jahre, und nicht nur wegen der Pandemie.

Im März 2020 musste wegen Covid auch die Geschäftsstelle die Heimarbeit (Home Office) einführen. Um das zu ermöglichen, musste die Technik gesichert werden, die Mitarbeiter mussten die nötigen Geräte und Software erhalten und auch die Zusammenarbeit der Vollversammlungsmitglieder und der Mitarbeiter der Geschäftsstelle musste auf eine neue Basis gestellt werden. Wegen der Pandemie gab es zwar weniger Treffen und Besucher, weniger Programme, aber die Arbeit wurde nicht weniger, sie lief jedoch trotz dieser Umstände reibungslos weiter.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde die Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Gutai (die in Mutterschutz war) durch Frau Ibolya Sax als kommissarische Leiterin der Geschäftsstelle ersetzt. Seitdem ist die Vertretung durch die Position der stellvertretenden Leiterin der Geschäftsstelle durch Frau Dr. Ágnes Sudár gesichert. Während des Jahres hatten wir auf mehrere Positionen Mitarbeiter gesucht. Frau Ildikó Jencsik-Radóczy hat die Aufgaben um das Stipendienprogramm für Nationalitätenpädagogen bei der LdU übernommen. Im Jahr 2021 ist Frau Erika Turi in die Wirtschaftsabteilung der Geschäftsstelle durch Reorganisation vom DNG gekommen. Währenddessen hat die neue Mitarbeiterin Frau Krausz im Deutschen Nationalitätengymnasium mit der Arbeit begonnen. Bei der Position der Sekretariatsleitung gab es auch eine Veränderung, Frau Krisztina Csordás hat die Aufgaben im zweiten Halbjahr 2021 übernommen. Wegen des Todes unserer geliebten Kollegin im Regionalbüro Wesprim, mussten wir für Ersatz sorgen, die neue Kollegin Frau Katalin Hudi hat mit großem Engagement mit ihrer Tätigkeit begonnen.

Die Prüfung der rechtmäßigen Wirtschaftsführung der LdU und ihrer Institutionen durch die Ungarische Staatskasse wurde im Jahr 2021 erfolgreich beendet.

Im Jahr 2020 erfolgte die Prüfung der GDPR- Angemessenheit mit mehreren und kontinuierlichen Aufgaben, so musste für die Geschäftsstelle mit den kleineren Institutionen zusammen eine Datenschutzexpertin beauftragt werden. Die Informationssicherheit braucht noch Fachaufgaben, die in das Jahr 2022 übergehen werden.

2020 startete die Erneuerung des Untergeschosses im Hauptsitz, in der Júlia Straße und wurde 2022 beendet. Sie war mit viel Organisation, Reorganisation verbunden und zerrte an der Geduld der Mitarbeiter. Das im Jahr 2018 gestartete Stipendienprogramm für Nationalitätenpädagogen wurde fortgesetzt und auch um weitere Nationalitätenpädagogen erweitert. In der Praxis bedeutet das neue Fragen im Zusammenhang mit den laufenden Verträgen, aber auch neue Möglichkeiten.

Die Abwicklung und zentrale Betreuung erfolgt – sowohl fachlich, als auch finanziell – durch die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und somit durch die Geschäftsstelle der LdU. Die operativen Aufgaben werden vom Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrum verrichtet.

Auch für die Jahre 2020 und 2021 galt, dass die Geschäftsstelle im Zusammenhang mit den in die Trägerschaft der Landesselbstverwaltung übernommenen Institutionen immer mehr laufende Aufgaben hat. Die Institutionen müssen angemessen unterhalten werden, was – neben den laufenden administrativen, juristischen und personellen Fragen – vor allem hinsichtlich der finanziellen Absicherung und der inhaltlichen Ausrichtung der Institutionen regelmäßige Aufgaben bedeutet. Die gesetzlich verpflichteten Immobilienübernahmen begannen im Jahr 2020, die auch für die folgenden Jahre juristische, finanzielle, wirtschaftliche Aufgaben und Verwaltungsaufgaben mit sich bringen.

Mehrere infrastrukturelle Investitionen der LdU sind im diesen Jahren vorbereitet worden, manche auch durchgeführt: die Renovierung des Daches des Friedrich-Schiller-Gymnasiums, Erneuerung des Deutschen

Hauses in Veszprém, Renovierung und Umbau des Lenau Hauses, Erneuerung des elektrischen Netzwerks in der Grundschule des Valeria Koch Schulzentrums , Erweiterung und Erneuerung des Kindergartens in der Szónyi Str. des Valeria-Koch-Schulzentrums, erfolgreicher Vertrag mit der Gemeinde Városlód über die neuen Besitzverhältnisse.

Zu Beginn 2020 fanden noch bedeutende Veranstaltungen statt, bei deren Verwirklichung die Mitarbeiter aktiv mitgewirkt haben. Mit der Pandemie sind die Veranstaltungen verschoben, oder Online implementiert worden. Bedeutungsvolle kulturelle Projekte z.B. Katalogisierung von ungarndeutschen Heimatmuseen; Online Vortragsreihe im Thema Ungarndeutsche Kultur, Traditionen, Volkstracht, Mundart, etc.; Ausstattungsprojekte sind durchgeführt worden.

Neue Projekte wie die Neugestaltung der Webseite der LdU, Verwirklichung des ungarndeutschen Gesellschaftspiels, und die Formulierung der neuen Strategie der LdU waren sehr wirksam. In diesen Jahren war auch sehr bedeutend, dass die Lehrpfad-Projekte weiterlaufen konnten, ein Landeslehrpfad und mehrere örtliche ungarndeutsche Lehrpfade entstanden. Die Mitarbeiter konnten die Jugendkonferenzen auch organisieren.

Unverändert besteht ein bedeutender Teil des Haushalts der LdU aus in- und ausländischen Drittmitteln. Immer schwieriger ist die Genehmigung von Projekten beim BMI und der Arbeitsaufwand in diesem Zusammenhang, den größtenteils die Mitarbeiter der Geschäftsstelle zu bewältigen haben, wird leider auch nicht geringer. Die Geschäftsstelle musste 2020 auch die Abwicklung der Förderung von Lagern vom BGA übernehmen.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und der Regionalbüros konnten weniger Projekte (vor allem im kulturellen, bildungspolitischen und sozialen Bereich) aber mit großem Engagement komplett durchführen.

Unverändert war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr die Unterstützung der Komitatsverbände, der Nationalitätenselbstverwaltungen, der landesweiten und örtlichen Vereine bei ihren rechtlichen Problemen oder Fragen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wie es die Möglichkeiten und Regelungen erlaubten, sind die Pflege der internationalen Kontakte, der Empfang von Delegationen und interessierten Gruppen zu nennen.

Zusammenfassend kann man also feststellen, dass das Jahr 2021 als ein sehr ereignisreiches Jahr, mit vielen positiven Ereignissen und mit mehreren Herausforderungen abgeschlossen wurde.

## V. Regionen

### V.1 Batschka - Kleinkumanien - Tschongrad

#### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Die wichtigste Aufgabe des Regionalbüros ist der regelmäßige Kontakt zu den 27 Deutschen Selbstverwaltungen, 21 ungarndeutschen Vereinen, 23 Kulturgruppen, 29 ungarndeutschen Grundschulen, 28 ungarndeutschen Kindergärten der Region, die ständige Informierung über die Bewerbungsmöglichkeiten, Gesetzesänderungen, Veranstaltungen und Bildungen. Darüber hinaus wird sehr oft erhebliche Hilfe bei der Zusammenstellung und Abrechnung der Bewerbungen, für die Selbstverwaltungen und Vereine beim Organisieren ihrer Programme geleistet.

Die offizielle Schriftenführung des Verbandes wird vom Büro erledigt. Die Büroleiterin reicht die Bewerbungen und Abrechnungen des Verbandes ein, organisiert und führt die Veranstaltungen auf Komitats Ebene durch. Die Webseiten vom Verband und von „Batschkaer Spuren“ sowie die Facebook-Seite des Verbandes werden von der Büroleiterin betätigt. Die Tätigkeit der Deutschen Selbstverwaltung des Komitats wurde unterstützt. Die Liste der Partnerschaften mit deutschen Gemeinden wurde für die LdU erstellt.

Die Arbeit wurde wegen der Pandemie im 2020 hauptsächlich, im 2021 teils in Heimarbeit durchgeführt.

#### 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

Der Verband der Deutschen Selbstverwaltungen des Komitats Bács-Kiskun hat jährlich zwei Vollversammlungen und 4 Vorstandssitzungen – teils online – abgehalten. Die Sitzungen werden ab 2007 deutsch gehalten. Wegen der Pandemie fanden die Programme und Projekte auf Komitats Ebene nur teilweise statt. Zur Verwirklichung der Programme reichte der Komitatsverband Anträge zur finanziellen Unterstützung ein. Im 2020 nur ein Antrag, im 2021 drei Anträge wurden vom Ministerpräsidentenamt befürwortet, die Anträge für kulturelle Programme wurden im 2020 zurückgezogen. Die konstituierende Sitzung der neuen Legislaturperiode fand im 2020 August statt, Josef Manz wurde für weitere 5 Jahre als Vorsitzender bestätigt, in den Vorstand sind neue, junge Leute gewählt worden.

Mit dem Wappen des Komitatsverbandes wurde ein farbiger Metallanstecker gefertigt.

#### 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region/ des Komitates

Alle Selbstverwaltung erhielten die aufgabenorientierte Förderung. Die Punktezahlen spiegeln weiterhin nicht die tatsächliche Arbeit. Seit 2016 üben fünf Deutsche Selbstverwaltungen die Trägerschaft von ungarndeutschen Bildungsinstituten aus. Viele pflegen Partnerschaften mit deutschen Gemeinden.

Im 2020 in Csávoly wurde die Ersatzwahl für 3 Personen der deutschen Selbstverwaltung ausgeschrieben, der Komitatsverband ließ sich als kandidatenstellende Organisation registrieren. Die Wahl fand nicht statt, da alle Kandidaten zurücktraten. Diese Selbstverwaltung wurde im November offiziell aufgelöst.

#### 4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung

Die Deutsche Selbstverwaltung des Komitats hielt 3 Sitzungen pro Jahr ab, eine verbunden mit der öffentlichen Anhörung, wegen der besonderen Rechtsordnung entschied im 2020 einige Monate lang der Vorsitzende in einer Person. Die Sitzungen verlaufen auf Deutsch, die Protokolle werden seit Oktober 2014 auf Ungarisch verfasst. Den Vertretern der Deutschen Selbstverwaltungen wurde 2019 ein einheitliches T-Shirt gefertigt, die Verteilung dieser erfolgte auch 2020. Es werden Renovierungstätigkeiten in ungarndeutschen Gemeinden gefördert.

#### 5. Förderungen (Erfahrungen bzgl. inländischer und ausländischer Förderungen, positive und negative Erfahrungen)

Die Vereine und Selbstverwaltungen nutzen nicht alle die Möglichkeit, Anträge im NIR-System einzureichen. Die BMI-Förderungsmöglichkeiten werden seit Jahren vom gleichen Kreis genutzt. Bei der Ausstattung der Kulturgruppen mit Musikinstrumenten wurde im 2020 ein Verein im 2021 zwei Vereine gefördert. Zur Ausstattung von ungarndeutschen Bildungseinrichtungen im 2020 reichten 5 einen Antrag ein, davon waren 4 erfolgreich. Im Rahmen des Csoóri-Sándor-Programms reichten 2020 und 2021 schon mehrere Kulturgruppen den Antrag ein. Die Deutschen Selbstverwaltungen werden vom Komitatsverband bei ihren Projekten unterstützt.

Bei einigen Organisationen 2020 bereitete die zurückgezogene kulturelle Förderung vom BGA Probleme bei der Veröffentlichung von Zeitungen und sonstigen Medien. Dies wurde teilweise vom Komitatsverband finanziert. Die Lagerförderungen wurden von allen genutzt, die für das Ausland geplanten Projekte wurden nach Ungarn verlegt. Bei der neuen Fördermöglichkeit für Nationalitäteninvestitionen und Kreuzrenovierungen waren vielen Selbstverwaltungen aktiv und erfolgreich.

Bei der erneuten Fördermöglichkeit für Nationalitäteninvestitionen und Kreuzrenovierungen waren viele Selbstverwaltungen aktiv und erfolgreich.

Zwei ungarndeutsche Vereine pro Jahr erhielten durch „Magyar Falu“ Förderung für Immobilienkauf und Renovierungsarbeiten.

#### 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

##### a. Schulwesen/ Bildung

Wegen der Pandemie konnten keine persönlichen Wettbewerbe organisiert werden, aber einige Schulen nutzten das Internet für ihre Heimwettbewerbe.

Der Komitatsverband und das Regionalbüro veranstalteten statt des Rezitationswettbewerbs eine online Mundartvortragsreihe im Facebook mit dem Titel „Batschkaer erzählen“. Acht Schüler, bzw. Studenten bewarben sich, die Aufzeichnungen sind sehr beliebt.

Die Vorbereitungen für die internationalen Sommerfreizeiten in Serbien wurden zwar getroffen, aber es gab wegen der Corona-Pandemie keine Anmeldungen.

Im 2021 beim UMZ wurde eine 60-stündige Tanzleiterfortbildung in Baja initiiert, mit über 20 Teilnehmern.

Die Regionalbüroleiterin nahm an der online-Bildung „Förderung von digitalen Kompetenzen“ teil. Das Brettspiel „Der Weg“ wurde für die Selbstverwaltungen der Region in Nadwar vorgestellt.

##### b. Kultur und Traditionspflege

Zu den örtlichen kulturellen Ereignissen zählen die Schwabenbälle, die fast überall im 2020 veranstaltet werden, verbunden mit einem Kulturprogramm, im 2021 teils verschoben oder ausgefallen sind. Viele

Schwabenbälle haben aber keinen ungarndeutschen Charakter mehr. Es werden vielerorts Nationalitätentage organisiert.

Auch nicht-ungarndeutsche Gemeinden und Institute organisieren Programme, zu denen ungarndeutsche Kulturgruppen eingeladen werden.

Im November 2020 wurde der traditionelle Batschkaer Ungarndeutsche Kulturtag wegen der Pandemie nicht veranstaltet, die Verleihung der Auszeichnung „Für das Ungarndeutschtum im Komitat Bács-Kiskun“ wurde auf 2021 versetzt. Das wurde im Oktober 2021 veranstaltet, verbunden mit dem 25-jährigen Jubiläum des Komitatsverbandes.

Die offizielle Übergabe des Preises „Für das Ungarndeutschtum im Komitat 2020“ wurde im August 2021 nachgeholt.

Im Komitat sind mittlerweile schon sechs größere ungarndeutsche Heimatmuseen/Sammlungen tätig, auch neue Initiativen fanden statt. In Tschasartet wurde eine neue Sammlung, in Wikitsch ein neues Heimatmuseum eröffnet. Zur Vorstellung der Ungarndeutschen finden viele Ausstellungen im UBZ statt.

Der landesweite ungarndeutsche Lehrpfad im UBZ wurde im Herbst 2020 übergeben.

Beim Blickpunkt-Wettbewerb beteiligten sich erneut mehrere Personen. Beim landesweiten Weinwettbewerb traten zahlreiche Winzer an. Dem online TrachtTag schlossen sich viele an.

Einige Veranstaltungen beginnen mit immer zunehmendem Publikum Tradition aufzunehmen, wie Tanz der Nationen in Baja, Hajoscher Tanz- und Trachttag sowie Sommerendfest in Baja.

Die neue Initiative „Festival der Schwäbischen Speisen“ fand in Tschasartet statt, mit einem landesweiten Repertoire.

Eine Delegation der GJU besuchte mehrere Gemeinden in der Batschka.

#### c. Vereinsleben

Beim Erwerb vom 1% der Einkommenssteuer sind nicht alle Vereine aktiv. Die meisten reichen zur Verwirklichung ihrer Programme Anträge ein. Einige bewerben sich auch für Betriebskosten. Die Vereine klagen über die beträchtliche Administrationsarbeit.

#### d. Medien

Der Komitatsverband betreibt seit Juli 2007 eine eigene Webseite, die unter [www.batschka.fw.hu](http://www.batschka.fw.hu) zu erreichen ist. Seit März 2014 wird auch eine Facebook-Seite betätigt (@Batschka). „Batschkaer Spuren“ wird jährlich viermal veröffentlicht, ist auch im Internet unter [www.batschkaerspuren.fw.hu](http://www.batschkaerspuren.fw.hu) zugänglich.

Der Arbeitskreis ungarndeutscher Familienforscher veröffentlicht regelmäßig ihre zweisprachige Zeitschrift mit dem Titel AKuFF-Bote, die unter [www.akuff.org](http://www.akuff.org) auch zu lesen sind. In der Monatsschrift Pavillon – seit einigen Jahren nur online erreichbar – erscheinen Beiträge über ungarndeutsche Ereignisse.

#### e. Kirche

Im August fand die deutsche Messe auf Komitatsebene in Waschkut statt, die Wanderfahne wurde zum zweiten Mal übergeben. Im Wallfahrtsort Bründl/Vodica wurde im August die deutschsprachige Messe gelesen. In Baja und in Nadwar werden regelmäßig deutschsprachige Messen abgehalten. Zu größeren Festen, Partnerschaftstreffen werden deutsche Gottesdienste zelebriert. Die Zahl der jungen Pfarrer mit Deutschkenntnissen ist erfreulicherweise gestiegen.

Das Treffen der tragbaren Marienstatuen in Waschkut fand erneut statt, mehrere ungarndeutsche Gemeinden beteiligten sich daran.

#### f. Politik

Die Selbstverwaltungen pflegen meist gute Kontakte zu den kommunalen Selbstverwaltungen, es gibt aber leider auch negative Beispiele. Das politische Engagement der Deutschen Selbstverwaltungen ist nicht überall sichtbar. Die ausländischen Beziehungen werden über die Partnerschaften aufrechterhalten. Der Komitatsverband pflegt gute, auf Gegenseitigkeit beruhende Kontakte mit dem donauschwäbischen Verein St. Gerhard in Sombor (Serbien).

Die Vorbereitungen für die Parlamentswahlen 2022 wurden getroffen.

#### 7 Anerkennungen / Ehrungen

2021 wurde Josef Fuchs mit dem Nationalitätenpreis des Komitats geehrt.

Der Komitatsverband anerkannte 2021 die Tätigkeit von Frau Justina Stadler-Ruff mit der Auszeichnung „Für das Ungarndeutschtum im Komitat Bács-Kiskun“.

Hans Glasenhardt erhielt den Nationalitätenpreis der Stadt Baja.

#### 8 Jubiläen/Gedenken

Vierorts wurden niveauvolle Gedenkfeiern zur Verschleppung der Ungarndeutschen veranstaltet. Die Totenehrung in Baja findet jährlich am ersten Sonntag im November statt, mit einer Gedenkfeier und einer deutschen Messe für die Opfer des Zweiten Weltkrieges.

Der AKuFF feierte sein 20-jähriges Jubiläum in Baja.

Jubiläumsveranstaltungen von Kulturgruppen fanden vielerorts statt. Der Verband förderte 8 Gruppen mit Finanzmitteln und ehrte sie mit einer Urkunde.

## **V. 2 Bekesch**

### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

- Kommunikation und Information zwischen den 10 deutschen Selbstverwaltungen unseres Komitats, sowie permanenter informativer Kontakt mit der LdU
- Kommunikation mit den Kulturgruppen und einzelnen Vereinen des Komitates, Verbindungsaufbau mit anderen Vereinen und Verbänden
- Interessensvertretung und Hilfeleistung mit Rat und Tat
- Weiterleiten der verschiedenen Antragsmöglichkeiten
- Verschicken verschiedener Rundbriefe und E-Mails
- Administrative Aufgaben
- Sicherung und Förderung der Publizität unsere Arbeit betreffend

### 2. Tätigkeit des Komitatsverbands

- Pflege der Muttersprache, Verbreitung des deutschen Sprachgebrauches, Traditionspflege, Wiederbelebung und Überlieferung der Sitten und Bräuche
- Kontaktaufnahme und Pflege der Beziehungen mit anderen Vereinen und Gemeinschaften

- Auf- und Ausbau neuer Gemeinschaften, Stärkung unserer Familien durch die Kraft der Gemeinschaft, Einbezug der jüngeren Generationen in die Arbeit der Traditionspflege
- Stärkung des Bewusstseins bzw. der Identität der jüngeren Generationen durch Traditionspflege
- Interessenvertretung und Verteidigung (deutscher Sprachunterricht, „malenkij robot“, Wahlen, Identitätsfragen usw.)
- Aufbau und Weiterentwicklung der zur Erhaltung des Deutschtums im Komitat Bekesch notwendigen Bedingungen (durch Gedenkhäuser, Begegnungsstätten, Büros, Klubräume usw.)

### 3. Wichtige, besondere Ereignisse des Verbandes im 2020

- Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des „Malenkij-Robots“ haben wir an Elek und Gyula, Berin, Almasch teilgenommen.
- Aufgrund einer Coronavirus-Epidemie konnten wir keine Programme abhalten, aber wir haben versucht, an Veranstaltungen teilzunehmen.
- Von dem Staatssekretär für kirchliche und nationale Beziehungen haben wir für unsere Projekte 2 Millionen Forint Förderung gewonnen.
- Am 25. August haben wir unsere Vollversammlung in Gyula zusammengerufen, und über die wichtigsten Themen gesprochen z.B. Volkszählung 2021, Preise, Webseite des Verbandes.
- Wir haben eine Website erstellt, auf der wir Informationen über unsere Arbeitsweise bereitstellen können. Diese Website enthält die Facebook-Seiten aller 10 deutschen Selbstverwaltungen. Die Website bietet Informationen über die aktuelle Arbeit der Selbstverwaltungen, unsere Programme und deren Gewinneranwendungen.
- Wir haben für Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung der Stadt Vésztő von dieser Unterstützung Trachten gekauft.
- Aus dem von der LdU gesicherten Fond haben wir u.a. Drucksachen und Postgebühren, Bankkosten, Putzmittel, ein Abo der Neuen Zeitung bezahlt sowie auch einige Reisekosten beglichen, die alle rechtmäßig abgerechnet wurden. Aus den Unterstützungsgeldern haben wir Telefon- und Internetgebühren und Fahrtkosten bezahlt, technische Versorgung für Computer.

### 4. Wichtige, besondere Ereignisse des Verbandes im 2021

- Anlässlich des 76-jährigen Jubiläums des „Malenkij-Robots“ und Versleppung der Deutschen haben wir in Elek, Gyula, Berin, Almasch in den Gedenktagen teilgenommen.
- Aufgrund der Coronavirus-Epidemie konnten wir nur wenige Programme abhalten, aber wir haben versucht, an mehreren Veranstaltungen teilzunehmen.
- Von der Staatssekretär für kirchliche und nationale Beziehungen haben wir für unsere Projekte 3,8 Millionen Forint Förderung gewonnen.
- Am 25. Juni haben wir unsere Vollversammlung in Gyula zusammengerufen, und über die wichtigsten Themen gesprochen z.B. Wahlvorbereitung 2022, Arbeitsplan für 2022, Webseite des Verbandes, Bericht über 2021, Ereignisse.
- Am 21. Oktober haben wir unsere Vollversammlung in Gyula zusammengerufen, Imre Ritter Abgeordnete im Parlament beehrte uns mit seiner Anwesenheit. Wir haben über die wichtigsten Themen gesprochen z.B. Vorbereitungen für die Parlamentswahlen 2022; Vorsitzende Mónika Mittag gab einen kurzen Bericht über die bisherigen Ereignisse des Jahres 2021, Anmeldung auf die Deutsche Liste.
- Imre Ritter, Abgeordnete im Parlament für Ungarndeutsche, berichtete über die in den letzten 7 Jahren passierte Ergebnisse:
  - - die Steigerung der operativen Unterstützung der nationalen ethnischen Selbstverwaltungen,
  - - Unterstützung für die deutsche Nationalitätenselbstverwaltungen die Trägerschaft haben
  - - des Stipendienprogramms für ethnische Lehramtsstudierende,
  - - Förderung kultureller und traditioneller Nationalitätenverbände.
- Der Nationalitätspreis des Komitats Békés wurde am 16. Dezember 2021 anlässlich des Nationalitätstages in Elek verliehen für Ottlakán Györgyné Walthier Dorottya.
- Wir haben eine Website erstellt, auf die wir Informationen über unsere Arbeit bereitstellen können. Diese Website enthält die Facebook-Seiten aller 10 deutschen Selbstverwaltungen. Die Website bietet Informationen über die aktuelle Arbeit der Selbstverwaltungen, unsere Programme und deren Gewinneranwendungen.

- Wir haben für Verbandes Deutscher Selbstverwaltungen im Komitat Bekesch der Stadt Gyula von dieser Unterstützung Trachten gekauft.
- Aus dem von der LdU gesicherten Fond haben wir u.a. Drucksachen und Postgebühren, Bankkosten, Putzmittel, ein Abo der Neuen Zeitung bezahlt sowie auch einige Reisekosten beglichen, die alle rechtmäßig abgerechnet wurden. Aus den Unterstützungsgeldern haben wir Telefon- und Internetgebühren und Fahrtkosten bezahlt, technische Versorgung für Computer.

### **V. 3 Branau / Schomodei**

#### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Am Anfang des Jahres 2020, in den ersten zweieinhalb Monaten verlief alles wie gewohnt. Dann kam die Pandemie und damit die Home Office Arbeit.

Die Bewertung und Bearbeitung bzw. Mangelbekämpfung der BMI Anträge liefen weiterhin reibungslos, so haben viele einen Antrag gestellt für Bildungseinrichtungen, überregionale Begegnungsstätten, etc.

Doch war das Regionalbüro ständig erreichbar, sehr oft auch im Büro selbst, mit den Kollegen hat man regelmäßige ZOOM Konferenzen abgehalten. Das Regionalbüro koordiniert die Tätigkeit des Verbandes, gibt Informationen für die NSV-en, Vereine, Kulturgruppen, Bildungseinrichtungen, ist ein Bindeglied zwischen LdU und den beiden Komitaten. So sind alle Aktivitäten bei den Tätigkeiten der unten stehenden Organisationen zu sehen.

Drei Regionalbüroleiter haben vor 25 Jahren angefangen zu arbeiten – Sopron, Szekszárd, Pécs – sie wurden an der Vollversammlung der LdU in Juli geehrt.

Auch das Jahr 2021 verlief im Schatten der Corona-Pandemie. In der ersten Hälfte des Jahres konnte kein Verein, keine Selbstverwaltung eine Veranstaltung planen, es herrschte auch Ausgangssperre jeden Abend. Doch in der zweiten Jahreshälfte wollten alle ihre Veranstaltungen nachholen, es häuften sich auch viele Programme an.

Das Regionalbüro koordiniert die Tätigkeit des Verbandes, gibt Informationen für die NSV-en, Vereine, Kulturgruppen, Bildungseinrichtungen, ist ein Bindeglied zwischen LdU und den beiden Komitaten. So sind alle Aktivitäten bei den Tätigkeiten der untenstehenden Organisationen zu sehen. Die ZOOM Besprechungen mit der Zentrale und Regionalbüro-Kollegen wurde dieses Jahr auch regelmäßig durchgeführt.

#### 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

Da im 2020 alle Unterstützungen vom Staat, sprich Bethlen Gábor Found zurückgezogen wurden, konnten die geplanten Programme nicht verwirklicht werden, bzw. die doch verwirklicht wurden, wurden aus anderen Quellen finanziert. Der Komitatsverband konnte die NSV-en, Vereine und Kulturgruppen, Schulen und Kindergärten in ihrer Arbeit und Tätigkeit anhand des gut ausgearbeiteten Bewerbungssystems erheblich unterstützen.

Diese Ausschreibung möchten wir weiterhin beibehalten und vierteljährlich ausschreiben.

Ein großes Projekt ging zu Ende. Das Haus in der Bercsényi Straße wurde erstmals Monatelang geschützt und befestigt, da oft Einbrecher die Immobilie heimgesucht haben, schließlich konnte die LdU das Haus verwerten, so kam endlich ein Punkt am Ende dieser jahrzehntelangen Geschichte!

Parallel dazu laufen die Planarbeiten zur Erneuerung des Lenau Hauses, mehrere Besprechungen wurden mit den Architekten abgehalten.

Der Komitatsverband konnte im 2021 die NSV-en, Vereine und Kulturgruppen, Schulen und Kindergärten in ihrer Arbeit und Tätigkeit anhand des gut ausgearbeiteten Bewerbungssystems erheblich unterstützen. Diese Ausschreibung möchten wir weiterhin beibehalten und vierteljährlich ausschreiben. Zwei neue Bücher konnten wir herausgeben – dank der erfolgreichen Bewerbung beim Bethlen Fonds – ein Fotoalbum über „die Barocken Kirchen der Branau“, und ein überarbeitetes Schulbuch über die „Geschichte der Ungarndeutschen“, das in anschaulicher Form unsere Geschichte zeigt, anhand des Buches von Prof. Gerhard Seewann. Die Universität PTE führte eine mehrmonatige Untersuchung unter den Nationalitäten der Branau durch, wo natürlich auch wir involviert waren.

### 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region/ des Komitates

Viele NSV-en nahmen im 2020 an der Landesgala in Pécs teil, die eine gute Möglichkeit des Treffens und des Zusammengehörigkeitsgefühls ist.

Viele NSV-en wollten doch im Buch „Mi svábok“ im 2021 erscheinen. Das Buch sorgte im vorigen Jahr für eine kleinere Debatte, viele kritisierten den Herausgeber, dass „er nichts mit uns zu tun hat“ und „warum nicht wir so ein Buch herausgegeben haben“? Trotz dessen schließen sich in diesem Jahr zur zweiten Anlage mehrere Dörfer und Städte an, gaben relevante Informationen über ihre Siedlung und „über uns Schwaben“, anhand dessen – nach mehreren Kontrollen der NSV-en – die zweite Auflage des Buches erschien. Die NSV Mohács freut sich sehr über die Renovierung und Erweiterung des Deutschen Hauses, das im Herbst neu eingeweiht und seiner Funktion übergeben wurde. In Majs konnte nach langjähriger Arbeit ein Grabsteingarten von mehreren 100 alten deutschen Grabsteine übergeben werden.

### 4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung

Im Jahr 2020:

Der 5. Komitatsschwabenball wurde wieder im Prachtsaal der Komitatsversammlung erfolgreich organisiert. Die Ausschreibung für Trachten und Instrumente erntete bei den Kulturgruppen einen großen Erfolg, die dieses Jahr wieder durchgeführt wurde.

Auch die internationalen Kontakte wurden trotz Pandemie gestärkt, eine Delegation des Südtiroler Landtags hat uns besucht, die Kontakte wurden verstärkt.

Leider haben wir vom Haushalt dieses Jahr nicht mehr die doppelte Quote an Unterstützungen erhalten, wie in den Vorjahren es immer der Fall war, da die Regierung das nicht mehr unterstützt hat, so konnten wir aus genau so viel Geld wirtschaften, als eine örtliche Nationalitätenselbstverwaltung!

Im Jahr 2021

Die Ausschreibung für Trachten und Instrumente erntete bei den Kulturgruppen einen großen Erfolg, die dieses Jahr wieder durchgeführt wurde.

Leider haben wir vom Haushalt auch dieses Jahr nicht mehr die doppelte Quote an Unterstützungen erhalten, wie in den Vorjahren es immer der Fall war, da die Regierung das nicht mehr unterstützt hat, so konnten wir aus genau so viel Geld wirtschaften, als eine örtliche Nationalitätenselbstverwaltung!

### 5. Förderungen (Erfahrungen bzgl. inländischer und ausländischer Förderungen, positive und negative Erfahrungen)

Dank der BMI Förderungen konnte in Töttös einer der ersten Regionalen Begegnungsstätten der Branau feierlich übergeben werden. Auch das Lehrpfadprojekt hatte in unserem Komitat wieder Erfolge, zwei neue Wege konnten übergeben werden, in Mohács und in Pécsvárad.

Sehr großen Erfolg erntete das Gesellschaftsspiel „Der Weg – ungarndeutsche Zeitreise“, auch vom BMI unterstützt. In vielen kleineren Regionalzentren wurde das Spiel bekannt gemacht, woher dann das Spiel in die weiteren kleinen Ortschaften verbreitet wird und sehr gerne gespielt wird, damit unsere Geschichte und Bräuche den „Spielern“ viel besser bekannt werden.

## 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

### 6.1. Schulwesen/ Bildung

Das Ergebnis des Unterrichts kann man immer an den Wettbewerben gut messen. Auch im 2020 Jahr wurde der Komitats-Prosawettbewerb der Grundschulen, diesmal in Sásd mit großem Interesse erfolgreich organisiert. Der für die Mittelschulen konnte im März nicht mehr abgehalten.

Leider konnten wir im Jahr 2021 keinen Rezitationswettbewerb und auch keinen Gesangswettbewerb im Komitat organisieren, doch konnte im Herbst der Volkskundewettbewerb der Branau in Himesháza veranstaltet werden.

Zu einem Landeswettbewerb in Prosa kam es in diesen Jahren leider nicht!

### 6.2 Kultur und Traditionspflege

Am Jahresanfang 2020 schien noch alles gut zu verlaufen, die verschiedenen Schwabenbälle überall wurden veranstaltet, leider sind aber die sonst zahlreichen Kulturprogramme nach dem März entfallen, etwas Aufschwung brachte der Sommer, wo doch einige Feste, Dorfstage, Nationalitätennachmittage organisiert werden konnten, so die Platzkonzerte in Fünfkirchen, jeden Sommersonntag, Nationalitätentag in Harkány, Szentlőrinc, Palkonya.

Im August konnte ein Film über die Branauer-Tolnauer Ungarndeutschen im Lenau Haus gezeigt werden, der Regisseur wohnte Jahrelang als Gastlehrer in Bonyhád, der Film wurde später auch im deutschen Fernsehen (ZDF) gezeigt.

Auch die traditionelle Kranzniederlegung zum Totentag im deutschen Soldatenfriedhof zu Fünfkirchen konnte noch organisiert werden.

Wie schon oben geschrieben, brachte der Sommer 2021 etwas Aufschwung, wo doch einige Feste, Dorfstage, Nationalitätennachmittage organisiert werden konnten, so die Platzkonzerte in Fünfkirchen, jeden zweiten Sommersonntag, Nationalitätentag in Olasz, Harkány, Szentlőrinc, Palkonya, Szederkény, Pécsdevecser, Bikal, aber auch die großen Festivals wie das Hefeknödfest in Geresdlak, das Schwäbische Musikwochenende in Villány.

Auch die traditionelle Kranzniederlegung zum Totentag im deutschen Soldatenfriedhof zu Fünfkirchen konnte organisiert werden.

Bei sehr großem Interesse wurde im Kroatischem Theater(!) das Stück Sofie Scholl von der ungarndeutschen Schauspielerin Ildikó Frank gezeigt.

Die Premiere des Stückes „Bündeltanz“ über die Vertreibung wurde in Feked bei authentischer Kulisse im Hof eines Bauernhauses vorgeführt, seit dieser Zeit schon in einigen Ortschaften auch mit Erfolg gezeigt.

### 6.3 Vereinsleben

### 6.4 Medien

### 6.5 Kirche

In diesem Jahren konnten die deutschen Wallfahrte in Máriakéménd und Máriagyűd veranstaltet werden, da sie noch auf die Sommermonate gefallen sind.

Die Diözese Pécs bekam im 2021 einen neuen Bischof, László Felföldi aus der Tiefebene. Er interessiert sich sehr für die Ungarndeutschen, so besuchte er viele unserer Ortschaften und Kirchen.

### 6.6 Politik

2021 verlief im Zeihen der Vorbereitung auf die Parlamentswahlen für nächstes Jahr. Auch die Branau hat ihre Kandidaten für die Landesliste der LdU gewählt. Natürlich fanden zahlreiche Verhandlungen und kleinregionale Sitzungen statt. Auch nach der Entstehung der Landesliste mussten Gespräche bezüglich der

Registration landesweit sogar abgehalten werden. Die Registration zur Wahl bereitet den Menschen große Sorgen und Bedenken, weil sie zwischen ihrer Lieblingspartei und ihrer Nationalität wählen müssen. Dieses Problem müsste in der nächsten Legislative unbedingt gelöst werden. Dazu fehlt in Ungarn noch der politische Wille!

#### 7. Anerkennungen / Ehrungen

In Göröcsönydoboka wurde zum Ehren von Johann Wolfart, dem ehemaligen Leiter des Minderheitenamtes, der hier geboren wurde, ein Zimmer über sein Leben eingerichtet und übergeben.

#### 8. Jubiläum/Gedenken

Im Jahr 2020:

25 Jahre: der Deutsche Verein in Pogány / Pogan

Dieses Jahr starben leider zwei langjährige Mitstreiter für das Ungarndeutschtum Herr Adam Hetényi in Dunaszekcső und die Schriftstellerin Maria Bauer aus Somberek, letztlich in Kaposvár zu Hause.

Im Jahr 2021:

55 Jahre der Wemender Gemischtchor, 35 Jahre die Wemender Blaskapelle und der Freundeskreis Feked Verein, 30 Jahre der Deutsche Kreis von Pécs-Baranya, 25 Jahre der Bólyer Chor, 10 Jahre das Galambos-Tillmann Duo und das Kresz-Tóth Duo.

Dieses Jahr starb leider Sebastian Krachenfelder, ehemaliger Leiter der berühmten Hetfeheller Blaskapelle, sowie Maria Weisz, Bürgermeisterin und Leiterin der dt. Selbstverwaltung Fazekasboda.

### **V. 4 Borsod-Abaujwar-Semplin**

#### **1. Tätigkeit des Regionalbüros**

Der B-A-Z Komitatsverein und Regionalbüro Hercegekút betrachtete die Hilfe, Koordination und Förderung der in dem Komitat amtierenden ungarndeutschen Selbstverwaltungen als Hauptaufgabe im Jahre 2020 und 2021. Er organisierte die kulturellen, traditionsbewahrenden und gastronomischen Programme anhand des Veranstaltungskalenders, der mit den ungarndeutschen Selbstverwaltungen des Komitats zusammengestellt wurde. Es läuft ein erfolgreicher Kontaktbau mit den in Szatmár lebenden Ungarndeutschen.

Diese wurden von der Landesselbstverwaltung gegebene Laufunterstützung, der eingezahlte Mitgliedsbeitrag sowie durch die Bewerbung gewonnene Stützung gedeckt.

#### **2. Tätigkeit des Komitatsverbandes**

Durch die Pflege dieser Kontakte haben wir die Möglichkeit, um die Arbeit von einander kennen zu lernen, die Erfahrungen zu besprechen und die Ereignisse der Herkunftsforschung vorzustellen. Wir unterstützen unsere Veranstaltungen anhand des Beschlusses der Hauptversammlung einheitlich mit 50 000 Ft.

#### **3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region/ des Komitates**

Im Jahr 2020:

Rátka, Deutsches Minderheitenfestival

Gávavencsellő– Regionale Deutsche Minderheitenfestival

Sátoraljaújhely – Károlyfalva - Ungarndisches Chor- und Tanztreffen  
Szerencs – Schwäbischer Tag – August 4.  
Szendrő – „Lesen und spielen auf Deutsch“ Wettbewerb für Kinder  
Herceghút – Ungarndischer Dorfstag –  
Gemeinsamer Lager der Jugendaus Obersulm und Herceghút 15.08.2020  
Ináncs – Ungarndisches Treffen  
Rakamaz – Schweinestallabend  
Gávavencsellő – Kartoffelfest –  
Ózd - Deutsches Jugendfolklorefestival  
Kazincbarcika – Schwäbischer Tag

Im Jahr 2021:

Rátka, Deutsches Minderheitenfestival  
Gávavencsellő– Regionale Deutsche Minderheitenfestival  
Sátoraljaújhely – Károlyfalva - Ungarndisches Chor- und Tanztreffen  
Herceghút – Ungarndischer Dorfstag –  
Gávavencsellő – Kartoffelfest –  
Ózd - Deutsches Jugendfolklorefestival  
Kazincbarcika – Schwäbischer Tag

**4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung**

5. **Förderungen** (*Erfahrungen bzgl. inländischer und ausländischer Förderungen, positive und negative Erfahrungen*)

**6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:**

**6.1. Schulwesen/ Bildung**

In der Region gibt es deutsche Nationalitätenschulen in Herceghút, Rátka, Rakamaz und Sátoraljaújhely.

**6.2. Kultur und Traditionspflege**

Heimatmuseum Herceghút  
Heimatmuseum Rátka  
Ungarndisches Gemeindehaus – Balmazújváros (Hajdu-BiharMegye)

**6.3. Vereinsleben**

In der Region sind zahlreiche erfolgreiche Kultur- und Zivilorganisationen tätig, die die traditionsbewahrenden schwäbischen Chöre und Tanzgruppen zusammenhalten.

**6.4. Medien**

**6.5. Kirche**

Das religiöse Leben spielt eine zentrale Rolle im Leben der schwäbischen Gemeinden. Die Ungarndischen Selbstverwaltungen pflegen einen guten Kontakt mit den örtlichen Kirchen.

**6.6. Politik**

**7. Anerkennungen / Ehrungen**

Preis für den Ungarndischen im Komitat B-A-Z – 2017

## V. 5 Budapest

### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Trotz der Pandemie war die wichtigste Aufgabe des Regionalbüros weiterhin die Hilfeleistung und Unterstützung der 23 Deutschen Nationalitäten Selbstverwaltungen, der Vereine, der deutschen Nationalitäteninstituten,

sowie die ständige Informierung über die Bewerbungsmöglichkeiten, Veranstaltungen, Bildungen, und Gesetzesänderungen. Die Initiative der Jugendlichen, und die Übung unserer Interessenvertretung gehört auch zu den Zielsetzungen. Durch die Pandemie wurde die Arbeit teilweise in der Heimarbeit erledigt.

### 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes/ Tätigkeit der Deutschen Selbstverwaltung Budapest

Die Deutsche Selbstverwaltung Budapest hat im Jahr 2020 viermal (mit persönlicher Teilnahme) getagt - einmal die Vorsitzende hat die Beschlüsse getroffen und einmal das Forum/Közmeghallgatás organisiert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt weiterhin an der Bildung, Weiterbildung, Traditionspflege, Organisierung der kulturellen Veranstaltungen, Programmen. Bewerbungen zubereiten, Zusammenarbeit mit den Bezirken, Vereinen fortführen. Die Interessenvertretung der Bezirksselbstverwaltungen, Instituten gehört auch zu unseren wichtigsten Aufgaben.

Die Deutsche Selbstverwaltung Budapest hat im Jahr 2021 achtmal (viermal mit persönlicher Teilnahme) getagt - viermal die Vorsitzende hat die Beschlüsse getroffen und einmal die Anhörung organisiert. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt weiterhin an der Organisierung der kulturellen Veranstaltungen, die Hilfeleistung den örtlichen DSV bei der Erstellung und Abrechnung der Bewerbungen, Zusammenarbeit mit den Bezirken im Bereich: Weiterbildung, Traditionspflege, Fachreisen. Wegen der Pandemie wurden leider mehrere Programme abgesagt.

### 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region

Von dem Jahr 2019 existieren wieder 23 Deutsche Selbstverwaltungen in Budapest, viele sind sehr aktiv in den – Kultur und Traditionspflege – Bereichen, organisieren von Jahr zu Jahr ihre traditionellen Programme. Die meisten haben engen Kontakt einander und mit der Deutschen Selbstverwaltung, Budapest. Leider gibt es auch solche (ein-zwei), die inaktiv sind. Viele von ihnen kontaktieren mit uns, antworten auf unsere Fragen und nutzen die Bewerbungsmöglichkeiten aus. Im Jahr 2020 und 2021 wurden viele Veranstaltungen des Bezirken leider wegen der Pandemie abgesagt.

### 4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung -nach Punkt 2.

### 5. Förderungen

Wir lassen die Bewerbungsmöglichkeiten allen Interessenten und Betroffenen (Selbstverwaltungen, Instituten, Vereinen) regelmäßig zukommen. Das Regionalbüro hilft bei der Zusammenstellung der BMI-Bewerbungen, und befürwortet sie. (Es gibt jedes Jahr gewonnene BMI Bewerbungen in Budapest)

Im Jahr 2020 hat unser Projekt „Sommer Nationalitätenlager für Grundschüler in Tarian“ bei der BGA 2 Million Forint gewonnen. Leider wegen der Pandemie mussten wir den Lager absagen, so konnten wir nicht für 55 Schüler und 5 Lehrer die Möglichkeit sichern an dem 1 wöchigen Programm teilzunehmen. Mit den Lager-Bewerbungen war ein bisschen störend, dass unterschiedliche Informationen kamen, mal wurden sie unterstützt, dann es wurde zurückgezogen, später konnte man der LdU einreichen.

Im Jahr 2021 hat unser Projekt „Sommer Nationalitätenlager für Grundschüler in Waschlud“ bei der BGA 1 Million Forint gewonnen. Zum Glück mussten wir wegen der Pandemie den Lager nicht absagen, so konnten wir im Sommer für 30 Schüler und 3 Lehrer die Möglichkeit sichern an dem 1 wöchigen Programm teilzunehmen.

Die Förderung der LdU wird auch sehr gut genutzt und wird vor allem bei der Verteilung von den Stipendien dem Deutschen Nationalitätengymnasium, dem Tamási-Áron-Gymnasium und für unsere Auszeichnungen eingesetzt.

## 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

### 6.1 Schulwesen/ Bildung

Die Deutschen Nationalitätengrundschulen und Mittelschulen nehmen an den deutschsprachigen Rezitationswettbewerben jedes Jahr aktiv teil, organisieren auch eigene Wettbewerbe auf örtlicher Ebene. Im Februar 2020 fand noch der Budapester Entscheid des Deutschen Rezitationswettbewerbs für SchülerInnen in der Grundschule Grassalkovich-Antal im XXIII. Bezirk statt. Leider wegen der Pandemie wurde der Regionalentscheid des Rezitationswettbewerbs in Wieselburg im März 2020 schon nicht organisiert. (weder der Landesrezitationswettbewerb im Mai, oder die kleine Szene-Wettbewerbe im Frühling)

Die Deutschen Nationalitätengrundschulen und Mittelschulen konnten an den deutschsprachigen und ungarndeutschen Wettbewerben im 2021 nicht teilnehmen, da diese wegen der Pandemie abgesagt wurden. (weder an dem Regionalentscheid des Rezitationswettbewerbs in Wieselburg noch an dem Landesrezitationswettbewerb im Mai. Die kleine Szene-Wettbewerbe im Frühling wurden auch für das nächste Jahr verschoben).

Ein grosser Schmerz ist für uns dass weder die Übernahme (durch die LdU) der Grassalkovich-Antal-Grundschule in Schoroksschar noch die Bewerbung der Direktorenstelle der vorigen Direktorin in der Grassalkovich Grundschule trotz unserer Massnahme auch nicht gelungen sind.

### 6.2 Kultur und Traditionspflege

Im Jahr 2020 wurden wegen der Pandemie fast alle kulturelle Veranstaltung abgesagt und für das nächste Jahr verschoben.

Im Jahr 2021 wurden wegen der Pandemie viele kulturelle Veranstaltung abgesagt und für das nächste Jahr verschoben. Zum Glück am 24. September konnten wir den traditionellen Europa Tag der Deutschen in Budapest veranstalten. Der Europa Tag wurde in der Mehrzweckhalle des Deutschen Nationalitätengymnasiums gefeiert. Es war gleichzeitig die offizielle und feierliche Schuljahreseröffnung für die Nationalitäten-Schulen in der Region.

In diesem Jahr konnten wir die DBU nach Budapest wegen der Pandemie nur einmal einladen, im November mit dem Stück „Die Studentin und Monsieur Henri“.

An unserer traditionellen Jahresabschluss-Adventsveranstaltung am 15. Dezember haben wir zusammen mit dem Zentrum-Team in HdU als eine Neuigkeit ein klassisches Hauskonzert mit großem Erfolg organisiert.

### 6.3 Vereinsleben

In Budapest existieren 18 eingetragene Vereine, sie arbeiten eng mit den deutschen Selbstverwaltungen in ihren Bezirken zusammen. Die meisten Vereine reichen zur Verwirklichung ihrer Programme Anträge ein. Leider war im Jahr 2020 keine erwähnenswerten Programme oder Ereignis organisiert.

Im Jahr 2021 haben in Budapest zusammen 6 Vereine (Kulturgruppe mit 15-25-30 Jahren) jubiliert, die Deutsche Selbstverwaltung Budapest hat alle erkannt und mit Geldprämie honoriert. Leider die größte Programme der Schulverein zB. Fachreisen nach Interpädagogica, Baje, Pädagogenklub konnten wegen den geringen Anmeldungen (Pandemie-Angst) nicht organisiert werden.

### 6.4 Medien

Alle unsere großen Veranstaltungen, Ereignisse, Aufrufe in Budapest werden in der Neue Zeitung veröffentlicht. Wir fassen jedes Jahr eine Zusammenarbeit mit der Neue-Zeitung- Stiftung und unterstützen Neue-Zeitung-Junior, den Deutschen Kalender, den Zentrum Blickpunktkalender und auch einige Publikationen, Bücher. Wir nutzen die Gelegenheiten unsere Programme auf unserer eigenen

Webseite ([www.fno.hu](http://www.fno.hu)), in der Barátság Zeitung ([www.nemzetisegek.hu](http://www.nemzetisegek.hu)), sowie auf der Webseite des Kultur und Informationszentrums publik zu machen.

#### 6.5 Kirche

Im Jahr 2021 haben wir die Zusammenarbeit mit dem Sankt Gerhards Werk Ungarn fortgeführt, am 18. September haben sie eine deutschsprachige Messe in der Szent-Ferenc-Sebei Kirche organisiert. Unser Ziel ist den Bezirken mehrere religiöse Programme zu bieten.

#### 6.6 Politik

Im Oktober 2020 haben wir das Budapester Forum/Közmeghallgatás im HdU organisiert, wo die Abgeordneten ein interessantes und aktuelles Thema hören konnten: die Änderung des Nationalitäten-Gesetzes.

Im Oktober 2021 haben wir die Budapester Anhörung/Közmeghallgatás im HdU organisiert, wo die Abgeordneten ein interessantes und aktuelles Thema hören konnten: Parlamentswahlen und die Registrierung von Herrn Emmerich Ritter, Parlamentsabgeordneter und Dr. Attila Buzál, Rechtsanwalt. Die Deutsche Selbstverwaltung Budapest und das Regionalbüro haben schon im Herbst mit der Vorbereitung der Wahlen angefangen.

### 7. Anerkennungen / Ehrungen

Für die Ehrennadel in Gold der LdU haben wir aus Budapest 2020 Frau Maria Lang (Vize Vorsitzende des Fördervereins für Nationalitäten Kindergärten und Schulen) empfohlen, im Januar hat sie im Fünfkirchen den Preis erhalten. Die Deutsche Selbstverwaltung Budapest überreichte (leider nicht persönlich) im September die Auszeichnungen „DeutschlehrerIn des Jahres 2020“ an drei Pädagogen aus Budapest, sowie erhielten zehn SchülerInnen monatlich 8000 Ft Stipendium vom Deutschen Nationalitätengymnasium, Budapest, und 4 Schüler vom Tamási-Áron-Gymnasium (XII. Bezirk).

Für die Ehrennadel in Gold der LdU haben wir aus Budapest 2021 Frau Zsuzsanna Lohn (Hochschullehrerin und Übersetzerin) empfohlen, sie hat den Preis erhalten, zwar die Landesgala wurde verschoben. Die Deutsche Selbstverwaltung Budapest überreichte persönlich im September die Auszeichnungen „DeutschlehrerIn des Jahres 2020 und 2021“ an sechs Pädagogen aus Budapest, sowie erhielten zehn SchülerInnen monatlich 8000 Ft Stipendium vom Deutschen Nationalitätengymnasium, Budapest, und vom Tamási-Áron-Gymnasium (XII. Bezirk).

### 8. Jubiläen/Gedenken

Am 19. Januar Anlass der Vertreibung hat im 2020 die Deutsche Selbstverwaltung Budapest im mehreren Bezirken an den Gedenken teilgenommen und Kranze niedergelegt, im 2021 nur in einem Bezirk (wg. Pandemie) Kranze niedergelegt.. Andere Jubiläen wurden wegen der Pandemie im 2020 nicht gefeiert, sondern verschoben.

Wir haben die Initiative der Deutschen Selbstverwaltung im XVI. Bezirk im ganzem Jahr verfolgt und unterstützt, sie haben den Plan, eine Gedenkstätte für die Vertreibung der Ungarndeutschen einzurichten. Eine Bildhauerin designet die Skulpturen, die in mehreren Stationen die Geschichte der ungarndeutschen von der Staatsgründung bis unserer Zeit vorstellen.

## V. 6 Komorn-Gran

### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Seit dem Jahr 2020 war alles seltsam und außergewöhnlich, da im Frühjahr 2020 wegen der Corona-Pandemie der Staat „zumachte“, so durften keine Veranstaltungen organisiert werden und auch die Leute sich miteinander nicht treffen. Vieles musste abgesagt werden. So verliefen die Jahre ohne die wichtigen kulturellen und schulischen Programme. Es wurden längere Telefonate geführt und Videokonferenzen

gemacht, denn wenigstens so konnte man mit den anderen in Kontakt bleiben. Auch für die RegionalbüroleiterInnen wurden regelmäßig online Besprechungen organisiert.

Das Regionalbüro ist ein Bindeglied unter der LdU, den örtlichen NSV-en, der Komitats-NSV, dem Verband und dem Ungarndeutschen Landesmuseum. Die Leiterin pflegt gute Kontakte mit ihnen, unterstützt den Informationsfluss unter ihnen. Sowohl die Korrespondenz mit ihnen und den verschiedenen Organisationen als auch die Vorbereitung der Abrechnung des Verbandes gehörten zu ihren Aufgaben. Sie nahm auch an den wenigen Veranstaltungen, die gemacht wurden, teil.

## 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

Der Verband unterstützte finanziell im Jahr 2020 die Rezitationswettbewerbe auf Komitas- und Regionesebenen, die Fahrt zur Landesgala, den Komitatsschwabenball und diejenigen Kulturgruppen, die ein Jubiläum feierten - so können die Sitten, Bräuche weitergepflegt werden. Man wollte die Organisationsregeln des Verbandes bearbeiten und den Namen wechseln – dies dauerte aber wegen der Pandemie monatelang.

Im Jahr 2021 hat der Verband die Organisationsregeln des Verbandes bearbeitet und konnte nach vielen Monaten endlich den Namen wechseln. Für die Körperschaft wurden online-Sitzungen organisiert. Nur die wenigen, stattgefundenen Veranstaltungen konnten unterstützt werden. Der Verband hat begonnen, Image-Videos drehen zu lassen. So werden sich die NSV-en vorstellen und ihre Sitten/Bräuche werden auf solcher Art verewigt

## 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region/ des Komitates

Die NSV-en konnten ihre regelmäßigen Programme nicht organisieren, nur wenige Veranstaltungen konnten Anfang des Jahres 2020 und im Sommer 2020, und ab Sommer 2021 gemacht werden.

## 4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung

Die Komitats-NSV hielt online Sitzungen, obwohl die Vorsitzende sich, laut Landesbeschluss, allein über die Fälle und Ereignisse entschieden durfte.

Die Komitats-NSV konnte die organisierten Programme unterstützen.

Da es in Tokod keine DNSV gibt, musste die Komitats-NSV den eingereichten Antrag der Schuldirektorin befürworten.

Im Juli 2021 fanden Programme, die mit der Komitatsselbstverwaltung organisiert wurden, statt: in verschiedenen Dörfern trafen sich Menschen aus anderen Ortschaften und möglichst anderer Nationalitäten. Da gab es eine Dorfrundfahrt, die Kulturgruppen stellten sich vor und die Leute unterhielten sich.

Die Komitats-NSV unterschreibt immer Kooperationsverträge mit ungarndeutschen NSV-en, mit dem Verband, Schulverein, Museum usw. Die Zusammenarbeit ist unter ihnen wirklich gut.

## 5. Förderungen (Erfahrungen bzgl. inländischer und ausländischer Förderungen, positive und negative Erfahrungen)

Wenige NSV-en und Vereine bewarben sich bei dem BMI.

Die Komitats-NSV sowie die örtlichen NSV-en reichten einen Antrag für die differenzierte Förderung, wie jedes Jahr ein. Bei einigen ist er gut gelaufen, bei anderen waren die Ergebnisse nicht so gut. Man möchte wissen, wie diese Anträge beurteilt werden.

## 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

### 6.1. Schulwesen/ Bildung

Im Jahr 2020:

Die zwei Komitatsorganisationen unterstützten die Rezitationswettbewerbe, die im Komitats- und Regionesebene organisiert werden konnten. Deutschwettbewerbe wurden in den Grundschulen nicht veranstaltet, da sie immer im Frühling oder im Herbst stattfinden.

Im Jahr 2021

Keine Rezitationswettbewerbe und keine Deutschwettbewerbe wurden veranstaltet. Die Schulen konnten erst im Herbst etwas örtlich unternehmen.

In Wój fand die feierliche Schuljahrseröffnung mit Herrn Soltész statt.

Wo die Trägerschaft der Grundschule die örtliche deutsche NSV hat, ist die Arbeit viel leichter, sie haben auch mehr Geld für die Arbeit, für die Programme.

## 6.2.Kultur und Traditionspflege

Im Jahr 2020:

Im Museum wurde ein Programm zur Vertreibung veranstaltet. Das Christkindlspiel der verschiedenen Ortschaften wurden aufgenommen und im Internet vorgetragen. Mit den Mitarbeitern des Museums konnte man weiterhin gut zusammenarbeiten. Leider fielen viele Programme auch dort aus.

In Tarian wird schon seit Jahren das regionale Chortreffen Anfang Februar organisiert.

Ende Januar und Anfang Februar wurden Schwabenbälle veranstaltet, der Komitatsball fand in Tarian statt.

Im März musste der ungarndeutsche Komitatsweinwettbewerb in Niklo abgesagt werden.

Und ab Mitte März fielen die anderen Veranstaltungen aus.

Im Jahr 2021:

Im Museum wurden im Herbst verschiedene Veranstaltungen gemacht. Es wurde ein Lesertreffen mit Buchvorstellung veranstaltet und auch ein Konferenz zum Thema Malenkij robot wurde organisiert. Ein Biernachmittag fand auch statt, wo die Menschen endlich beisammen sein konnten.

Prof. Dr. Siegfried Franke kam nach Totis ins Museum zu Besuch, er unterstützte das Museum mit einer Geldsumme. So konnten vieles erneuert oder einige Sachen gekauft werden.

Mit den Mitarbeitern des Museums konnte man weiterhin gut zusammenarbeiten. Leider fielen viele Programme auch dort aus.

Deutsche und ungarische Soldaten haben den Soldatenfriedhof in Bajna renoviert, es gab dann eine festliche Kranzniederlegung statt.

Das Christkindltreffen wurde im Dezember in Gestitz organisiert.

Es wurden keine Schwabenbälle veranstaltet und man musste auch den ungarndeutschen Komitatsweinwettbewerb absagen.

Unser Ungarndeutsches Komitatskulturfest konnte organisiert werden, es war ein gutgelungener Nachmittag.

Das Festival wird immer zweijährlich organisiert und hier werden die Komitatspreise übergeben.

Die Komitats-NSV stellt jedes Jahr einen Kalender mit Bildern der NSV-en zusammen, er sieht immer schön aus.

## 6.3.Vereinsleben

Die Vereine arbeiteten mit der örtlichen NSV zusammen, aber die üblichen Programme konnten sie erst im Sommer 2021 organisieren.

## 6.4.Medien

In einigen Ortschaften gibt es eine örtliche „Zeitung“ und eine Sendung über die Ungarndeutschen. Über die wichtigen Ereignisse ließ man einen Artikel in der Neuen Zeitung erscheinen. Die Komitats-NSV hat eine Facebook-Seite, wo man über viele wichtige Ereignisse lesen kann.

## 6.5.Kirche

Nur zu den wichtigen Festen werden deutsche Messen zelebriert, die aber nicht im Jahr 2020 organisiert werden durften.

## 6.6.Politik

Ab Oktober 2021 war die Parlamentswahl das wichtigste Thema. Herr Ritter war bei uns zu Besuch und erzählte über seine Tätigkeit und Pläne. Man begann, über die Registration zu sprechen. Die örtlichen NSV-en fangen an, die Leute zu registrieren.

Unsere wichtigste Arbeit für das nächste erste Halbjahr ist, die besprochenen Registrationszahlen zu erreichen, damit wir wieder einen Parlamentsabgeordneten haben.

#### 7. Anerkennungen / Ehrungen

Beim Ungarndeutschen Komitatskulturfestival bekam im Jahr 2021 Frau Agathe Hárs aus Tscholnok den Komitatspreis für ihre langjährige Arbeit.

#### 8. Jubiläen/Gedenken

Im Januar 2020 gab es ein Gedenkfest an der Vertreibung in Totis im Nationalitätenmuseum statt. Es gab Kulturgruppen, die ihr Jubiläum feierten. Sie durften aber keine große Veranstaltung organisieren, so feierten sie nur unter sich, aber sie erhielten von dem Verband einen kleinen Lohn als Dankeschön für die Pflege der Sitten und Bräuche.

### V. 7 Region Nord

#### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Die neue Regionalbüroleiterin übernahm ab Februar 2020 die Leitung des LDU-Regionalbüros Nord in Wudersch/Budaörs, nachdem die langjährige Leiterin Ildikó Winhardt Anfang des Jahres in Rente ging. Im Mittelpunkt der Arbeit der Regionalbüroleiterin stand das Zurechtfinden am neuen Arbeitsplatz.

Die Pandemie stellte eine neue Herausforderung, die Aufgaben (die Unterstützung der örtlichen deutschen Nationalitätenselbstverwaltungen, Vereinen, Kulturgruppen, Bildungseinrichtungen und anderen Einrichtungen der Region Nord, usw.) von zu Hause aus zu verrichten. Diese Art von Arbeit verlief reibungslos. Um Kompetenzen im Bereich der Nutzung von sozialen Medien zu entwickeln, erfolgte die Teilnahme an einer Online-Fortbildung.

Ein Jahr vor der Parlamentswahl war es wichtig mit dem Prozess der Registrierung zu beginnen.

#### 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

Der Verband der Deutschen Selbstverwaltungen in Nordungarn hielt in Wudersch/Budaörs wegen der Pandemie nur eine Vollversammlung ab. Viele vom Komitatsverband organisierte Kulturprogramme fielen Corona zum Opfer (der Gesangwettbewerb in Wiehall-Kleinturwall/Biatorbágy, der Musikwettbewerb in Taks/Taksony, das XX. deutsche Nationalitäten Kindertreff in Wetschesch/Vecsés, die XXI. Kulturgala der Region Nord in Tschomor/Csömör, ein fachliches Wochenende für alte Instrumentalmusiker in Wudigess/Budakeszi, die Volkstanzseminäre und Volkstanzhäuser, der fachliche Tag zum Volkstanz in Harast/Dunaharaszti und der regionale Gedenktag an die „Zwangsarbeit“ in Harast/Dunaharaszti).

Vor der Pandemie wurden einige Veranstaltungen erfolgreich organisiert. Am 01. Februar wurde ein Fachseminar in Kerepesch/Kerepes „Das ungarndeutsche Volkslied“ mit der Teilnahme von Interessenten aus 14 Siedlungen der Komitate Pesth, Naurad und Komorn-Gran und ein Weinwettbewerb in Debrő/Aldebrő abgehalten.

Im Berichtsjahr 2021 beriet sich der Verband zweimal (in Wudersch/Budaörs, und in Plintenburg/Visegrád). Während seiner Sitzung in Plintenburg/Visegrád hat der Verband den Vorstand und die Ausschüsse gewählt und erneuert.

Viele vom Komitatsverband organisierte Kulturprogramme fielen Corona zum Opfer (der Gesangwettbewerb in Wiehall-Kleinturwall/Biatorbágy, der Musikwettbewerb in Taks/Taksony).

Ein Kunstwettbewerb für die Kinder mit dem Titel „Faschings und Osterbräuche in meinem Wohnort“ wurde online organisiert, mit 200 Teilnehmern.

Nach der Pandemie wurden einige Veranstaltungen erfolgreich organisiert: die XXI. Kulturgala der Region Nord in Tschomor/Csömör, und die regionale Gedenkveranstaltung an die Verschleppten in Harast.

#### 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region

Die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung Werischwar organisierte einen Tagesausflug nach Gereschlak/Geresdlak in der Branau um die Erfahrungen auszutauschen und Nationalitätentage, in deren Rahmen die ungarndeutsche Blaufärberkunst vorgestellt wurde. Die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung Großturwall veranstaltete eine schwäbische Faschingsparty zum Gedenken an die Ansiedlung der ersten Deutschen vor 317 Jahren (1703) in Großturwall/Törökbálint. Der DSV in Hartian/Újhartyán veranstaltete den traditionellen Schwabenball unter Mitwirkung von der Tanzgruppe Hercel, der Kindertanzgruppe Hartian/Újhartyán und der Rosmarein Tanzgruppe aus Wetschesch/Vecsés. Die Deutsche Nationalitäten Selbstverwaltung von Pad/Páty hat zum ersten Mal einen deutschen Nationalitätentag organisiert.

Beispiele für Aktivitäten sind im Jahr 2021 die in Wetschesch/Vecsés übergebenden Straßenschilder und der in Sebegin/Zebegény fertiggestellte deutsche Ortsname. In Werischwar wurde ein Musikantentreffen aus der Region Pilis und in Kalasch ein Nachmittag der Nationen (griechisch, serbisch, ungarndeutsch) veranstaltet. Die Deutsche Nationalitäten Selbstverwaltung von Pad/Páty hat zum zweiten Mal einen deutschen Nationalitätentag organisiert.

#### 4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung

Während beider Jahre wurden 8 Sitzungen abgehalten, wobei im Jahr 2020 80, im Jahr 2021 57 Beschlüsse verabschiedet worden sind. Im Zentrum der Arbeit standen: die Zusammenarbeit mit regionalen und landesweiten Vereinen und mit Institutionen im Bereich der Bildung, Kultur und Traditionspflege. Das Gremium organisierte den Pädagogenpreis und Stipendien für Gymnasiasten.

#### 5. Förderungen

Im beider März hat der Verband seine Ausschreibung veröffentlicht.

Im Jahr 2020:

Der Vorstand bewertete die 9 eingereichten Anträge. 5 Institutionen haben den Antrag „Überregionaler Erfahrungsaustausch“ und 4 Institutionen „Ausstattung von regionalen Begegnungsstätten“ eingereicht. 17 Kulturgruppen haben die Möglichkeit ergriffen, den Antrag „Ausstattung der Kulturgruppen“ vorzulegen. Die Möglichkeit der BMI-Förderung „Ausstattung von Mehrweckräumlichkeiten in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft der örtlichen deutschen Selbstverwaltungen“ haben 5 Institutionen ergriffen.

Im Jahr 2021:

Der Vorstand bewertete die 15 eingereichten Anträge. Zwei Institutionen haben den Antrag auf die „Ausstattung von regionalen Begegnungsstätten“ eingereicht. Elf Kulturgruppen haben die Möglichkeit ergriffen, den Antrag „Ausstattung der Kulturgruppen“ vorzulegen.

#### 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

##### 6.1. Schulwesen/ Bildung

Im Jahr 2020:

Der Hartianer Deutsche Nationalitätenkindergarten Kinderburg hat eine traditionelle Nationalitätenwoche - im Fokus der reichen Blasmusik- und Volkstanztraditionen der Ungarndeutschen – veranstaltet.

Vom 15. Januar bis 15. März liefen die Vorrunden des Rezitationswettbewerbs in Wudersch/Budaörs, in Dunakeszi, in Taks/Taksony, in Kalasch/Budakalász, in Wetschesch/Vecsés, in Sankt Martin/Szigetszentmárton und in Schaumar/Solymár. Wegen der Corona-Pandemie wird das Regionalfinale in Hartian/Újhartyán um ein Jahr verschoben.

In Wudersch/Budaörs hatten die Kinder die Möglichkeit an einem traditionspflegenden ungarndeutschen Sommerlager teilzunehmen. Am 1. September startete der Unterricht der Deutschen Nationalitätenschule Wudigess. Im Oktober fand das Camp der Sankt Martiner Achtklässler in Hartian -mit dem Ziel die Abgänger der Sankt Martiner Schule im Bereich ungarndeutsche Geschichte, Volkskunde und Kultur mit erlebnisreichen Programmen zu vertiefen- statt.

Zweimal hat der Verband eine Fachfortbildung/Tanzhaus auf der Grundlage der Forschungsergebnisse von Kurt Petermann 1972-1976 für die ungarndeutschen Volkstänzer und Volkstanzpädagogen organisiert.

Im Jahr 2021:

Die Erweiterung und Erneuerung des Nationalitäten Kindergartens in Bogdan/Dunabogdány und die Renovierung des Daches im Friedrich Schiller-Gymnasium wurden erfolgreich beendet.

Die Vorrunden und das Komitatsfinale des Rezitationswettbewerbs wurden um ein Jahr verschoben.

Die Deutsche Selbstverwaltung Wudersch bot unter Mitwirkung des Kornlagers und des Heimatmuseums eine Unterstützung von Fachausflügen und Klassenfahrten an unter dem Titel „Glaube stiftet Gemeinschaft“, sowohl für Pädagogen als auch für Schüler.

Die Regionaltanzgruppe Lochberg in Schambek hat zum ersten Mal ein fünf tages Camp für Kinder und Jugendliche durchgeführt.

Der Verband der deutschen Selbstverwaltungen in Nordungarn hat Volkstanzseminare in Hanselbeck/Érd, in Elek und in Bonnhard/Bonyhád mit der Hilfe der deutschen Selbstverwaltung Bonnhard für die ungarndeutschen Interessenten, Volkstänzer und Tanzpädagogen abgehalten.

Dank dem Verband konnte eine Gruppe von ungarndeutschen Jugendlichen aus der Region an einer Volkstanz- und Volksmusikwoche der ARGE Volkstanz Kärnten am Turnensee teilnehmen. Zum ersten Mal nahmen die Kinder aus Harast/Dunaharaszti und Tekele/Tököl am Harmonika Lager in Bonnhard teil.

## 6.2. Kultur und Traditionspflege

In der Region Nord finden wir neben den zahlreichen örtlichen Veranstaltungen (Gedenktage der Vertreibung und der Verschleppung, Chor- und Volkstanztreffen, Schwabenbälle) gute Beispiele zur Bewahrung und Präsentation der örtlichen Schätze der Ungarndeutschen, u.a. Ausstellungen, museumspädagogische Beschäftigungen in Heimatmuseen. Trotz der Pandemie ist im Jahr 2020 die Kultur und Traditionspflege in der Region weitergelaufen (in Hartian erwähnenswert sind: die Tradition des Blochziehens, die zum 8. Mal organisierte Backwoche und der lebendige Adventskalender, in Wudersch könnten die Mitarbeiter des Wuderscher Heimatmuseums an einer überregionalen Erfahrungsaustauschreise nach Lenauheim teilnehmen, in Wudigess wurde der traditionellen Sautanz organisiert, bei dem das Wanderbeil an Grossturwall ging, in Werischwar wurde das traditionelle Faschingsbegräbnis veranstaltet).

Durch die COVID 19-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens entfielen viele Veranstaltungen in der Region Nord auch im Jahr 2021. Nach der Lockerung der Maßnahmen wurde die Kultur und Traditionspflege wiederbelebt. Die wichtigsten Ereignissen ohne Anspruch auf Vollständigkeit waren: in Hartian die Tradition des Dreikönigssegens, des Blochziehens, die zum 9. Mal organisierte Backwoche und der lebendige Adventskalender, im Jakob-Bleyer-Heimatmuseum Wudersch/Budaörs die Sonderausstellung: „Berühmte Wuderscher vor der Vertreibung der Ungarndeutschen, in Kalasch/Budakalász die Tradition des Maibaumstellen).

## 6.3. Vereinsleben

Im Jahr 2020:

Die Deutsche Kulturgemeinschaft Budaörs e.V. und die Jakob Bleyer Gemeinschaft organisierten im Jakob-Bleyer-Heimatmuseum von Wudersch/Budaörs eine Tagung zum Thema „Trianon und die Ungarndeutschen“. Die GJU ist mit einem Mitglied (Josef Zimmermann aus Sankt Martin) reicher geworden. Eine Gruppe vom Verein Junger Harster Schwaben hat an einem Tanzlager in Liptód teilgenommen. Der Freundeskreis Schwäbischer Jugendlicher Hartian hat ein Volkskundeseminar im „ungarischen Banat“ organisiert.

Im Jahr 2021:

Die Deutsche Kulturgemeinschaft Budaörs e.V. und die Jakob Bleyer Gemeinschaft organisierten mit dem Jakob-Bleyer-Heimatmuseum in Wudersch/Budaörs eine Historikerkonferenz. Anstoßen durch den Freundeskreis Schwäbischer Jugendlicher Hartian hat der erste GJU-Hauswettbewerb in Hartian stattgefunden, wobei der Sieg an Sankt Martin/Szigetszentmárton ging. Die Deutsche Kulturgemeinschaft Budaörs e.V. erneuerte die Gedenktafeln entlang der ehemaligen Schienen der Vorortbahn.

## 6.4. Medien

Zu Ehren des 52. Eucharistischen Weltkongress ist das zweisprachige Buch über den Gnadenort bei Wudigess mit dem Titel „Makkos Mária-Maria Echel“ im 2020 erschienen. Die Deutsche Selbstverwaltung

Grossturwall gab ein schönes Buch – „Blasmusiktradition in Törökbálint/Grossturwall. Blaskapellen in Törökbálint“- heraus.

Die Deutsche Selbstverwaltung Bogdan hat nicht nur ein Buch sondern auch ein zweisprachige Film über das Leben der Bogdaner mit dem Titel „Bogdan wie es singt, spielt und tanzt...“ im 2021 ausgegeben. Der Deutsche Nationalitätenchor Sankt Martin hat sein eigenes Liederbuch mit 50 Liedern veröffentlicht. Die Deutsche Selbstverwaltung Harast hat ein Lehrbuch mit dem Titel „Ich komm Vor“ für Kinder und Eltern herausgegeben.

Es wurden in der Neuen Zeitung mehreren Artikeln über die Programme der Region Nord erschienen. Unser Bildschirm berichtet auch regelmäßig über die Veranstaltungen der Region.

## 6.5. Kirche

Regelmäßige deutschsprachige Gottesdienste werden in 7 Gemeinden zelebriert (in Sankt Iwan bei Ofen/Pilisszentiván, in Schaumar/Solymár, in Sende/Szendehely, in Weindorf/Pilisborosjenő, in Werischwar/Pilisvörösvár, in Wudigeß/Budakeszi und in Wudersch/Budaörs). Während der Pandemie wurden Online-Gottesdienste gehalten.

## 6.6. Politik

Im Jahr 2020:

Der Parlamentsabgeordnete der Ungarndeutschen hat der Vollversammlung über die bisherige Tätigkeit und deren Ergebnisse berichtet (ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Erhöhung der ergänzenden Förderung für die von örtlichen Nationalitätenselbstverwaltungen getragenen Bildungseinrichtungen – Kindergärten und Schulen - und für Kultureinrichtungen, sowie der Zuschüsse für Nationalitätenpedagogen und das Stipendienprogramm).

Im Jahr 2021:

Die Nationalitätenselbstverwaltungen, die Institutionen (Schulen oder Kindergärten) tragen aus der Region nahmen im Parlament an einer feierlichen Übergabe der zusätzlichen Förderungen teil. Im zweiten Halbjahr stand die Tätigkeit des Parlamentsabgeordneten der Ungarndeutschen in der Region Nord die Vorbereitungen der Parlamentswahlen im Mittelpunkt.

## 7. Anerkennungen / Ehrungen

Im Jahr 202:

Die höchste Auszeichnung der Ungarndeutschen, die Ehrennadel in Gold für die Ungarndeutschen, wurde an Maria Lang (sie arbeitete 25 Jahre lang im Kindergarten ihres Heimatortes (Bogdan/Dunabogdány) überreicht. Der „Valeria-Koch-Preis“ wurde an Greta Kreis (enstammt aus Harast) vergeben. Der Preis Pro Cultura Minoritatum Hungariae wurde an Katalin Wagner aus Kalasch/Budakalász für ihr jahrzenteilanges Engagement im Bereich der Kultur- und Traditionspflege verliehen. Das Wuderscher Jakob-Bleyer-Heimatmuseum erhielt den Landespreis „Museum des Jahres 2020“. Die Auszeichnung „Für das Ungarndeutschtum der Region Nord“ wurde ohne formalen Rahmen an Frau Teréz Holicza, geb. Blaubacher aus Iklad und an Zsuzsanna Hirth aus Deutschpilsen/Nagybörzsöny verliehen. Mit dem Katharina-Kreis-Preis der Komitatsselbstverwaltung wurden ohne formalen Rahmen vier Deutschlehrerinnen geehrt ( Frau Margit Mirk, geb. Ziegler vom Deutschen Krabbelkindergarten in Liget in Werischwar, Frau Ivett Buzási, geb. Delecasse aus der Grundschule Kismarosch, Frau Katalin Steckl, geb. Boldizsár, die an der Deutschen Nationalitätengrundschule in Werischwar unterrichtet, und Frau Éva Priegl, eine Lehrerin vom Friedrich Schiller Gymnasium und Studentenwohnheim ).

Im Jahr 2021:

Der „Valeria-Koch-Preis“ wurde an András Bogár-Szabó (vom Friedrich-Schiller-Gymnasium) vergeben. Magdalena Marlok-Cservenyi aus Schaumar/Solymár wurde mit dem Preis „Für die Nationalitäten 2020“ ausgezeichnet. In der Kategorie Nationalitäten wurde der KÓTA Preis für den Frauenchor des Vereins für Traditionsbewahrung Wudigeß übergeben.

Die Auszeichnungen „Für das Ungarndeutschtum der Region Nord“ wurden an Herrn Bálint Buzás † aus Wiehall-Kleinturwall/Schaumar, an Frau Terézia Heim, geb. Szeidl aus Berzel/Ceglédbercel und an den Wetschescher Nachtigallen Chor verliehen. Mit dem Katharina-Kreis-Preis der Komitatsselbstverwaltung wurden drei Deutschlehrerinnen geehrt (Frau Erzsébet Fűzesi, geb. Kellner vom Deutschen Dorfkindergarten aus Wetschesch/Vecsés, Frau Mária Gutmayer, geb. Solymári, die an der Grundschule Matthias Hunyadi aus Schaumar/Solymár unterrichtet und Frau Mónica Kun, geb. Feiertag aus der Jakob Bleyer Deutschen Nationalitätengrundschule Wudersch/Budaörs).

## 8. Jubiläen/Gedenken

Im Jahr 2020:

Das Gedenken an Anton Grassalkovich wurde in Gedelle mit Teilnahme von den Vertretern der deutschen Nationalität aus Aldebrő, Kerepesch/Kerepes, Wetschesch/Vecsés, Hartian/Újhartyán und Gedelle/Gödöllő veranstaltet. In Sanktiwan bei Ofen/Pilisszentiván wurden neue Kreuzwegbilder im Rahmen einer heiligen Messe eingeweiht. Zum 50. Jubiläum der Rettung von Wudigesser Martin-Kreuz wurde sie restauriert und auf dem Wudigesser Friedhof gesegnet. In Kleinmarosch wurde das Centrum zur Erinnerung an die Ungarndeutschen eröffnet.

Die Kindertanzgruppe Kleine Rosinen aus Harast/Dunaharaszti wurde vor 10 Jahren, der Turwaller Stammtisch aus Wiehall-Kleinturwall/Biatorbágy vor 15 Jahren, die Tanzgruppe Rosmarein aus Wetschesch/Vecsés vor 20 Jahren, der Nachtigallen Chor aus Wetschesch/Vecsés vor 25 Jahren, die Tanzgruppe Lumpen Klumpen aus Wetschesch/Vecsés vor 20 Jahren, der Bogdander Singkreis vor 15 Jahren, der Schambecker Chor vor 35 Jahren, die Volkstanzgruppe Csujjogató aus Dunavarsány vor 10 Jahren und der Gemischte Chor aus Taks/Taksony vor 25 Jahren gegründet.

Im Jahr 2021:

Die Gedenkabende zu Ehren von Josef Wenczl (Choreograf) und von Miklós-Manninger haben in Werischwar/Pilisvörösvár und in Schaumar/Solymár im November stattgefunden. Der Freundeskreis Schwäbischer Jugendlicher Hartian/Újhartyán bestätigte seine sechsjährige Partnerschaft mit dem rumänischen Banat mit dem Aufstellen einer Gedenktafel und mit einer Freundschaftsbaumpflanzung. Die DSV Werischwar feierte das 25 jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Werischwar und Gerstetten. Der Verein der deutschen Nationalität in Kalasch/Budakalász wurde vor 25 Jahren, der deutsche Kulturverein in Tschawa/Piliscsaba vor 30 Jahren, die Lohr-Kapelle aus Sankt Martin/Szigetszentmárton vor 25 Jahren, der Schaumarer Heimatverein vor 30 Jahren, die Tanzgruppe Marus aus Kleinmarosch/Kismaros vor 25 Jahren, der Verein Takser Freundeskreis der Donauschwaben vor 30 Jahren, der Berzeler Ungarndeutscher Kulturverein vor 15 Jahren und die schwäbische Siedlung Wudersch vor 300 Jahren gegründet.

## V. 8 Tolnau

### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Eine der wichtigsten Aufgaben des RB-s der Ungarndeutschen in der Tolnau ist, die ständige und laufende Kontaktpflege, Informierung und Beratung mit der örtlichen deutschen NSVW-en, sowie mit den Vereinen und Kulturgruppen. Die verschiedene Kulturgruppen, Vereine im Komitat Tolnau halten die persönliche Teilnahme des Leiters des RB –s an den verschiedenen Veranstaltungen sehr wichtig. Die persönliche Teilnahme an den Veranstaltungen konnte man im Jahre 2020 in einer reduzierten Zahl verwirklichen. Weitere Tätigkeiten: Administrations- und Organisationshilfe für den Vorsitzenden der Deutschen NSVW der Tolnau, sowie des Verbandes. Der Leiter des RB-s „funktioniert“ praktisch als persönlicher Referent der Vorsitzenden.

Im Jahr 2020 und 2021 wegen der Pandemie war diese laufende/ständige „Kontaktpflege“ und Organisationsarbeit des RB. Szekszárd besonders wichtig. Dies konnten wir überwiegend per Telefon/E-Mail und durch die von uns 3 wöchentlich gefertigte sog. Rundbriefe („Hírlevél“) verwirklichen.

### 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

Der Komitatsverband hat (im beiden Jahren) wegen dem Corona –Virus nur 3 Sitzungen gehalten. Wichtigste Themen waren: Haushaltsfragen, Auszeichnungen, Ausschreibungen für Förderungen. Der Komitatsverband hat nach seiner Entscheidung (noch im Jahre 2020) in Bonnhard / Bonyhád als Andenken an die Vertreibung eine Skulptur aufstellen lassen. Das Kunstwerk aus Bronze und aus Stein hat 15.6 Millionen Ft gekostet und sollte am Mitte Januar 2021 eingeweiht (im Rahmen des Gedenkfeiers mit der LdU) werden. Leider konnte die Veranstaltung -wegen den mehrmals o.e. Zuständen - nicht realisiert werden. Die festliche Übergabe fand erst im Januar 2022 statt.

### 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSVW-en der Region/ des Komitates

Viele Veranstaltungen der DNSVW-en sind wegen der „Corona – Krise „ausgefallen. Einige DNSV haben im Sommer Nationalitätentage und Jubiläumsfeierlichkeiten -in den knapp 3 Monaten pro Jahr die zur Verfügung standen- veranstaltet.

### 4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung

Das Bewerbungssystem – das seit mehreren Jahren im Komitat Tolnau gut funktioniert - wurde weiterhin beibehalten, so wurden die traditionspflegenden Tätigkeiten, Veranstaltungen Projekte – leider in kleineren Zahlen - der Selbstverwaltungen, Vereine, Kulturgruppen, mit etwa.3.000.000,-Ft pro Jahr unterstützt. Die Komitatsselbstverwaltung arbeitet eng mit dem Verband der Deutschen Selbstverwaltungen der Tolnau e.V. zusammen. Dies bezieht sich auch auf gemeinsame Projekte.

### 5. Förderungen (Erfahrungen bzgl. inländischer und ausländischer Förderungen, positive und negative Erfahrungen)

Sehr „beliebt“ ist auch das Projekt des BMI-s : „ Förderung der Kulturgruppen für Trachten und Musikinstrumenten“ sowie das sog „Lehrpfad“ Projekt. Mehrere Vereine haben zur „Bethlen Gábor Alapkezelő“ Bewerbungen um Förderungen eingereicht. Am häufigsten bekommen wir weiterhin Infos von unseren Landsleuten darüber , dass das Institut ( Bei Rückfragen)per Telefon schwierig erreichbar ist. Der Komitatsverband konnte - neben der o.e. Unterstützung der Komitatsselbstverwaltung - mit weitere 2.600.000,-Ft im Jahr 2020 und mit weitere 2.500.000,-Ft im Jahr 2021 die kulturelle Arbeit und Tätigkeit der Vereine/ Kulturgruppen unterstützen. Die ist durch die Hilfe der LdU und durch die Unterstützungen der eigenen Bewerbungen (zB: Betlen Gábor Alapkezelő) uns gelungen. Diese Förderungen die wir durch Ausschreibungen realisierten, werden schon seit mehreren Jahren offiziell angekündigt und dies möchten wir weiterhin beibehalten.

### 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

#### 6.1.Schulwesen/ Bildung

Im beiden Jahren sind das Komitats-Rezitations/Prosawettbewerbe der Grundschulen wegen den bekannten Gründen ausgefallen. Zu den wichtigsten Bildungsinstitutionen zählen für uns die Nationalitätenkindergärten und Schulen sowie das (Nationalitäten)Gymnasium "Tolnai Lajos" in Gyönk/Jink. Seit April 2005 wird der „Wunderland Kindergarten“ von der DNSVW Szekszárd betrieben. Dies ist im Komitat bisher ein einzigartiges Projekt, bei dem wir besonders positive Erfahrung verbuchen können. Die Györkönyer/Jerkinger Deutsche Selbstverwaltungen konnte vor 3 Jahren die örtliche Grundschule erfolgreich „übernehmen“. Seit dem arbeiten die auch sehr effektiv, und wir können da auch von positiven Ergebnissen reden.

#### 6.2 Kultur und Traditionspflege

Es gab auch im Jahr 2020 und im Jahr 2021 viel weniger „Dorfstagen“, Nationalitätentagen, ungarndeutsche Kulturprogrammen, Feste, Partnerschaftstreffen, Chortreffen, usw..

### 6.3 Vereinsleben

Im Komitat Tolnau sind zirka 45 ungarndeutsche Vereine tätig, so kann man über ein sehr effektives Vereinsleben der ungarndeutschen Vereine berichten. Im Komitat arbeiten die örtliche DNSV-en und die erwähnten Vereine sehr eng zusammen, so sind am Meisten zahlreiche kleinere und größere Veranstaltungen /Projekte zur Stande gekommen, aber in diesen Jahren, leider nur die Kleinere verwirklicht worden.

### 6.4 Medien

Seit über 16 Jahren lassen wir in der Komitats-Tageszeitung „Tolnai Népujság“ einmal pro Monat einen sog. „Ungarndeutschen Infoblock“ in Deutsch/ teilweise Ungarisch / veröffentlichen, welcher von der DNSVW der Tolnau e.V . finanziell und vom Regionalbüro Szekszárd redaktionell betreut wird. Die Zeitung „Bonnharder Nachrichten“ erscheint auch regelmäßig (jedes viertel Jahr) in Deutsch . Auch im Komitatfernsehen- „Tolnatáj Televízió“ sind wir durch verschiedene Reportagen, Berichte (überwiegend durch den örtlichen ungarndeutschen Veranstaltungen) gut repräsentiert. Seit 2021 gibt’s auch monatlich ein deutschsprachiges „Magazin“

### 6.5 Kirche

Jeden ersten Samstag des Monats wird eine deutsche Messe in der Neustädtische Kirche in Szekszárd, und jedes viertel Jahr in Tolna zelebriert. Einige ungarndeutschen Chören aus dem Komitat (zB. Tewel, Bonnhard, Kleindorog) nehmen auch an verschiedene örtlichen deutschsprachigen ( bezüglich von Festen)Gottesdienste mit den deutschen Kirchenlieder teil.

### 6.6 Politik

Im Komitat Tolnau wird von der örtliche/komitats- Politik-und Verwaltung die Arbeit der Ungarndeutschen überwiegend positiv betrachtet und unterstützt.

## 7. Anerkennungen / Ehrungen

Die Auszeichnung „Für das Ungarndeutschtum in der Tolnau 2020“ erhielt eine ungarische /ungarndeutsche Person, die Auszeichnung “Für das Ungarndeutschtum in Szekszárd 2020“ erhielt unser Vorsitzender Dr. Michael Józán –Jilling.

Die Auszeichnung „Für das Ungarndeutschtum in der Tolnau 2021“ erhielt eine deutsche Person (Günter Vehnor). Die Auszeichnung ist am 1. September 2021 – gemeinsam mit dem Komitat Tolnau - an dem „Komitatstag – Megyenap“, in Dombóvár überreicht worden. Die Auszeichnung “Für das Ungarndeutschtum in Szekszárd 2021“ ist am 29. August 2021 auch verliehen worden.

## 8. Jubiläen/Gedenken

Mehrere Kulturgruppen feierten (wegen Corona im sehr „begrenztem Form“) ihr 25- 30 Jähriges Bestehensjubiläum. Die zentrale Vertreibung –und Verschleppungs- Andenke ist im Januar 2021 – wegen Corona – ausgefallen.

## V. 9 Wesprim

## 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Die wichtigste Aufgabe des Regionalbüros ist der regelmäßige Kontakt zu den örtlichen deutschen Selbstverwaltungen, ungarndeutschen Vereinen, Kulturgruppen, ungarndeutschen Grundschulen, Kindergärten der Region, die ständige Informierung über die Bewerbungsmöglichkeiten, Gesetzesänderungen, Veranstaltungen und Bildungen. Oft wird Hilfe bei der Erstellung und Abrechnung der Bewerbungen, beim Organisieren der örtlichen Programme für die Selbstverwaltungen und Vereine geleistet.

Das Regionalbüro bereitet die Sitzungen der Komitatsgemeinschaft vor, fertigt die Protokolle. Die offizielle Schriftenführung der Gemeinschaft wird auch vom Büro erledigt. Die Büroleiterin erledigt alle Aufgaben in Bezug der Bewerbungen der Komitatsgemeinschaft. Da die Deutsche Selbstverwaltung im Komitat Wesprim mit der Komitats-Gemeinschaft eng zusammenarbeitet, wird auch ihre Tätigkeit von der RegBüro stets unterstützt.

Durch die Pandemie wurde die Arbeit meist in Heimarbeit erledigt.

## 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

Die Gemeinschaft der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen im Komitat Wesprim hat 2020 eine Vollversammlung und eine Vorstandssitzung abgehalten. Beide wurden mit persönlicher Teilnahme abgehalten. Die Legislatur des Vorstandes lief ab, Frau Ilona Piller-Fódi wurde für weitere 5 Jahre als Vorsitzende gewählt, in den Vorstand kamen zwei neue Personen.

Die Programme der Komitatsgemeinschaft wurden wg. Pandemie alle abgesagt.

Die Komitatsgemeinschaft reichte 4 Bewerbungen ein, jedoch nur eine wurde gefördert, die anderen wurden zurückgezogen.

Die Gemeinschaft der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen im Komitat Wesprim hat 2021 zwei Vorstandssitzungen abgehalten, die mit persönlicher Teilnahme abgehalten wurden. Die Vollversammlung im April 2021 wurde wegen der Pandemie online abgehalten. Im Oktober 2021 wurde die zweite Vollversammlung im Interesse und zur Vorbereitung der Parlamentswahlen mit persönlicher Teilnahme abgehalten.

Im Jahresprogrammplan der Komitatsgemeinschaft standen 2021:

- a) Nationalitätenlager in Waschludt für 4-5-Klässler (seit 31 Jahren),
- b) Komitatsgala (seit 30 Jahren), 2021 in Herend, Kreis Wesprim/Veszprém
- c) Treffen der Ungarndeutschen: Unsere Wurzeln in Herend, Kreis Wesprim/Veszprém
- d) Wallfahrt in Papa/Pápa
- e) Kulturwettbewerb in Waschludt (seit 30 Jahren) gem. mit Nat. Schule Waschludt
- f) Christkindl-Ausstellung in Sankt Andrä/Szentendre

Das Programm a) hat das RB vorbereitet, organisiert abgewickelt, abgerechnet, dokumentiert; die Programme von b) bis f) durch RB mitorganisiert und koordiniert.

Zur Verwirklichung der Programme reichte die Gemeinschaft 4 Anträge zur finanziellen Unterstützung ein. (Antragstellung, Kostenvoranschläge, Kostenplan, etc. leistet das RB). Es wurden vom Bethlen Fondsverwalter alle eingereichten Anträge insg. im Wert von 5,2 Millionen Forint befürwortet.

## 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region

Die NSV-en erhielten die aufgabenorientierten Förderungen, die Punktzahlen widerspiegeln die Arbeit der NSV nicht. Leider werden die vielen Aufgaben, die die Trägerschaft der Institutionen bedeuten bei den betroffenen NSV-en überhaupt nicht berücksichtigt.

Die Pandemie bedeutete ein großes Problem, im Jahr 2020 da alle Veranstaltungen organisierten, bereiteten vor und dann sagten sie diese ab. Im Jahr 2021 war die Pandemie ein weniger großes Problem, als 2020, da die NSV-en die meisten Veranstaltungen für die Sommermonate organisierten und abwickelten

## 4. Tätigkeit der Komitatsselbstverwaltung, bzw. besondere Ereignisse

Die Deutsche Selbstverwaltung des Komitats hielt 5 Sitzungen, sowie eine Anhörung ab im 2020. Die Komitatsselbstverwaltung veröffentlichte mit der Komitatsgemeinschaft zahlreiche Bücher:

- Christkindl-Album
  - Kirchengesänge (5 Bänder)
  - Ungarndeutsch im Komitat Wesprim (Neuaufgabe)
  - Märchenheft (3 Bänder)
- Diese Bücher wurden unter den NSV-en, Vereinen, Schulen im Komitat verteilt.

Im Jahr 2021:

Die Deutsche Selbstverwaltung des Komitats hielt 4 Sitzungen, sowie eine Anhörung ab. Die deutschen Programme auf Komitatsebene werden mit der Komitatsgemeinschaft gemeinsam organisiert und teilweise auch finanziert.

DSV im Komitat organisierte:

- a) 31. Nationalitätenlager 6-7-Klässler / Waschludt (17-24. Juli)
- b) Kirchenkonzerte+Hil. Messe (Urkut/Úrkút, Großestergai/ Nagyesztergár, Waschludt/Városlőd, Papa/Pápa)
- c) Adventkonzert des Komitates in Waschludt/Városlőd
- d) Komitatsgala (seit 30 Jahren), 2021 in Herend, Kreis Wesprim/Veszprém
- e) Treffen der Ungarndeutschen: Unsere Wurzeln in Herend, Kreis Wesprim/Veszprém
- f) Wallfahrt in Papa/Pápa
- g) Kulturwettbewerb in Waschludt (seit 30 Jahren) gem. mit Nat. Schule Waschludt
- h) Christkindl-Ausstellung in Sankt Andrä/Szentendre

Die KSV reichte 5 Bewerbungen ein, 4 Bewerbungen wurden im Wert von 1,9 Millionen Forint befürwortet. Eine Bewerbung über den digitalen Unterricht hat die KSV wegen der Pandemie zurückgezogen.

Mit dem Titel „Schwabenmelodien auf Akkordeon“ hat die KSV ein Band in 200 Exemplaren mit der Unterstützung vom Bethlen Fondsverwalter herausgegeben.

## 5. Förderungen

Die größten Schwierigkeiten bedeuteten im 2020 vor allem durch die Pandemie verursachten Umstände. Besonders verrückt wurde mit den Lager-Bewerbungen umgegangen, bei denen innerhalb kurzer Zeit unterschiedliche Informationen kamen, mal wurden sie unterstützt, dann zurückgezogen, nochmal erreicht. Damit wurden den Antragstellern eine Menge extra Arbeit verursacht. Die Komitatsgemeinschaft hat beim Bethlen Fondsverwalter Unterstützung für den Besuch vom Kreisjugendring Wunsiedel Unterstützung beantragt und gewonnen im Jahr 2021. Wegen der Pandemie ist es zum Besuch leider nicht gekommen. Die Unterstützung musste nach der Abrechnung im Januar 2022 zurückgezahlt werden. Immer noch nicht alle Institutionen nutzen die Möglichkeit der Bewerbungen. Im Oktober 2020 wurde für die Einreichung der Bewerbungen das neue System NIR ins Leben gerufen, die einerseits sehr gewöhnungsbedürftig ist, andererseits eine Menge Funktionen fehlen, die im eper-System gut funktionierten.

Die LdU hat Unterstützung für das Sanieren des Deutschen Haus in Wesprim/Veszprém gewonnen. Bei der Neugestaltung des Hauses wurde eng und intensiv mitgearbeitet, im Dezember 2021 wurde das Haus leerräumt, um mit den Arbeiten im Januar beginnen zu können.

## 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

### 6.1 Schulwesen/ Bildung

Die Grundschulen mit Nationalitätenunterricht konnten im Jahr 2020 an den deutschsprachigen und ungarndeutschen Wettbewerben nicht teilnehmen, da diese wg. Pandemie abgesagt wurden. So blieben der Kulturwettbewerb in Waschludt, der Sprachwettbewerb in Ajke aus.

Die Komitatsgemeinschaft, KSV und die Grundschule von Waschludt veranstalteten im November 2021 den traditionellen Kulturwettbewerb auf Komitatsebene. Der Rezitationswettbewerb wurde online abgehalten, und war zugleich auch der Vorentscheid des regionalen Rezitationswettbewerbs von Mosonmagyaróvár.

Auch der Schüleraustausch mit dem KJR Wunsiedel/Bayern wurde abgesagt.

Ein großes Problem bedeuten die geringe Anzahl der Nationalitätenkindergärtnerinnen, die Kindergärten können die Posten kaum besetzen. Das wird von Jahr zu Jahr ein immer größeres Problem.

Ein weiteres Problem bedeutet das mangelnde sprachliche Niveau vieler Pädagogen. (vom Kindergarten bis zur Grundschule).

## 6.2. Kultur und Traditionspflege

Wegen der Pandemie wurde die Komitatsgala abgesagt, auch die Auszeichnungen der Komitatsgemeinschaft wurden nicht verliehen im Jahre 2020. Im Jahre 2021 wurde die Komitatsgala auf den August verlegt, da am 21. August das Treffen der Ungarndeutschen „Unsere Wurzeln“ da veranstaltet wurde. Die zwei Veranstaltungen wurden an diesem Tag abgehalten, so konnten auch die Auszeichnungen der Komitatsgemeinschaft verliehen werden.

Immer mehr Schulen nahmen am Trachttag teil, und auch die Aufrufe der Neuen Zeitung sind beliebt bei den Schülern, die oft mit Fotos in der Zeitung erscheinen.

Im Komitat befinden sich 13 Gemeinden gut und umfangreich eingerichteten ungarndeutsche Heimatmuseen/Heimattuben, die gelegentlich besucht werden.

Es werden meist im Frühling und im Sommer 2021 Nationalitätentage oder mit der örtlichen Selbstverwaltung zusammen ein Dorffest mit einem längerem Nationalitätenprogramm organisiert. Diese Feste werden oft mit einem Schwabenball gekrönt.

## 6.3. Vereinsleben

Zahl der Vereine: 26

Zahl der Kulturgruppen: 44 (Chöre 23; Kapelle: 1; Tanzgruppe: 7; Kulturgruppen in 13 Schulen) Die Vereine verwirklichen ihre Programme teils selbständig, teils mit den deutschen Selbstverwaltungen zusammen. Beim Erwerben vom 1% der Einkommenssteuer sind – leider Gottes - nicht alle Vereine aktiv.

Manche Chöre leiden an Nachwuchsmangel. Das malt düsteres Zukunftsbild für uns in diesem Bereich, was von Pandemie weiter verstärkt wurde.

Die meisten Vereine reichen zur Verwirklichung ihrer Programme Anträge ein. Hier könnte die Aktivität verbessert werden. Im Komitat funktioniert der Schulverein (Vorsitzende Frau Ágnes Fekete-Stáhl, Wesprim, Botev-Schule).

## 6.4. Medien

Die Zusammenarbeit mit dem Komitats-Tagesblatt „Napló“ hat sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Über die deutsche Nationalität auf Kreisebene (Ajka, Pápa, Zirc) berichtet die Zeitung regelmäßig. Über die einzelnen Ortschaften berichtet ein für die Region zuständiger Journalist. Die Internetseite [www.schwaben.hu](http://www.schwaben.hu) funktioniert weiterhin, auch auf Facebook sind die „Bakonyer Schwaben“ zu finden, die immer öfters besucht wird.

## 6.5. Kirche

Die NSV-en pflegen im Allgemeinen einen guten Kontakt zu der Kirche und zum örtlichen Pfarramt, wo es möglich war, wurden die örtlichen Nationalitätenveranstaltungen mit einer deutschsprachigen Messe begonnen.

In der Komitatsstadt Wesprim in der St. Ladislaus-Kirche wird jeden dritten Sonntag im Monat deutsche Messe zelebriert, zum Kirchweihfest (im Juni) wird eine Kulturgruppe des Komitates eingeladen. Wegen der Pandemie wird diese Messe aufgenommen und ein Link an die Interessenten verschickt. Eine gute Initiative, auf die uns die Pandemie „zwang“.

In Úrkút wird 8x im Jahr eine deutschsprachige Messe zelebriert. Die von der KSV eingeführte, jährlich 4 deutschsprachige Kirchenkonzerte + Hl. Messen mussten auf 2021 verschoben werden.

## 6.6. Politik

Die örtlichen NSVen pflegen einen guten Kontakt zu den örtlichen SVen.

## 7. Anerkennungen / Ehrungen

Die Anerkennungen wurden wg. Pandemie auf 2021 verschoben. Bei der Komitatsgala wurden Frau Terézia Timmer (aus Werischtul/Vöröstó) und Herr László Schindler (aus Band/Bánd) mit dem Ehrenpreis, Frau Szandra Holczinger und Frau Mariann Molnár mit dem Jugendpreis ausgezeichnet.

## 8. Jubiläen/Gedenken

Jubiläen wurden wg. Pandemie nicht gefeiert, sondern verschoben.

Die Leiterin des Regionalbüros, Kornélia Wagenhoffer ist im November verstorben, eine Unzahl an Kollegen, Freunden, Bekannten hat sie in Markau/Márkó auf ihren letzten Weg begleitet.

# V. 10 Westungarn

## 1. Tätigkeit des Regionalbüros

Die wichtigste Aufgabe des Regionalbüros im Kalenderjahr 2020 bestand – salopp formuliert – darin, die Corona-Zeit, die Zeit der gesetzlich verordneten Untätigkeit zu überleben. Das Jahr begann im Jänner mit der LdU-Landesgala in Fünfkirchen und dem Komitatsfinale des Rezitationswettbewerbs in Ödenburg ganz normal. Im Feber folgten wie üblich die örtlichen Faschigsbälle und am 6. März in Wieselburg der Regionalentscheid des Rezitationswettbewerbs unter der Teilnahme von sechs Komitaten und der Hauptstadt. Und dann kam die Pandemie mit Home-Schooling und Home-Working und Maskenpflicht und Ausgangssperre und Grenzschießungen usw.

In den drei Sommermonaten wurde vieles wieder möglich gemacht, doch da wollten die 100 Tage lang in ihre eigenen Wohnungen verbannten Menschen eher an privaten, familiären Programmen teilnehmen (einander besuchen, reisen, Urlaub machen), als Programme zu organisieren oder solche – mit Registrationspflicht und in Schutzmaske – zu besuchen.

Ab September stiegen die Infektionszahlen rasch an, sodass an die von vielen erhoffte Fortführung des Lockdowns, und dadurch an den Zurückkehr zur Normalität nicht zu denken war. Im Gegenteil. Es wurden auch die Schulen wieder geschlossen, das Vereinsleben kam zum Stillstand (es durfte erneut keine Proben geben) und alle Corona-Maßnahmen des Frühjahrs wiederum eingeführt. Düstere Herbst- und Wintertage kehrten ein: kein Laternenumzug am Martinitag, keine Advents- und Weihnachtskonzerte. Und zu Jahresende war auch kein Ende noch in Sicht...

Zu Beginn des Jahres 2021 hatte die Delta-Variante von Covid-19 das Land fest im Griff. Der Unterricht durfte mit Maskenpflicht zwar stattfinden, doch Veranstaltungen aller Art, oder Sitzungen von NSVen oder KSVen waren per Gesetz bis Ende Mai untersagt. Bis Juni stand alles still: den Corona-Maßnahmen fielen die LdU-Landesgala im Jänner, die Faschigsbälle im Feber, die Schülerwettbewerbe im März und April, das Landesfinale des Rezitationswettbewerbs im Mai, die (kirchliche) Brauchtumspflege vom Dreikönigsfest über Ostern bis hin zu Pfingsten zum Opfer. Aber: es wurde im ganzen Land geimpft und geimpft und man konnte mit den sog. 2-G bzw. 3-G-Regeln beschränkte Mobilität erlangen und später dann auch zu immer mehr Freiheit kommen. Im Sommer hat das Virus nachgelassen und alle wollten plötzlich etwas – in erster Linie privat – unternehmen: Urlaub machen, herumreisen, die Freiheit genießen. Ab Ende Juni wurden zunächst nur vage erste Programme für den engeren Kreis (Verein, Gemeinde) veranstaltet, im August bereits einige auch schon auf Komitatsbene. Die Politik verkündete den Sieg über Covid-19 und hob im Großen und Ganzen alle Sicherheitsmaßnahmen auf. So begann u.a. das Schuljahr im September im Normalmodus, die Organisation und Veranstaltung der Herbstprogramme ist wie früher bereits angelaufen, als die Omikron-Variante quasi aus dem Nichts aufgetaucht war und wie ein Lauffeuer rasend rasch um sich griff. Die FFP-Maske kam und mit ihr wurde auch alles (Programme, Veranstaltungen) erneut zurückgefahren: kein Martinsfest, kein Adventsingen, keine Herbergsuche, keine Proben und Auftritte, kein Weihnachtskonzert. (Im engen Kreis wollte man sich daran jedoch nicht immer halten, und – im Geheimen – fanden dann doch einige Programme statt: St. Martin und der Advent ließ man sich nicht nehmen!) Was aber trotz Virus und trotz allem vorbereitet werden musste und nicht aufzuschieben war: die Vorbereitung auf die im April 2022 anstehenden Parlamentswahlen, bei dem

die LdU erneut einen vollberechtigten Parlamentsabgeordneten hat, und sich mit einem Minderheitensprecher nicht zufriedengeben wollte. So ging das Jahr 2021 dann zu Ende.

## 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

In den drei Komitaten der Region Westungarn gibt es zwei Komitatsverbände. Im Jahr 2020 und 2021 mussten sowohl der Verband der Deutschen Selbstverwaltungen im Komitat Raab-Wieselburg-Ödenburg und auch der Verband der Deutschen Nationalitäten-Selbstverwaltungen der Komitate Eisenburg und Sala ihre Arbeit Corona-bedingt pausieren, d.h. alle größeren Programme wie Chortreffen, Heimattreffen, Adventkranz-Singen usw. wurden ins Ungewisse verschoben. Auch die jährlichen Verbands-Vollversammlungen sind ausgefallen.

Was zustande kam, war ein Komitats-Leselager im Sommer 2021 für die Salaer Kinder in Sepetnek, ein Sommerlager in Raab und im August in Humuckamar ein Chortreffen in der dortigen Wallfahrtskirche. Am 9. September fand in Kimling die „1. Deutsch-Party am Donauufer“ mit Beteiligung fast aller NSVen im Komitat Raab-Wieselburg-Ödenburg statt. Der geschickt gewählte Name des Programms reimt sich im Ungarischen: „Dunaparti Német Party“ und wurde von vielen als „frisch“ empfunden – und auch das Programm hat einen sehr guten Anklang gefunden.

Außerdem hielt der Komitatsverband RWÖ am 31. Juli in Straßsommerein seine jährliche Vollversammlung ab, wo man nach einem Jahr Corona-Pause in den Normalmodus zurückfinden wollte.

Am 4. Oktober kam derselbe Komitatsverband in Ragendorf zu einer außerordentlichen Vollversammlung zusammen, wo mit Emerich Ritter die notwendigen Schritte unserer Wahlstrategie erörtert wurden.

Dasselbe Schwerpunktthema ist dann ebenfalls mit Herrn Ritter am 22. Oktober auch bei der Vollversammlung des Komitatsverbandes Eisenburg-Sala in Steinamanger besprochen worden.

## 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der Region

Im Jahr 2020:

Hier soll und muss der Fall der Agendorfer Grundschule genannt werden. Diese Schule ist in der Trägerschaft der NSV Agendorf. 2019 wurde (von 11 Kandidaten) die neue NSV mit einer engagierten Vorsitzenden (in der vorherigen NSV war sie die Vizevorsitzende) gewählt. Die Schule hat zur Renovierung des Schulgebäudes und zum Bau einer neuen Sporthalle knapp 1 Mrd Ft zugesprochen bekommen. Da die finanziellen und Büro-Angelegenheiten der NSVen (Schriftführung, Buchhaltung, usw.) per Gesetz am Gemeindeamt untergebracht sind, muss sich halt die Gemeinde um die sachgemäße und termingerechte Erledigung dieser Aufgaben kümmern.

Die Bürgermeisterin (vormals auch Direktorin der Grundschule), und die Notarin wollten bei diesem für die ganze Gemeinde einmaligen Riesenprojekt dann aber allmählich nicht nur mitentscheiden, sondern ihre eigenen Beschlussvorgaben von der NSV einfach nur „absegnen lassen“ und somit die NSV, den eigentlichen Schulträger zum Ja-Sager herabsetzen. Die Vorsitzende wollte dies einerseits nicht akzeptieren, war aber in der Zwickmühle, denn sie hatte sich für den Posten der Kinderkrippenleiterin in der Gemeinde beworben. Hier war aber die Bürgermeisterin zuständig. So ist die Vorsitzende von ihrem Posten zurückgetreten. Nach der Wahl einer neuen, der Gemeindeleitung holden Vorsitzenden wurde auch der Druck auf die Grundschule dermaßen erhöht, dass zum Schluss die Direktorin, die Wirtschaftsleiterin und noch 4 weitere Lehrer gekündigt hatten. Die NSV hatte ihre Selbstständigkeit und auch die von ihr getragene Schule völlig gesetzwidrig der Gemeindeführung preisgegeben. Eine NSV-Abgeordnete hatte die LdU und in Folge auch Parlamentsabgeordneten Emerich Ritter alarmiert. Auf einer Krisensitzung (Gemeinderat und NSV, sowie Schulleitung gemeinsam) Mitte Juni in Agendorf wurden Bürgermeisterin und Notarin von Herrn Ritter gebeten, die Selbstständigkeit der NSV sowohl formal als auch inhaltlich wieder herzustellen. Das sowohl für die Gemeinde, als auch für die Ungarndeutschen so wichtige Vorzeigeprojekt der Schulsanierung und Turnhallenerrichtung dürfe nicht scheitern. Das Projekt wird nun umgesetzt, das ist wichtig und auch gut so. Die NSV Agendorf wird aber wohl bis zu den nächsten Wahlen vom freiwillig und protestlos angenommenen Gängelband nicht loskommen.

Im Jahr 2021:

Über ein einziges, jedoch sehr erfreuliches Ereignis könnte man berichten: in Straßsommerein konnte nach über 20 Jahre Ringen endlich ein ungarndeutscher Klassenzug eingerichtet werden.

#### 4. Tätigkeit der, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitats selbstverwaltung (KSV)

Im Jahr 2020:

Ende Februar musste die KSV Raab-Wieselburg-Ödenburg nach Prüfung des Interventionsantrags der NSV Plankenhausen die für den Nationalitätenunterricht in der Grundschule Plankenhausen zuständige staatliche Schulträger-Stiftung KLIK energisch auf ihre gesetzlich festgelegten, jedoch schon seit Jahren versäumten Pflichten hinweisen und diese von KLIK einfordern. KLIK sicherte nämlich in der „Mutterschule“ in der Gemeinde Kóny den DaF-Unterricht im Nicht-Nationalitätenbereich, konnte aber keine ebenfalls DaF-Deutschlehrer für die Nationalitätenklassen in der von Kóny nur 6 km entfernten Filialschule in Plankenhausen bestellen.

Zur Tätigkeit aller drei KSVen (außer der eben erwähnten gibt es noch KSVen in den Komitaten Eisenburg und auch in Sala) ist festzustellen, dass diese ein halbes Jahr hindurch (den örtlichen NSVen ähnlich) durch „Allein-Beschlüsse“ des Vorsitzenden gewirkt haben – wie die hierfür erlassene Regierungsverordnung das Wirken der Selbstverwaltungen in der Pandemie eben geregelt hatte.

Im Jahr 2021:

Zur Tätigkeit aller drei KSVen (außer der eben erwähnten gibt es noch KSVen in den Komitaten Eisenburg und auch in Sala) ist festzustellen, dass diese fünf Monate lang (den örtlichen NSVen ähnlich) durch „Allein-Beschlüsse“ des/der Vorsitzenden gewirkt haben – wie die hierfür erlassene Regierungsverordnung das Wirken der Selbstverwaltungen in der Pandemie vorgeschrieben hatte. Danach wurden die von den örtlichen NSVen geplanten vorwiegend kulturellen Programme mitgefördert – bis Anfang Dezember die Omikron-Variante erneut alles zum Stillstand gebracht hatte.

#### 5. Förderungen

2020 konnten lediglich die Komitats- und Regionalentscheide des Rezitationswettbewerbs von den KSVen mitfinanziert werden.

Auf der einen Seite sind 2021 die staatlichen Förderungen zu erwähnen: diese werden durch die Gabor-Bethlen-Fondsverwaltung den NSVen und KSVen zur Verfügung gestellt. Diese und alle gerichtlich eingetragenen Nationalitätenvereine können sich auch an Ausschreibungen zwecks Finanzierung von kulturellen, traditionspflegenden und schulischen Programmen beteiligen. Das wurde 2021 auch getan, auch wenn es mit der Durchführung coronabedingt auch Schwierigkeiten gab. Manche Programme mussten zeitlich verschoben oder abgesagt werden, die gewohnte und gewünschte Planungssicherheit war eben nicht gegeben. Diejenigen NSVen, die KiGa- und/oder Schulträger sind, haben überdies auch die Möglichkeit, dass sie für notwendige Investitionen, Renovierungs-, oder Sanierungsarbeiten Sonderanträge an das Amt des Ministerpräsidenten stellen, wo das Staatssekretariat für kirchliche und Nationalitätenangelegenheiten über diese Anträge entscheidet. In den Entscheidungsprozess ist auch der LdU-Parlamentsabgeordneter Emerich Ritter mit eingebunden, dem viel zu verdanken ist. Diese Förderungsschiene der Träger-NSVen war auch deswegen von großer Bedeutung, da diese im Dezember 2020 per Gesetz Eigentümer sämtlicher Immobilien ihrer KiGas und Schulen wurde, aber über keinerlei Einnahmen und andere Quellen verfügen.

Auf der anderen Seite seien die Förderungen seitens des BMI zu erwähnen. Die NSVen der Region Westungarn beteiligen sich hauptsächlich an der Ausschreibung „Kulturgruppen-Ausstattung“ und an der „Mobilitäts-Ausschreibung“, wo man zwecks Kontaktaufnahmen und Erfahrungsaustausch ungarndeutsche Organisationen in anderen Regionen besuchen kann.

Hier sei schließlich auch die Förderung der Österreichischen Landsmannschaft in Wien des Bundes Ungarndeutscher Schulvereine erwähnt, die vorwiegend die Programme der einzelnen Komitats-Schulvereine mitfördert. 2020 und 2021, in den beiden pandemiegeplagten Jahren geschah dies in einem bescheidenen Umfang, jedoch immerhin.

#### 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

##### 6.1 Schulwesen / Bildung

Für die Schulträger-NSVen –davon gibt es insgesamt 6 in Westungarn– wurde von der LdU am 3. März 2020 in Wudersch eine Konsultation veranstaltet. Vortragende waren Parlamentsabgeordneter Emerich Ritter, LdU-Vorsitzende Ibolya Engländer-Hock und UdPI-Institutsleiter Josef Weigert.

Im Dezember 2020 wurden diesen Schulträger-NSVen alle Immobilien (Schulgebäude) offiziell in Besitz gegeben. Die Schulträger-NSVen – kamen faktisch ab Jänner 2021 in Besitz aller Immobilien (Schulgebäude), damit waren aber auch alle Rechte und Pflichten verbunden, nur gab der Staat keine finanziellen Mittel. Und doch wurde dann die Möglichkeit geschaffen, dass diese NSVen Förderanträge ans Amt des Ministerpräsidenten stellen konnten und diese dann auch positiv bewertet wurden.

Im Allgemeinen ergaben sich im 2020 die größten Sorgen in den Schulen durch den verordneten Online-Unterricht, die Pädagogen wie Schüler völlig unvorbereitet traf und wo das Fehlen einer Hilfestellung seitens der Schulbehörde am meisten beanstandet wurde – sollten doch fertig entwickelte digitale Unterrichtsmaterialien schon seit Jahren vorhanden sein ...

Für das Stipendiumsprogramm für Nationalitätenpädagogen hatten mehrere NSVen geworden (z.B. in Harkau, oder Raab).

In Sepetnek konnte im Sommer 2021 ein Leselager für die SchülerInnen des Komitats Sala organisiert werden. Auch in Raab wurde zwischen 21.-25. Juni ein Sommerlager veranstaltet.

In Straßommerein ist es nach 24 Jahren endlich gelungen, die Eltern und den Bürgermeister zu überzeugen, einen ungarndeutschen Klassenzug einzurichten, in dem im September auch der Unterricht begann (24 SchülerInnen in Klasse 1, aufsteigend).

Im Juni regte der KSV im Komitat RWÖ bei der LdU an, Gespräche im Unterrichtsministerium zu führen, um am Universitätszentrum Savaria in Steinamanger die Ausbildung von ungarndeutschen Pädagogen (Unter- und Oberstufenlehrer der Grundschule) zu ermöglichen, da die Nachfrage nach solchen Pädagogen kontinuierlich ansteige.

Zu Schulbeginn hielt man in Kimling und Wieselburg für die SchülerInnen und Pädagogen „Veni Sancte“-Gottesdienste in deutscher und lateinischer Sprache ab.

Im Herbst wurden in der Békefi-Grundschule in Ragendorf im Innenbereich deutschsprachige Raumbezeichnungstafeln angebracht.

7 NSVen (Agendorf, Unterzemming, Roggendorf, Radling, Ödenburg, Steinamanger und Raab-St.Michael) haben sich an der Ausgabe von Josef Michaelis' neuem, hochkarätig illustriertem, mit einer Hör-CD auch zeitgemäß ausgestatteten Buch „Regenbogen“ beteiligt.

Schließlich wurde in Esterhas am 16. Dezember ein Schülerbewerb mit dem Thema „Deutsche Traditionspflege“ aus Mitteln der KSV RWÖ mit großem Erfolg durchgeführt

## 6.2 Kultur und Traditionspflege

Im Feber 2020 wurden Faschingsbälle veranstaltet (Wieselburg, Steinamanger, Unterzemming, Großdorf, Ödenburg, Kaltenstein und Kroisbach). In Großdorf wurde am 24.02. der Brauch des Faschings-Eiersammeln und am 06.03. des Faschings-Eierbratens gepflegt.

Die NSV Raab organisierte viermal im Jahr den sog. „Ungarndeutschen Salon“, eine Vortragsreihe zu verschiedenen ungarndeutschen Themen der Stadt (18.02., 13.10., 29.10. und 11.11).

In der Covid-Zeit konnte manches Programm in den virtuellen Raum verlegt werden. So stand auch der Teilnahme an der Vertreibungs-Gedenkfeier (18.04., Agendorf) oder am ungarndeutschen Tracht-Tag (24.04., Großdorf) nichts im Wege. Ebenso wurden in den Monaten der Herbst-Pandemie mehrere Programme im Internet angeboten: so am 18.10. vom Chor Oberschilding das Pinktaler Kirchenchortreffen, am 11.11. in vielen Gemeinden im Komitat Eisenburg das Covid-Projekt „Stellt die Martinilaternen in eure Fenster“, Ende Oktober in Harkau der Lebkuchentag mit Online-Beiträgen über die Zubereitung traditioneller Honig- und Nussmehlspeisen. Ebenso in Harkau wurde das Adventskonzert der Harkauer Blaskapelle via Internet zum Besten gegeben. In Kroisbach wurde im November ein Zeichen- und Gedichtschreib-Wettbewerb für die Grundschüler ausgeschrieben, was gut angenommen wurde und letztendlich einen schönen Nachklang gefunden hatte.

Zwischen den beiden Corona-Wellen im Frühjahr und im Herbst gab es noch folgende kulturelle Veranstaltungen: In Pernau fand am 15.08. ein Folklorenachmittag mit anschließendem Schwabenball statt, an dem die Großdorfer Tanzgruppe mit zwei neuen Choreographien auftrat. Am kommenden Tag, dem 16.08. wurde in Großdorf mit dem hiesigen Traditionspflegeverein ein Gastroprogramm mit alten Ortsgerichten und Weinverkostung (die Pernauer und Großdorfer Weine sind immer schon sehr begehrt!) organisiert und wurde zum großen Erfolgsprogramm des Sommers.

Am 16.08. traten der Wieselburger Heideröslein-Chor und die Tanzgruppe Edelweiß in Albert-Kasimir-Hof auf, der Heideröslein-Chor am 30.08. auch beim Komitats-Nationalitätentag in Kaltenstein.

Der September war ziemlich reich an Programmen: In Unterzemming wurde das 3. Mal der „Deutsche Familientag“ veranstaltet, am letzten Wochenende des Monats in Agendorf der Kirchtag mit dem traditionellen Agendorfer Burschentanz. In Harkau begann man das 130. Jubiläum der Freiwilligen

Feuerwehr mit Fahnenweihe, bei der man an einer Gedenktafel auch die Namen aller Gründungsmitglieder verewigt hatte: ausnahmslos deutsche Namen. Die NSV Harkau beteiligte sich auch am Herbstfestival der Museen und zwar mit einer Ausstellung „Waschtag in Harkau“, einer „Hotterwanderung – Was war wo und warum?“ Namen der Flure, Bäche, Wiesen, Felder, Nutzpflanzen usw, sowie einem Rundgang im Friedhof „Gräber erzählen“.

Einige wagemutige NSVen (Agendorf, Kimling, Radling) gedachten im April-Mai 2021 lokal der 75. Wiederkehr der Vertreibung, die anderen entschieden sich für einen späteren Zeitpunkt.

Vor Ostern schmückte man in Großdorf den „Eierbaum“. Zu Ostern pflegte man ebenda die Bräuche des Ratschens, der Grabsuche und des Hottergangs, zu Pfingsten das des Schnalzens, wodurch die bösen Geister vertrieben werden sollten.

Am von der LdU organisierten Tracht-Tag beteiligten sich auch aus Westungarn viele.

Am 4. Juli fand in Agendorf der Ungarndeutsche Nationalitätentag und Dorftag statt.

Am 7. August wurde in Mariagahling ein Gedenkstein zum Andenken an die Opfer der vor 75 Jahren stattgefundenen Vertreibung der Deutschen aus Ungarn aufgestellt und eingeweiht.

Wiederum in Großdorf fand am 20. August die Brotsegnung statt, aber auch eine Gedenktafel wurde anlässlich der Feier „800 Jahre Großdorf“ eingeweiht. Tanzgruppe und Chor wirkten an der Feierlichkeit aktiv mit.

Das traditionell am letzten Augustwochenende stattfindende Gedenken der Vertreibung der Deutschen aus Kaltenstein fand diesmal am 28-29. August im Beisein von Richard Tircsi statt.

Am 4. September kam es in Großdorf zum gut besuchten, sehr lustigen Weinleseumzug.

Am 11. September wurde in Roggendorf die traditionelle Großveranstaltung des Komitatsverbandes Eisenburg-Sala, das „Heimattreffen“ veranstaltet. Hierbei treffen sich alle Chöre, die es in diesen beiden Komitaten gibt und geben sich gegenseitig ein Konzert.

Der Verein der Wieselburger Deutschstämmigen nahm am 19. September am Erntedankfest in Fauenkirchen teil.

Zum Allerseelentag fand an mehreren Orten eine Kranzniederlegung oder Andacht bei den deutschen Soldatengräbern statt, so auch in Raab, Wieselburg und Ödenburg.

Der Martinstag fiel bereits in die Omikron-Zeit, trotzdem feierte man ihn in Großdorf, Agendorf, Straßsommerein, Kimling und Raab. Hier fand die Feier im Rahmen der Veranstaltung „Sing und tanz mit uns“ statt, welches ein ungarndeutsches Fest für Jugendliche mit Gesang, Musik und Tanz ist.

Am 12. November nahm der Großdorfer Chor am grenzüberschreitenden Pinktaler Chortreffen teil.

Am 19. November schließlich veranstaltete die NSV Raab ein ungarndeutsches Galaprogram. Sie stand unter dem Motto „Das Raaber Deutschtum grüßt die 750-jährige Stadt“. Es traten SchülerInnen der ungarndeutschen Grundschule Margit Kovács und der Audi-Schule, die Kunstsängerin Rebeka Ruisz und das Akkordeon-Ensemble Raab auf. Der Rosmarin-Chor musste seinen Auftritt – krankheitsbedingt – leider absagen.

### 6.3 Vereinsleben

Das Vereinsleben kam in den Corona-Monaten, sowie größtenteils auch im Sommer zum Erliegen, da die Grundlage der Vereine einerseits die wöchentlichen Zusammenkünfte (Proben), andererseits die Teilnahme an Veranstaltungen (Auftritte) ist und beide wurden gesetzlich untersagt. Die Aktivitäten, die dennoch stattfanden, wurden unter Punkt 6.2 bereits aufgezählt.

### 6.4 Medien

Die Medien zeigen nach wie vor kein besonderes (bis hin zu überhaupt keinem) Interesse an Ereignissen, am Geschehen im Nationalitätenbereich. Dies gilt – natürlich abgeschwächt, jedoch leider immerhin – auch für die ungarndeutschen Medien. Eine Auswertung der Berichterstattung aufgrund des territorialen Prinzips wäre mehr als aufschlussreich und könnte auch die Änderungsmöglichkeiten, bzw, die Richtung der notwendigen Änderungen zeigen. Neue Zeitung und Deutscher Kalender veröffentlichen die ihnen zugesandten Berichte oder Artikel (Großdorf, Wieselburg, Mariagahling, Ödenburg, usw.) immer und gerne, wo aber niemand selber zur Feder greift, oder das zu tun nicht imstande ist, wird auch nichts veröffentlicht. Interviews, Reportagen u.Ä. sind so gut wie verschwunden. Aktive Jugendliche nutzten jedoch die sozialen Medien immer mehr, da tut sich aber sichtbar eine Kluft zwischen Alt und Jung auf. Vielleicht könnte man da Kurse für interessierte Ältere oder „Facebook-/Twitter-Analphabeten“ anbieten.

### 6.5 Kirche

Da die Ungarndeutschen traditionell kirchlich gebunden sind und ein Großteil ihrer kulturellen Traditionen mit den kirchlichen verbunden sind, werden diese weitestgehend auch von den Kulturgruppen bzw. den NSVen gepflegt. So förderte u.a. die NSV Großdorf Bibelstunden in der Gemeindebibliothek; die NSV Harkau veranstaltete im August anlässlich des 190. Jubiläums des evang. Pfarrhauses und Schulgebäudes den „Harkauer Kierito“ mit Vortrag, Ausstellung, Rosmarein-Auslösung, Kochen, Agapé usw. In Kroisbach wurde von neuen Pfarrer P. Thomas Bak OCist 2020 in den Sonntagsmessen der –weitestgehend– deutschsprachige Gottesdienst eingeführt. Oster-, Advents- und Weihnachtskonzerte von Chören und Blaskapellen fielen 2020 coronabedingt aus.

Über die deutschsprachigen Gottesdienste gibt die Neue Zeitung regelmäßig Auskunft. Darüber hinaus gehört ein Großteil der ungarndeutschen Traditionen gleichzeitig zum kirchlichen Brauchtum. So pflegt man in Großdorf – wo man 2021 eine traditionspflegende Kindergruppe gegründet hatte – die Bräuche Ratschen, Christus-Suche, Hotterumzug, und Brotsegnung (zu St. Stephan). In Kimling beteiligt sich die NSV aktiv an der Fronleichnamsprozession. In Kroisbach wurde die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und NSV vertraglich festgehalten. Auch am Eucharistischen Weltkongress beteiligten sich einige NSVen, Vereine und Chöre, ja sogar SchülerInnen (Móra GS, Wieselburg). In Raab fanden im Rahmen des Ungarndeutschen Salons Vorträge zur (örtlichen) Kirchengeschichte statt, und es wurde auch ein Advetskonzert in der Basilika veranstaltet. In Agendorf und Kimling wurden Adventskonzerte, in Großdorf ein Nikolaus- und Christkindlfest, in Sepetnek schließlich das traditionelle Adventskranzsingen veranstaltet

#### 6.6 Politik

Es ist weitgehend eine Abstandhaltung von den politischen Parteien zu beobachten, wenn die einzelnen ungarndeutschen NSV- oder KSV-Vorsitzenden natürlich keineswegs „angehalten sind“, ihre eigenen politischen Zuneigungen zu verbergen.

Bei den Vorbereitungsgesprächen auf die Parlamentswahlen im Herbst und Dezember 2021 kam erneut der Wunsch zutage, auch auf eine politische Partei abstimmen zu können. Das zeigt, dass bei vielen unserer Landsleute die Bindung an ein politisches Lager stärker ist, als die an unsere deutsche Volksgruppe. An dem müsste man in den kommenden vier Jahren ernsthaft arbeiten, damit das nächste Parlamentsmandat ohne Zittern bei der Stimmenauszählung gesichert werden kann.

#### 7. Anerkennungen / Ehrungen

Der Traditionspflegeverein von Großdorf wurde im Jänner 2020 ins Werteregister des Komitats Eisenburg aufgenommen und mit dem Preis „Für die Gemeinschaftskultur“ beehrt.

Dem (inzwischen schwerst erkrankten) László Weiszdorn aus Kaltenstein wurde Ende August 2020 vom Komitatsverband die Auszeichnung „Für das Ungarndeutschtum im Komitat R-W-Ö“ verliehen. Dies geschah im Rahmen des Komitats-Nationalitätentages auf dem Hauptplatz in ganz großem und festlichen Rahmen.

Die KiGa-Leiterin Erika Litkei aus Raab erhielt 2020 auf Vorschlag der NSV die Auszeichnung der Komitatsstadt Raab „Für die Nationalitäten“.

Frau Szilbek, einem tragendem Chormitglied des Raaber Heimatklänge-Chors wurde am 18. September 2021, im Rahmen des 20-jährigen Chorjubelfests die Auszeichnung „Für die Nationalität“ der Komitatsstadt Raab verliehen.

#### 8. Jubiläen / Gedenken

Am 23. Oktober 2020 gedachte die Großdorfer Tanzgruppe mit der NSV gemeinsam des Choreographen und Tanzpädagogen Josef Wenczl, dem postum auch der Ehrenbürger-Titel verliehen wurde. Er war maßgeblich an der Gründung, künftlerischen Arbeit, und Pflege der ungarndeutschen Tanztradition der Großdorfer Tanzgruppe beteiligt.

Am 18. Feber 2021 wurde László Weiszdorn, Vizevorsitzender der NSV Kaltenstein im dortigen Friedhof beigesetzt. Von Anfang an war er NSV-Abgeordneter und ein ruhiger, doch ganz aktiver Mitstreiter der ungarndeutschen Sache. Am 6. Mai wurde auch Ferenc Rauch, NSV-Abgeordneter in Straßsommerein beerdigt. Beide fehlen ...

Am 28. August 2021 erhielten Jugendliche aus Großdorf beim 11. Landes-Schwabentreffen in Tax zweimal Rang 1.

Am 18. September feierte der Raaber Heimatklänge-Chor im Rahmen eines größeren Chortreffens sein 20-jähriges Bestehen.

Am 13. Oktober beging der Verein der Wieselburger Deutschstämmigen sein 30-jähriges Jubiläum mit einem ebenfalls groß angelegten Kulturveranstaltung

## V. 11 Weißenburg

### 1. Tätigkeit des Regionalbüros

2020 war das Jahr der Pandemie Covid-19, aber das Regionalbüro bemühte sich in den pandemiefreien Monaten und während des Lockdowns ihre Arbeit fortzusetzen.

Das Regionalbüro wirkte 2020 bei Organisationsarbeiten von ungarndeutschen Veranstaltungen mit (Studienfahrt nach Zirc (19.08.2021), Heimatmuseum-Treffen (05.09.2020), Weiterbildung für Vorsitzende und Mitglieder der NSV-en (6-7. November 2020), Jugendkonferenz (9-10. Oktober 2020) und unterstützte die Arbeit der Selbstverwaltungen und die des Verbandes.

Im Februar fand der traditionelle Rezitationswettbewerb des Komitates in der Moorer Radnóti Miklós Grundschule statt und die Schüler konnten noch in Wieselburg-Ungarisch Altenburg am 6. März ihre Stücke vorführen. Das Landesfinale wurde aber leider abgesagt.

Das BMI-Projekt *Ausbau von überregionalen Kontakten* wurde abgesagt.

Die Webseite funktioniert, die Arbeit wird auch dort festgehalten. Molinos für etliche Veranstaltungen wurden auch dieses Jahr angefertigt.

Das Büro wurde aus der Unterstützung von NEMZ-BER mit einer Klimaanlage und neuem Laminat (gefördert durch den Verein der Maaner Schwaben) ausgestattet.

2021 war nicht weniger das Jahr der Pandemie Covid-19, als 2020, aber das Regionalbüro bemühte sich in den pandemiefreien Monaten und während des Lockdowns ihre Arbeit fortzusetzen.

Das Regionalbüro wirkte 2021 bei Organisationsarbeiten von ungarndeutschen Veranstaltungen mit (Studienfahrt nach Kroisbach und Umgebung (21.08.2021), Nationalitätentag (11. September 2021), Kindergarten-Treffen (09.10.2021), Weiterbildung für Vorsitzende und Mitglieder der NSV-en (15-16. Oktober 2021), Jugendkonferenz (5-6. November 2021)) und unterstützte die Arbeit der Selbstverwaltungen und die des Verbandes (Antragstellung, Abrechnung usw.).

Die Webseite funktioniert, die Arbeit wird auch dort festgehalten. In der Neuen Zeitung wird von der Regionalbüroleiterin regelmäßig von der Arbeit des Verbandes berichtet.

### 2. Tätigkeit des Komitatsverbandes

Der Verband arbeitete nach seinen Zielsetzungen. Diese betrafen die Unterstützung der Schulen, z. B. Veranstaltungen wie der deutschsprachige Rezitationswettbewerbs des Komitates, das Regionalfinale in Wieselburg-Ungarisch Altenburg.

Wichtig ist die Kooperation mit den NSV-en und den ungarndeutschen Vereinen.

Der Schwabenball im Januar 2020 war ein voller Erfolg, 300 Personen und die BGA-Unterstützung sorgten für gute Laune.

Die Organisation des Nationalitätentages im Komitat wird jedes Jahr vom Verband auch finanziell unterstützt. Die Veranstaltung konnte wegen der Pandemie 2020 nicht organisiert werden, so unterstützte der Komitatsverband die Zivilorganisationen mit Fördergeldern. Die Veranstaltung konnte trotz der Pandemie 2021 organisiert werden, so unterstützte der Komitatsverband den Tag.

### 3. Wichtige, besondere Ereignisse bei den deutschen NSV-en der des Komitates

Südliche Region: Sie arbeiten enger zusammen. Die **Adonyer** gaben im Jahr 2020 ein Kochbuch (deutsch-ungarisch) aus, organisierten für den Kindergarten und für die Schule deutschsprachige Programme (Spielnachmittag, Aufführung). Sie haben ein Logo entwerfen lassen und Werbematerialien besorgt. Zur effektiven Arbeit wurden Laptops, Drucker usw. gekauft. Ein Deutschkurs hilft dabei, die Sprache zu erhalten. Im Jahr 2021 unterstützten den Kindergarten und die Schule mit deutschsprachigen Spielzeugen, unterstützten den Kindertag im Juli. Im Juli wurde ein Bierfest organisiert, im November ein Tanzhaus und ein Adventsnachmittag mit Basteln und Konzert.

Die NSV von **Herzogendorf** baut gerne Kontakte mit anderen Gemeinden. Im Jahr 2020 mit Untergalla. Im Februar hatten sie Faschingsball, im Mai waren sie in der Sendung „Du bist zu Hause“ (Itthon vagy), im November war Unser Bildschirm in Herzogendorf, im August wurde ein Ausflug veranstaltet, im September nahen sie am Treffen der Heimatmuseen teil, im Oktober fand der Kirchweih statt. Eine Erwachsenen-Tanzgruppe und Kindertanzgruppe unter der Leitung von István Simon arbeiten fleißig am Erhalt der Tanzkultur und haben viele Auftritte.

Die NSV ist Träger des Heimatmuseums geworden, haben BGA-Unterstützung für Kreuze und für die Kapelle bekommen.

Heimatmuseum veranstaltete im Jahr 2021 etliche Programme für die Gemeinschaft (z.B. Tag der Heimatmuseen). Das Museum bekam eine Konzession dieses Jahr. Sie unterstützen die Tanzgruppe, die Schule, die Programme vor Ort.

Die NSV in **Rácalmás** arbeitet mit den Nachbargemeinden Adony und Mezőfalva eng zusammen. Der Sautanz konnte 2020 organisiert werden, der Deutschkurs geht weiter. Ein neuer Frauenchor und ein Deutschklub wurden gegründet. Der Deutschkurs geht weiter im Jahr 2021, sie organisierten mehrere Reisen für die Interessenten (Ausland, Györköny) und Filmvorführungen.

Moorer Region: Alle Selbstverwaltungen wirken mit ihren Kulturgruppen und Schulen mit Nationalitäten-Klassenzug bzw. Deutschunterricht mit und geben sich Mühe um die Traditionspflege, die Erziehung zur deutschen Identität, die Verwirklichung ihrer Veranstaltungen. In **IBzimmer** wurde die BGA-Unterstützung NEMZ-BER für das Kulturhaus und die Renovierung im Jahre 2020 aufgebraucht. Sie haben das Heimatmuseum eingerichtet den Nationalitätenlager für die Schule und für das „Kinder spielen“-Projekt organisiert. Im Jahr 2021 wurde der Nationalitätenlager für die Schule, das Weinlesefest, Kirchweih, Kochwettbewerb organisiert. Aus Krauchwiesen empfangen sie eine Delegation im Herbst.

Die NSV **Puštawam** ist Träger des Kindergartens und der Grundschule. In der Grundschule wurde trotz der Bemühungen kein Schulleiter gefunden. Die Selbstverwaltung ist gespalten, 3 Personen wollen die Vize-Direktorin als Direktor sehen, den Anforderungen ist sie noch nicht entsprechen. Von ihnen bekam ich keinen Bericht über ihre Tätigkeit. In **Moor** gibt es immer viele Kulturprogramme, die 2020 nicht 2021 nicht alle abgehalten wurden. 2020 kam ein Mundartwörterbuch mit CD heraus. Die Weintage, die Programme der Martini-Tage, verschiedene Feste und Feier blieben aus. Die NSV in **Balinka** hat einige Programme veranstaltet: Nationalitätenlager, Ausflüge nach Raab und Sárvár. Sie arbeiten eng mit Bodajk zusammen, wohin die Kinder zur Schule gehen. Sie haben das Kindergarten-Treffen auf sich im Jahr 2020 genommen, das aber leider ausblieb. Sie haben Lautstärker und ähnliche Sachen als Investition eingekauft. Im Jahr 2021 haben sie einige Programme veranstaltet: -Andenken am Barbaratag, Kindergarten-Treffen in Bodajk, Adventsveranstaltung.

Östliche Region: Hier wird eifrig gearbeitet. In **Maan**. Das neue Leimen Haus wurde übergeben. Sie haben keinen Bericht über ihre Tätigkeit abgegeben. In **Saar** wurde die Schule und der Kindergarten von der Nationalitätenselbstverwaltung übernommen und sie erneuerten den Zaun des Kindergartens und fingen mit der Sanierung der Schule an (Pläne). Sie veranstalteten einige Sonntagnachmittage für die Bewohner, einen Ausflug nach Sopron. Sie haben die Heimatstube saniert und einen Mundartklub

gegründet. Sie unterstützen ihre Gruppen (Tanzgruppe, Kapellen), schrieben ein Zeichen-Wettbewerb aus, Video über alte Bräuche (Herbergssuche) gemacht. Es gibt mit der örtlichen Selbstverwaltung Ungereimtheiten (Heimtmuseum). In **Neudörfl** wurden einige feste Programme abgehalten (Tag der Heimatvertriebenen, Martiniumzug, Lager) und neue kamen hinzu (Apfel-Tag, Honig-Tag). Sie bekamen BGA-Gelder 2020 für BER und Kreuze, BGA-Gelder 2021 für BER (Heimtmuseum), TAB und KUL. Sie **übernahmen das Heimtmuseum**, haben dort den Stammtisch jeden ersten Mittwoch. Dazu haben sie BMI-Unterstützung bekommen. Wie in Neudörfl, veranstaltet die NSV in **Vértesboglár** die Programme in der Gemeinde. Federschleiß, Fasching, Nationalitätenlager gab es 2020, das Heimtmuseum wurde aus Fördergeldern saniert. Im Jahr 2021 veranstaltet Programme in der Gemeinde: Biernachmittag, Kochwettbewerb, Nationalitätenlager, Zeichen-Wettbewerb, Theater für die Kinder. Sie haben ein Denkmal für die Vertriebenen eingeweiht. Die Sanierung des Heimtmuseums ist im Sommer fertig geworden **Etyek und Székesfehérvár** konzentrieren sich auf ihre Grundschulen, auf den Kindergarten. In Etyek arbeitet die NSV eng mit dem Deutschen Verein zusammen. Sie haben das Treffen der Heimtmuseen mitorganisiert. In Stuhlweißenburg wurde an die Vertreibung gedacht, aber der Nationalitätentag, Weinlesefest blieben 2020 aus. In **Gánt** unterstützt die Selbstverwaltung die Arbeit des Kindergartens (Aufführung 2020, Nationalitätentag 2021), der Grundschule (Lager) und der Kulturgruppen. Sie wollen ein Heimatbuch herausgeben. Sie haben im Juli 2021 einen schwäbischen Nachmittag, im Dezember einen Adventsnachmittag organisiert und deutsche Bücher und Publikationen gekauft. In **Véresacs**a legt man einen großen Wert auf die Unterstützung des Kindergartens und der Schule und der Tanzgruppe. Sie mussten ein neues Gebäude für den Verein für Atscha kaufen, da die Gemeinde das Haus der Nationalitäten zurückforderte. Mit staatlicher Unterstützung gelang ihnen das neue Haus zu kaufen. Sie haben den Nationalitätentag des Komitats 2021 organisiert. Viele Gemeinden haben eine Städtepartnerschaft, dieses Jahr gab es keine gemeinsamen Programme

#### 4. Tätigkeit, bzw. besondere Ereignisse bei der Komitatsselbstverwaltung

Die Komitatsselbstverwaltung hielt 2020 und 2021 ihre Vollversammlungen und engagiert sich für die Interessen der Ungarndeutschen im Komitat. Sie fördert je nach ihren Mitteln die Arbeit für schulische Veranstaltungen (Geschenkbücher für den Rezitationswettbewerb auf Komitatsesebene 2020), Vereinsleben (28 Anträge 2020, 20 geförderte Anträge 2021), die Übergabe des Leimen Hauses. Die KS unterstützte im Januar 2020 den Schwabenball im Komitat. Sie kooperiert mit dem Verband und dem Regionalbüro, die Zusammenarbeit lief besser als voriges Jahr.

#### 5. Förderungen

Die BMI-Anträge sind eine beliebte Förderungsquelle geblieben, aber nicht alle Selbstverwaltungen nehmen daran teil.

Populär waren die Bewerbungen für die Ausstattung von Kulturgruppen. BGA Zrt. und sonstige Bewerbungen kamen auch mit mehr Erfolg, aber hier sind auch einige, die sich nicht bewerben.

#### 6. Die wichtigsten Ereignisse, eventuelle wichtige Änderungen auf folgenden Gebieten:

##### 6.1 Schulwesen/ Bildung

In den Gemeinden wird die deutsche Sprache fast ohne Ausnahme in erhöhter Stundenzahl unterrichtet. In Rácalmás läuft der Deutschunterricht in einer Grundschule und im Sprachklub. Die NSV-en unterstützen die Arbeit der Schulen vor Ort. Am Ende des Schuljahres wird in Boglár von der NSV ein Zeltlager für die besten Schüler der Schule organisiert, in Balinka, Edeck, Mezőfalva, Ißzimmer werden die besten Schüler am Ende des Schuljahres mit deutschen Büchern belohnt. In Stuhlweißenburg legt die

NSV großen Wert auf die Unterstützung des Nationalitätenkindergartens Maiglöckchen und die der Oberstädtischen Grundschule. In Moor funktionieren mehrere Nationalitätenschulen- und Kindergärten, deren Arbeit von der NSV gefördert wird. Die NSV von Neudörfel unterstützt die Schule in Saar mit Anschaffung von Lehrmaterialien, mit Unterstützung zu Veranstaltungen der Schule, des Kindergartens und unterstützen die Weiterbildung der Pädagogen. Es wird auch ein Nationalitätenlager organisiert. Die NSV in Pußtawam und Saar ist Träger des Kindergartens und der Grundschule, in Maan ist die Selbstverwaltung Träger der Schule.

## 6.2 Kultur und Traditionspflege

Es gibt im Komitat wiederkehrende ungarndeutsche Programme, die 2020 nicht alle organisiert werden konnten. Einige, die stattfanden: deutschsprachige Rezitationswettbewerbe, der Wettbewerb, Faschingsbegräbnis in Gant, Kirmes in verschiedenen Gemeinden, Tanzlager und Nationalitätenlager im Inland, Feder- und Maisschleifen, Martinsumzug. Die wiederkehrende ungarndeutsche Programme konnten auch im Jahr 2021 nicht alle organisiert werden (nur im 2. Halbjahr). Einige, die stattfanden: Kirmes in verschiedenen Gemeinden, Tanzlager und Nationalitätenlager im Inland, Biernachmittag, Schwäbischer Sonntagnachmittag.

Der TrachtTag bekam im Leben der Gemeinden, Schulen, Kulturgruppen eine besondere Rolle. Viele nehmen daran teil, posten die Bilder im Internet, in den sozialen Medien.

## 6.3 Vereinsleben

Die Vereine hatten es schwer. Ein paar Monate konnten sie proben, aber die Auftritte wurden abgesagt, es gab ganz wenige Veranstaltungen. Im Jahr 2021 gab es nur im 2. Halbjahr Veranstaltungen. Alle Institutionen organisierten ihre Veranstaltungen überall zu gleicher Zeit, so war es schwer, an den Veranstaltungen der anderen teilzunehmen

## 6.4 Medien

Im Zusammenhang mit einer wichtigen Veranstaltung wird der Kontakt mit den örtlichen Medien, der Neuen Zeitung und der Fernsehsendung „Unser Bildschirm“ aufgenommen. Viele Selbstverwaltungen registrieren sich auf Facebook. Im Tagesblatt *Fejér Megyei Hírlap* und *Dunaújvárosi Hírlap* werden regionale Veranstaltungen angekündigt (auch online). Das *Moorer Fernsehen* hat regelmäßig Nationalitätensendungen. *MR4* wird von vielen regelmäßig gehört und die *Neue Zeitung* bestellt und gelesen. Auch auf der Webseite kommen Informationen zum Verbandsleben in Vorschein. Einige Selbstverwaltungen haben eigene Webseiten.

## 6.5 Kirche

Deutschsprachige Messen sind öfter organisiert als früher, in Stuhlweißenburg, in Moor, manchmal in den anderen Ortschaften gibt es zu bestimmten Anlässen deutschsprachige Messen (Saar). Deutsche Lieder werden in mehreren Gemeinden bei Festen (Advent, Weihnachten, Kirchenfest) gesungen.

## 6.6 Politik

Die Vorbereitung für die Wahlen lief Ende des Jahres 2021 nicht so gut (auch wegen Corona).

## 7. Anerkennungen / Ehrungen

Im Jahr 2020: Frau Krisztina Horváth Wundele (Moor) wurde für ihre hervorragende Tätigkeit mit dem Preis: Für das Ungarndeutschtum im Komitat Weißenburg ausgezeichnet, bekommt die Auszeichnung 2021. Den Wekerle-Preis erhielt Margit Fehér aus Edeck

Im Jahr 2021: Buzál Jánosné (Edeck) wurde für ihre hervorragende Tätigkeit mit dem Preis: Für das Ungarndeutschtum im Komitat Weißenburg ausgezeichnet. Den Wekerle-Preis erhielt Horváth-Wundele Krisztina

8. Jubiläen/Gedenken

Die Saaren Musikanten waren 10 Jahre alt, die Maaner Eber Kapelle 25.

## VI. Institutionen der LdU

### VI.1 Friedrich Schiller Gymnasium (Werischar)

Als erstes muss betont werden, dass das Schuljahr 2020/21 für alle Beteiligten (Schüler- Pädagogen – Eltern – Träger) wegen der Pandemie-Situation ein in jeder Hinsicht besonderes, außergewöhnliches Schuljahr war.

Das Schuljahr 2020/21 wurde im Schiller-Gymnasium mit dem Schuldurchschnitt **4,43** abgeschlossen, was (wegen oder trotz? Digitalunterricht) eine steigende Tendenz zu den Vorjahren (2019/20: 4,39; 2018/19: 4,34; 2017/2018 4,22) zeigt.

#### Angaben über die Schüleranzahl 2020/21 (2019/20)

Jahrgang	Anzahl der Klassen	Schüleranzahl
7. Jg.	2 (2)	64 (67)
8. Jg.	2 (3)	67 (95)
sprachliche Vorbereitung	1 (1)	24 (28)
9. Jg.	5 (4)	132 (113)
10. Jg.	4 (3)	109 (89)
11. Jg.	3 (5)	88 (112)
12. Jg.	5 (5)	111 (107)
Insg.	<b>22 (23)</b>	<b>595 (611)</b>

#### In Klassenstatistik (2019/20)

						Insg.
<b>7a</b>	<b>7b</b>					
33 (33)	31 (34)					<b>64 (67)</b>
<b>8a</b>	<b>8b</b>	<b>(8c)</b>				
33 (32)	34 (33)	(30)				<b>67 (95)</b>
<b>9a</b>	<b>9b</b>	<b>9c</b>	<b>9d</b>	<b>9e</b>	<b>9n</b>	
32 (27)	32 (26)	27 (28)	15 (32)	26	24 (28)	<b>156 (141)</b>
<b>10a</b>	<b>10b</b>	<b>10c</b>	<b>10d</b>			
27 (29)	26 (28)	25 (32)	31			<b>109 (89)</b>
<b>11a</b>	<b>11b</b>	<b>11c</b>	<b>(11d)</b>	<b>(11e)</b>		
28 (29)	28 (20)	32 (27)	(17)	(19)		<b>88 (112)</b>
<b>12a</b>	<b>12b</b>	<b>12c</b>	<b>12d</b>	<b>12e</b>		
29 (31)	18 (26)	28 (16)	17 (16)	19 (18)		<b>111 (107)</b>
						<b>595 (611)</b>

**Anzahl der Schüler mit ausgezeichneten Leistungen: 85 Schüler** (das ist auch eine höhere Zahl im Verhältnis zu den Vorjahren (77 -58- 47-37-38))

**Anzahl der Schüler mit sehr guten Leistungen: 72 Schüler** (in den Vorjahren: 57-50- 40- 32-41-30)

**Anzahl der Schüler, die zur Nachprüfung verpflichtet sind: 5 Schüler** (in den Vorjahren: 3 -11- 12- 25), davon in einem Fach: 1 Schüle, in mehreren Fächern: 4 Schüler.

**Anzahl der Wohnheimschüler:**

**51 Schüler (48)**

### Anzahl der Angestellten

<b>Anzahl der Pädagogen im Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>60 Prs. (62)</b>
davon mit Teilzeitbeschäftigung	7 Prs. (8)
Erzieher im Wohnheim	3 Prs. (3)
Bibliothekarin	1 Prs. (1)
Entwicklungspädagogin	0,5 Prs. (0,5)
Schulpsychologin	0,5 Prs. (0,5)
<b>Anzahl der Pädagogen im Arbeitsverhältnis:</b>	<b>5 Prs. (5)</b>
Unterstützer der Erziehungs- und Unterrichtsarbeit	3 Prs. (2)
Wirtschaftsleiter, Wirtschaftsassistenten	4 Prs. (4)
<u>Sonstige Angestellte (technischer Bereich)</u>	<u>11 Prs. (11)</u>
<b>Insgesamt:</b>	<b>83 Prs. (84)</b>

### Pädagogenqualifizierung

In unserer Schule arbeiteten am Anfang des Schuljahres 2020/21 drei Meisterpädagoginnen und 21 Lehrkräfte, die in der Kategorie „Pädagoge II.“ eingestuft waren. Ab dem 1. Januar 2021 kam ein weiterer Kollege in die Kategorie „Meisterpädagoge“ und weitere 4 in die Kategorie „Pädagoge II.“ und drei Kollegen belegten erfolgreich die Qualifizierungsprüfung „Pädagoge I“.

In das **Qualifizierungsprogramm 2021** wurden 5 Kollegen aufgenommen. 1 Kollege hat schon die Qualifizierungsprüfung hinter sich, den anderen wurde das Verfahren für den Herbst eingeteilt.

Für das Jahr **2022** bewarben sich 4 Kollegen für die Kategorie "Pädagoge II." und ein weiterer für die Kategorie "Pädagoge I".

### Einschulung

In den **7. Jahrgang** wurden 69 Schüler in 2 Klassen aufgenommen. Die 14 Schüler, die **in den 9. Jahrgang** aufgenommen wurden, bilden eine Klasse. Wegen der hohen Schülerzahl im jetzigen sprachlichen Vorbereitungsjahrgang können die Schüler nicht integriert aufgenommen werden. Ins **sprachliche Vorbereitungsjahr** konnten wir 29 Schüler aufnehmen.

### Abiturprüfungen, Sprachprüfungen

Wegen der Corona-Krise bat das Regierungsamt den Schulträger darum, **im Herbst** unsere Schule als Prüfungszentrum die Prüfungen abzunehmen. So organisierten wir zwischen dem 12. Oktober und dem 27. November 2020 die schriftlichen und mündlichen Prüfungen sowohl in Mittel- als auch in Oberstufe. Diese Möglichkeit nutzten die Schüler aus, die ihre vorgezogene Abiturprüfung im Mai nicht ablegen durften.

Im Mai/Juni 2021 waren **111 Schulabsolventen** unserer Schule zur Abiturprüfung zugelassen. Ihre Prüfungskommissionen wurden mit den Zehnt- bzw. Elftklässlern, die ein vorgezogenes Abitur ablegen wollten, und mit einigen Abiturienten außerhalb der Schule, ergänzt. Insgesamt legten 172 SchülerInnen erfolgreich ihre – dieses Jahr auch nur schriftliche – Prüfungen ab.

Auch im Mai 2021 erfüllten wir die Aufgaben eines **Prüfungszentrums** für die Organisation des Oberstufenabiturs. Insgesamt in 27 Prüfungsgruppen an 8 Tagen legten 208 Schüler die Oberstufe-Abiturprüfungen ab. Wir organisierten die Prüfungen auch für Schüler, die nicht unsere Schule besuchten. In unserer Schule wurden folgende schriftliche Prüfungen in Oberstufe abgehalten: Ungarische Sprache und Literatur, Deutsche Sprache und Literatur, Mathematik (in ungarischer und deutscher Sprache), Geschichte (in ungarischer und deutscher Sprache), Deutsche Sprache, Englisch, Biologie und Informatik.

Die **Ergebnisse der Abiturprüfungen** in den Pflichtfächern sind folgende:

Deutsche Sprache und Literatur 4,15 (im Vorjahr: 3,84)

Ungarische Sprache und Literatur	4,15 (im Vorjahr: 4,04)
Geschichte	3,75 (im Vorjahr: 3,32)
Mathematik	3,49 (im Vorjahr: 3,44)

Diese Zahlen zeigen ein besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass unsere Pädagogen die Abiturienten auch im online-Unterricht auf die Prüfung erfolgreich vorbereiten konnten.

**Mit der Abiturprüfung** im Fach deutscher Sprache und Literatur haben 7 Schüler die **Sprachprüfung** C1, 45 Schüler die Stufe B2 **in Deutsch** erworben. Im Fach Deutsch als Fremdsprache erwarben 25 Schüler die Stufe B2 in Deutsch.

Beim Vergleich der prozentuellen Ergebnisse in deutscher Sprache und Literatur mit Deutsch als Fremdsprache konnten wir keine relevanten Unterschiede feststellen.

In **Englisch** in der Oberstufenabiturprüfung haben 55 Schüler die Stufe B2 erfolgreich abgelegt (im Vorjahr 37).

Aus dem 12. Jahrgang meldeten sich 71 Schüler zur **DSD II. –Prüfung** an. Von ihnen erwarben 33 Schüler die Stufe C1 (46%), 19 Schüler die Stufe B2 (27 %). 19 Schüler (27%) konnten den Anforderungen nicht entsprechen. Die Ergebnisse zeigen leider einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Viele von den Prüflingen scheiterten bei dem mündlichen Teil.

In diesem Jahr führten wir – wie jedes Schuljahr – auch die **DSD-I-Prüfung** für die Achtklässler durch. Die Prüfung legten 58 Schüler (aus den 67 Achtklässlern) ab. 37 Schüler haben B1, 17 die Stufe A2 erhalten. 4 Schüler bestanden die Prüfung nicht.

### Studium

Unsere Abiturienten haben – wie auch in den letzten Jahren - vielfältige Wege nach dem Abitur gewählt.

An folgende Hochschulen und Universitäten und Studienrichtungen wurden unsere Schüler (die eine Rückmeldung gegeben haben) aufgenommen:

- ELTE: Programmierer, Anglistik, Germanistik, Handel und Marketing, Jura, Heilpädagogik
- PPKE: Geschichte, Freie Geisteswissenschaft
- PTE: Finanzwesen und Buchhaltung
- SZTE: Krankengymnastik, Dentalhygiene
- SOTE: Diätetik, Logopädie
- BGE: Humane Ressourcen, Wirtschaft und Management, Finanzwesen und Buchhaltung, Handel und Marketing
- BME: Wirtschaft und Management, International Business, Ingenieur
- EKE: Wirtschaftsinformatik
- Széchenyi István Universität: Verkehrsingenieur
- Szent István Universität: Lebensmittelingenieur, Pferdeezucht und –sport
- Sportuniversität (TE): Sportorganisator
- IBS: Wirtschaftsmanagement
- Milton Friedman Universität: Kommunikation und Medien
- Audi-Schule: duale Ausbildung
- Hochschulfachausbildung
- OKJ-Ausbildung
- einige wählten die Arbeitswelt

### Wettbewerbe

In unserer Schule spielt die Vorbereitung und die Teilnahme sowohl an **deutschsprachigen Wettbewerben** als auch an anderen Wettbewerben eine wichtige Rolle. Die außergewöhnliche Situation ließ leider die Organisation mehrerer Wettbewerbsfinalen nicht mehr zu, so können wir nicht überall Endergebnisse auf Landesebene präsentieren.

- Ins Landesfinale des **OÁTV-Wettbewerbs** in Deutsche Sprache für die 7-8. Klassen kam Anna Karolina Víg (8.b)
- Ins Landesfinale des **OÁTV-Wettbewerbs** in Volkskunde für die 7-8. Klassen kamen Anna Karolina Víg (8.b) und Léna Klein (7.a).
- Unsere Jugendliche haben sich im Rahmen eines Zirkels auf den deutschen Argumentationswettbewerb „**Jugend debattiert**“ vorbereitet. Unsere Schülerin, Zsófia Kiss (12.c) erreichte bei dem online veranstalteten Wettbewerb den vornehmen 5. Platz.
- An dem deutschsprachigen **Geschichtswettbewerb** für den 10. und 11. Jahrgang beteiligten sich 4 Schüler, Balázs Stanczel (11.c) kam in die Endrunde, die aber wegen der Pandemie nicht stattfand.
- In diesem Jahr veranstalteten wir online den traditionellen **Schiller- Wettbewerb**, den Sprach- und Kulturwettbewerb für die Grundschulen der Region, woran auch dieses Schuljahr viele gute Schüler (31) teilnahmen. Einige von den Teilnehmern erkämpften sich die Aufnahme in das Schiller-Gymnasium.

Die **Fachschaft Naturwissenschaften** zeigte auch große Aktivität an der Teilnahme von Wettbewerben.

Traditionsgemäß nahmen sie an **DePhyMa-Wettbewerb** teil, an dem unsere Schule dieses Jahr den zweiten Platz unter den teilnehmenden Schulen erreichte. Dieses Gesamtergebnis setzt sich aus einem I. (9. Jahrgang), einem III. (11. Jahrgang) und aus einem IV. (10. Jahrgang) zusammen. Außerdem meldeten sie Schüler für mehrere Landeswettbewerbe an (z.B.: Öveges-Physikwettbewerb, Kenguru- und Zrínyi - Mathematikwettbewerb). Den größten Erfolg hatten wir bei dem **Zrínyi- Wettbewerb**, wo Zsombor Bata (9.b) den IV. Platz im Landesfinale erreichte. Zsombor belegte auch beim **Kenguru-Wettbewerb** den vornehmen X. Platz, sowie beim **Tihamér Nemes-Informatikwettbewerb** den 25. Platz im Land. Bei dem **Mannschaftswettbewerb Bolyai** schnitten unsere SchülerInnen auch gut ab. In der Komitatsrunde konnten wir uns über einen II, IV, VI, VII. Platz in den Jahrgängen 7-8. freuen.

Eine dreiköpfige Mannschaft aus dem 11. Jahrgang nahm dieses Jahr an dem **Problemlösungswettbewerb für Mittelschulen** teil, wobei sie in der Regionalrunde den II. Platz erreichten, und so ins Finale kamen, wo sie aber nicht mehr zu den Besten geschafft haben.

4 Schüler der Klasse 10.b beteiligten sich an dem Landeswettbewerb „**Túl az első X-en**“. Sie erreichten in der Regionalrunde den 11. Platz. Diese Nominierung reichte leider nicht für das Finale.

Unsere **Sportler** konnten dieses Jahr keine besonderen Ergebnisse aufzeigen, da die Runden der Schülerolympiaden in allen Sportarten wegen der Pandemiesituation gestrichen wurden.

### **Stipendien, Schüleraustausch**

Unsere Schüler bewarben sich auch in diesem Schuljahr erfolgreich um Stipendien.

Zu unserer größten Freude und Stolz erhielt ein Schüler von uns, András Bogár-Szabó (12.c) den **Valeria-Koch-Preis 2020**.

Das **Deutsche Nationalitätenstipendium** des Ministeriums für Humane Ressourcen erhielten Dorka Almási (11.a) und Katalin Hasenfratz (11.c). Für das nächste Schuljahr nominierten wir zwei Schüler aus dem

10. Jahrgang (Gréta Szép (10.d) und Richárd Kerékgyártó (10.a), die nach der Bestätigung des Ministeriums dieses Stipendium zwei Jahre lang auch erhalten werden.

Das **Deutsche Nationalitätenstipendium des Komitats Pesth** erhielten in diesem Schuljahr drei Schüler unseres Gymnasiums, Gréta Szép (10.d), Panna Pákozdi (11.d) und Ferenc Keller (12.a)

Das **Goethe-Sommer-Stipendium**, was dieses Jahr online organisiert wird, erhielten heuer zu unserer größten Freude wieder 8 Jugendliche. Auch das zweiwöchige Goethe-Stipendium Jugendsommercamp für Jugendliche der deutschen Minderheit bekam ein Schüler von uns, Xavér Klein (9.c)

Der traditionelle **Schüleraustausch mit dem Westerwald Gymnasium** in Altenkirchen konnte in diesem Schuljahr auch nicht stattfinden, der Pilot austausch **mit dem Gymnasium in Waldkraiburg** konnte dieses Schuljahr auch nicht verwirklicht werden.

### Traditionspflege, Kontakte zum Mutterland

Die Vermittlung und Bewahrung der ungarndeutschen Traditionen werden nicht nur im Rahmen der Volkskundestunden, sondern auch außerschulisch den Schülern vermittelt. Auch die vor 3 Jahren errichtete **Nationalitätenstube** diente den geplanten Unterrichtszwecken.

Am Anfang des Schuljahres, Ende August konnte erfreulicherweise unser traditionelles **Storchenlager** in Waschludt/Városlőd organisiert werden, wobei wir unsere neuen Schüler mit Nationalitäteninhalten, mit den Grundlagen des zweisprachigen Unterrichts bekannt machen, bzw. ihre Kenntnisse vertiefen.

Wir gedachten im Januar online der **Vertreibung und Verschleppung der Ungarndeutschen**.

Die kreative Gruppe des **Schülerwohnheims** gestaltete menschengetreue Figuren in Tracht, die seitdem die Wand des Schülerwohnheims zieren. Die Wohnheimsschüler besuchten auch den Nationalitätenlehrpfad in Pilisszentiván/Sankt Iwan bei Ofen, und spielten ein Activity-Spiel über Nationalitäteninhalte.

Wir halten auch den **Kontakt zu den anderen Nationalitätengymnasien des Landes**, und nehmen an mehreren von ihnen organisierten Fortbildungen und Wettbewerben teil.

Wegen der Corona-Krise und des fast das ganze Schuljahr andauernden digitalen Unterrichts konnten viele geplante Programme nicht verwirklicht werden, weil weder die örtlichen noch die regionalen oder landesweiten Programme stattgefunden haben.

### Bewerbungen, Anträge

Wir versuchen, die verschiedenen Bewerbungsmöglichkeiten auszunutzen. In diesem Schuljahr hatten wir 2 erfolgreiche Nationalitätenbewerbungen ans **Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.** eingereicht für das Storchenlager, die zum Glück auch genehmigt wurden.

### Innovationen

Das Gymnasium plante auch dieses Schuljahr die weitere nötige Instandhaltung des Gebäudes, wobei die Senkung der Energiekosten vor Augen gehalten wird. Daneben legen wir Wert auf die pädagogische Arbeit. Wir erweiterten den Bücherbestand der Schulbibliothek mit Pflichtlektüren, Wörterbüchern und anderen Hilfsmaterialien.

In den Gemeinschaftsräumen (Aula, Fluren) kam es zur Montierung von digitalen Tafeln (die für Unterrichtszwecke nicht mehr benutzt werden konnten) um als Informationstafeln für den Schulalltag zu funktionieren (aktuelle Informationen, Vertretungen, Raumwechsel, usw.). Um den Herausforderungen des digitalen Unterrichts zu entsprechen, wurde auch das Internetnetz der Schule erweitert.

In den Sommerferien 2021 setzen wir die **Instandhaltung des Gebäudes** fort: ein Klassenzimmer wird ganz erneuert, der alte Informatikraum Nr.1 wird in den Raum 308 verlegt, damit die beiden Informatikräume sich nebeneinander befinden. Wir bauen ein Arztzimmer aus, damit die Impfungen und andere Untersuchungen

hier im Gebäude stattfinden können. Es kommt wieder zum Wechsel einiger Fenster im 1. Stock bzw. im Raum 1.

Wir hoffen, dass wir in diesem Sommer mit der Unterstützung der LdU das große, mehrere Jahre andauernde Projekt, die Erneuerung des Daches starten können.

### Digitaler Unterricht

Der im letzten Schuljahr schon ausprobierte digitale Unterricht musste leider auch für lange Zeit wieder Wirklichkeit werden. Wegen Erkrankungen wurde bei uns auch schon vor den Herbstferien digitaler Unterricht angeordnet. Im November stellte sich der 9-12. Jahrgang für Monate in die digitale Welt um, der 7-8. Jahrgang blieb aber in der Schule, was bedeutete, dass viele Lehrer sich auf Hybridunterricht einstellen mussten. Den 7-8. Jahrgang unterrichteten sie in den Klassenzimmern im Gebäude, die Jahrgänge 9-12. in den digitalen Klassenzimmern. Unsere gemeinsame Plattform war Google Classroom. Die Stunden wurden nach dem originalen Stundenplan gehalten, die Kollegen vermittelten den Schülern den Unterrichtsstoff digital. Nach den Rückmeldungen funktionierte der Online-Unterricht bei uns gut, wobei nach den langen Wochen die persönlichen Kontakte allen- Lehrern und Schülern – schon gefehlt haben. Das größte Problem sahen die Pädagogen bei der Bewertung, die natürlich mit der im Klassenzimmer nicht gleichzusetzen ist.

Auch unsere Programme konnten größtenteils nur digital durchgeführt werden, wir haben die Nationalfeiertage (23. Oktober, 15. März), die Weihnachtsfeier, den Berufsorientierungstag, sogar „Ballagás“ digital organisiert.

Zur Freude der ganzen Schulgemeinschaft konnte das Schuljahr 2021/22 wieder in Präsenzunterricht durchgeführt werden, wobei auch die meisten geplanten Programme stattfanden.

Dieses Schuljahr wurde im Schiller-Gymnasium mit dem Schuldurchschnitt **4,44** abgeschlossen, der den Leistungen der vorigen Schuljahre entspricht. (2020/21: 4,43; 2019/20: 4,39; 2018/19: 4,34; 2017/2018 4,22).

### Angaben über die Schüleranzahl 2021/22 (2020/21)

Jahrgang	Anzahl der Klassen	Schüleranzahl
7. Jg.	2 (2)	68 (64)
8. Jg.	2 (2)	64 (67)
sprachliche Vorbereitung	1 (1)	31 (24)
9. Jg.	4 (5)	101 (132)
10. Jg.	5 (4)	127 (109)
11. Jg.	4 (3)	102 (88)
12. Jg.	3 (5)	83 (111)
<b>Insg.</b>	<b>21 (22)</b>	<b>576 (595)</b>

### In Klassenstatistik (2021/22)

					<b>Insg.</b>
--	--	--	--	--	--------------

<b>7a</b>	<b>7b</b>				
36 (33)	32 (31)				<b>68 (64)</b>
<b>8a</b>	<b>8b</b>				
33 (33)	31 (34)				<b>64 (67)</b>
<b>9a</b>	<b>9b</b>	<b>9c</b>	<b>9d</b>	<b>9n</b>	
33 (32)	33 (32)	14 (27)	21 (15)	31 (24)	<b>132 (156)</b>
<b>10a</b>	<b>10b</b>	<b>10c</b>	<b>10d</b>	<b>10e</b>	
31(27)	32 (26)	25 (25)	14 (31)	25 (25)	<b>127 (109)</b>
<b>11a</b>	<b>11b</b>	<b>11c</b>	<b>11d</b>		
25 (28)	26 (28)	24 (32)	27 (17)		<b>102 (88)</b>
<b>12a</b>	<b>12b</b>	<b>12c</b>			
26 (29)	27 (18)	30 (27)			<b>83 (111)</b>
					<b>576 (595)</b>
	Sprachliche Vorbereitungsstufe 4+1				
	Vierjährige Ausbildung				
	Sprachliche Vorbereitungsstufe + Vierjährige Ausbildung				
unmarkiert	Sechsjährige Ausbildung				

**Anzahl der Schüler mit ausgezeichneten Leistungen: 62 Schüler** (in den Vorjahren:85- 77 -58)

**Anzahl der Schüler mit sehr guten Leistungen: 55 Schüler** (in den Vorjahren: 72-57-50)

**Anzahl der Schüler, die zur Nachprüfung verpflichtet sind: 1 Schüler** in einem Fach (in den Vorjahren: 5-3 -11).

**Anzahl der Wohnheimschüler: 44 Schüler (51)**

**Anzahl der Angestellten**

**Anzahl der Pädagogen im Beschäftigungsverhältnis: 58 Prs. (60)**

davon mit Teilzeitbeschäftigung 5 Prs. (7)

Erzieher im Wohnheim 3 Prs. (3)

Bibliothekarin 1 Prs. (1)

Entwicklungspädagogin 0,5 Prs. (0,5)

Schulpsychologin 0,5 Prs. (0,5)

**Anzahl der Pädagogen im Arbeitsverhältnis: 6 Prs. (5)**

Unterstützer der Erziehungs-und Unterrichtsarbeit 2 Prs. (2)

Wirtschaftsleiter, Wirtschaftsassistenten 4 Prs. (4)

Sonstige Angestellte (technischer Bereich) 11 Prs. (11)

**Insgesamt: 81 Prs. (83)**

Am Ende des Schuljahres kündigten **4 Kollegen** das Arbeitsverhältnis: 2 Mathelehrer, 1 Deutschlehrerin und die Schulpsychologin.

### **Pädagogenqualifizierung**

In unserer Schule arbeiteten am Anfang des Schuljahres 2021/22 vier Meisterpädagogen und 25 Lehrkräfte, die in der Kategorie „Pädagoge II.“ eingestuft waren. Ab dem 1. Januar 2022 kam eine weitere Kollegin in die Kategorie „Meisterpädagoge“ und weitere 3 in die Kategorie „Pädagoge II.“ und ein Kollege belegte erfolgreich die Qualifizierungsprüfung „Pädagoge I“.

In das **Qualifizierungsprogramm 2022** wurden 5 Kollegen aufgenommen. 1 Kollege hat schon die Qualifizierungsprüfung hinter sich (Pädagoge I.), den anderen wurde das Verfahren für den Herbst eingeteilt.

Für das Jahr **2023** bewarb sich 1 Kollegin für die Kategorie "Pädagoge II."

### **Einschulung**

In den **7. Jahrgang** wurden 55 Schüler in 2 Klassen aufgenommen. Die 3 Schüler, die **in den 9. Jahrgang** aufgenommen wurden, werden in den jetzigen sprachlichen Vorbereitungsjahrgang integriert. Ins **sprachliche Vorbereitungsjahr** konnten wir 26 Schüler aufnehmen.

### **Abiturprüfungen, Sprachprüfungen**

Im Mai/Juni 2022 waren **83 Schulabsolventen (im Vorjahr 111)** unserer Schule zur Abiturprüfung zugelassen. Ihre Prüfungskommissionen wurden mit den Zehnt- bzw. Elftklässlern, die ein vorgezogenes Abitur ablegen wollten, und mit einigen Abiturienten außerhalb der Schule, ergänzt. Insgesamt legten 144 SchülerInnen erfolgreich ihre Prüfungen ab. 3 Prüflinge sind nicht an der Prüfung erschienen, somit können sie ihre Prüfungen in späteren Prüfungsperioden ablegen.

Auch im Mai 2022 erfüllten wir die Aufgaben eines **Prüfungszentrums** für die Organisation des Oberstufenabiturs. Insgesamt legten 133 Schüler die Oberstufe-Abiturprüfungen ab. Wir organisierten die Prüfungen auch für Schüler, die nicht unsere Schule besuchten. In unserer Schule wurden folgende schriftliche Prüfungen in Oberstufe abgehalten: Ungarische Sprache und Literatur, Deutsche Sprache und Literatur, Mathematik (in ungarischer und deutscher Sprache), Geschichte (in ungarischer und deutscher Sprache), Deutsche Sprache, Englisch und Biologie.

Die **Ergebnisse der Abiturprüfungen** in den Pflichtfächern sind folgende:

Deutsche Sprache und Literatur	4,27 (im Vorjahr: 4,15)
Ungarische Sprache und Literatur	4,31 (im Vorjahr: 4,15)
Geschichte	3,87 (im Vorjahr: 3,75)
Mathematik	4,14 (im Vorjahr: 3,49)

Diese Zahlen zeigen ein besseres Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr, besonders die Mathematiklehrer waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass unsere Pädagogen die Abiturienten auch trotz der vorigen Schuljahre im Online-Unterricht auf die Prüfung erfolgreich vorbereiten konnten.

**Mit der Abiturprüfung** im Fach deutscher Sprache und Literatur haben 3 Schüler die **Sprachprüfung** C1, 35 Schüler die Stufe B2 **in Deutsch** erworben. Im Fach Deutsch als Fremdsprache erwarben 21 Schüler die Stufe B2 in Deutsch.

Beim Vergleich der prozentuellen Ergebnisse in deutscher Sprache und Literatur mit Deutsch als Fremdsprache konnten wir keine relevanten Unterschiede feststellen.

In **Englisch** in der Oberstufenabiturprüfung haben 49 Schüler die Stufe **B2** erfolgreich abgelegt (im Vorjahr 55).

Aus dem 12. Jahrgang (83) meldeten sich 58 Schüler zur **DSD II. –Prüfung** an. Von ihnen erwarben 42 Schüler die Stufe C1 (73%), 7 Schüler die Stufe B2 (12 %). 8 Schüler (15%) konnten den Anforderungen nicht entsprechen. Erfreulicherweise konnten dieses Schuljahr mehr Schüler die Stufe C1 erwerben.

In diesem Jahr führten wir – wie jedes Schuljahr – auch die **DSD-I-Prüfung** für die Achtklässler durch. Die Prüfung legten 64 Schüler (aus den 64 Achtklässlern) ab. 42 Schüler haben B1, 17 die Stufe A2 erhalten. 4 Schüler bestanden die Prüfung nicht.

## Studium

Unsere Abiturienten haben – wie auch in den letzten Jahren - vielfältige Wege nach dem Abitur gewählt.

An folgende Hochschulen und Universitäten und Studienrichtungen wurden unsere Schüler aufgenommen:

Universitäten/Hochschulen- Fächer	Insgesamt
AudiGyőr, duális - Industriekaufmann	2
BGE - turizmus, vendéglátás	3
BGE - közösségsszervezés	2
BGE - nemzetközi tanulmányok	1
BGE - nemzetközi gazdálkodás	1
BME - gépészmérnök	1

BME - mérnök-informatikus	5
BME - villamosmérnök	1
BME - nemzetközi gazdálkodás	1
BME - pénzügy-számvitel	1
ELTE - anglisztika	1
ELTE - angol-német osztatlan	1
ELTE - angol-orosz (osztatlan)	1
ELTE - kereskedelem és marketing	1
ELTE - gazdálkodás és management	1
ELTE - állam és jogtudományi kar	3
ELTE - fizika	1
ELTE - gyógypedagógia	1
ELTE - nemzetközi gazdálkodás	1
ELTE - gazdálkodás és management	1
ELTE - pszichológia	1
ELTE - politikatudományok	1
ELTE -TÓK tanító	1
ELTE - szabad bölcsészet	1
ELTE - germanisztika	3
IBS - üzlet és diplomácia	1
Károli Gáspár Egyetem - jogász	1
Károli Gáspár Egyetem - keleti nyelvek és kultúrák -japán	1
Milton Fridman Egyetem - pénzügy és számvitel	1
Óbudai Egyetem - biztonságtechnikai mérnök	1
Óbudai Egyetem - építészmérnök	1
Óbudai Egyetem - gazdálkodás és management	1
Óbudai Egyetem - mérnök-informatikus	1
Pannon Egyetem - gazdálkodás és menedzsment	1
Pázmány Péter Egyetem - jogász	1

Pázmány Péter Egyetem - pszichológia	1
Pázmány Péter Egyetem - molekuláris bionika	1
Pécsi Tudományegyetem - dietetikus	1
Pécsi Tudományegyetem - kommunikáció és médiatudomány	1
Soproni Egyetem - óvodapedagógus	1
Széchenyi István Egyetem - mezőgazd. és élelmiszerip. Gépészmérnök	1
Széchenyi István Egyetem - rekreáció és életmód	1
Széchenyi István Egyetem - jogtudomány	1
IMC Fachhochschule Krems - Tourism and Leisure Management	1
HTWG Konstanz	1
FH - Oberösterreich Hagenbergi Egyetem - Medientechnik und Design	1
SOTE - Raoul Wallenberg többcélú szakképző - fogászati asszisztens	1
Innovatív technikum - grafikus, hangtechnikus	1
Halaszt	1
Pótfelvételi	2
Nem adott választ (83 fő érettségizett)	18

### Wettbewerbe

In unserer Schule spielt die Vorbereitung und die Teilnahme sowohl an **deutschsprachigen Wettbewerben** als auch an anderen Wettbewerben eine wichtige Rolle. In diesem Schuljahr konnten die geplanten Wettbewerbe größtenteils veranstaltet werden. Hier listen wir die Ergebnisse der Landeswettbewerbe auf, wo unsere Schüler unter den ersten 15 Platzierten waren.

- Ins Landesfinale des **OÁTV-Wettbewerbs** in Deutsche Sprache für die 7-8. Klassen kam Marcell Vajda (8.a), wo er den 12. Platz belegte.
- Ins Landesfinale des **OÁTV-Wettbewerbs** in Volkskunde für die 7-8. Klassen kamen Szilvia Apollónia (8.a), Orsolya Nwosu (8.a) und Léna Klein (8.a). Im Finale erwarb Léna den 3., Orsolya den 6. und Szilvia den 7. Platz.
- Am diesjährigen **Zeichen-und Fotowettbewerb der Nationalitäten** erreichten unsere Schülerinnen mit ihren einfallsreichen Fotos die ersten 2 Plätze: Hédi Dudás (11.a) den 1.Platz, Virág Czibolya (10.c) den 2. Platz.
- Am **Deutschsprachigen Rezitationswettbewerb** kamen in die Endrunde 6 Schiller-Schüler. Sie erreichten die folgenden Ergebnisse:

Kategorie Hochdeutsch: Bence Czető (10.a) 2. Platz, Wie Tian Zeng (9.c) 8. Platz

Kategorie Mundart: Szilvia Apollónia (8.a) 2. Platz, Tamás Radnai (11.b) 2. Platz, Léna Klein(8.a) 4. Platz, Lora Milbich (9.a) 7. Platz

- Unsere Jugendliche haben sich im Rahmen eines Zirkels auf den deutschen Argumentationswettbewerb „**Jugend debattiert**“ vorbereitet. Unser Schüler, Dávid Rác (11.b) erreichte bei dem Wettbewerb den vornehmen 5. Platz.
- Am **Lesefuchs-Wettbewerb** belegte beim Landesfinale Réka Nagypál (10.a) den vornehmen 6. Platz.
- An dem deutschsprachigen **Geschichtswettbewerb** für den 10. und 11. Jahrgang beteiligten sich 40 Schüler, 5 davon kamen in die Endrunde, und erreichten folgende Ergebnisse: 10. Jahrgang: Anna Malárik (10.a) 2. Platz, Réka Oláh (10.b) 3. Platz, Anna Besenyi (10.a) 4. Platz. 11. Jahrgang: Kamilla Póla (11.a) 5. Platz. Anna Malárik erwarb für ihre Leistung ein vierwöchiges Deutschland-Stipendium (Internationales Preisträgerprogramm) von der ZfA.
- In diesem Jahr veranstalteten wir den traditionellen **Schiller- Wettbewerb** wieder präsent, den Sprach- und Kulturwettbewerb für die Grundschulen der Region, woran auch dieses Schuljahr viele gute Schüler (24) teilnahmen. Einige von den Teilnehmern erkämpften sich die Aufnahme in das Schiller-Gymnasium.

Die **Fachschaft Naturwissenschaften** zeigte auch große Aktivität an der Teilnahme von Wettbewerben.

Traditionsgemäß nahmen sie an **DePhyMa-Wettbewerb** teil, an dem im Fach Physik unsere Mannschaft (Zsombor Bata-10.b, Xavér Klein- 10.c, Gergely Nyári-10.c) dieses Jahr den zweiten Platz unter den teilnehmenden Schulen erreichte. Unser im Bereich Mathematik, Informatik) sehr begabter Schüler, **Zsombor Bata** (10.b) beteiligte sich mit hervorragenden Leistungen an mehreren Landeswettbewerben:

**Deutschsprachiger Landeswettbewerb in Mathematik:** 1. Platz (mit maximaler Punktzahl!)

Internationaler **Kenguru-Wettbewerb:** 1. Platz (mit maximaler Punktzahl!)

**Zrínyi-Wettbewerb:** 4. Platz

**Tihamér Nemes-Informatikwettbewerb:** 4. Platz

**Dániel Arany- Mathematikwettbewerb:** 13. Platz

Am Geschichtswettbewerb der Stiftung Esterházy (**Estöri**) kam eine Gruppe unseres Gymnasiums (Enikő Mecseki, Fanni Rózsa Prokópius, Laura Ter Telgte (10.c)) ins Landesfinale und erreichten mit ihren kreativen Darbietungen und gewissenhafter Vorbereitung den 5. Platz.

Traditionsgemäß nahmen drei Schülergruppen am Wettbewerb „**4 for Europe**“ teil. Die Regionallrunde gewann die Gruppe Anna and the Gentlemen (Anna Bubán, Ádám Hadnagy, Richárd Gábor Kerékgyártó, Dávid Rác (11.b)) im Landesfinale belegten sie den 8. Platz.

Unsere **Sportler** haben auch in diesem Jahr traditionsgemäß gut abgeschnitten bei den verschiedenen Sportwettbewerben. Bei der **Schülerolympiade in Rhythmischer Gymnastik** gewannen unsere Schülerinnen (Kata Lalus, Dalma Matyasovszky (12.c) den 1. Platz in der Landesfinale, und im Mannschaftswettbewerb (Kata Lalus, Dalma Matyasovszky (12.c), Réka Oláh (10.b), Noémi Rotter (9.a) den 2. Platz!

Beim **Beachvolleyball** wurden die Gebrüder Bandi (Olivér und Bernát) Landessieger.

Unsere **Frisbee-Mannschaft** gewann ebenfalls die goldene Medaille.

Unsere **Fußballspieler** schossen sich auf den 5. Platz im Landesfinale, die **Volleyballspieler** wurden 6. in ihrer Kategorie.

Am **ersten Nationalitätensportwochenende** holten unsere Jungs (Fußball) das Pokal nach Werischwar.

Das Schiller-Gymnasium organisierte das **II. Sporttreffen der ungarndeutschen Gymnasien** mit 4 teilnehmenden Schulen. Der erfolgreiche Tag endete mit dem Sieg der Schiller-Jungs- Mannschaften im Fußball und im Volleyball.

Zwar haben wir keine militärische Ausbildung in unserem Schulprofil, kam unsere 4köpfige Mannschaft ins Landesfinale des Militärturniers („Hadtorna“) und belegte den vornehmen 5. Platz.

Mit diesen hervorragenden Sportleistungen bekommen 19 SchülerInnen 10 Pluspunkte bei dem Aufnahmeverfahren der Universitäten.

### **Stipendien, Schüleraustausch**

Unsere Schüler bewarben sich auch in diesem Schuljahr erfolgreich um Stipendien.

Das **Deutsche Nationalitätenstipendium** erhielten Gréta Szép (11.d) und Richárd Gábor Kerékgyártó (11.b). Für das nächste Schuljahr nominierten wir vier Schüler aus dem 10. Jahrgang (Réka Oláh, Anna Réka Kollár (10.b), Xavér Klein, Fanni Rózsa Prokópius (10.c)), die nach der Bestätigung des Ministeriums dieses Stipendium zwei Jahre lang auch erhalten werden.

Das **Deutsche Nationalitätenstipendium des Komitats Pesth** erhielten in diesem Schuljahr zwei Schüler unseres Gymnasiums, Tamás Radnai (11.b) und Xavér Klein (10.c)

Mit großen Erwartungen bewarben sich unsere Schüler (6) um das **Goethe-Sommer-Stipendium** und auch um das **Jugendsommerncamp für Jugendliche der deutschen Minderheit** (1). Die Erwartungen gingen aber leider nicht in Erfüllung, das Goethe-Institut teilte uns mit, dass aus technischen und finanziellen Gründen ihre Sommerprogramme nicht stattfinden können.

Das von der Regierung beförderte zweiwöchiges ausländisches **Spracherwerbprojekt** scheiterte dieses Jahr erneut. Die **Stiftung Tempus** hat zwar den Bewerbungsprozess wieder gestartet, die Schüler haben sich angemeldet und die Sprachschulen wurden schon kontaktiert, wir haben auch Zusagen bekommen, aber der Prozess wurde dann zentral eingestellt.

Der traditionelle **Schüleraustausch mit dem Westerwald Gymnasium** in Altenkirchen konnte in diesem Schuljahr auch nicht stattfinden, der Pilot austausch **mit dem Gymnasium in Waldkraiburg und Xanten** konnte dieses Schuljahr auch nicht verwirklicht werden.

### **Traditionspflege, Kontakte zum Mutterland**

Die Vermittlung und Bewahrung der ungarndeutschen Traditionen werden nicht nur im Rahmen der Volkskundestunden, sondern auch außerschulisch den Schülern vermittelt. Auch die vor einigen Jahren errichtete **Nationalitätenstube** diente den geplanten Unterrichtszwecken.

Am Anfang des Schuljahres, Ende August konnte erfreulicherweise unser traditionelles **Storchenlager** in Waschludt/Városlőd organisiert werden, wobei wir unsere neuen Schüler mit Nationalitäteninhalten, mit den Grundlagen des zweisprachigen Unterrichts bekannt machen, bzw. ihre Kenntnisse vertiefen.

Traditionsgemäß nahmen unsere Schüler in schulischer Volkstracht an dem **Weinleseumzug der Stadt Werischwar** teil.

Eine kleine Gruppe unserer Schüler betreute im Ungarischen Parlament am II. **Treffen der Nationalitätenstipendiaten für angehende Pädagogen** die eingeladenen Gäste.

Am von dem Staatssekretariat für Nationalitäten-und Kirchenbeziehungen organisierten **Nationalitätenjugendtreffen in Velence** beteiligten sich auch einige begeisterte Schiller-Schüler. Dieses Treffen trug zum Verständnis der verschiedenen Nationalitäten bei.

Wir gedachten im Januar der **Vertreibung und Verschleppung der Ungarndeutschen**.

Im Januar 2022 waren wir die Gastgeber der feierlichen **Übergabe der diesjährigen Nationalitätenstipendien** für Mittelschüler.

Unser traditioneller **Schiller-Ball** wurde dieses Jahr noch online veranstaltet. Die Schülerdarbietungen erschienen auf unserer Homepage zur Freude des größeren Publikums.

Die Wohnheimsschüler besuchten dieses Jahr das **Landesmuseum der Ungarndeutschen in Tata**, mehrere unserer Klassen unternahm ihre Klassenfahrt in ungarndeutschen Ortschaften.

Auch die **örtlichen Museen** (Heimatmuseum und Puppenmuseum) wurden von unseren Schülern aufgesucht. Sie erhielten eine authentische Führung über die traditionellen schwäbischen Gegenstände von Szabolcs Zsámboki, der auch öfters Gast in unseren Volkskundestunden war.

Als Fortsetzung des **ZfA-Minderheitenprojektes** besuchten Schüler der 11. Klassen die **Lehrpfade** in Tarjian und Tscholnok. Die hier erworbenen Kenntnisse ergänzten die Nationalitäteninhalte der Volkskundestunden.

Wir halten auch den **Kontakt zu den anderen Nationalitätengymnasien des Landes**, und nehmen an mehreren von ihnen organisierten Fortbildungen und Wettbewerben teil. (z.B. Geschichte, Mathematik, Physik, Sport)

Das **UMZ** organisierte ein **Treffen der Schulleiter** der ungarndeutschen Gymnasien, wo praktische Tipps und Erfahrungen aus der Praxis ausgetauscht werden konnten. Zu unserer größten Freude wird dieses Projekt fortgesetzt.

Eine Kollegin von uns, Frau Ágnes Mirk erhielt von der Deutschen Selbstverwaltung des Komitats Pesth **den Katharina-Kreis-Preis** als Verdienst für ihre 25jährige Tätigkeit als Deutsch-und Volkskundelehrerin an unserer Schule.

### **Bewerbungen, Anträge**

Wir versuchen, die verschiedenen Bewerbungsmöglichkeiten auszunutzen. In diesem Schuljahr hatten wir eine erfolgreiche Nationalitätenbewerbung ans **Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.** eingereicht für das Storchenlager, die zum Glück auch genehmigt wurde.

Unser Gymnasium bekam auch die Möglichkeit, sich an dem landesweiten Projekt zur Unterstützung des digitalen Unterrichts für Pädagogen und Schüler teilzunehmen. Die 9klässler und die interessierten Pädagogen bekamen ein **Notebook** zur Benutzung für 4 Jahre. Insgesamt 125 Personen nutzten diese Möglichkeit.

Bei der **ZfA** bewarben wir uns auch um ein **Minderheitenprojekt** mit dem Titel „Das Akkordeon als Roter Faden in der Förderung der ungarndeutschen Volkskultur“. Das Projekt wurde bewilligt und wird im

Rahmen unseres **Schiller-Tages** Ende September 2022 durchgeführt. Diesen Tag wollen wir der Volksmusik, dem Volksgesang und dem Volkstanz widmen.

### Innovationen

Das Gymnasium plante auch dieses Schuljahr die weitere nötige Instandhaltung des Gebäudes, wobei die Senkung der Energiekosten vor Augen gehalten wird. Daneben legen wir Wert auf die pädagogische Arbeit. Wir erweiterten den Bücherbestand der Schulbibliothek mit Pflichtlektüren, Wörterbüchern und anderen Hilfsmaterialien. Daneben wurden auch einige neue Computer/Laptops beschaffen.

Im November 2021 wurde die erste Etappe der **Dachsanierung** beendet. Das Schülerheim bekam neues Dach, auch die Isolierungsprobleme wurden behoben, was auch zur deutlichen Senkung der Nebenkosten führte. Wir hoffen, dass wir mit der Unterstützung der LdU das große, mehrere Jahre andauernde Projekt, die Erneuerung des Daches im Herbst weiterführen können.

Ende Juni bekam der Konferenzraum und der Flur des 3. Stockwerkes **neue Fenster**.

In den Sommerferien 2022 setzen wir die **Instandhaltung des Gebäudes** fort: zwei Klassenzimmer erhalten neuen Bodenbelag, ein Klassenzimmer Wandschutz. Auf dem Erdgeschoss werden die Türen gewechselt. Auch die notwendigsten Wände werden neu gestrichen.

## VI.2 Valeria Koch Schulzentrum (Fünfkirchen)

### I. Technische Angaben

#### 1. Schülerzahlen

Jahrgang	Schülerzahl	Insgesamt
1.	94	
2.	80	
3.	60	
4.	77	311 (voriges Jahr: 279)
5.	65	
6.	75	
7.	75	
8.	75 (59 Schüler davon bleiben im VKB)	290 (voriges Jahr: 278)
9.	96	
10.	60	
11.	65	
12.	57	278 (voriges Jahr: 276)
		<b>879</b> (voriges Jahr: 833) + 11 Schüler im Ausland

Kindergarten	2019	Kindergarten	2020
Szónyi Straße	100	Szónyi/Aradi Str.	95
Dugonics Straße	100	Dugonics Str.	98

Schülerwohnheim	2019	Schülerwohnheim	2020
Mikes Kelemen Str.	110	Mikes Kelemen Str.	110

## 2. Angestellte

2019/2020									
	<i>Dugonics</i>	<i>Szőnyi</i>	<i>Ált.Isk. 1-4</i>	<i>Ált.isk. 5-8</i>	<i>Gimnázium</i>	<i>Napközi</i>	<i>Kollégium</i>	<i>Ped. Intézet</i>	<i>Összesen</i>
<b>pedagógus</b>	8	9	14	21	30	16	6	-	104
<i>ebből távol</i>	-	-	-	1	1	2	1	-	5
<i>dolgoznak</i>	8	9	14	20	29	14	5	-	99
<i>részm.</i>	-	-	-	2	2	-	-	-	4
<b>nevelő-oktató munkát segítő</b>	5	6	3	-	4	-	-	5	23
<i>ebből távol</i>	1	1	-	-	-	-	-	-	2
<i>dolgoznak</i>	4	5	3	-	4	-	-	5	21
<i>részm.</i>	-	-	-	-	0,75	-	-	0,25	1
<b>technikai</b>	0,5	1	11	-	3	-	7	-	22,5
<i>ebből távol</i>	-	-	1	-	1	-	-	-	2
<i>dolgoznak</i>	0,5	1	10	-	2	-	7	-	20,5
<i>részm.</i>	0,5	-	-	-	1,25	-	-	-	1,75

<b>Össz. létszám: pedagógus + technikai:</b>		149,5
<i>ebből távol vannak:</i>		9
<i>ténylegesen dolgoznak:</i>		140,5
<i>ebből rész munkaidősök:</i>		6,75

2020/2021

	<i>Dugonics</i>	<i>Szőnyi</i>	<i>Ált.Isk. 1-4</i>	<i>Ált.isk. 5-8</i>	<i>Gimnázium</i>	<i>Napközi</i>	<i>Kollégium</i>	<i>Összesen</i>
<b>pedagógus</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>15,33</b>	<b>21,63</b>	<b>32,05</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>113,01</b>
<i>ebből távol</i>	1	1	-	1	-	2	1	6
<i>dolgoznak</i>	8	9	15,33	20,63	32,05	16	6	107,01
<i>részv.</i>	-	-	0,83	1,625	4,045	0,5	1	8
<i>nevelő-oktató munkát segítő</i>	5	6	2	-	5,25	2	-	20,25
<i>ebből távol</i>	-	1	-	-	1	-	-	2
<i>dolgoznak</i>	5	5	2	-	4,25	2	-	18,25
<i>részv.</i>	-	-	-	-	1,25	-	-	1,25
<b>technikai</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>4,25</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>25,25</b>
<i>ebből távol</i>	-	-	2	-	0,75	-	-	2,75
<i>dolgoznak</i>	1	-	11	-	3,5	-	7	22,5
<i>részv.</i>	-	-	-	-	1,5	-	-	1,5

<b>Össz. létszám: pedagógus + technikai:</b>		<b>158,51</b>
<i>ebből távol vannak:</i>		<i>10,75</i>
<i>ténylegesen dolgoznak:</i>		<i>147,76</i>
<i>ebből rész munkaidősök:</i>		<i>10,75</i>

## II. Angaben über das Schulleben

### a) Hervorgehobene fachliche Programme im Schuljahr

- In dem Schuljahr 2019-2020 gab es Aufgaben und Programme, die wegen der Corona-Pandemie im vorigen Schuljahr nicht erfüllt, bzw. nicht realisiert werden konnten. Diese wurden in unseren diesjährigen Arbeitsplan erneut aufgenommen und realisiert:
  - der Valeria-Koch-Projekttag des Gymnasiums,
  - die Grundprüfung der Zehntklässler des vorigen Schuljahres im Herbst,
  - die Implementierung unseres Methodencurriculums „KomPass“ begann.
- Die Einführung von **Microsoft Teams** als einheitliche Plattform
- Die Auswertung der Erfahrungen der drei Monate des digitalen Unterrichts vom Schuljahr 2019-2020: z. B.
  - Ergänzung der Hausordnung mit Regelung des digitalen Unterrichts,
  - Anwendung von neuen Formen der Leistungsmessung (Online-Tests, mündliche Online-Abfragen), die nicht immer das reale Wissen der Schüler widerspiegeln haben.
  - Es wurden mehr Hausarbeiten verteilt, die zur Vertiefung der Kenntnisse, bzw. zur effektiveren selbstständigen Arbeit der Schüler beigetragen haben, aber zugleich auch ihre größere Belastung verursachte.
  - Es gab mehr Online-Präsentationen, die die Methodenkompetenz der Schüler erheblich gefördert haben.
  - Es wurde initiiert, Lerninhalte in Form von Projektarbeiten, Hausarbeiten und Referaten aufzuarbeiten.
  - **Messung und Bewertung** der Arbeit und Leistungen der Schüler wegen der Pandemie hat eine größere Bedeutung erhalten (z. B. die diagnostischen Messungen), um den Nachholbedarf festzustellen und die Förderung der Schüler zu planen.
- Die **Themenwoche „Nachhaltigkeit“** (5-9. Okt.) und **das Ökopjekt „Lépj!“** waren Schwerpunktthemen des Schuljahres. Es wurden für die Klassen der Unterstufe vier **Hochbeeten im Schulhof** errichtet.
  - In der Unterstufe wurde **das ZOO-Projekt** fortgesetzt.
- In der Corona-Pandemie mussten die schulischen Veranstaltungen (Feier) – mit einigen Ausnahmen – in digitaler Form, in Klassenrahmen gestaltet werden.
- **Die Homepage und Facebook-Profil des VKB** wurde während des Schuljahres neugestaltet, bzw. aktualisiert.
- Im Thema **Landeskompetenzmessungen** gab es im Frühling eine Fortbildung für die Fachschaftsleiter. Die Fachschaften Mathematik und Ungarisch korrigierten die Arbeiten der Schüler gleich nach den Kompetenzmessungen, so konnten die SchülerInnen sowie die Schulleitung eine sofortige Rückmeldung bekommen. Für das Lehrerkollegium wird eine Auswertung der Ergebnisse von den letzten fünf Jahren für den Beginn des nächsten Schuljahres geplant, um eventuelle Fördermaßnahmen zu bestimmen.

- Für den **Szönyi-Kindergarten** konnte **das Erziehungsjahr in der Aradi Straße und in der Dugonics Straße** (Umzug wegen der Bauarbeiten) trotz der aufgetretenen technischen Schwierigkeiten **reibungslos verlaufen**. Während der Corona- Pandemie gab es im Frühling ab dem 8. März bis zum 7. April in der Kindertagereinheit Bereitschaftsdienst, mit einer Ausnutzung von 40%. Im Dezember gab es schwere technische Probleme im Dugonics Kindergarten. Die Wasserleitungen gingen kaputt, und zwei Gruppenzimmer, sowie der größte Teil des Flurs wurden überschwemmt. Nach der Behebung der Schäden erfolgte die vollständige Sanierung im Sommer.

Die Jahresprogramme konnten wegen der Pandemie, des Umzugs und der technischen Probleme nicht vollständig realisiert werden.

### **Programme zur Identitätsbewahrung bzw. -vermittlung**

#### Grundschule/Gymnasium:

- **Im Rahmen fächerübergreifender Projekte und Werkstattarbeit mit offenen Lernformen** wurden in den einzelnen Klassen die von den Klassenlehrern und Fachlehrern festgelegten Themen bearbeitet.
- Die Schüler unseres Gymnasiums besuchten in diesem Schuljahr die ungarndeutschen **Lehrpfade in Baja, Feked, Mecseknádasd und Somberek**. Das Projekt konnte mit der Unterstützung der ZfA verwirklicht werden.
- Das internationale Projekt **„Licht und Klang – Online“ des Donauschwäbischen Zentralmuseums** dauerte zwischen März und Juni 2021. Drei Schüler der 11. Klassen nahmen daran teil.
- Teilnahme an der **Einweihung der Statue von Otto Heinek** in Budapest (Bläsertrio)
- Der ursprünglich für den 24. April 2020 geplante **Valeria Koch Gedenktag**, Projekttag des Gymnasiums wurde wegen der Corona-Krise auf Herbst verlegt (18. Sept.)
  - Einweihungsfeier der Valeria-Koch-Skulptur vom Bildhauer Antal Dechandt und von unseren Schülern,
  - das Buch von Maria Erb und Maria Wolfart *"In memoriam Valeria Koch, die es hätte geben können"* wurde von Johann Schuth vorgestellt,
  - die Bilderausstellung der NZ mit Illustrationen zu den Gedichten von Valeria Koch wurde eröffnet
- **Gedenkfeier am 18. Januar** (Tag der Vertreibung und Verschleppung)
- **30. April: Trachttag** in der Schule und im Kindergarten
- **Feierliche Übergabe der Nationalitätenstipendien** von 2020 vom Staatssekretär Miklós Soltész im Gymnasium im Mai
- Mai-Juni: **Wanderausstellung „In zwei Welten“ (von FUEN)** in der Aula des Schülerwohnheims. Die Ausstellung präsentierte die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede der deutschen Minderheiten aus 25 Ländern. Es wurden die Herkunft und Traditionen, die Vergangenheit, Gegenwart und das lebendige Vereinswesen der Minderheiten dargestellt.
- Wegen der Pandemie sind folgende geplante Programme ausgefallen:
  - Deutscher Tag Fünfkirchen

- „Das schweigende Klassenzimmer“ (organisiert vom Nemzeti Emlékezet Bizottsága)
- Deutsche Schülermessen in der Pius- und in der Franziskanerkirche
- Auftritte der Blaskapelle und unserer Chöre
- der Schwabenball
- Auftritte unserer Volkstanzgruppen
- Programme der Adventszeit in der Pius-Kirche
- Theaterbesuche

## **Projekte:**

### Kindergarten:

- Feste des Jahres
- Lehrpfad für Kindergartenkinder
- In diesem Erziehungsjahr waren 7 Freiwillige aus Deutschland im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes in unseren Kindergärten tätig.

### Gymnasium:

In diesem Schuljahr wurde auch das neue **Erasmus + KA2 Schulpartnerschaft-Projekt** gestartet:

- Zeitrahmen des Projekts: 01. 12. 2020 – 30. 11. 2022 (24 Monate)
- Projektziel: Austausch von guten Praxen
- Titel des Projekts: The European Scholars' Network, Arbeitssprache: Englisch
- Teilnehmerschulen:
  - Frankreich, Brest (Lycee General La Perouse Kerichen) – als Koordinator des Projekts
  - Italien, Bassano del Grappa (Liceo Ginnasio Statale G. Brocchi)
  - Polen, Gdansk (Szkola Podstawowa nr 45 im. Bohaterow Westerplatte)
  - Spanien, Madrid (IES Cervantes)
  - Griechenland, Athen (1st Geniko Lykeio Vrilission)
  - Ungarn, Pécs (Valeria-Koch-Bildungszentrum)
- In diesem Schuljahr **finden zwei online Projekttreffen** mit polnischen und griechischen Schülern statt. (Themen: Historische Karten / Die Naturwissenschaften in Pécs)

## **Programme zur Förderung der Gemeinschaft**

- Schullager in Liptód für die werdenden Gymnasialschüler (im August)
- Schuljahreröffnung (Eröffnungsfeier für die Erstklässler mit einem Kurzfilm, im Schülerwohnheim mit Grillparty und Stadtbesichtigung für den 9. Jahrgang)
- Einweihung der neuen Schüler im Oktober (im Gymnasium und im Schülerwohnheim)
- Martinstag in Klassenrahmen
- Nikolaus-Pokal (Fußballturnier der Unterstufe)
- Tag der Manufakturen in Klassenrahmen (Unterstufe) – Basteln von Weihnachts-dekorationen und traditionellem Weihnachtsbaumschmuck

- Die Weihnachtsfeier fanden in Klassenrahmen statt
- Faschingsfeier, Maskenball in der Grundschule in Klassenrahmen
- Die Bandweihe und der Schwabenball sind wegen der Pandemie ausgefallen.
- Abschiedsfeier in den beiden Kindergärten: (3. und 8. Juni)
- Abschiedsfeier in der Grundschule (11. Juni) – die Klassen 8.abc haben die Feier einzeln nacheinander organisiert
- Abschiedsfeier im Gymnasium – ein Abschiedsfest mit Verteilung der Abiturzeugnisse (17. Juni - 12.A, 21. Juni – 12.B)

### Schülerwohnheim:

- Kurse: Schach, Filmklub, Sternkunde, Aerobic, Begabtenbetreuung Deutsch (DSD Sprachprüfung), Mädchen und Jungenfußball, Volleyball, Deutsch- und ungarischsprachige Bühne, Kreativ-Kurs, Nachhilfe: deutschsprachige Fächer, Mathematik, Physik
- Fortbildungen – Förderung der digitalen Lernmethoden, Differenzierungspläne, Konferenz für Institutionsleiter, Kunst des Lesens, Volkskunde, Handeln der Konflikte, Redmenta – Praxis des online Unterrichts
- Nach dem 11. November wurde der Digitalunterricht eingeführt, die Gruppenleiter/Innen schickten die Themen/Aufgaben ihrer Gruppenbeschäftigungen jede Woche für ihre Schüler. Es wurde ihnen auch Lernhilfe angeboten, die die Schüler in Anspruch nahmen, vor allem in den Fächern Deutsch, Mathematik und in den deutschsprachigen Fächern. Die Teilnahme unserer Erzieher an den Fortbildungen halfen dabei, sich an den digitalen Unterricht zu gewöhnen und sich an die neue Situation anzupassen.

### **Festtage, Gedenktage**

- Sie fanden in Klassenrahmen statt. Die Gedenkfeiern wurden für die Klassen online abgespielt:
  - Welttag der Musik
  - 6. Oktober - Tag der Märtyrer von Arad
  - 23. Oktober – Vorführung: Revolution 1956
  - 15. März: Gedenktag der Revolution und des Freiheitskampfes von 1848/49
- 4. Juni - Trianon-Gedenktag: Tag des nationalen Zusammenhalts in Klassenrahmen

### **Theater, Kino, Ausstellungen**

- Teilnahme am Ervin-Lázár-Programm  
Die Klassen 2. abc, 4. b, die wegen der Pandemie letztes Schuljahr an den geplanten Programmen nicht teilnahmen, konnten diese im Frühling nachholen. Die Vorführungen wurden unserer Schule online zur Verfügung gestellt.
- DBU-Vorführung: Der Wein (im Oktober, in Szekszárd).  
Die für dieses Schuljahr geplanten anderen Theater- bzw. Kinobesuche sind wegen der Pandemie ausgefallen.

### **Sportprogramme**

- Die Sportstunden wurden möglichst im Freien gehalten, die Tanzstunden fielen aus. Die Sportprogramme nach dem Unterricht fanden nur begrenzt statt.
- Das Sportlager findet am Ende des Schuljahres in der Schule statt.
- Die Sommerlager am Plattensee und in Orfű werden realisiert.
- Ausgefallene Programme wegen der Pandemie: Sportwettbewerbe, Schilager, Wanderungen, Fahrradtouren.

#### **Berufsorientierung:**

- Berufsorientierungstag für die Jahrgänge 9-12 mit Workshops und Präsentationen im Herbst
- „Erwachsen werden“ – Förderung der sozialen Kompetenzen der Schüler - Adaptierung des Materials Lions Quest für die Klassen 7 und 8
- Informationstreffen über Universitäten und Hochschulstudium in DI. (DAAD, Hagen)
- Online Informationsveranstaltungen zum Begabtenförderungsprogramm FIT (Mathias Corvinus Collegium)

#### **Einschulung:**

- Einschulung in der Grundschule und im Gymnasium für das Schuljahr 2021-2022:
  - 1. Jahrgang: 81 SchülerInnen in drei Klassen (30 + 30 + 21),  
(50 Kinder davon kommen aus unseren beiden Kindergärten.)
  - 9. Jahrgang: 102 SchülerInnen in drei Klassen (31 +30 + 30) + 9. N: 11  
(Aus den Klassen 8. A, B, C bleiben 59 SchülerInnen am eigenen Gymnasium).
- In den Szőnyi Kindergarten meldeten sich für das nächste Erziehungsjahr bisher 27 Kinder, in den Dugonics Kindergarten 26 Kinder.

#### **b) Auslandskontakte, Partnerschaften:**

Die im vorigen Schuljahr ausgefallenen Schüleraustauschprogramme mit Bassano del Grappa (Italien), Berchtesgaden, München, Oberhausen (Deutschland), Gorinchem (Holland) mussten wegen der Pandemie weiterhin verschoben werden.

#### **c) Wettbewerbe**

##### **Deutsche Sprache und Literatur sowie deutschsprachige Wettbewerbe**

- Rezitationswettbewerb
- OKTV/OÁTV – Deutsch, Deutsche Sprache und Literatur, Volkskunde
- Landeswettbewerb in Deutsch (UBZ)
- Märchenerzählerwettbewerb „Grimm“
- Übersetzerwettbewerb
- Deutschsprachige Mathe-, Physik- und Geschichtswettbewerbe
- Wettbewerb für Grundschüler, organisiert von: Verein für Ungarndeutsche Kinder (VUK)
- GEO-Wettbewerb: 7.-8. und 9.-11.Klasse
- Jugend debattiert international
- Sprichst du Deutsch? Landeswettbewerb in Deutsch, organisiert durch Deutsche Telekom IT Solutions und der Germanistischen Institut der Pécs University

**Ungarische Sprache und Literatur:** Bolyai, NyelvÉsz

**Englisch:** Landeswettbewerb für Mittelschulen und Grundschulen

**Mathematik:** Zrínyi Ilona, Kalmár László, Bátaszéki, Varga Tamás, Bolyai, Arany Dániel, Fejér Lipót, Kenguru, Megyei, Négy Megye

**Physik:** Mikola, Öveges

**Chemie:** Curie, Hevesy, Irinyi

**Naturwissenschaften:** Bolyai, Refi Reál

**Informatik:** Nemes Tihamér, „Árpád Kupa”

**d) Hervorragende Leistungen**

Tantárgy	Verseny	Kategória	Résztevők	Helyezések
Német	OÁTV	országos	7	1., 2., 8., 9., 13.,17.-18.
	OKTV	országos	2	2., 22.
	MNÁMK ONV	országos	9	2., 7., 10.
Népismeret	OÁTV	országos	5	1., 5., 6., 10, 15
Magyar nyelv és irodalom	Bolyai	regionális	7	2., 4.
	NyelvÉSZ	megyei	13	4., 4., 5., 11., 20
Matematika	OKTV	országos	1	7.
	Zrínyi Ilona	megyei	13	1-10.
	egyéni	országos	1	nem ismert
	Zrínyi Ilona csapat	megyei	27	2-12.
	Bolyai csapat	megyei	16	2-6.
	Bátaszéki	országos	6	17-37.
	Kalmár	megyei	3	4-6.
	Fejér Lipót	regionális	6	2-10.
	Négy Megye	regionális	3	1-15.
	Kenguru	megyei	15	2-14.
	Varga Tamás	megyei	3	3-6.

	Megyei	megyei	10	1-9.
	Arany Dániel	országos	3	1-9.
<b>Történelem</b>	Német nyelvű	országos	4	1., 2.
<b>Kémia</b>	Hevesy	megyei	3	9-18.
<b>Földrajz</b>	OKTV	országos	1	31.
<b>Sport</b>	Jó tanuló jó sportoló díjas		5	-

#### e) Sprachdiplome, Prüfungen

2020/2021		insgesamt	voriges Jahr
<b>Deutsches Sprachdiplom I</b>	B1	66	48
	A2	7	5
<b>Deutsches Sprachdiplom II</b>	C1	39	41
	B2	8	7
<b>Deutsch mit dem Abitur</b>	Oberstufe	50	51
	Mittelstufe	7	12
<b>Englisch</b>	C1	19	30
	B2	22	23

- An der **DSD I. Prüfung** beteiligten sich 75 Schüler. An dem Prüfungsteil mündliche Kommunikation erreichten alle Schüler das Niveau B1. In die Vorbereitung wurde Ida Schmid, aus dem Programm Freiwilligendienst kulturweit miteinbezogen. Insgesamt erreichten von den Schülern 66 (88%) das Niveau B1, 7 Schüler A2 (9%). 2 Schüler haben kein Diplom erworben.
- In diesem Schuljahr haben sich 57 Schüler für die **DSD II. B2/C1 Prüfung** angemeldet, 41 Schüler haben ein C1 und 8 Schüler ein B2 Diplom erworben. In Anbetracht der Fähigkeiten der Schüler kann man feststellen, dass das Lehrerkollegium mit den Ergebnissen zufrieden ist. Die nicht bestandenen Prüfungen resultieren größtenteils aus dem Prüfungsteil „schriftliche Kommunikation“, denn dieser Bereich erfordert die komplexesten Fähigkeiten von den Schülern. Hier treten die fehlerhaften sprachlichen Kompetenzen am ehesten als Hindernis auf. Schon ab der Klasse neun wird das Aneignen der Teilkompetenzen im Unterricht eingeplant. Die angeführten 40 C1 und 8 B2 Diplome wurden dank

dem Abiturergebnis noch modifiziert. Nach den besonderen Regelungen in diesem Schuljahr wurde nur der schriftliche Teil im Abitur durchgeführt. Beim Abitur erreichten 50 Schüler eine C1 Sprachprüfung durch ihre Note 5 in der Oberstufe im Fach Deutsche Sprache und Literatur, 7 Schüler eine B2 Sprachprüfung durch die bestandene Prüfung.

- Die Erfahrungen der Kollegen sind im Bezug der **nullten Klasse** zufriedenstellend, das zusätzliche Jahr war für die Schüler sehr nützlich, die meisten Schüler haben die Möglichkeit genutzt, um sich zu entwickeln. Die regelmäßigen Prüfungen in allen Fertigkeiten haben sich bewährt. Von den 16 Schülern haben 14 über 60% der Abschlussprüfung Niveau B1 geschafft, so sind sie den Anforderungen des Gymnasiums gewachsen. In der Klasse wurden die Deutschstunden von drei Kollegen gehalten. Sie teilten sich untereinander die Bereiche auf, standen im ständigen Kontakt miteinander, haben sich regelmäßig abgesprochen. Nach den Erfahrungen im Schuljahr wurde der Vorschlag formuliert über die Zuordnung der Inhalte neu zu überlegen. In der Klasse gab es während des Schuljahres fünfmal Messungen und am Jahresende eine Einstufungsprüfung. Am Ende des Schuljahrs haben die meisten Schüler das Niveau B1 erreicht, oder lagen knapp darunter.
- Ergebnisse der **landesweiten englischen Kompetenzmessung**:
  - 6. Jahrgang: 85%
  - 8. Jahrgang: 95%
- **Landesweite Kompetenzmessung (Ungarische Sprache und Literatur bzw. Mathematik)** in den Jahrgängen 6., 8. und 10. Jahrgang haben Ende Mai stattgefunden. Die Fachschaften Mathematik und Ungarisch korrigierten die Arbeiten und gaben den Schülern sofortige Rückmeldung. Eine detaillierte Auswertung für das Lehrerkollegium findet am Anfang des nächsten Schuljahres statt.
- In den Klassen 4, 8 und 10 fanden **die Kompetenzmessungen im Fach Deutsche Sprache und Literatur** (Pilotprojekt des NPOK) statt.
- Wegen der Corona-Krise durchgeführten digitalen Unterrichts fand in dem Schuljahr 2019/20 keine **Grundprüfung** im 10. Jahrgang statt. Die Prüfungen wurden im jetzigen Schuljahr **im September** durchgeführt. Die schriftliche Prüfung (Deutsch) basiert auf dem Abitur Deutsch als Fremdsprache Oberstufe. Die Schüler sollen laut Lehrplan am Ende des 10. Jahrgangs das Sprachniveau B2 erreicht haben. Die schriftlichen Leistungen der 11Klässler entsprachen nicht dem Niveau, die man im Unterricht gewohnt war. Dies ist der neuen, digitalen Vorbereitung zuzusprechen. In den mündlichen Prüfungen zeigten sie ihr wahres Können und Wissen. **Am Ende des Schuljahres legte der jetzige 10. Jahrgang die Grundprüfung ab.** Ihre Vorbereitung, der Deutschunterricht verlief ab November online. Nach den Erfahrungen der digitalen Unterrichtszeit im vorigen Schuljahr wurde eine bessere Vermittlungsmethodik angewendet. So war der Unterricht erfolgreicher, die Schüler brachten die von ihnen erwarteten und im Unterricht gewohnten Leistungen.

#### f) Abiturergebnisse

	12.a	12.b	VKB
<b>Ungarische Sprache und Literatur</b>	4,45	4,61	4,59

<b>Mathematik</b>	3,75	4,00	3,98
<b>Geschichte</b>	3,90	3,86	4,02
<b>Deutsche Sprache und Literatur</b>	4,69	4,89	4,38
<b>Deutsche Sprache</b>	5,00	4,93	4,38
<b>Informatik</b>	4,45	4,54	4,45
<b>Englisch</b>	4,81	4,92	4,62
<b>Geographie</b>	-	4,00	4,36
<b>Volkskunde</b>	5,00	3,50	4,65
<b>Biologie</b>	4,67	5,00	4,55
<b>Chemie</b>	3,75	4,00	4,23
<b>Sport</b>	5,00	5,00	5,00
<b>Physik</b>	3,67	-	4,23
<b>Insgesamt</b>	<b>4,43</b>	<b>4,43</b>	<b>4,41</b>

Zur Vorbereitung auf das Abitur fand für die Zwölfklässler ab Mitte Januar einmal in der Woche Präsenzunterricht statt.

**g) Studium (12. A und 12. B)**

<b>Aufnahmeergebnisse – 12. b</b>	
Nr.	Universität / Fach
1.	DAAD ösztöndíj, Universität Bonn, matematika (ELTE, matematika)
2.	ELTE kommunikáció és médiatudomány
3.	Trinity College Dublin (Írország) történelem és angol irodalom szak VAGY Universität Heidelberg történelem szak
4.	PTE gazdálkodási és menedzsment
5.	SZIE, Gödöllő, Gépészmérnöki Kar: mezőgazdasági és élelmiszeripari gépészmérnök
6.	ELTE-GTI kereskedelem és marketing
7.	PTE Állam- és Jogtudományi Kar, jogász
8.	PTE BTK Kommunikáció és média szak
9.	Corvinus Egyetem, alkalmazott közgazdaságtan
10.	PTE-BTK nemzetközi tanulmányok
11.	SzIE Georgikon Kar (Keszthely) mezőgazdaság mérnök
12.	PTE MIK mérnök informatika
13.	Szakképzés
14.	BGE KVIK turizmus-vendéglátás, felsőoktatási szakképzés
15.	Felsőoktatási szakképzés
16.	Írország: Dublin, NCAD egyetemen művészet és design VAGY Dun Laoghaire “design in film” jelmez, díszlet, vagy karakter smink
17.	Radnóti Miklós Közgazdasági Technikum, vállalalkozási ügyviteli ügyintéző
18.	PTE ÁJK jogász
19.	PTE-KTK pénzügy és számvitel
20.	SzIE (Győr) Egészség- és Sporttudományi Kar, rekreáció és életmód szak
21.	PTE-MIK építészmérnök
22.	PTE ÁJK jogász

23.	ELTE TáTK nemzetközi kapcsolatok
24.	PTE Általános Orvostudományi Kar
25.	PTE turisztika és vendéglátás
26.	SzTE pénzügy-számvitel szak
27.	PTE KTK kereskedelem és marketing
28.	Angster József Szakközépiskola, autószerelő

**Insgesamt:**

PTE	12
ELTE	3
SzIE	3
Corvinus	1
SzTE	1
BGE	1
Berufsausbildung	4
Ausland	3

**Aufnahmeergebnisse – 12. a**

- 1 PPHF teológia
- 2 PTE KTK gazdálkodási és menedzsment
- 3 PTE MIK építészmérnöki
- 4 PTE KTK gazdálkodási és menedzsment
- 5 ELTE PPK pszichológia
- 6 ELTE PPK pszichológia
- 7 BGE KVIK turizmus-vendéglátás
- 8 PTE TTK fizika
- 9 PTE-MIK informatika (1. helyen megjelölt, nincs visszajelzés)
- 10 PTE GYTK gyógyszerész
- 11 PTE BTK pszichológia
- 12 PTE MIK mérnökinformatika
- 13 Corvinus gazdálkodási és menedzsment
- 14 autószerelőnek tanul
- 15 PTE ETK gyógytornász
- 16 PTE ÁOK általános orvos
- 17 PTE BTK pszichológia (angol)
- 18 SZIE MKK agrármérnök
- 19 PTE MIK mérnökinformatika
- 20 SZIE PK gyógypedagógia

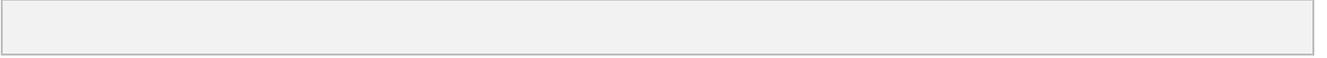
- 21 FH Technikum Wien
- 22 PTE BTK Nemzetközi tanulmányok
- 23 PTE GYTK Gyógyszerész
- Fernuni Hagen jogi tanulmányok (1. helyen megjelölt, nincs  
24 visszajelzés)
- 25 PTE ÁJK Jogász
- 26 PTE MIK Gépészmérnöki
- 27 PTE BTK germanisztika
- 28 ELTE BGGYK gyógypedagógia
- BME GTK műszaki menedzser (1. helyen megjelölt, nincs  
29 visszajelzés)

### Insgesamt

PTE	16
ELTE	3
SzIE	2
Corvinus	1
BGE	1
PPHF	1
Ausland	1
Berufsausbildung	1
Keine Rückmeldung	3

### h) Stipendien

DAAD Stipendium	Zita Arató, 12. b Nóra Kálmán, 12. a
Nationalitäten-Stipendium	Áron Flódung, 12.b, Ádám Lauer, 12.a (ab dem Schuljahr 2020-2021) Réka Acél 10. b, Gyöngyvér Radó 10. a (ab dem Schuljahr 2021-2022)
Goethe Stipendium	Réka Acél, 10. b Emma Ádám, 10. a Vivien Fazekas, 10. a Gréta Kováts, 10. a Anna Schulteisz, 11. b
Stipendien der ZfA	Ákos Albert, 11. b Balázs Bökös, 10. b Ivett Englert, 11. b Liza Szántó, 11.b Mátyás Wehring, 9. a



### III. Zusätzliche Einnahmen

2019				
Pályázat támogatója	Pályázati téma	Pályázati azonosító	Elnyert összeg	Státusz
Emberi Erőforrások Minisztériuma	Magyar-Német Kulturális Vegeybizottság Állandó Albizottságának 2019/2020.évi projektje	21929-2/2019/KOZNEVINT	6 000 000 Ft	
Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.	Alt und Neu: Spiele und Wettbewerbe früher und heute. Nationalitätencamp des Valeria Koch Bildungszentrums am Plattensee.	NEMZ-TAB-20-0201	1 200 000 Ft	visszavonva
Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.	Népzenei tábor Oberhausen-Pécs	NEMZ-TAB-20-0406	900 000 Ft	visszavonva
Baranyai Német Önkormányzatok Szövetsége	Diákcsera az oberhauseni Elsa Brandstöm Gimnáziummal	2/6/1/2020	100 000 Ft	
Pécs Megyei Jogú Város Önkormányzata	Lépj! Légy Pécs jövője - Ökoiskolai szemléletformáló program	8/476-62/2019	500 000 Ft	
Miniszterelnökség	Pedagógus továbbképzések	NEMZ-N-20-0037	1 500 000 Ft	

2019	
Terembérleti díj	9 754 129 Ft
Vendégszállás	9 057 440 Ft

2020				
Pályázat támogatója	Pályázati téma	Pályázati azonosító	Elnyert összeg	Státusz
<b>Tempus Közalapítvány</b>	Erasmus + Iskolai, óvodai partnerségek	2020-1-FR01-KA229-080061_4	16 668 EUR	
<b>LDU</b>	Alt und Neu: Spiele und Wettbewerbe früher und heute. Nationalitätencamp des Valeria Koch Bildungszentrums am Plattensee.	NEMZ-N-20-0184	1 668 000 Ft	
<b>LDU</b>	Népzenei tábor Városlőd-Pécs	NEMZ-N-20-0184	1 059 000 Ft	
<b>LDU</b>	Spurensuche in der Batschka	NEMZ-N-20-0184	1 000 000 Ft	visszavonva/visszautalva

2020	
Terembérleti díj	1 331 700 Ft
Vendégszállás	571 250 Ft

## IV. Innovationen, Kooperationen, Fortbildungen

- Die **Erstellung der neuen lokalen Lehrpläne** für alle Fächer und Jahrgänge, gemäß den Richtlinien und Rahmenlehrplänen von 2020, Einführung in den Jahrgängen 1, 5 und 9.
- Im September 2020 wurde - als Vorbereitung auf den voraussichtlichen digitalen Unterricht bzw. zur Förderung der internen Kommunikation am VKB (z. B. digitale Konferenzen des Lehrerkollegiums) das **Microsoft Teams** eingeführt. Zur Anwendung wurden interne Fortbildungen gehalten.

Das System hat sich bewährt und sicherte uns zum digitalen Unterricht eine **einheitliche Online-Plattform** (für das Gymnasium zwischen November 2020 und April 2021, für die Grundschule zwischen dem 8. März und dem 19. April). Die Zahl der Online-Unterrichtsstunden wurde in der modifizierten Hausordnung geregelt.

- Der Tag der Offenen Türe konnte wegen der Pandemie nicht gehalten werden. Die Veröffentlichung von **Informationen über das VKB** erfolgte **durch** neu erstellte **Videofilme**.

- Die **Einschulung der Erst- bzw. Neuntklässler** verlief **digital**.

- Zur strategischen Planung hinsichtlich der **Einschulung unserer zukünftigen Gymnasiasten** gehörte auch die regelmäßige Kommunikation mit den Eltern unserer Achtklässler und des Schulträgers. Die wachsende Schülerzahl (in diesem Schuljahr gab es bereits drei Klassen auch im 8. Jahrgang) machte es notwendig, im nächsten Schuljahr möglichst **drei Parallelklassen im 9. Jahrgang** zu starten, was realisiert werden konnte.

- Der Bücherbestand der **Schulbibliothek** wurde während des Schuljahres – wie geplant – mit einem neuen **Streifencode-System** ins Inventar genommen. Dies ermöglicht eine bessere elektronische Verwaltung und präzisere Bestellung der dauerhaften Lehrbücher.

- In diesem Schuljahr wurden die folgenden **Grunddokumente modifiziert, ergänzt, bzw. neu erstellt**:

- die Hausordnung, ergänzt mit neuen Regelungen hinsichtlich des digitalen Unterrichts,

- das Pädagogische Programm,

- unsere neuen lokalen Lehrpläne gemäß dem neuen Nationalen Grundlehrplan (NAT) 2020, sowie die Lehrstoffverteilungspläne,

- die Betriebsordnung (SzMSz),

- Datenschutz- und *Datenverwaltungsordnung*.

- **Pädagogenqualifizierungen**:

- ❖ **im Jahr 2020 realisiert** (geltend ab dem 01. 01. 2021):

- Meisterpädagogin: Baumgartnerné Wigand Katalin (Fachberaterin), Tóth-Rutsch Nóra

(innovativer Meisterlehrer), dr. Markovics Ákos (Forscher)

- Pädagoge II: Bánáti Melinda, Szatmári Roland, Szelle-Haász Melinda, Till-Nimsz Réka,  
Kovács Péter
- Pädagoge I: Arnold Alexandra, Ambrus Norina
- ❖ **im Jahr 2021 bisher realisiert** (geltend ab dem 01. 01. 2022):
  - Pädagoge II: Szép-Bozzai Zsuzsanna, Kisgécziné Páj Mária, Strausz Erika Mária, Gönczi Nikoletta, Silmann Gabriella, Csonka Adrienn, Aratóné Pesti Éva, Kaponya Krisztina  
(weitere geplante Verfahren im Oktober 2021: *Várhalmi Hujber Éva, Mayné Ritecz Réka, Müller Katalin*)
  - Pädagoge I: Hochschorner Adél, Kapoli Hock-Helga
- ❖ **für das Jahr 2022 vom Ministerium zugelassene Verfahren:**
  - Meisterpädagog: Miklán Mónika (Fachberaterin), Reil Anita (Fachberaterin)
  - Pädagoge II: Englender-Virth Petra, Frick Anita, Gubik András, Hüse Rita, Keresztes Nóra, Laurinyecz Tünde, Lipták Éva, Mammel Krisztina, Tillné Petz Ditta.
- **Zusammenarbeit mit der Universität von Pécs:** In diesem Schuljahr unterstützten die Kollegen der Fachschaften wieder die Ausbildung und das Praktikum von Studenten. Wir unterstützten die Studenten im Kennenlernen der Nationalitätenbildung, der zweisprachigen Bildung in Deutsch DFU, sowohl inhaltlich als auch methodisch. Die Studenten hatten die Möglichkeit dem Unterricht präsent und auch digital beizuwohnen, und sich selber auszuprobieren und zu messen. Wir bekamen positive Rückmeldungen über die gemeinsame Arbeit.
- Der digitale Unterricht hatte weiterhin zu der **Zusammenarbeit zwischen der Technischen Universität Braunschweig und unserem Gymnasium** geführt. Unter der Leitung von Dr. László Ránics (wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Braunschweig) führten die deutschen Studenten ihr Praktikum mit Schülern des Jahrgangs 9-11 durch. Die 21 Schüler wurden per Einzelunterricht in den Fertigkeiten Leseverstehen, Hörverstehen, mündliche und schriftliche Kommunikation gestärkt. Die Vorbereitung auf die Grundprüfung und auf die DSD II Prüfung erfolgte. Von beiden Seiten hatten wir positive Rückmeldungen über die Zusammenarbeit.
- Landesweite fächerübergreifende Zusammenarbeit: online Geo-Bio-Tagung
- **Mentorierung** der neuen Kollegen in den einzelnen Fächern
- **Teilnahme an externen Fortbildungen:** z. B.
  - Zoom – online
  - Präsenz. Blended. Online. Ganz einfach. Mit Hueber!
  - Achtung Kurzgeschichten: Alle einsteigen! – online
  - Online Didaktik
  - „Blended. Online.Hybrid“ – online
  - „Deutschunterricht mit Twinkl“ – online
  - Online – Unterricht planen: effektiv und realistisch – online
  - Film ab! (Momente)

- Qualitätssicherung – online
- Aktuelle Trends in der Deutschdidaktik – online
- Jugend debattiert - online
- Hueber Webinar: Gertrude Thoma: Kikus Interaktiv
- Nemzetiségi POK- Dávid Gabriella: Konfliktuskezelés – Jögesetek az iskolában, mediációs eljárások
- Nemzetiségi POK -„Boldogságóra program hozadéka a nemzetiségi intézményekben”
- TÁVI: SNI szakmai nap és továbbképzés
- Nemzetiségi POK - Életképek a Tatai Német Nemzetiségi Múzeum tükrében - múzeumpedagógia a német népismeret oktatásában
- Nemzetiségi POK - "Természetismeret online"
- Online Pedagógus Műhely, Társas készségek fejlesztése - érzelmi intelligencia, csoportszervezés
- Pécsi POK - Játék a matematika órán
- **Interne Fortbildungen:**
  - a. Teams-Fortbildungen (MágoCSI Ágnes, Khín István)
  - b. Lehrplanentwicklung (Frey Mária, Amreinné Pesti Ágnes)
  - c. Digitale Medien im Unterricht (Tencz Miklós)
  - d. One note (MágoCSI Ágnes)
  - e. Die Mindmapping-Methode im Unterricht, Arbeit mit dem Computerprogramm XMind (Papp Ferencné, Baumgartnerne Wigand Katalin)
  - f. Redmenta (Baumgartnerne Wigand Katalin)
- Gegenseitige **schulinterne Hospitationen**
- Während des Schuljahres wurde für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SNI, BTMN) eine **Bewegungstherapie** (Kulcsár-Methode) in drei Gruppen angeboten.
- **Basisinstitutionsprogramme** (Bázisintézményi programok, NPOK):

Thema des Programms	Realisiert (ja / nein)	Datum	Teilnehmer (Personen)	Evaluations-ergebnisse (Durchschnitt)
1. Einführung in die Anwendung des REDMENTA-Programms zur Erstellung von Übungs- und Testaufgaben I., online Werkstattarbeit	ja	10.12.2020	18	5
2. Anwendung von OneNote, online Werkstattarbeit	ja	25.03.2021	16	4,75
3. Bewegungsförderung – ungarndeutsche Tanzspiele und Tänze	nein (wegen der Pandemie)			
4. Einführung in die Anwendung des REDMENTA-Programms zur Erstellung von Übungs- und Testaufgaben II., online Werkstattarbeit	ja	21.04.2021	12	5
5. Übergänge: vom Kindergarten in die Schule, online Werkstattarbeit	ja	22.04.2021	16	4,76
6. Übergänge: von der Unterstufe in die Oberstufe und von der Oberstufe in die Mittelschule, online Werkstattarbeit	ja	13.05.2021	13	4,67
7. „Nationalitäteninhalte online vermitteln”	ja	20.05.2021	17	

## I. Technische Angaben

### 1. Kindergartenkinder- und Schülerzahlen

Kindergarten	2020-2021	2021-2022
Szőnyi utca	95	98
Dugonics utca	98	96

Jahrgang	Schülerzahl	Insgesamt
1.	83	
2.	95	
3.	78	
4.	62	318 (voriges Jahr: 311)
5.	78	
6.	62	
7.	71	
8.	77 (54 Schüler davon bleiben im VKB)	288 (voriges Jahr: 290)
9.	104	
10.	74	
11.	58	
12.	65	301 (voriges Jahr: 278)
		<b>907</b> (voriges Jahr: 879) + 10 Schüler im Ausland

Schülerwohnheim	2020-2021	2021-2022
Mikes Kelemen utca	110	110

## 2. Angestellte

2020 – 2021								
	Dugonics Óvoda	Szőnyi Óvoda	Ált. isk. 1-4	Ált. isk. 5-8	Gimnázium	Napközi	Kollégium	Összesen
<b>pedagógus</b>	9	10	15,33	21,63	32,05	18	7	113,01
<i>ebből távol</i>	1	1	-	1	-	2	1	6
<i>dolgoznak</i>	8	9	15,33	20,63	32,05	16	6	107,01
<i>rész munkaidős</i>	-	-	0,83	1,625	4,045	0,5	1	8
<b>nevelő-oktató munkát segítő</b>	5	6	2	-	5,25	2	-	20,25
<i>ebből távol</i>	-	1	-	-	1	-	-	2
<i>dolgoznak</i>	5	5	2	-	4,25	2	-	18,25
<i>rész munkaidős</i>	-	-	-	-	1,25	-	-	1,25
<b>technikai</b>	1	-	13	-	4,25	-	7	25,25
<i>ebből távol</i>	-	-	2	-	0,75	-	-	2,75
<i>dolgoznak</i>	1	-	11	-	3,5	-	7	22,5
<i>rész munkaidős</i>	-	-	-	-	1,5	-	-	1,5

<b>Össz. létszám: pedagógus + technikai:</b>		158,51
<i>ebből távol vannak:</i>		10,75
<i>ténylegesen dolgoznak:</i>		147,76
<i>ebből rész munkaidősök:</i>		10,75

2021 - 2022

	Dugonics Óvoda	Szőnyi Óvoda	Ált. isk. 1-4	Ált. isk. 5-8	Gimnázium	Napközi	Kollégium	Összesen
<b>pedagógus</b>	9	11	17	19,59	35,75	16	6,5	114,84
<i>ebből távol</i>	1	2	-	1	-	2	1	7
<i>dolgoznak</i>	8	9	17	18,59	35,75	14	5,5	107,84
<i>rész munkaidős</i>	-	-	-	1,59	2,75	-	0,5	4,84
<b>nevelő-oktató munkát segítő</b>	5	7	2	-	5,25	2	-	21,25
<i>ebből távol</i>	-	2	-	-	1	-	-	3
<i>dolgoznak</i>	5	5	2	-	4,25	2	-	18,25
<i>rész munkaidős</i>	-	-	-	-	1,25	-	-	1,25
<b>technikai</b>	1	-	12	-	2,25	-	7	22,75
<i>ebből távol</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>dolgoznak</i>	1	-	12	-	2,75	-	7	22,75
<i>rész munkaidős</i>	-	-	-	-	0,75	-	-	0,75
<b>Össz. létszám: pedagógus + technikai:</b>			<b>158,84</b>					
	<i>ebből távol vannak:</i>		<i>10</i>					
	<i>ténylegesen dolgoznak:</i>		<i>148,84</i>					
	<i>ebből rész munkaidősök:</i>		<i>6,84</i>					

## II. Angaben über das Schulleben

### a) Hervorgehobene fachliche Programme im Schuljahr

#### Programme zur Identitätsbewahrung bzw. –vermittlung

- **Nationalitätenprojekte**
  - Das Projekt des Gymnasiums "**Das Erbe des Deutschtums von Fünfkirchen**" war die Fortsetzung unseres früheren Projekts „Wir sprechen Deutsch“. 2018 haben unsere SchülerInnen mit 33 Persönlichkeiten des Ungarndeutschtums aus Fünfkirchen Interviews gemacht und diese veröffentlicht. Die beiden Projekte – gefördert durch die Deutsche Botschaft Budapest – verknüpften Vergangenheit und Gegenwart der Geschichte der Stadt und deren deutschsprachigen Bevölkerung miteinander. Auf dem Schulgelände entstand unser zweisprachiger Lehrpfad mit vier Stationen und Arbeitsblättern als Unterrichtsmaterial. Die vier Tafeln berichten über die Geschichte, Wirtschaft, Kultur sowie die Lebensweise des deutschstämmigen Bürgertums der Stadt von früheren Zeiten.
  - Die ungarndeutsche Literatur, der Sprachgebrauch ist Teil unserer Alltage, unseres Unterrichts. Um das Schaffen der ungarndeutschen Autoren kennenzulernen und das kreative Denken der Gymnasiasten zu fördern, hatten wir im November die ungarndeutschen Autoren Csilla Susi Szabó, Alfred Manz, Angela Korb und Robert Becker als Gast. Neben den **Lesungen** nahmen die Schüler an **Workshops** teil, wo sie selber mit Techniken des Gedichtschreibens bekannt gemacht wurden. Die entstandenen Werke waren in einer Ausstellung zu sehen. Das Projekt konnte mit der Unterstützung der ZfA verwirklicht werden.
  - Im April zum **Gedenken von Valeria Koch** wurde im Gymnasium das jährlich veranstaltete Projekttag durchgeführt. Im Rahmen des Programms haben die Schüler der Jahrgänge 9-11 den Lehrpfad unserer Schule besichtigt und sich mit Hilfe des erstellten Unterrichtsmaterials ins Thema vertieft. Die 9- und 10Klässler nahmen am Theatervorstellung von Ildikó Frank mit dem Titel Sophie Scholl teil. Die 11-12Klässler hatten die Möglichkeit am Podiumsgespräch mit László Kollár-Klemencz, dem Autoren des Buches „Öreg banda“, beizuwohnen, sowie die Erinnerungen an Valeria Koch von László Radnóti anzuhören.
  - **Im Rahmen fächerübergreifender Projekte und Werkstattarbeit mit offenen Lernformen** wurden in den einzelnen Klassen die von den Klassenlehrern und Fachlehrern festgelegten Themen bearbeitet. (z. B. ungarndeutsche Berufe)
  - Das internationale Projekt **Donauonline-Projekt: Feel free! Seid Europa! des Donauschwäbischen Zentralmuseums** (zwischen September 2021 und Juli 2022) befasste sich mit dem Thema Freiheit der unterschiedlichen Generationen. An dem Projekt nahmen 2 Schüler des Jahrgangs 10 teil, unterstützt wurden sie von Miklós Tencz.
- **Gedenkfeier in der Schule am 19. Januar** (Tag der Vertreibung und Verschleppung)
- **29. April: Teilnahme am Trachttag** in der Schule und im Kindergarten
- **Feierliche Übergabe der Nationalitätenstipendien** von 2021 vom Staatssekretär Miklós Soltész im Miroslav Krleža Gymnasium im Februar
- **Kinobesuche – Uránia:**
  - „Das schweigende Klassenzimmer“ (organisiert vom Nemzeti Emlékezet Bizottsága) für zwei Jahrgänge des Gymnasiums, Gespräch mit einem Zeitzeugen im Kino
  - „Tiszta sváb“ – Kinobesuch für das ganze Gymnasium, Gespräch mit der Autorin des Filmes
- Teilnahme an Deutschen Messen
- **Auftritte unserer Blaskapelle, Chöre und Volkstanzgruppen** (KÓTA Qualifizierung in Szekszárd, Bóly – Autorenabend von Ferenc Várnai, Pécs – Nationalfeier der Republik Österreich)

- **Auftritte unserer Volkstanzgruppen** – die Tanzgruppe Fünfkirchen erhielt auf dem Helikon-Festival in Keszthely die Qualifizierung Gold und den Hauptpreis in der Kategorie Volkstanzgruppen)
- Wegen der Pandemie sind folgende geplante Programme ausgefallen:
  - der Schwabenball
  - Programme der Adventszeit in der Pius-Kirche
- Kindergarten:
  - Feste des Jahres (Erntedankfest – Basisprogramm; Martinstag, Advent, Nikolaustag, Weihnachten, Fasching, Ostern, Trachttag)
  - Projektwochen mit Nationalitäteninhalten (Tracht, Essen, Einrichtung der Küche, Lieder, Tänze)

### **Programme zur Förderung der Gemeinschaft**

- Schullager in Liptód für die werdenden Gymnasialschüler (im August)
- Schuljahreöffnung (Eröffnungsfeier für die Erstklässler)
- Grillparty und Stadtbesichtigung für den 9. Jahrgang – Schülerwohnheim
- Teilnahme an Nachmittagskursen - Schach, Mädchen- und Jungenfußball, Mädchen- und Jungenvolleyball, Kochkurs, Kreativ-Kurs, Blaskapelle, Chor, Nachhilfe: deutschsprachige Fächer, Mathematik, Physik, Englisch, Kommunikationskurs - Schülerwohnheim
- Einweihung der neuen Schüler im Oktober (im Gymnasium und im Schülerwohnheim)
- Martinstag in Klassenrahmen in der Unterstufe
- Tag der Manufakturen in Klassenrahmen (Unterstufe) – Basteln von Weihnachts-dekorationen und traditionellem Weihnachtsbaumschmuck
- Weihnachtsfeier in Klassenrahmen, Erstellung von einem digitalen Adventskalender für die ganze Schule unter Mitwirkung der Klassengemeinschaften
- Faschingsfeier – ohne Maskenball – im Klassenrahmen
- Bandweihe
- Abschiedsfeier im Schülerwohnheim (04.27)
- Abschiedsfeier im Gymnasium (04.29)
- Abschiedsfeier in den beiden Kindergärten: (05.26. 06.03)
- Abschiedsfeier in der Grundschule (06.15.)
- Schulabschlussfeier, Verteilung der Zeugnisse (06.21.)

### **Festtage, Gedenktage**

- 30. September - Welttag der Musik
- 6. Oktober - Tag der Märtyrer von Arad
- 23. Oktober – Vorführung: Revolution 1956
- 2. November – im Gedenken an die schwäbischen Soldaten im Zentralfriedhof Pécs
- 19. Januar – Tag der Vertreibung und Verschleppung der Ungarndeutschen
- 26. Februar – Tag der Opfer der kommunistischen Diktaturen
- 15. März: Gedenktag der Revolution und des Freiheitskampfes von 1848/49
- 16. April – Holocaust Tag
- 4. Juni - Trianon-Gedenktag: Tag des nationalen Zusammenhalts

### **Theater, Kino, Ausstellungen**

- Teilnahme am Ervin-Lázár-Programm (Grundschule)
- DBU-Vorführungen

- Vorführungen von Ildikó Frank in der Grundschule und am Gymnasium – *Till Eulenspiegel, Sophie Scholl, Märchen aus dem Koffer*
- Englisches Theater – *George Orwell: Animal Farm* – 10. Jahrgang
- Wegen der Pandemie ausgefallene Programme: Schriftsteller-Lesertreffen mit Peter Wesz, Besuch im Kunsthistorischen Museum und im Petőfi-Literaturmuseum.

### **Sportprogramme**

- Fahrradtour – Plattensee – im September 2021 (mit 25 Schülern)
- Das Nationalitäten Sportwochenende in Szarvas – Fußball-, Volleyballturniere – mit Teilnahme von 20 Gymnasialschülern unseres Bildungszentrums – im März 2022 (3. Platz in beiden Sportarten)
- Sportfest der Nationalitätenschulen in Pilisvörösvár – im April 2022 (1. und 3. Platz)
- Fahrradtour um den Gardasee in Italien mit 38 Personen (27. 05. - 02. 06. 2022)
- Das Sportlager fand am Ende des Schuljahres in der Schule statt.
- Das Sommerlager am Plattensee wird realisiert.- August 2022
- Wegen der Pandemie konnten in den Monaten Dezember-Januar-Februar keine normalen Sportstunden gehalten werden.

### **Berufsorientierung:**

- Berufsorientierungstag für die Jahrgänge 7-12 mit Workshops und Präsentationen im Okt.
- Tag der offenen Türen am Gymnasium und im Schülerwohnheim mit Schautunden
- Informationstreffen über Universitäten und Hochschulstudium in Dl. (DAAD, Hagen)
- Online Informationsveranstaltungen zum Begabtenförderungsprogramm FIT (Mathias Corvinus Collegium)

### **Einschulung, Anmeldungen für das Schuljahr 2022-2023**

- Informationsveranstaltungen für den zukünftigen 1. und 9. Jahrgang + Schülermarketing in schwäbischen Dörfern im Einschulungsgebiet unserer Einrichtung
- Aufnahme in den 1. Jahrgang: 81 SchülerInnen, drei Klassen (31 + 20 + 30), 53 Kinder kommen aus unseren beiden Kindergärten.
- Aufnahme in den 9. Jahrgang: 79 SchülerInnen in drei Klassen (31 +31 + 17). Aus den Klassen 8. A, B, C sind 54 SchülerInnen im VKB geblieben).
- Aufnahme in den Kindergärten – Anzahl der Kinder im nächsten Erziehungsjahr: 100 + 96

### **b) Auslandskontakte, Partnerschaften:**

- Die für das Schuljahr geplanten Schüleraustauschprogramme mit Bassano del Grappa (Italien), Berchtesgaden, München, Oberhausen (Deutschland), Gorinchem (Holland) mussten wegen der Pandemie weiterhin verschoben werden.
- **Erasmus + KA2 Schulpartnerschaft-Projekt** (Gymnasium)
  - Zeitrahmen des Projekts: 01. 12. 2020 – 30. 11. 2022 (24 Monate)
  - Projektziel: Austausch von guten Praxen
  - Teilnehmerschulen: Frankreich, Brest (Lycee General La Perouse Kerichen), Italien, Bassano del Grappa (Liceo Ginnasio Statale G. Brocchi), Polen, Gdansk (Szkola Podstawowa nr 45 im Bohaterow Westerplatte), Spanien, Madrid (IES Cervantes), Griechenland, Athen (1st Geniko Lykeio Vrilission), Ungarn, Pécs (Valeria-Koch-Bildungszentrum)

- Teilnahme unserer Gymnasialschüler - Englischgruppe 10abc/1 am **Projekttreffen mit polnischen und spanischen Schülern im März 2022 am VKB in Pécs.**

- Erasmus Akkreditációs pályázat – Fortbildungen im Ausland für 18 Pädagogen des VKB ab Sommer 2022

### c) Teilnahme an Wettbewerben

#### Deutsche Sprache und Literatur sowie deutschsprachige Wettbewerbe

- Rezitationswettbewerb
- OKTV/OÁTV – Deutsch, Deutsche Sprache und Literatur, Volkskunde
- Landeswettbewerb in Deutsch (UBZ)
- Übersetzerwettbewerb
- Deutschsprachige Mathe-, Physik- und Geschichtswettbewerbe
- GEO-Wettbewerb: 7.-8. und 9.-11.Klasse

**Ungarische Sprache und Literatur:** Bolyai, NyelvÉsz

**Englisch:** Landeswettbewerb für Mittelschulen und Grundschulen

**Mathematik:** Zrínyi Ilona, Kalmár László, Varga Tamás, Bolyai, Arany, Fejér Lipót, Kenguru, Megyei, Négy Megye, Medve, Apró matematikusok

**Chemie:** Hevesy

**Biologie:** Herba Medica, BM Középiskolai Biológiaaverseny

### d) Hervorragende Leistungen

Tantárgy	Verseny	Kategória	Résztevők	Helyezések
Német	OÁTV	országos	8	1., 3., 4., 5., 7., 8., 10.,15.,17.
	OKTV	országos	3	1., 3., 14..
	Műfordító	országos (csapatban)	12	1., 2., 3.
	MNÁMK ONV	országos (csapatban)	12	1., 4., 6., 8.
	Rezitation	regionális	39	23 döntőbe jutott tanuló
		országos	23	1-9., 11., 17., 20.
Népismeret	OÁTV	országos	3	1., 2., 5.,
Magyar nyelv és irodalom	Bolyai	megyei (csapatban)	25	3; 4, 5., 6.
	NyelvÉSZ	megyei	31	1., 6-8., 10-13., 15; 18-19., 23., 25-28., 30., 32., 36.
		országos	4	döntőbe jutottak

<b>Matematika</b>	Megyei	megyei	14	1., 2., 4., 6., 7., 8., 10., 11.
	Zrínyi Ilona egyéni	megyei	12	2-8., 10-11.
	Zrínyi Ilona csapat	megyei	15	2., 3.
	Bolyai csapat	megyei	31	2., 3., 5., 6., 7., 9.
	Kalmár László	megyei	4	1., 2., 5., 6.
		országos	1	döntőbe jutott
	Fejér Lipót egyéni	megyei	8	2., 5., 8., 9., 11., 16., 18., 19.
	Fejér Lipót csapat	megyei	2	2.
	Négy Megye	regionális	2	3., 4.
	Kenguru	megyei	10	1-4., 6., 8., 9.
		országos	3	16., 19., 47.
	Varga Tamás	megyei	7	1-3., 5., 9., 11.
		országos	2	döntőbe jutottak
Medve (csapat)	regionális	20	arany ,ezüst, bronz rangok	
<b>Matematika</b>	Apró matematika	megyei	2	3., 7.
	Német ny. egyéni	országos	8	1., 2., 4., 5., 6., 7.
	Német ny. csapat	országos	8	1.
	<b>Történelem</b>	Német nyelvű	országos	4
<b>Angol nyelv</b>	BM (POK)	megyei	5	1., 2., 4., 6., 7.
	Helikon (ének)	országos	25	bronz minősítés
	Helikon (tánc)	országos	10	arany minősítés, fődíjasok
	KÓTA	országos	37	arany minősítés

<b>Művészetek</b>	(ének)			
	Népdalének	megyei	1	arany minősítés
	Nemz. Rajzverseny	országos	2	különdíj
<b>Kémia</b>	Hevesy	megyei	3	1., 6., 8.
<b>Fizika</b>	Német ny. (csapat)	országos	9	5.
<b>Biológia</b>	Herba M.	országos	2	35., 69.
	BM (POK)	megyei	2	5., 8.
<b>Földrajz</b>	Geo	országos	4	1., 2., 4., 6.
	Földgömb	országos	2	30.
<b>Sport</b>	Jó tanuló jó sportoló díjas		4	-

#### e) Sprachdiplome, Sprachprüfungen

2021/2022		insgesamt	voriges Jahr
<b>Deutsches Sprachdiplom I</b>	B1	69	66
	A2	5	7
<b>Deutsches Sprachdiplom II</b>	C1	44	39
	B2	9	8
<b>Deutsch mit dem Abitur</b>	Oberstufe	47	50
	Mittelstufe	18	7
<b>Englisch</b>	C1	31	19
	B2	17	22

- An der **DSD I. Prüfung** beteiligten sich 75 Schüler. An dem Prüfungsteil mündliche Kommunikation erreichten alle Schüler das Niveau B1. In die Vorbereitung wurde Joshua Luhm, aus dem Programm

Freiwilligendienst kulturweit miteinbezogen. Insgesamt erreichten von den Schülern 69 (92%) das Niveau B1, 5 Schüler A2 (6%). 1 Schüler hat wegen seinem Nichterscheinen kein Diplom erworben.

- In diesem Schuljahr haben sich 64 Schüler für die **DSD II. B2/C1 Prüfung** angemeldet, 44 Schüler haben ein C1 und 9 Schüler ein B2 Diplom erworben. In Anbetracht der Fähigkeiten der Schüler kann man feststellen, dass das Lehrerkollegium mit den Ergebnissen zufrieden ist. In diesem Schuljahr wurden nur die Niveaustufen der einzelnen Fertigkeiten in den Prüfungsergebnissen festgehalten. Dadurch wurde die Vorbereitungsarbeit der Fachlehrer erschwert, welche Kompetenzen der Schüler besonders zu fördern ist. Beim Abitur erreichten 47 Schüler eine C1 Sprachprüfung durch ihre Note 5 in der Oberstufe im Fach Deutsche Sprache und Literatur, 18 Schüler eine B2 Sprachprüfung durch die bestandene Prüfung.

### Leistungsmessungen

- In der **nullten Klasse** gab es während des Schuljahres fünfmal Messungen und am Jahresende eine Einstufungsprüfung. Am Ende des Schuljahrs haben alle Schüler das Niveau B1 erreicht.
- Die **Grundprüfung im 10. Jahrgang** ist besonders wichtig bei der Leistungsmessung und -bewertung, denn die Zehntklässler bekommen dadurch ein Feedback, in wie weit sie am Ende der 10. Klasse die Lerninhalte in den Abiturfächern beherrschen. Die Zehntklässler konnten im Mai in der traditionellen Präsenz-Form – unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften - geprüft werden.

#### Grundprüfung – Deutsche Sprache und Literatur – Jahrgang 10:

Die schriftliche Prüfung basiert auf dem Abitur Deutsch als Fremdsprache Oberstufe. In der mündlichen Prüfung sollen die Schüler über die behandelten Themen mit Hilfe von Cluster einen Vortrag halten können. Am Ende des 10. Jahrgangs soll das Sprachniveau B2 erreicht werden. Die Schüler brachten die von ihnen erwarteten und im Unterricht gewohnten Leistungen. Die Ergebnisse lagen überwiegend über 70%.

- **Landesweite Kompetenzmessung (Kompetenzbereiche: Textverstehen – ungarische Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprache: Englisch)**

- In den Jahrgängen 6, 8 und 10 haben die Messungen im Frühling (April, Mai) zum ersten Mal online und mit dem Kompetenzbereich Naturwissenschaften erweitert stattgefunden.

- *Az Oktatási Hivatal 2022. 06. 15-én közzétette az utolsó öt tanév kompetenciaméréseinek eredménye alapján a „Kiemelkedő teljesítményű iskolák” listáit:*

[https://www.oktatas.hu/koznevels/meresek/kompetenciameres/kiemelkedo\\_teljesitmenyu\\_iskolak](https://www.oktatas.hu/koznevels/meresek/kompetenciameres/kiemelkedo_teljesitmenyu_iskolak). *A listák a matematika és a szövegértés kompetenciaterületeken a legjobb eredményeket elérő intézményeket tartalmazzák évfolyamonkénti bontásban két kategóriában:*

*hátránykiegyenlítés (6., 8., 10. éf.) és a tudás fejlesztése (8. és 10. éf.). A listákon szereplő iskolák*

*az átlagosnál jobb eredményekkel rendelkeznek. Az OKM eredmények alapján intézményünket a tudás fejlesztése kategóriában, a 8. évfolyamok matematika kompetencia-területen mért eredményei alapján tüntetik fel a listákon. Iskolánk – egy tanév (2018/2019) kivételével – minden tanévben szerepel a 200-290*

*intézményt felsoroló listákon. A lista rögzíti, hogy a tárgyévhez viszonyított tanévet megelőző öt évben*

*hányszor teljesítette az iskola az adott területen a feltételeket. E szerint a KVI teljesítménye e területen folyamatosan*

*kiemelkedő: 2014/2015: Az elmúlt öt évben 2x teljesítette a feltételt, 2015/2016-ban 3x – a KVI az*

*első 63 iskola között, 2016/2017: 4x – az első 24 iskola között, 2017/2018: 4x – az első 24 iskola*

*között, 2020/2021: 3x – az első 53 iskola között. Iskolánkban – az OH értékelése szerint – kiemelkedő*

*fejlesztő munka folyik: az intézményben az átlagosnál nagyobb mértékben fejlesztik a tanulók*

*képességeit, a pedagógusok kiválóan építenek diákjaik biztos családi hátterére, és*

*eredményesen gondozzák a rájuk bízott tehetségeket.*

#### f) Abiturergebnisse

	12.a	12.b
Ungarische Sprache und Literatur	4,21	4,55

Mathematik	3,67	4,03
Geschichte	3,63	3,90
Deutsche Sprache und Literatur	4,39	4,68
Deutsche Sprache	5,00	5,00
Informatik	4,29	4,47
Englisch	4,90	5,00
Geographie	4,00	4,17
Volkskunde	4,20	5,00
Biologie	3,57	4,20
Chemie	3,50	3,80
Sport	4,00	4,00
Physik	5,00	4,00
Insgesamt	<b>4,18</b>	<b>4,36</b>

**g) Aufnahmeergebnisse unserer Abiturienten / Továbbtanulási, felvételi eredmények**

**12. A**

Felsőoktatási intézmény	Szak	Felvett (fő)
Universität Graz	Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften, Umweltsystemwissenschaften – Betriebswirtschaft	1
Nemzeti Közzolgálati Egyetem	Rendészettudományi Kar	1
Universität Wien	Psychologie	1
SZTE Természettud. és Inf. Kar	Biológia	1
SZTE TTIK	programtervező informatikus	1
BKSZCE Bp. Erzsébet Királyné Szépművészeti Technikum	Kozmetikus	1
ELTE TTK	matematika	1
ELTE TTK	fizika	1
ELTE GTK	gazdálkodás és menedzsment	1
ELTE GTK	gazdálkodás és menedzsment	1
PTE KTK	gazdálkodás és menedzsment (angol és magyar nyelvű képzés)	1+1
PTE KTK	kereskedelem és marketing	1
PTE ÁOK	általános orvos	1
PTE ÁJK	jogász	3
PTE BTK	germanisztika	1
PTE BTK	szociológia	1
PTE TTK	biológia	1
PTE MIK	mérnök-informatikus	1
BME Építőmérnöki Kar	építőmérnök	1
BME GTK	kommunikáció-média	1

BDI (felnőttképzés)	női divatszabó	1
Magyar Agrár- és Élettudományi Egyetem (MATE)	mezőgazdasági és élelmiszeripari gépészmérnökök	2
Liszt Ferenc Zeneművészeti Egyetem, Bartók Béla Zeneművészeti és Hangszerészképző Gyakorló Szakgimnázium	hangszerész	1

7 tanuló továbbtanulásáról nincs még pontos információ.

## 12. B

Felsőoktatási intézmény	Szak	Felvett (fő)
PTE-MIK	építőmérnök	1
	építészművészet	2
	mérnökinformatikus	1
BME	mérnökinformatikus	1
	mechatronika	2
PTE-KTK	penzügy és számvitel	1
	gazdálkodás és menedzsment	2
	kereskedelem és marketing	1
PTE-BTK	kommunikáció és média	1
	német nemzetiségi nyelv és irodalom	1
	pszichológia	1
	anglisztika	1
BGE	kommunikáció és média	1
ELTE-TTK	matematika	1
ATE	állatorvosi	1
PTE-ÁOK	általános orvos	2
PTE-ÁJK	jogász	2
PTE-GYTK	gyógyszerész	1
SZTE-ÁOK	általános orvos	1
SZTE-GTK	kereskedelem és marketing	1
SZE-AHJK Győr	járműmérnök	1
NKE	nemzetközi igazgatás	1
PTE-ETK	gyógytornász	1
SZTE-BTK	angol-magyar tanári	1
NJE Kecskemét	mérnökinformatikus	1
Universität Bonn DAAD-Stipendium	matematika	1

## Összesen

Egyetemek	12. A	12. B
PTE	11	18
SZTE	2	3
ELTE	4	1
BME	2	3
BGE	-	1

ATE		1
MATE	2	-
NKE	1	1
NJE	-	1
SZE	-	1
Külföldi egyetemek	2	1
Egyéb	3	-
Nincs pontos információ	7	

#### h) Stipendien

- **DAAD Stipendium:** Áron Flódung, 12. A
- **Nationalitäten-Stipendium:**
  - ab dem Schuljahr 2020-2021: Áron Flódung, 12. B, Ádám Lauer, 12. B
  - ab dem Schuljahr 2021-2022: Mirjam Husznai 11. A, Gyöngyvér Radó 11. A, Kinga Sal 11.A, Réka Acél 11. B, Viktória Kiss 11. B , Dániel Pánovics 11. B
  - ab dem Schuljahr 2022-2023: Mária Karl 10. A, Johanna Flódung 10. B, Heidi Gerner 10. B, Gergely Kiss 10. B, Bernadett Beck 10. C, Hanna Maul 10. C
- **Deutschland PLUS:** Balázs Bökös, 11. B
- **Berchtesgaden-Stipendium:** Kata Zita Kovács, 8. B

### III. Zusätzliche Einnahmen

2020- 2021				
Pályázat támogatója	Pályázati téma	Pályázati azonosító	Elyert összeg	Státusz
Tempus Közalapítvány	Erasmus + Iskolai, óvodai partnerségek	2020-1-FR01-KA229-080061_4	16 668 EUR	
LDU	Alt und Neu: Spiele und Wettbewerbe früher und heute. Nationalitätencamp des Valeria Koch Bildungszentrums am Plattensee.	NEMZ-N-20-0184	1 668 000 Ft	
LDU	Népzenei tábor Városlőd-Pécs	NEMZ-N-20-0184	1 059 000 Ft	
LDU	Spurensuche in der Batschka	NEMZ-N-20-0184	1 000 000 Ft	visszavonva/visszautalva

2020	
Terembérleti díj	1 331 700 Ft
Vendégszállás	571 250 Ft

2021-2022				
Pályázat támogatója	Pályázati téma	Pályázati azonosító	Elyert összeg	Státusz
Tempus Közalapítvány	Erasmus + Iskolai, óvodai partnerségek	2020-1-FR01-KA229-080061_4	16 668 EUR	megvalósítás folyamatban
Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.	(Népzenei Tábor) 10.a	NTAB-KP-1-2021/1-000162	900 000 Ft	elszámolás folyamatban
Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.	(Oberhausen diákcsere) Osztálykirándulások 10.b, 10.c	NTAB-KP-1-2021/1-000208	1 300 000 Ft	elszámolás folyamatban
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland	Botschaft_2021	Ku-10-230.54/2021	2 500 EUR	elszámolás folyamatban
Perekei Német Nemzetiségi Önkormányzat	Nemzetiségi programok fellépőruhái	109-7/2021	100 000 Ft	elszámolás megtörtént
Tempus Közalapítvány	Erasmus Akkreditációs pályázat	2020-1-HU01-KA120-SCH-093941	41 877 EUR	elnyert pályázat
Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.	Lengenfeld/Thüringia	NTAB-KP - 000408	1 800 000 Ft	elnyert pályázat
Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.	Mecseknádasd Pécs	NTAB-KP - 000416	600 000 Ft	elnyert pályázat
Bethlen Gábor Alapkezelő Zrt.	Balatoni tábor	NTAB-KP - 000432	900 000 Ft	elnyert pályázat

2021-2022	
Terembérleti díj	2 388 600 Ft
Vendégszállás	4 899 040 Ft

#### IV. Innovationen, Kooperationen, Fortbildungen

- Die pandemiebedingten Lernrückstände bei Schülerinnen und Schülern versuchten unsere Pädagogen mit angepassten Lehrstoffverteilungsplänen zu beheben. Zum erfolgreichen Abitur und Weiterlernen wurden im Unterricht die Schwerpunkte vertieft behandelt.
- Die planmäßige Anwendung unseres Methodencurriculums „KomPass“ wird praktiziert, die Dokumentierung dazu soll verbessert werden. Eine Ergänzung und Erweiterung des KomPass mit dem Bereich „Digitale Kompetenzen“ wird fortgesetzt.
- Microsoft Teams wurde/wird sowohl in dem Präsenzunterricht, als auch für die interne Kommunikation als einheitliche Plattform angewendet.
- Der Schwimmunterricht wurde für den 3. Jahrgang eingeführt.
- Die Erfahrungsaustausch im Lehrerkollegium wurde durch gegenseitige **schulinterne Hospitationen und Mentorierung** der vier neuen jungen Kollegen, **durch Workshops und interne Fortbildungen gefördert.**
- Zur strategischen Planung hinsichtlich der **Einschulung unserer zukünftigen Gymnasiasten** gehörte auch die regelmäßige Kommunikation mit der LdU und den Eltern unserer Achtklässler. Die wachsende Schülerzahl machte es notwendig, im nächsten Schuljahr **drei Parallelklassen im 9. Jahrgang** zu starten. Die Vorbereitungsklasse (9. N) wird im Schuljahr 2022-2023 wegen Platzmangel nicht gestartet. Die geplanten Renovierungsarbeiten und eine Erweiterung des Gymnasiums können momentan nicht realisiert werden. Die Baupläne sind fertig, die Baugenehmigung ist vorhanden.
- **Die Grunddokumente des VKB wurden modifiziert und ergänzt:**
  - Gründungsurkunde
  - die Hausordnung,
  - das Pädagogische Programm – Prüfungsanforderungen pro Jahrgänge und Fächer,
  - unsere neuen lokalen Lehrpläne gemäß dem neuen Nationalen Grundlehrplan (NAT) 2020, sowie die Lehrstoffverteilungspläne,
  - die Betriebsordnung (SzMSz).
- Wir planen für das nächste Schuljahr:
  - Ethikkodex für die Schule
  - „Pozitív Pedagógia és Nevelési Program”, „Erősségközpontú Oktatási Program” – kennen lernen und adaptieren
  - Qualitätssicherung (Fragebögen zu den Schülerbewertungen hinsichtlich der Arbeit der Pädagogen) erneuern.
  - Schülermarketing und den Tag der offenen Türe am Gymnasium erneuern.

#### **Zusammenarbeit mit der Universität von Pécs:**

In diesem Schuljahr unterstützten die Kollegen der Fachschaften wieder die Ausbildung und das Praktikum von Studenten. Wir unterstützten die Studenten im Kennenlernen der Nationalitätenbildung, der zweisprachigen Bildung in Deutsch und DFU, sowohl inhaltlich als auch methodisch. Die Studenten hatten die Möglichkeit dem Unterricht präsent und auch digital beizuwohnen, und sich selber auszuprobieren und zu messen. Wir bekamen positive Rückmeldungen über die gemeinsame Arbeit. Als Partnerinstitution der Universität Pécs nahmen wir in diesem Schuljahr 5, bzw. weitere 4 Studentinnen

und Studenten auf, die ihr zusammenhängendes / sechswöchiges Lehrpraktikum, bzw. ihre Hospitation in ihren Fächern am VKB absolvierten.

### **Pädagogenqualifizierungen:**

#### ❖ **im Jahr 2021 realisiert** (geltend ab dem 01. 01. 2022):

##### • **Pädagoge II:**

*im Frühjahr:* Szép-Bozzai Zsuzsanna, Kisgécziné Páj Mária, Strausz Erika Mária,

Gönczi Nikoletta, Sillmann Gabriella, Csonka Adrienn, Aratóné Pesti Éva, Kaponya Krisztina

*im Herbst:* Várhalmi Hujber Éva, Mayné Ritecz Réka, Müller Katalin

##### • **Pädagoge I:**

*im Frühjahr:* Hochschorner Adél, Kapoli Hock-Helga

#### ❖ **im Jahr 2022 bisher realisiert** (geltend ab dem 01. 01. 2023):

##### • Meisterpädagogin: Reil Anita (Fachberaterin)

##### • Pädagoge II: Hujber Éva, Keresztes Nóra, Mammel Krisztina, Mayné Ritecz Réka, Müller Katalin, Tillné Petz Ditta

##### • Pädagoge I: Göntér Klaudia

*Für Oktober und November 2022 zugelassene Verfahren:* Engländer-Virth Petra, Frick Anita, Gubik András, Hüse Rita – Pädagoge II.

#### ❖ **für das Jahr 2023 vom Ministerium zugelassene Verfahren:**

##### • Meisterpädagogin: Khín István (vezetői program, megújító)

##### • Pädagoge II: Borovác Tünde, Erb Dorottya, Kozma-Horváth Ágnes, Kratofil Bernadett, Laurinyecz Tünde, Lipták Jánosné

### **Selbstbewertungsverfahren 2021-2022/ Önértékelés:**

#### • **Abgeschlossene Verfahren:**

Büki Adél, Fábíán Krisztina, Flódung János, Keresztes Rita, Fodor Ferenc, Fuchs-Venczel Szilvia, Halmi Gábor, Kővári Tamás, Papp Ferencné, Steindl Annamária

#### • **Noch nicht abgeschlossen: I**

Iváncsics Judit, Szabóné Várnai Ágnes, Szigriszt Adrienn, Tóth-Rutsch Nóra, Mágocsi Ágnes

### **Teilnahme an externen Fortbildungen:**

#### ○ **Didaktik-Methodik:**

○ Digitaler Unterricht Zoom – online

○ Präsenz. Blended. Online. Ganz einfach. Mit Hueber!

○ Online Didaktik

○ „Blended. Online.Hybrid“ – online

○ „Deutschunterricht mit Twinkl“ – online

○ Online – Unterricht planen: effektiv und realistisch – online

○ Film ab! (Momente)

○ Qualitätssicherung – online

○ Aktuelle Trends in der Deutschdidaktik – online

○ Jugend debattiert - online

○ Hueber Webinar: Gertrude Thoma: Kikus Interaktiv

○ Életképek a Tatai Német Nemzetiségi Múzeum tükrében - múzeumpedagógia a német népismeret oktatásában - NPOK

- "Természetismeret online" - NPOK
- Pécsi POK - Játék a matematika órán
- **Teilnahme an DFU-Fortbildungen:**
  - Mathetagung - Budapest
  - Konferenz in Schleining (Österreich)(Geschichte)
  - Geo-Bio-Tagung - online
  - Geschichtstagung - Ödenburg
  - Interaktive Präsentationen, One note (NPOK-Veranstaltung)
  - Redmenta – Online-Fortbildung (NPOK-Veranstaltung)
  - Benutzung der Smart Board im DFU (NPOK Fachberatung)
  - IKT Methoden im Geschichtsunterricht (NPOK-Fortbildung)
  - Übergänge und fächerübergreifender Unterricht (Basisinstitutionsprogramm)
- **Teilnahme an Fortbildungen zum Deutschunterricht:**
  - DSD I SK-Werkstatt
  - Prüferschulung DSD II
  - Motivation bewegt. Bewegung motiviert. Dynamisches Grammatik- und Wortschatztraining – Hueber Verlag
  - Game on! Spielerische Aktivitäten im Onlineunterricht – Hueber Verlag
  - Goethe Lehrercafé: „Bericht, Zeitungsartikel“ – Goethe Institut
  - Kompetenzen fördern im Deutschunterricht mit digitalen Bilderbüchern (onilo.de) – Goethe Institut
  - Achtung Kurzgeschichten: Alle einsteigen! – online
  - "Gegen das Vergessen – Mnemotechniken im DaF-Unterricht" – Hueber Verlag
  - "Was ist das beste Alter zum Sprachenlernen? – Hueber Verlag
  - 5 Minuten-Aktivitäten im Sprachunterricht: Inspirationen für Präsenz- und Onlineunterricht
  - Online – Unterricht planen: effektiv und realistisch – online
  - My Way Training – Schulleitung
  - Kompetenzmessungen in dem Nationalitätenunterricht
  - Nachhaltigkeit, Methodik und Didaktik im Sprachunterricht, Studienhaus Wiesneck bei Freiburg
  - (Zu)Hören will auch gelernt sein! Fortbildung von Katleen Raabe
- **Sonstige Fortbildungen:**
  - Jögesetek az iskolában, mediációs eljárások
  - A Boldogságóra program hozadéka a nemzetiségi intézményekben
  - Erősségközpontú Oktatási Program (30 órás E- learning képzés) – Hueber Verlag
  - Begabtenförderung (Konferenz)
  - SNI szakmai nap és továbbképzés
  - Ökopedagógia
  - Irányelvek a nemzetiségi oktatás számára
  - Társas készségek fejlesztése - érzelmi intelligencia, csoportszervezés
- **NPOK által meghirdetett országos továbbképzések, amit szaktanácsadó mesterpedagógusaink tartottak:**
  - Korszerű vezetők kelléktára – dr. Dávid Gabriella
  - DSD I. szóbeli kommunikáció erősítése – Fábíán Krisztina

- Az irányelvektől a tanóra megvalósításáig – Frey Mária, Amreinné Pesti Ágnes
- A Pedagógia program felülvizsgálata, módosítása, nemzetiségi arculata – Amreinné P. Á.
- Német nyelvű történelemtanítás, a feladatlapok összeállításának módszertana – Tencz M.
- Redmenta feladatlap és tesztkészítő alkalmazás használata – Baumgartnerné Wigand K.
- A nemzetiségi kultúra helye és szerepe a nemzetiségi nevelés-oktatásban – Szigriszt Adrienn
- Az interdiszciplináris oktatás lehetőségei a nemzetiségi oktatásban – Baumgartnerné Wigand Katalin, Amreinné Pesti Ágnes
- **Als Basisinstitution von OH** haben wir landesweit folgende **fachliche Programme** angeboten:
  - **Schule:**
    - Die Mindmapping-Methode – Mindmap erstellen, auf Papier und digital, 05.10.2021
    - Richtig lernen! Aber wie? – Workshop, Einführung in die Thematik „Gehirngerechtes Lernen“, praktische Umsetzungsbeispiele zum Mitmachen, 18.11.2021
    - Vom Kindergarten in die Schule – Einsprachigkeit, 06.04.2022
    - DFU-Unterricht – Grundprinzipien, methodische und sprachliche Kompetenzen, spielerische Lernmethoden
  - **Kindergarten:**
    - Einsprachigkeit im Kindergarten: Erntedankfest- Projekttag im Szőnyi-Kindergarten (6. Oktober 2021)
    - Adventszeit im Kindergarten, mit der Einbeziehung des Lehrpfades im Dugonics-Kindergarten (8. Dezember 2021)
    - Vom Kindergarten in die Schule, im Vordergrund die Einsprachigkeit (online) (6. April 2022)
    - Nationalitäteninhalte in digitaler Form, online Workshop im Dugonics Kindergarten, Thema: Heilmethoden, Krankheit, Gesundheit (online), (19. Mai 2022)
- **Interne Fortbildungen für die Kollegen/Kolleginnen:**
  - . Teams-Fortbildungen (MágoCSI Ágnes, Khín István)
  - a. Lehrplangentwicklung (Frey Mária, Amreinné Pesti Ágnes)
  - b. Digitale Medien im Unterricht (Tencz Miklós)
  - c. One note (MágoCSI Ágnes)
  - d. Die Mindmapping-Methode im Unterricht, Arbeit mit dem Computerprogramm XMind (Papp Ferencné, Baumgartnerné Wigand Katalin)
  - e. Redmenta (Baumgartnerné Wigand Katalin)

## VI.3 Deutsches Nationalitätengymnasium und Schülerwohnheim

2020/2021

1. Die Zahl der Schüler und der Klassen pro Jahrgang

Jahrgang	Zahl der Klassen 2020/2021	Zahl der Schüler 2020/2021	Zahl der Klassen 2019/2020	Zahl der Schüler 2019/2020
9N	2	31+32=63	2	35+33=68
9	2	35+33=68	2	31+31=62
10	2	28+30=58	2	32+31=63
11	2	32+31=63	2	34+26=60
12	2	34+25=59	2	27+32=59
insgesamt:	10	311	10	312

Klasse	Zahl der Schüler im Schuljahr 2020/2021	Zahl der Schüler im Schuljahr 2019/2020
9NA	31	35
9NB	32	33
9A	35	31
9B	33	31
10A	28	32
10B	30	31
11A	32	34
11B	31	26
12AC	34	27
12BD	25	32
insgesamt	311	312

2. Die Zahl der Angestellten: Lehrkräfte, technischer Bereich (wie viele Pädagogen stehen im Beschäftigungsverhältnis, wie viele im Arbeitsverhältnis?)

2020/2021:	Lehrkräfte	„nevelést-oktatást segítő”	technischer Bereich	insgesamt
volle Arbeitszeit:	30	3	5	38
Teilarbeitszeit:	8	0	0	8
(„megbízási szerződés”):	7	0	0	7
insgesamt:	45	3	5	53
2019/2020:	Lehrkräfte	„nevelést-oktatást segítő”	technischer Bereich	insgesamt
volle Arbeitszeit:	31	3	5	39
Teilarbeitszeit:	10	0	0	10
(„megbízási szerződés”):	6	0	0	6
insgesamt:	46	3	5	55

### 3. Die Zahl der Schüler und der Mitarbeiter im Schülerwohnheim

2020/2021: 33 Schüler, 8 Mitarbeiter

2019/2020: 33 Schüler, 8 Mitarbeiter

### 4. Angaben über das Schulleben:

a) Welche Tätigkeit übt die Schule auf dem Gebiet der Identitätsbewahrung bzw. -vermittlung aus?

Der Name unserer Schule (Deutsches Nationalitätengymnasium) widerspiegelt gleichzeitig unser Programm und unsere Zielsetzungen. Die Institution versorgt Aufgaben im Bereich "Bildung und Erziehung" der ungarndeutschen Nationalität (Schüler im Gymnasialalter). Eine ihrer Grundaufgaben und Verpflichtungen ist im Bereich der Erziehung (neben den allgemeinen pädagogischen Aufgaben) die Bewahrung und Weitergabe der ungarndeutschen Traditionen, das Erwecken und Wachhalten des Nationalitätenbewusstseins.

Traditionspflege in den Alltags, an den Veranstaltungen, Feiern und Feste der Schule:

Wir vermitteln unseren Schülern sowohl im Unterricht, als auch in den außerunterrichtlichen Programmen fortwährend tiefgreifende, detaillierte Nationalitäten-Inhalte. Von den möglichen Unterrichtsformen der Nationalitätenbildung verläuft in unserem Gymnasium die sog. "zweisprachige Form". Demzufolge lernen unsere Schüler viele Fächer auf Deutsch (so z.B. Geschichte, Geografie, Deutsche Literatur, Medien, Ethik, Philosophie, Informatik, Physik, teilweise Mathematik, Sport und Musik). Es ist ihnen ganz natürlich, dass sie in ihren Notizen, in ihren Antworten die deutsche Sprache verwenden; im letzten Jahrgang bereits auf hohem, literarischem Niveau. In den "Deutschen Literatur"-Stunden bearbeiten sie die Werke der bekanntesten deutschen und ungarndeutschen Autoren in deutscher Sprache.

Die Nationalitäten-Erziehung/Bildung unserer Schüler ist auch (als Fach "Volkskunde") durch das Einbauen im Stundenplan garantiert, die alle Schüler vom 9N-12. Jahrgang in einer Stunde pro Woche lernen. Im Rahmen des Sportunterrichts lernen alle Klassen ungarndeutsche Volkstänze. Die anspruchsvollen Choreographien bzw. unsere "öffentliche-Auftritte-gewohnten-Schüler" ermöglichen, dass sie in den jährlichen Schwabenbällen bzw. Auftritten auf diversen Veranstaltungen, Festen, Festivals usw. das Publikum mit einem niveauvollen Programm unterhalten, die Schule und die Ungarndeutschen vertreten. Laut unserer offiziellen Umfrage ist der Schwabenball im Kreise der Schüler eine der beliebtesten Veranstaltungen des Gymnasiums.

Dank der Musikstunden beherrschen unsere Schüler am Ende des 12. Jahrganges eine breite Palette von deutschen Volksliedern (die sie, wie auch die alten Schüler das beweisen, Jahre später noch können). Dieser Lernprozess beginnt bereits im traditionsbewahrenden Storchennlager, das seit 2017 in Waschludt stattfindet, wo die neuen Störche neben dem Tanz- und Liedlernen auch an anderen Nationalitätenprogrammen teilhaben.

Die außerunterrichtlichen Programme der Schule basieren zum größten Teil auch auf das Vermitteln der ungarndeutschen Kultur. Im und auch außerhalb des Unterrichts sind

folgende Programme regelmäßig bei uns aufzufinden: Handarbeit-Programme, Volksmusik und Volkstanz-Beschäftigungen, Filme und Theaterstücke im Thema des Nationalitätendaseins, Besichtigung von Ausstellungen (die sich mit der Geschichte, den Traditionen, der Kunst der Ungarndeutschen beschäftigen), Teilnahme an Kulturprogrammen der deutschen Nationalität.

Unsere Schule hat sowohl einen Chor als auch eine deutschsprachige Theatergruppe (die Kulturelle Offensive), die mit ihren Auftritten die Kultur und die Werte der Ungarndeutschen bewahren und verbreiten.

Es gibt zahlreiche regelmäßige traditionsbewahrende Programme in der Schule bzw. im Schülerwohnheim. Wegen der Pandemie konnten sie im Schuljahr 2020/21 nur virtuell oder gar nicht verwirklicht werden:

Schwabenball (mit Einbezug der Eltern und Großeltern, Kuchen nach schwäbischen Rezepten) – fiel aus; Nationalitätenweihnachten (Bühnenbearbeitung von authentischen ungarndeutschen Weihnachtstraditionen) – dieses Jahr in Form von Videobotschaft und Adventskalender auf der Webseite; Adventskränze binden (mit Einbezug von anderen Nationalitätenschulen) – fiel aus; am Schülertag unter anderen: Kochen a la Schwäbisch, traditionelle ungarndeutsche Spiele usw. – dieses Jahr in Gruppen und ohne Kochen; Martinstag (Aufzug mit Laternen, kochen/ Kuchen backen) – fiel aus; deutschsprachiger Landes-Rezitationswettbewerb – fiel aus; Trachttag – virtuell; kreatives/ interaktives Volkskundecamp – wurde gehalten; Projekttag zu ungarndeutschen Themen – virtuell.

Zusammenarbeit mit den Minderheitenselbstverwaltungen, -organisationen

Im jährlichen Programm bzw. Arbeitsplan der Schule betrachten wir die aktive Teilnahme am kulturellen- gesellschaftlichen Leben der ungarndeutschen Nationalität als eine wichtige Aufgabe. In unserer Schule organisieren wir gemeinsam mehrere Veranstaltungen (besonders in den Bereichen Kultur und Bildung), und unsere Schüler sind auch aktive Teilnehmer von vielen - von den Selbstverwaltungen veranstalteten - Programmen. Mehrere unserer Schüler sind Mitglieder der örtlichen Nationalitäten-Kulturgruppen. Diese Tätigkeit wird von uns anerkannt und unterstützt. Die regelmäßigen Auftritte unserer Klassen und Kulturgruppen auf dem Lande tragen dazu bei, eine gute Beziehung mit den örtlichen Selbstverwaltungen zu pflegen. Mehrere unserer Schüler sind auch Mitglied in der GJU (Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher), so ergibt sich die Möglichkeit, das gesellschaftlich-politische Leben kennenzulernen und in der Tätigkeit der Jugendorganisation mitzuwirken. All diese Tätigkeiten erlitten dieses Jahr wegen der Pandemie einen starken Einbruch.

Auslandskontakte, Partnerschaften

Die Pflege der Beziehungen zum Mutterland bildet einen wichtigen Teil unseres Pädagogischen Programms. Eine gute Form davon ist der – auch pädagogisch fördernde – Schüleraustausch, in dessen Rahmen sich unsere Schüler nicht nur sprachlich und sozial entwickeln, sondern auch in ihrer Identität gestärkt werden. Zurzeit pflegen wir Austauschkontakte mit vier Partnerschulen: mit Rotenburg an der Wümme, Saarlouis, Halle und Darmstadt. Leider wurden die Austauschprogramme seitens der deutschen Partner wegen der Pandemie abgestellt.

Dem Nationalitätengesetz entsprechend müssen wir das Kennenlernen und das Aneignen der historischen, literarischen, geographischen, kulturellen Werte und Traditionen des Mutterlandes sichern. Der deutsche Staat baute die Anstellung von deutschen Gastlehrern am DNG ab, so haben wir dieses Schuljahr keinen mehr gehabt. Wegen der Pandemie konnten nicht einmal MINT-Praktikantinnen aus Deutschland kommen.

Einen weiteren Kontakt mit dem Mutterland bedeutet die Unterstützung von ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen), was auch im Bereich Muttersprache, Literatur, Weiterbildung bedeutend ist.

Unser Gymnasium ist Mitglied des PASCH (Schulen: Partner der Zukunft) –Netztes, dessen Ziel es ist, die Bindung an die deutsche Sprache und Kultur zu stärken. **Anfang November 2017 kam im DNG das erste (außerhalb von Deutschland liegende) Junges Ingenieur Akademie Zentrum der Deutschen Telekom Stiftung zustande.**

c) Hervorragende Leistungen (Landeswettbewerbe usw.)

- In der Sonderausgabe der Zeitschrift HVG erschienen: Unser Gymnasium ist aus den beinahe Tausend (in die Untersuchung einbezogenen) Mittelschulen das 71. auf der Landesliste. Es ist ein fantastisches Ergebnis, dass wir hinsichtlich der Abiturprüfungen in Sprachen die zweitbeste Schule im Land sind! Innerhalb von Budapest belegen wir den Platz 32, bezüglich der Aufnahmeergebnisse den vornehmen Platz 24. Die Rangliste wurde aufgrund der Ergebnisse der Schüler in den Aufnahme- und Abiturprüfungen bzw. der Kompetenzmessung zusammengestellt.

Obwohl HVG unsere Schule unter den besten human orientierten Gymnasien hervorhebt, zeigen unsere Statistiken bezüglich der Studien, dass unsere Schüler in allen Richtungen Studienplätze finden.

- Von den 59 Abgängern unseres Gymnasiums haben dieses Jahr 49 an der DSD-Prüfung teilgenommen, mit der Zielsetzung das DSD II - Diplom (Niveau B2/C1) zu bekommen. Aus den 49 Prüflingen haben insgesamt 46 Schüler (94 %) das DSD II - Diplom erhalten. Unter ihnen haben nach der gültigen Akkreditierungsregelung 43 Schüler eine Oberstufenprüfung und 3 Schüler eine Mittelstufenprüfung in Deutsch bekommen.

- Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler, die sich im Jahr 2020/21 auch in großer Anzahl für die Landeswettbewerbe (OKTV) nominiert haben, manche von ihnen sogar in mehreren Fächern. Wegen der Pandemie wurden die letzten Runden in den meisten Fächern nicht abgehalten, sondern die Ergebnisse wurden anhand der ersten Runde festgestellt. Eine Ausnahme bildet das Fach Deutsche Nationalitätensprache und Literatur. Am 26. 05. konnte die Finalrunde in Präsenzform stattfinden. Zwei Schülerinnen, Zsófia Dull und Kíra Sztaskó haben Hervorragendes geleistet und den 7. und den 4. Platz belegt. Besonders hervorzuheben ist, dass sie noch die 11. Klasse besuchen und mit Abgängern den Wettbewerb aufnehmen mussten.

**Im Landeswettbewerb (OKTV) für Deutsch Kategorie II. haben Tamás Koósa (Klasse 12B) den 16. und Janka Krasznai (Klasse 11B) den 21. Platz belegt.**

**Weitere Wettbewerbsergebnisse:**

- Kevin Váradi (11A) debattierte im Landesfinale von „Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ und erreichte den 4. Platz.
- Mit beinahe 150 Teilnehmern und in herrlicher Stimmung verlief das ungarndeutsche online Teitschquiz am 25. März. Zu unserem größten Stolz nahmen 15 jetzige Schüler, 4 Lehrer und 7 DNG-Alumni am Wettbewerb teil. (Über das Organisationsteam nicht einmal die Rede...). Vier DNG Teams haben teilgenommen und dazu auch noch gut abgeschnitten: die DNG-Mädels erreichten den 10. Platz, die Lehrermansschaft den vornehmen 3. Platz.
- Die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung Pesthelisabeth organisierte voriges Jahr einen Zeichenwettbewerb im Thema ungarndeutsche Traditionen im Jahr. Aus den von Schülern gezeichneten, gemalten Bildern entstand dann ein schöner Kalender für das Jahr 2021. Zwei Schülerinnen aus unserem Gymnasium erhielten in der Kategorie Mittelschule den 2. und den 3. Preis: Janka Juhász (9.NB) den 2., Noémi Baumann (9.NB) den 3.
- Der traditionelle Rezitationswettbewerb Sisi wurde dieses Mal von der Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung Pesthelisabeth digital organisiert. Fanni Koleszár (9.NA) erhielt den ersten, Anna Golej (9.NA) den zweiten Preis in der Kategorie Gymnasium.

#### d) Abiturergebnisse

Auch am Ende des Schuljahres **2020/21 haben unsere Abgänger** hervorragend geleistet, **11 von ihnen haben ein ausgezeichnetes Abiturzeugnis entgegengenommen – das ist ca. 20 % des Jahrgangs**. Der Durchschnitt der Schüler unserer Schule liegt weit über dem Landesdurchschnitt und beträgt 4,55.

#### e) Studium.

Unsere Abgänger erzielen nach wie vor hervorragende Universitäten im In- und Ausland. Unter den beliebten Fachrichtungen befinden sich z.B. Jura, Ingenieurwissenschaften, Medizin, Ökonomie, Tourismus und Politologie. Die genauen Daten über die Studienplätze werden Anfang September zur Verfügung stehen.

5. Welche plus Einnahmen hatte die Institution? (Angaben über die verschiedenen Bewerbungen, Anträge und deren Ergebnisse usw.)

Wir haben uns um viele Ausschreiben beworben. Mit Erfolg:

Identifikationsnummer	Thema	Ausschreibende/Verwalter	Erhaltene Summe
NEMZ-TAB-20-0160	DNG Volkskundecamp 2020	BGAZRT	1.359.000,- Ft
NTAB-KP-1-2021/1-000039	Traditionspflegender Storchcamp DNG 2021	BGAZRT	1.000.000,- Ft
NTAB-KP-1-2021/1-000245	Volkskundecamp DNG 2021	BGAZRT	1.000.000,- Ft
2020-1-PL01-KA229-081451_5	ERASMUS+ projekt: Auf dem Weg in die Zukunft	Tempus Közalapítvány	28.166,- EUR

Wegen der Pandemie sind die eingereichten Bewerbungen (NEMZ-TAB-20) zu Schüleraustauschprogrammen generell abgelehnt worden. Statt Schüleraustausch war es aber möglich, eine neue Bewerbung zu Renovierungsarbeiten einzureichen (NEMZ-BER-20). Die eingereichte Bewerbung zur Renovierung des Schülerwohnheims ist abgelehnt worden.

Da die geplanten Programme zum 30-jährigen Jubiläum des DNG wegen der Pandemie gestrichen werden mussten, wollten wir ein Jahrbuch herausgeben. Die eingereichte Bewerbung (NKUL-KP-1-2021) ist abgelehnt worden.

## 6. Aktivitäten im Nationalitätenbereich

Die gute Zusammenarbeit mit den Selbstverwaltungen hat sich fortgesetzt. Unsere Schüler haben an verschiedenen Projekten mitgewirkt, zum Beispiel im Volkskundecamp der deutschen Selbstverwaltung von Pestelisabeth und an Veranstaltungen der Deutschen Selbstverwaltung von Tschepele. Die örtlichen Nationalitätenselbstverwaltungen von Pestelisabeth, Tschepele und Schorokschar haben auch dieses Schuljahr die Erziehungsarbeit am DNG mit finanziellen und Sachbeiträgen unterstützt.

**Auch im Jahr 2021 hat unsere Schule am Trachttag teilgenommen. Zoom-Aufnahmen, Videos, Einzelbilder zeigen, dass wir durch die Kombination unserer Alltagskleidung mit den Kleidungsstücken der deutschen Volkstracht zur Aufrechterhaltung der ungarndeutschen Identität in moderner, alltagstauglicher Form beitragen.**

Das Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum rief zum Mitsingen ungarndeutscher Volkslieder unter dem Motto: Stimmen wir an! auf. Das DNG hat mitgemacht. Das online Leben hat die Situation ziemlich erschwert, aber nach einigen technischen Bravuren haben wir das hinbekommen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit ungarndeutschen Organisationen besuchte Károly Radóczy, Jugendreferent der LdU den Volkskunde Leistungskurs der 11B. Im Gespräch erzählte der ehemalige DNG-ler über die GJU, über die Formen der Zusammenarbeit mit ungarndeutschen Jugendorganisationen, wie man einen GJU-Freundeskreis gründen kann und was ein Multiplikator macht.

Die DNG-Schüler haben zahlreiche Nationalitätenstipendien erhalten:

Péter Payer aus der Klasse 11A und Kíra Sztaskó aus der Klasse 11B haben das besonders ansehnliche Nationalitätenstipendium des Bildungsministeriums 2020 gewonnen. Beide waren bei der Übergabe des neuen ungarndeutschen Landeslehrpfades in Baje mit dabei und sie haben im Kurzvideo mitgewirkt.

Auch die Ergebnisse des Bewerbungsverfahrens 2021 wurden kurz vor dem Schuljahresende bekannt gegeben. Die neuen Stipendiaten sind Márk Labundy aus der Klasse 10.A und Lujza Eszenyei aus der Klasse 10.B.

Dank der Deutschen Selbstverwaltung im Komitat Pesth haben zwei Schüler das „Nationalitätenstipendium im Komitat Pesth“ erhalten: Dominik Beszterczán und Andor Simon aus der Klasse 10B.

Dank der Deutschen Selbstverwaltung Budapest haben in diesem Schuljahr 10 Schüler unseres Gymnasiums ein Nationalitätenstipendium erhalten.

Eine Grundbedingung bei all diesen Stipendien ist die aktive Teilnahme im Interesse der Kultur der ungarndeutschen Nationalität.

#### 6. Welche Innovationen hatte die Institution?

Die Schülervvertretung unserer Schule hat das DNG Talkshow gestartet. Es geht um Aktualitäten, in Form von Gesprächsrunden von Schülern für Alle. Die Sendungen können auf einem Youtube-Kanal besichtigt werden.

Seit dem 6. Dezember 2020 funktioniert die neue Webseite des Gymnasiums. Sie ist mobilfähig, verfügt über neue Funktionen (wie z.B. Terminkalender, aktuelle Nachrichten), aber auch alle Informationen von früher sind darauf zu finden. Die Seite wurde durch die Stiftung unserer Schule finanziert.

Mit dem Ausbau der nötigen Technologie in den kleineren Räumen ist es möglich geworden, die digitalen Methoden auch während des Präsenzununterrichts zu benutzen.

Die Pädagogen nahmen an zahlreichen, neu angebotenen online-Fortbildungen teil. Es gab auch interne Fortbildungen zum Thema digitaler Unterricht, z.B. über die verschiedenen Lernplattformen oder die Funktion des Smartboards.

Im MINT-Unterricht wurde die digitale Tafel „Wacom“ eingeführt.

Eine IKSZ-Facebook-Gruppe wurde zur Informationsvermittlung gegründet und die Angebotsliste auf der Webseite wurde aktualisiert.

Die DNG-Bildungsmesse 2021 wurde online veranstaltet. Registration und Informierung verliefen über die neue Webseite.

### 2021/2022

#### 1. Die Zahl der Schüler und der Klassen pro Jahrgang

Jahrgang	Zahl der Klassen 2021/2022	Zahl der Schüler 2021/2022	Zahl der Klassen 2020/2021	Zahl der Schüler 2020/2021
9N	2	31+33=64	2	31+32=63
9	2	31+32=63	2	35+33=68
10	2	35+33=68	2	28+30=58
11	2	28+29=57	2	32+31=63
12	2	32+31=63	2	34+25=59
insgesamt:	10	315	10	311

Klasse	Zahl der Schüler im Schuljahr 2021/2022	Zahl der Schüler im Schuljahr 2020/2021
9NA	31	31
9NB	33	32
9A	31	35
9B	32	33

10A	35	28
10B	33	30
11A	28	32
11B	29	31
12AC	32	34
12BD	31	25
insgesamt	315	311

2. Die Zahl der Angestellten: Lehrkräfte, technischer Bereich (wie viele Pädagogen stehen im Beschäftigungsverhältnis, wie viele im Arbeitsverhältnis?)

2020/2021:	Lehrkräfte	„nevelést-oktatást segítő”	technischer Bereich	insgesamt
volle Arbeitszeit:	28	2	4	34
Teilarbeitszeit:	8	0	0	8
(„megbízási szerződés”):	9	1	1	11
insgesamt:	45	3	5	53
2019/2020:	Lehrkräfte	„nevelést-oktatást segítő”	technischer Bereich	insgesamt
volle Arbeitszeit:	30	3	5	38
Teilarbeitszeit:	8	0	0	8
(„megbízási szerződés”):	7	0	0	7
insgesamt:	45	3	5	53

3. Die Zahl der Schüler und der Mitarbeiter im Schülerwohnheim

2021/2022: 36 Schüler, 8 Mitarbeiter

2020/2021: 33 Schüler, 8 Mitarbeiter

4. Angaben über das Schulleben:

a) Welche Tätigkeit übt die Schule auf dem Gebiet der Identitätsbewahrung bzw. -vermittlung aus?

Der Name unserer Schule widerspiegelt gleichzeitig unser Programm und unsere Zielsetzungen. Die Institution versorgt Aufgaben im Bereich "Bildung und Erziehung" der ungarndeutschen Nationalität (Schüler im Gymnasialalter). Eine ihrer Grundaufgaben und Verpflichtungen ist im Bereich der Erziehung die Bewahrung und Weitergabe der ungarndeutschen Traditionen, das Erwecken und Wachhalten des Nationalitätenbewusstseins.

Traditionspflege in den Alltags, an den Veranstaltungen, Feiern und Feste der Schule:

Wir vermitteln unseren Schülern sowohl im Unterricht, als auch in den außerunterrichtlichen Programmen fortwährend tiefgreifende, detaillierte Nationalitäten-Inhalte. Von den möglichen Unterrichtsformen der Nationalitätenbildung verläuft in unserem Gymnasium die sog. "zweisprachige Form". Demzufolge lernen unsere Schüler viele Fächer auf Deutsch (so z.B. Geschichte, Geografie, Deutsche Literatur, Medien, Ethik, Philosophie, Digitale Kultur, Physik, teilweise Mathematik, Sport und Musik). Es ist ihnen ganz natürlich, dass sie in ihren Notizen, in ihren Antworten die deutsche Sprache verwenden; im letzten Jahrgang bereits auf hohem, literarischem Niveau. In den "Deutschen Literatur"-Stunden bearbeiten sie die Werke der bekanntesten deutschen und ungarndeutschen Autoren in deutscher Sprache. Die Nationalitäten-Erziehung/Bildung unserer Schüler ist auch als Fach "Volkskunde" durch das Einbauen im Stundenplan garantiert, die alle Schüler vom 9N-12. Jahrgang in einer Stunde pro Woche lernen. Im Rahmen des Sportunterrichts lernen alle Klassen ungarndeutsche Volkstänze. Die anspruchsvollen Choreographien bzw. unsere "öffentliche-Auftritte-gewohnten-Schüler" ermöglichen, dass sie in den jährlichen Schwabenbällen bzw. Auftritten auf diversen Veranstaltungen, Festen, Festivals usw. das Publikum mit einem niveaureichen Programm unterhalten, die Schule und die Ungarndeutschen vertreten.

Dank der Musikstunden beherrschen unsere Schüler am Ende des 12. Jahrganges eine breite Palette von deutschen Volksliedern. Dieser Lernprozess beginnt bereits im traditionsbewahrenden Storchenlager, das seit 2017 in Waschludt stattfindet, wo die neuen Störche neben dem Tanz- und Liedlernen auch an anderen Nationalitätenprogrammen teilhaben.

Die außerunterrichtlichen Programme der Schule basieren zum größten Teil auch auf das Vermitteln der ungarndeutschen Kultur. Im und auch außerhalb des Unterrichts sind folgende Programme regelmäßig bei uns aufzufinden: Handarbeit-Programme, Volksmusik und Volkstanz-Beschäftigungen, Filme und Theaterstücke im Thema des Nationalitätendaseins, Besichtigung von Ausstellungen (die sich mit der Geschichte, den Traditionen, der Kunst der Ungarndeutschen beschäftigen), Teilnahme an Kulturprogrammen der deutschen Nationalität.

Unsere Schule hat sowohl einen Chor als auch eine deutschsprachige Theatergruppe (die Kulturelle Offensive), die mit ihren Auftritten die Kultur und die Werte der Ungarndeutschen bewahren und verbreiten.

2022 fand das Landesgala der Ungarndeutschen Selbstverwaltungen nicht im Januar, sondern am 18. Juni im Budapest Kongresscenter statt. Zu unserem größten Stolz erhielt nicht nur eine Schülerin von uns den Valeria Koch Preis (Kira Sztaskó aus der Klasse 12.B), sondern auch unser Schulchor war unter den Auftretenden zu finden. Sie sangen unter der Leitung von Frau Zsuzsanna Gyórfi die Ungarische und die Ungarndeutsche Hymne und einen Liederstrauß aus Schorokschar.

Nach zwei Jahren Pause durften die Mitglieder der Kulturellen Offensive am 12. April 2022 endlich wieder auf die Bühne treten. Die Uraufführung des Stückes „In einem Boot“ fand im Kulturhaus Csili in Pesthelisabeth statt. Das Stück basiert auf die Erzählung Segregation von Angela Korb und wurde in der Kooperation des Deutschen Kulturforums östliches Europa und unseres Gymnasiums auf die Bühne gestellt. Es war uns eine große Freude und Ehre Frau Ingeborg Szöllösi vom Kulturforum, Herrn Johann Schuth von der Neuen Zeitung und Frau Angela Korb, die Autorin der Erzählung begrüßen zu dürfen. Neben Eltern, Schülern und Lehrern des DNG-s saßen auch Schüler vom deutschen Nationalitätenklassenzug des Deák Gymnasiums von Kleinpeth unter den Zuschauern. Am 27. April 2022 brachten wir unser Stück nach Sepsárd zum Treffen der deutschsprachigen Laientheatergruppen der Gymnasien.

**Am 1. September begann offiziell das Schuljahr 2021/2022.** Die ersten Anstrengungen haben unsere Neulinge getan, die die ungarndeutschen Lieder und Tänze, die sie im Storchencamp gelernt haben, vorgeführt haben.

Schwabenball: Obwohl nach der langen Online-Periode wahrscheinlich die meisten von uns sich auf einen Präsenz-Schwabenball gefreut hätten, war das im Februar 2022 leider wieder nicht möglich. Wir wollten aber, dass die Eltern, Verwandte, Freunde und alle Interessierten sehen, dass unsere Schüler auch hinter geschlossenen Türen fleißig geübt haben. So haben wir uns für Videos entschieden, in denen unsere Klassen eine kleine Kostprobe aus ihrem Tanzwissen geben.

Nationalitätenweihnachten: Nachdem voriges Jahr wegen der Pandemie unser gemeinsames Weihnachtsfest entfallen ist, haben wir uns besonders auf das diesjährige Zusammenkommen gefreut. Die Klassen 10.A und 10.B haben dafür gesorgt, dass wir uns einen Tag vor den Ferien in richtiger Weihnachtsstimmung verabschiedeten. Diesmal diente ein donauschwäbisches Christkindlspiel als Grundlage.

Adventskränze binden: Das jährliche Adventskranzbinden hat schon lange Wurzeln in unserer Schule. Schüler und Lehrer können sich im Rahmen des Programms auf die Adventszeit einstimmen und ihre eigenen Kränze zusammenstellen. Das Programm verlief auch dieses Jahr in inniger Stimmung. Die erfahrenen Kranzbinder halfen gerne den Unerfahrenen und so entstand ein gemeinsames Handwerken und Erstellen mit viel Freude.

Der Trachttag fiel dieses Jahr auf den Tag der Valediktion, weswegen der gewöhnliche schulinterne Aktivitätswettbewerb erübrigt worden ist. Die Abgänger verabschiedeten sich wie immer in voller Tracht von der Schule.

Unsere Schule hat auch dieses Jahr am Aufruf "Stimmen wir an!" mitgemacht. Das Endprodukt ist auf der Webseite der Schule veröffentlicht worden.

Da es nach der Pandemie einen großen Nachholbedarf gab, haben wir in diesem Schuljahr zwei Volkskundecamps organisiert: einmal im Herbst, einmal im Frühling. Im Herbst führte unser Weg nach Litowr, im Frühling **haben wir eine sehr schöne Woche in Westungarn verbracht.**

**Im April 2022 fand das diesjährige DNG Chorcamp statt.**

Im zweiten Halbjahr wurden in der Klasse 9. A mehrere erlebnisorientierte Aktivitäten im Rahmen ihres Volkskundeunterrichts verwirklicht. Unter anderem hat die Klasse das Schorokscharer Heimatmuseum besucht und eine kleine Ausstellung zum Thema Ansiedlungsgeschichte der Ungarndeutschen zusammengestellt, die neben dem Lehrerraum zu bewundern war.

Die Klasse **9.NA hat Ende September einen eintägigen Klassenausflug nach Schaumar unternommen.** Frau Hilda Hartmann-Hellebrandt, die Gründerin des Schaumarer Bauernhauses hat für die Klasse ein informationsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Zusammenarbeit mit den Minderheitenselbstverwaltungen, -organisationen

Im jährlichen Programm bzw. Arbeitsplan der Schule betrachten wir die aktive Teilnahme am kulturellen-gesellschaftlichen Leben der ungarndeutschen Nationalität als eine wichtige Aufgabe. In unserer Schule organisieren wir gemeinsam mehrere Veranstaltungen (besonders in den Bereichen Kultur und Bildung), und unsere Schüler sind auch aktive Teilnehmer von vielen - von den Selbstverwaltungen veranstalteten - Programmen. Mehrere unserer Schüler sind Mitglieder der örtlichen Nationalitäten-Kulturgruppen. Diese Tätigkeit wird von uns anerkannt und unterstützt. Die regelmäßigen Auftritte unserer Klassen und Kulturgruppen tragen dazu bei, eine gute Beziehung mit den örtlichen Selbstverwaltungen zu pflegen.

Mehrere unserer Schüler sind auch Mitglied in der GJU, so ergibt sich die Möglichkeit, das gesellschaftlich-politische Leben kennenzulernen und in der Tätigkeit der Jugendorganisation mitzuwirken.

**Am 30. April 2022 fand der Schwabenball der Deutschen Selbstverwaltung von Pestelisebeth statt.** An der Veranstaltung waren zwei Klassen aus unserer Schule mit dabei, beide haben als Auftretende Tänze aufgeführt.

Zwischen dem 22. und 24. April fand bereits die siebte Jugendkonferenz der LdU im Haus Leimen in Maan statt. Aus dem DNG haben sich daran 5 SchülerInnen beteiligt.

Am 26. März 2022 besuchte die Klasse 12.A im Rahmen des Projekttagess die Gedenkstätte am Ferencvárosi Bahnhof in Budapest. Der Besuch schloss sich an die Thematik der Volkskundestunden an, in denen sie sich mit Verschleppung zur Zwangsarbeit beschäftigten.

Am 7. April 2022 fand in Werischwar das Sportturnier der Deutschen Nationalitätenschulen statt, an dem unsere Schule mit 10 Jungs und 9 Mädchen angetreten ist.

Die Deutsche Selbstverwaltung von Tschepele hielt am 19. Januar 2022 eine Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Verschleppung und Vertreibung der Ungarndeutschen. Unsere Schüler haben mit ihrer anspruchsvollen Produktion zum Gedenken beigetragen.

Die Haraster DNG-Jugend hat am **25. November in Harast an der Gedenkfeier** der ÉMNÖSZ anlässlich der **Verschleppung der Ungarndeutschen** zur malenkij robot mitgeholfen.

**Im Oktober wurde das traditionelle Bierfestival von Tschepele schon das siebte Mal veranstaltet.** Kleine und Große aus Nationalitätenschulen **führten ihre Tänze vor** - unter ihnen auch **zwei Klassen unseres Gymnasiums.**

**Die von der Deutschen Selbstverwaltung Budapest organisierte feierliche Schuljahreseröffnung der Schulen und Kindergärten mit Nationalitätenunterricht in Budapest hat auch dieses Jahr (am 24. September 2021) in unserer Schule stattgefunden.**

Auslandskontakte, Partnerschaften

Die Pflege der Beziehungen zum Mutterland bildet einen wichtigen Teil unseres Pädagogischen Programms. Eine gute Form davon ist der Schüleraustausch, in dessen Rahmen sich unsere Schüler nicht nur sprachlich und sozial entwickeln, sondern auch in ihrer Identität gestärkt werden. Zurzeit pflegen wir Austauschkontakte mit vier Partnerschulen: mit Rotenburg an der Wümme, Saarlouis, Halle und Darmstadt. Leider wurden die meisten Austauschprogramme seitens der deutschen Partner wegen der Pandemie abgestellt. Zum Glück durfte die Schülergruppe aus Halle Ende Mai nach Ungarn fahren. Unsere Schüler und die Gäste haben gemeinsam Roboter gebaut und programmiert.

Dem Nationalitätengesetz entsprechend müssen wir das Kennenlernen und das Aneignen der historischen, literarischen, geographischen, kulturellen Werte und Traditionen des Mutterlandes sichern. Der deutsche Staat baute die Anstellung von deutschen Gastlehrern am DNG ab, so haben wir dieses Schuljahr keinen mehr gehabt. Wegen der Pandemie konnten nicht einmal MINT-Praktikantinnen aus Deutschland kommen. Zum Glück gab es aber im Rahmen des Erasmus+-Programms die Möglichkeit im Herbst, eine Kollegin aus Berlin mit den Fächern Musik und Deutsch für eine Woche am DNG zu begrüßen. Der Besuch gab dem ganzen Lehrerkollegium neue Impulse.

Einen weiteren Kontakt mit dem Mutterland bedeutet die Unterstützung von ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen), was auch im Bereich Muttersprache, Literatur, Weiterbildung bedeutend ist. Leider gibt es auch in diesem Bereich Abkürzungen, so wurde die Frühjahrstagung der dephyma-Lehrergruppe (Mathe, Physik und Informatik auf Deutsch) von der ZfA nicht finanziert. Wir sind dankbar, dass die Verpflegungskosten durch die Unterstützung der LdU bedeckt werden konnten.

Unser Gymnasium ist Mitglied des PASCH (Schulen: Partner der Zukunft) –Netzes, dessen Ziel es ist, die Bindung an die deutsche Sprache und Kultur zu stärken. **Anfang November 2017 kam im DNG das erste** (außerhalb von Deutschland liegende) **Junges Ingenieur Akademie Zentrum der Deutschen Telekom Stiftung zustande.**

#### **Zusammenarbeit mit anderen Bildungseinrichtungen:**

Am 24. März nahmen zwei DNG-Lehrkräfte in der Organisation der Nationalitätenbildungszentrale an einer Fortbildung in Baje teil. Sie haben in der Begleitung vom Herrn Manz, Vorsitzender des Bildungsausschusses der LdU den Landeslehrpfad besichtigt, danach haben sie in Arbeitsgruppen an Aufgaben gearbeitet. Es haben Pädagogen aus dem ganzen Land in dem Arbeitsprozess mitgemacht.

**Unsere Schüler haben an der Jugendkonferenz der LdU in Werischwar teilgenommen. Das Hauptthema des Wochenendes stellte zwar die sich nähernde Volkszählung dar, aber es wurden auch andere wichtige Fragen angesprochen, wie die Parlamentswahlen 2022 und die neue Jugendstrategie der LdU.**

**Das Staatssekretariat für die Beziehungen zu den Kirchen und zu den Nationalitäten im Ministerpräsidentenamt rief zum ersten Märzwochenende ein Sportturnier für die Mittelschüler der dreizehn anerkannten ungarländischen Nationalitäten ins Leben. Die Mädchen konnten im Volleyball, die Jungs im Fußball ihr Können unter Beweis stellen. Unser Gymnasium bereitete sich ebenfalls mit einer Frauen- und Männermannschaft auf das neuartige Ereignis vor.**

**Dank der Initiative von Robert Wild besuchte uns im September eine deutschsprachige Schülergruppe aus Kolomea/Ukraine.** Die Schüler beider Schulen waren sehr begeistert voneinander und nach einer kurzen Vorstellung der Lernbetriebe der Schulen tauschten sie sich untereinander rege aus.

Wegen der Pandemie konnte leider auch dieses Jahr kein persönliches Treffen zwischen unseren Schülerinnen und Schülern und denen der Benedek Elek Grundschule stattfinden. So verlief die vorweihnachtliche Wohltätigkeitsaktion wieder einmal virtuell.

Im Rahmen der Erasmus+ Projekte hatten wir dieses Jahr folgende Aktivitäten:

**Wir haben eine erfolgreiche internationale Projektwoche zum Projekt Lies mit uns! am DNG vom 22-29. August 2021 organisiert. Das ungarische Projektteam, das seine letzte Ferienwoche diesem Programm widmete, empfing Gäste aus Krakau, Buxtehude und Kufstein.**

**Zwischen dem 2. und 9. Oktober 2021 fand in Krakau das erste Projekttreffen des Projektes "Auf dem Weg in die Zukunft" statt.** Schüler/Innen und Lehrer/Innen aus Polen, Deutschland, Italien, Bulgarien und Ungarn arbeiten im Projekt zwischen 2020-2022 zusammen und fördern u.A. ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.

c) Hervorragende Leistungen (Landeswettbewerbe usw.)

In der Sonderausgabe der Zeitschrift HVG erschienen: Unser Gymnasium ist aus den beinahe Tausend (in die Untersuchung einbezogenen) Mittelschulen das 51. auf der Landesliste. Es ist ein fantastisches

Ergebnis, dass wir hinsichtlich der Abiturprüfungen in Sprachen die viertbeste Schule im Land sind! Innerhalb von Budapest belegen wir den Platz 25. Die Rangliste wurde aufgrund der Ergebnisse der Schüler in den Aufnahme- und Abiturprüfungen bzw. der Kompetenzmessung zusammengestellt.

Von den 63 Abgängern unseres Gymnasiums haben dieses Jahr 59 an der DSD-Prüfung teilgenommen, mit der Zielsetzung das DSD II - Diplom (Niveau B2/C1) zu bekommen. Auf die DSD-Ergebnisse dieses Schuljahres können wir besonders stolz sein, weil alle Teilnehmer das Sprachdiplom II der KMK erhalten haben. Nach ungarischer Akkreditationsregelung haben 57 Schüler eine Oberstufenprüfung in Deutsch abgelegt.

Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler, die sich im Jahr 2020/21 auch in großer Anzahl für die Landeswettbewerbe (OKTV) nominiert haben, manche von ihnen sogar in mehreren Fächern.

Im Fach Deutsch als Fremdsprache belegte im Landesfinale Róbert Koósa aus der Klasse 11B den Platz 17 und Janka Krasznai aus der Klasse 12B den Platz 9.

Weitere Wettbewerbsergebnisse:

Am 27. Mai 2022 fand das Landesfinale des diesjährigen deutschsprachigen Landesrezitationswettbewerbes statt. Unsere Schule vertraten dieses Jahr nicht nur acht SchülerhelferInnen, sondern auch vier Wettbewerbsteilnehmer. In der Kategorie Hochdeutsch Klassen 9-10. belegte Flórián Sinkó den 10., Anna Grobe den 11. Platz. In der Kategorie Mundart Klassen 9-12 erreichte Laura Szabó den 8. Platz. Am besten hat von unseren Vier Dominik Beszterczán abgeschnitten, der dieses Jahr in der Kategorie Hochdeutsch Klassen 11-12. sich endlich die Goldmedaille geschnappt hat.

Tímea Nadj aus der Klasse 11.B debattierte im Landesfinale von „Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ und erreichte den 3. Platz.

Die Landesrunde des deutschsprachigen Geowettbewerbs fand am 1. April. an der Budapester Corvinus-Universität statt. In der Kategorie Mittelschule konnte unser Gymnasium dank Milán Smak (Klasse 9.B) nach 2014 wieder gewinnen.

**Das Finale des deutschsprachigen Geschichtswettbewerbs hat nach der zweijährigen Zwangspause am 18-19.März wieder im DNG stattgefunden. Unsere KollegInnen haben bei der Organisation sehr viel geholfen.**

**Am 4. Februar 2022 wurde der diesjährige Deutschsprachige Landeswettbewerb für Mathematik veranstaltet.** Unsere Schule vertraten zwei Schülerinnen aus der Klasse 9.B: **Gerda Zilling und Léna Fábíán.** Gerda erreichte den 1., Léna den 4. Platz ihrer Kategorie.

Am 18. März fand **der deutschsprachige Physikwettbewerb** der Mittelschulen statt, wieder in Form von einem Mannschaftswettbewerb. **Die DNG-Schulmannschaft belegt den 4. Platz.**

Am 18. Oktober 2021 veranstaltete die Selbstverwaltung von Pestelisabeth - als Gedenken an die Ereignisse von 1956 - **zum 22. Mal den Fackellauf.** Unsere Schule **erwarb zum 9. Mal den ersten Platz.**

**Bence Döbörhegyi** aus der Klasse 9.A ist im Trapschießen Junior Landessieger geworden.

**Benedek Kup (9.B) und Iván Sabján (9.NA)** gewannen im Finale der Schülerolympiade für Rudern auf 1000 Metern die Goldmedaille.

Auf dem Nationalitäten-Landeswettbewerb im Zeichnen erreichte Anna Villő Schüzler den 3. Platz. Kinga Aranyvölgyi, Márkó Boda, Hanna Melo und Lilla Rubletzky-Kárász erhielten den Sonderpreis.

d) Abiturergebnisse

Auch am Ende des Schuljahres **2020/21 haben unsere Abgänger** hervorragend geleistet, **16 von ihnen haben ein ausgezeichnetes Abiturzeugnis entgegengenommen – das ist ca. 25 % des Jahrgangs.**

Am Schuljahresende haben - genauso wie im vorigen Schuljahr - 26 Schülerinnen und Schüler ein ausgezeichnetes Jahreszeugnis erreicht. Der Durchschnitt der Schüler unserer Schule liegt bei 4,33.

e) Studium.

Unsere Abgänger erzielen nach wie vor hervorragende Universitäten im In- und Ausland. Unter den beliebten Fachrichtungen befinden sich z.B. Jura, Ingenieurwissenschaften, Medizin, Ökonomie, Tourismus und Politologie. Die genauen Daten über die Studienplätze werden Anfang September zur Verfügung stehen. Im vorigen Schuljahr haben ca. 32% der Abgänger Wirtschaftswissenschaften, 12% Ingenieurwissenschaften, 10% Medizin und 10% Jura als Fachrichtung gewählt.

5. Welche plus Einnahmen hatte die Institution? (Angaben über die verschiedenen Bewerbungen, Anträge und deren Ergebnisse usw.)

Wir haben uns um viele Ausschreiben beworben. Mit Erfolg:

Identifikationsnummer	Thema	Angestrebte Summe	Erhaltene Summe
NBER-KP-1-2022/1-000003	DNG Renovierungsarbeiten im Schülerwohnheim 2022	2 000 000 Ft	2 000 000 Ft
NTAB-KP-1-2022/1-000397	DNG Volkskundecamp 2022	3 500 000 Ft	2 000 000 Ft
NTAB-KP-1-2022/1-000413	Schüleraustausch DNG - Saarlouis 2022	4 000 000 Ft	3 500 000 Ft
NKUL-KP-1-2022/2-000883	DNG Jahrbuch 30 (32)	1 500 000 Ft	1 500 000 Ft
NTAB-KP-1-2022/1-000174	Traditionspflegender Storchcamp DNG 2022	3 500 000 Ft	3 000 000 Ft
NTAB-KP-1-2022/1-000117	DNG Chorcamp 2022	3 390 000 Ft	2 000 000 Ft

Weitere Aktivitäten im Nationalitätenbereich:

Die gute Zusammenarbeit mit den Selbstverwaltungen hat sich fortgesetzt. Unsere Schüler haben an verschiedenen Projekten mitgewirkt. Die örtlichen Nationalitätenselbstverwaltungen von Pestelisabeth, Tschepel und Schorokschar haben auch dieses Schuljahr die Erziehungsarbeit am DNG mit finanziellen und Sachbeiträgen unterstützt.

Die DNG-Schüler haben zahlreiche Nationalitätenstipendien erhalten:

**Dominik Beszterczán, Lujza Eszenyi, Ágnes Kuti, Márk Labundy, Patrik Mezei und Bence Szabó aus dem 11. Jahrgang haben das besonders ansehnliche Nationalitätenstipendium des Bildungsministeriums 2021 erhalten.** Die feierliche Preisverleihung fand in Werischwar, im Schiller Gymnasium statt, in deren Rahmen Staatssekretär Herr Miklós Soltész die Preise persönlich überreicht hat. Auch die Ergebnisse des Bewerbungsverfahrens 2022 wurden kurz vor dem Schuljahresende bekannt gegeben. Die neuen Stipendiaten sind Emma Banciu, Eszter Jenei, Márton Kékesi, Anna Kindlinger, Bálint Klein und Patrik Rizmajer.

Am 20. November 2021 wurde das **21. Galaprogramm der Ungarndeutschen der Region Nord in Tschemer veranstaltet.** Im Rahmen der bunten und niveauvollen Veranstaltung fand auch die feierliche Übergabe der Jugendstipendien der Deutschen Selbstverwaltung des Komitats Pesth statt. Von den neun prämierten SchülerInnen waren zu unserem größten Stolz vier aus dem DNG. Unsere diesjährigen Ausgezeichneten sind Márton Kékesi aus Iklad, Martin Mannheim aus Harast, Patrik Rizmajer aus Hartian und Luca Törtei aus Taks.

Dank der Deutschen Selbstverwaltung Budapest haben in diesem Schuljahr 5 Schülerinnen unseres Gymnasiums ein Nationalitätenstipendium erhalten. Eine Grundbedingung war die aktive Teilnahme im Interesse der Kultur der ungarndeutschen Nationalität. Prämiert wurden **Zsuzsanna Kémenes, Andrea Saskó, Boglárka Oláh, Zsófia Dull und Tímea Nadj.**

Zur Ausschreibung „Sprache des Herzens“ des Jakob Bleyer Heimatmuseums haben sich viele DNG-Schüler ihre Bewerbung eingereicht. Zwei von ihnen wurden an der Tagung „Sprache des Herzens“ in Wudersch am 10. Juni 2022 ausgezeichnet worden.

6. Welche Innovationen hatte die Institution?

Die SchulleiterInnen der ungarndeutschen Gymnasien haben am 11. Mai im Deutschen Nationalitätengymnasium und Schülerwohnheim Budapest eine Arbeitsgruppe zustande gebracht. Die Organisation und Koordination der Veranstaltung übernahm das Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum (UMZ). Das erste Treffen wurde auch von Ibolya Hock-Englender, Vorsitzende der Ungarndeutschen Landesselbstverwaltung, mit ihrer Anwesenheit beehrt.

**Seit dem September 2021 kann die Unterstützung einer Sozialhelferin in Anspruch genommen werden.**

**Am 31. März hat man einen Kulturnachmittag zur Förderung der musikalisch talentierten Schüler veranstaltet. Das DNG-X-Faktor hatte großen Erfolg und wird geplant in den kommenden Jahren fortzuführen.**

Unsere Schule organisierte eine Sammelaktion für die ukrainischen Flüchtlinge in der Stadt Huszt.

Auf Schülerwunsch ist ein Fotozirkel ins Leben gerufen worden. Aus den besten Arbeiten entstand eine Ausstellung.

Es wurde ein Umweltschutzprojekt im Bereich „Nachhaltigkeit“ gestartet, in dessen Rahmen sich 8 Schülerinnen und Schüler im Thema „Leben ohne Palmenöl“ bzw. „nachhaltige Mode“ engagierten. Die Projektergebnisse wurden von den teilnehmenden Schülern in allen Klassen präsentiert.

Im Zeichen der Sparsamkeit und Nachhaltigkeit wurden die aus der Bibliothek aussortierten Bücher ausverkauft. Was übrig blieb, wurde dann als Papeirmüll verkauft. Aus der eingesammelten Summe hat die

Bibliothek neue Bücher gekauft. Die neuen Titel wurden mit Hilfe einer Umfrage unter den Lehrern und Schülern ausgewählt.

**Dieses Jahr gedachten wir den Ereignissen von 1848/49 mit einer Stadttour, in dessen Rahmen die Klassen die wichtigsten Stationen der Revolution vom 15. März aufgesucht haben.**

Eine IKSZ-Facebook-Gruppe der Schülervorteiler arbeitet das ganze Schuljahr durch zur Informationsvermittlung zum Thema gemeinnützige Arbeit.

Die DNG-Bildungsmesse 2022 wurde online veranstaltet. Registration und Informierung verliefen über die neue Webseite.

## **VI.4. Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum**

### **1. Das Ungarndeutsche Pädagogische und Methodische Zentrum (UMZ)**

Das UMZ hat am 01. 01. 2021 mit seiner Tätigkeit begonnen. In der Anfangsphase wurden sämtliche Satzungen, Regelungen und Dokumente erstellt und das Bankkonto eröffnet.

Das UMZ hat den Tätigkeitsbereich des früheren Ungarndeutschen Pädagogischen Instituts am Valeria-Koch-Bildungszentrum übernommen und die Aktivitäten im Laufe des Jahres mit anderen Aufgaben erweitert.

Das UMZ arbeitet gemäß gültigen Rechtsregelungen in enger Zusammenarbeit mit der LdU.

### **2. Zielsetzungen**

#### **2.1. Hauptziele**

Die Hauptaufgaben des UMZ - im Einklang mit dem Bildungskonzept der LdU - sind die fachliche und methodische Beratung und Unterstützung, Entwicklung der Einrichtungen, sowie Organisation von Fortbildungen, in denen auf die altersgerechte Vermittlung ungarndeutscher Kenntnisse und die Sprachförderung der Kinder/Lernenden, aber auch die der Pädagogen fokussiert wird. Damit will das Institut zur Identitätsförderung der Pädagogen und der Kinder/Lernenden, durch sie auch zu der der Eltern beitragen.

Ein weiteres Hauptziel ist die fachliche, juristische Beratung der Leiter/Innen und Träger der ungarndeutschen Bildungseinrichtungen durch Gründung von regionalen Foren und online Fortbildungen oder in Form einer Präsenzveranstaltung (z.B.: Dokumentenführung, Erstellung von Satzungen, Übernahme der Trägerschaft der Bildungseinrichtungen, usw.).

Eines der Grundprinzipien ist, dass das UMZ einen regen Kontakt mit den Bildungseinrichtungen aufrechterhält.

Es wird ein großer Wert auf die Berufsorientierung, das Studium und den Arbeitseinstieg der angehenden Pädagogen durch das Stipendiumsprogramm für Nationalitätenpädagogen (NÖP) gelegt.

Besonders wichtig ist die Beratung und Betreuung der in Trägerschaft örtlicher Minderheitenselbstverwaltungen, deshalb ist es sinnvoll erschienen, regionale Foren für die Träger und Leiter der Bildungseinrichtungen und auch für die Pädagogen.

#### **2.2. Weitere Ziele**

- Unsere Aufgabe ist es, unsere Aktivitäten der Erziehungs- und Bildungsstrategie der LdU „Wurzeln und Flügel“ aus dem Jahr 2010 entsprechend zu gestalten.
- die Weitergabe der deutschen Nationalitätenkultur (Geschichte, Sprache, Literatur, Bräuche usw.) und damit Identitätsbildung und -förderung;

- wirksame Einbeziehung von Bildungseinrichtungen in die Aufbewahrung und Weitergabe von Kultur und Sprache;
- Unterstützung ungarndeutscher Bildungseinrichtungen bei der Entwicklung und Durchführung ihrer Aktivitäten laut pädagogischen Programms im Einklang mit den oben genannten Zielen;
- Umsetzung der Einheit von nationaler und Nationalitätenbildung mit den ungarndeutschen pädagogischen Programmen, Modellen, Rahmen- und lokalen Lehrplänen, Lehrmitteln;
- Zusammenarbeit mit dem POK für die Nationalitäten: Einbeziehung von Experten und Beratern in die Arbeitsprozesse: z. B. Qualitätskontrolle, Fortbildungen, Beratung;
- Organisation von weiteren Schulungen, Foren und Workshops zu verschiedenen Themen;
- Teilnahme an der Organisation und Durchführung von Wettbewerben;
- Vermittlung ungarndeutscher Inhalte auf der Grundlage des Neuen Nationallehrplans (NAT);
- Bildung von Leitern von Institutionen, Übernahme von Institutionen in die Trägerschaft der örtlichen Minderheitenselbstverwaltung, institutionelle Entwicklung;
- Reduzierung des vorzeitigen Schulabbruchs; Unterstützung vor allem durch Weiterbildung;
- Koordinierung aller Aktivitäten im Zusammenhang mit den oben genannten;
- Die von dem UDPI akkreditierten Fortbildungen vom UMZ akkreditieren und Organisation der Fortbildungen:  
60 Stunden - „Spiele und Tänze in den ungarndeutschen Kindergärten und Schulen“  
120 Stunden - „Vermittlung ungarndeutscher Folklore in den Mittelschulen“

### 3. Zielgruppe

Unsere Zielgruppe bilden vor allem die ungarndeutschen Bildungseinrichtungen. Die folgenden Statistiken zeigen die Anzahl der Bildungseinrichtungen und die der Kinder/Lernenden.

Ungarndeutsche Kindergärten und Schulen im Schuljahr 2020/2021.							
Träger	Typ der Bildungseinrichtung	Anzahl der Aufgabenstellen		Anzahl der Einrichtungen		Anzahl der Kinder/Schüler	
		2016/2017	2020/2021	2016/2017	2020/2021	2016/2017	2020/2021
Minderheiten-selbstverwaltung	Kindergarten	21	34	19	30	1.965	2.725
	Grundschule	26	57	21	35	5.189	9.620
	Mittelschule	3	3	3	3	1.174	1.191
Alle Träger	Kindergarten	271	281	224	171	12.838	14.330
	Grundschule	368	400	268	237	48.950	49.306
	Mittelschule	15	17	12	15	2.391	2.884

Quelle: KIR Statistik, EMMI, 2020, erstellt von Appel, L. März 2021

### Anzahl der Kinder und Schüler/Innen in den Bildungseinrichtungen der ungarndeutschen Selbstverwaltungen

Träger	Typ der Bildungseinrichtung	Deutsch
Lokale Minderheitenselbstverwaltung	Kindergarten	2.537
	Grundschule	9.019
	Mittelschule	0
Landesselbstverwaltung	Kindergarten	188
	Grundschule	601
	Mittelschule	1.191
Nationalitäten Selbstverwaltung	Kindergarten	2.725
	Grundschule	9.620
	Mittelschule	1.191

Insgesamt	13.536
-----------	--------

Quelle: KIR Statistik, EMMI, 2020, erstellt von Appel, L. März 2021

### Anzahl der Kinder und Schüler/Innen in den ungarndeutschen Bildungseinrichtungen

Träger	Typ der Bildungseinrichtung	Deutsch
Nationalitäten-selbstverwaltung	Kindergarten	2.725
	Grundschule	9.620
	Mittelschule	1.191
Selbstverwaltung, Konsortium von Selbstverwaltungen	Kindergarten	10.431
Schulbezirk, Universität	Kindergarten	37
	Grundschule	35.853
	Mittelschule	740
Kirche	Kindergarten	616
	Grundschule	3.104
	Mittelschule	192
Stiftung, Non-profit-Organisation	Kindergarten	521
	Grundschule	729
	Mittelschule	761
<b>Insgesamt</b>	Kindergarten	<b>14.330</b>
	Grundschule	<b>49.306</b>
	Mittelschule	<b>2.884</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>66.520</b>

Quelle: KIR Statistik, EMMI, 2020, erstellt von Appel, L. März 2021

#### 4. Bewertung der Tätigkeit des UMZ im Jahre 2021

Unsere Tätigkeit im Jahre 2021 war von der Pandemie und den Vorkehrungsmaßnahmen stark geprägt. Wenn es möglich war, hat das UMZ die Veranstaltungen in der Präsenzform gehalten, wenn nicht, dann musste die online Form gewählt werden.

Aus dem o.a. Grund war die Anzahl der Teilnehmenden weniger als geplant oder erwartet.

##### 4.1. Fachliche Dienstleitungen

##### 4.1.1 Fortbildungen, Foren, durch das BMI unterstützte Projekte

##### a) Durch das BMI unterstützten Projekte

##### 1.) Regionale Foren für örtliche Funktionsträger und Leiter der Bildungseinrichtungen

Orte der Workshops: Városlőd, Sopron, Vaskút, Bóly és Újhartyán

An den 6 Workshops nahmen insgesamt 164 Personen teil.

Themen: Multisensorische Sprachentwicklung, Digitale Tools in der Praxis, Padlet, Neurodidaktik, Gesetzmäßigkeit, Dramatische Spiele im Volkskundeunterricht, Rechtmäßigkeit in der Praxis, Übernahme von Bildungseinrichtungen und Immobilien, Dauerprojekte

Von anerkannten Experten haben die TN fachliche Unterstützung durch innovative Ideen aus der Praxis - für die Praxis bekommen, damit wurde die Qualitätserhöhung in den Einrichtungen initiiert.

Mit der Zusammenfassung der relevanten Themen wurden auch Fortbildungsideen für das nächste Jahr vorgeschlagen und Bedarf erfasst.

Durch die persönliche Teilnahme haben sich die TN offener und mutiger geäußert, mehr Fragen gestellt, mehr über die eigene Praxis mitgeteilt. Es wurden erfolgreiche Bildungswege und auch Schwierigkeiten offener und detaillierter diskutiert, mehr Beiträge eingebracht.

## 2.) Online-Sprachkurs

Das BMI hat die Durchführung von drei online-Sprachkursen unterstützt, deren Zielgruppe Leiter und Mitglieder der örtlichen Selbstverwaltungen, Vereine und Kulturgruppen waren.

Die jeweils 60 stündigen Kurse haben Adrienn Szigriszt, Lehrerin am Valeria-Koch-Bildungszentrums und Dr. László Ránics, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Braunschweig auf der online Plattform Zoom geleitet.

	Termine	Teilnehmerzahl
1.	15. Mai - 19. Juni 2021	15
2.	03. September - 09. Oktober 2021	12
3.	06. November - 11. Dezember 2021	6

Die erwartete Teilnehmerzahl (20 Personen je Kurs) haben wir trotz intensiver Werbung - wahrscheinlich wegen für die Interessenten nicht geeigneter Termine (Wochenende) - nicht erreicht. Über die tatsächliche Teilnehmerzahl wurde das BMI unterrichtet, das die Durchführung der Kurse auch so genehmigt hat.

Themenbereiche: Verwaltungssprache, Präsentationstechniken, mündliche und schriftliche Kommunikation, die ungarndeutsche Minderheit im europäischen Kontext.

In der Gesamtschau konnten die Ziele der digitalen Fortbildungsreihe mit insgesamt drei Lerngruppen erreicht werden. Durch die Vermittlung vom minderheitenbezogenen theoretischen und methodischen Know-how konnten sowohl kommunikative, soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen in aktiver Gruppenarbeit gefördert, als auch das sprachliche Können in Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation im fach-, bildungs- sowie verwaltungssprachlichen Kontext erweitert werden. Durch die hohe Praxisrelevanz und mithilfe der Methodenvielfalt im Lehren und Lernen sind die Teilnehmenden befähigt, in deutscher Sprache zielgerichteter zu kommunizieren, durch Präsentationen gestützt individuelle Vorträge und Reden zu halten, durch gekonntes Selbstmanagement im interkulturellen Kontext mit Vertreterinnen und Vertretern der deutschsprachigen Länder zusammenzuarbeiten. Bei der Organisation des online-Sprachkurses im Jahr 2022 werden geeignetere Termine vorgeschlagen.

## 3.) Qualitätssicherung in den ungarndeutschen Kindergärten – „Eine Person – eine Sprache“

An dem 80 stündigen online Kurs haben 17 Kindergartenpädagoginnen, die in den von den örtlichen Minderheitenselbstverwaltung getragenen Kindergärten arbeiten, zwischen dem 28. August und dem 11. Dezember 2021 teilgenommen. Die Referentinnen waren Mária Karsai-Gasser, Kinga Nichter-Ruppert, Ágnes Szauer, Krisztina Tóth.

Themenbereiche: 60 % der Gesamtstundenzahl Sprachpflege und Grammatik, 40 % der Gesamtstundenzahl: Methodik-Didaktik des Sprachvermittlungsmodell „Eine Person -eine Sprache“, sowie Puppenspiel.

Die Stärke der Fortbildung war die umfassende Informationsvermittlung, u.a. die abwechslungsreiche Thematik, die anregenden Arbeitsformen und Vorträge, die gute Zusammenarbeit der TN und Referentinnen, die vermittelten Fachkenntnisse, die authentischen, glaubwürdigen und gut vorbereiteten Referentinnen, der Sprachgebrauch, die einsprachige Führung der Fortbildung.

Als Mangel wurde nur die fehlende persönliche Teilnahme, der Wunsch nach einer Präsenzveranstaltung (oder ein Teil soll in der Präsenzform organisiert werden) erwähnt.

## 4.) Entwicklung digitaler Kompetenzen

Zielgruppe: Leiter und Mitglieder der örtlichen Selbstverwaltungen, Vereine und Kulturgruppen  
Teilnehmerzahl: 27 Personen

Termin: 10. September - 19. November 2021 auf der online Plattform Zoom

Themenbereiche: Analyse der digitalen Kundenerfahrung und Kundenpfadanalyse, Analyse und Trends der Gewohnheiten bzgl. Informationskonsum, die Bedeutung von Content-Marketing, Social-Media-Management, Produktion audiovisueller Inhalte

Der Kurs hat auch dazu beigetragen, dass die Teilnehmenden als Mitglieder und Führungskräfte landesweit einander und die Kursreferenten kennengelernt haben. Dieses Kontaktnetz ist der Schlüssel der besseren Zusammen- und Medienarbeit für die Zukunft.

Der Fachwortschatz und der Umgang mit den digitalen Techniken, Tools haben sich bei den Teilnehmenden entwickelt. Sie wenden die hier erworbenen Kenntnisse in ihrer Arbeit sicherer an.

## **b.) Durch das UMZ organisierte Projekte**

### **1. Innere Kontrollsysteme**

Anhand der früheren Erfahrungen aus den Workshops für örtliche Funktionsträger und Leiter der Bildungseinrichtungen in der Trägerschaft der örtlichen Minderheitenselbstverwaltung schien es sinnvoll im Thema „innere Kontrollsysteme“ online Fortbildungen zu halten.

In Absprache mit der LdU und mit der internen Prüferin, Frau Ibolya Almási haben wir im Jahre 2021 insgesamt 5 online Kurse im Thema „innere Kontrollsysteme“ und einen Kurs über den Haushaltsplan durchgeführt. Die hohe Anzahl der Teilnehmenden (jeweils über 40 Personen) zeigt das starke Interesse für das Thema und die Absicht, dass die Bildungseinrichtungen den gültigen Rechtsbestimmungen entsprechend arbeiten.

### **2. 60 und 120 stündige akkreditierte Volkstanzkurse**

Das UMZ hat im Herbst 2021 zwei 60 stündige Volkstanzkurse in Pécs und Baja und einen 120 stündigen Volkstanzkurs in Pécs organisiert. Beide Kurse sind akkreditiert. Die 60 stündigen Kurse enden im Frühjahr, der 120 stündige im Sommer 2022. Die Gesamtteilnehmerzahl beträgt 60 Personen.

## **c.) Bewerbung beim Ministerpräsidentenamt**

Das UMZ hat sich beim Ministerpräsidentenamt um Unterstützung von Fortbildungsprogrammen, die von Referenten aus dem deutschen Sprachgebiet geführt werden, beworben und 1,9 Mio Forint gewonnen.

Die Fortbildung „Sprechen wir eine gemeinsame Sprache!“ hat die Referentin in dem Brief vom 12. 09. 2021 wegen der Vorkehrungsmaßnahmen gegen die Pandemie in Deutschland - Verbot von Auslandsreisen - abgesagt.

Die anderen zwei Fortbildungen wurden in der Präsenzform jedoch mit weinigeren Personen als geplant durchgeführt (insgesamt 44 Teilnehmer:innen). Viele Kolleg:innen haben ihr Interesse per Telefon und E-Mail bekundet, aber sie haben sich getraut, an einer Präsenzfortbildung teilzunehmen.

Den Rückmeldungen nach kann man feststellen, dass die Lehrkräfte mit dem Inhalt, mit den Referentinnen (ihre Kommunikation, Fachwissen und die Art und Weise der Vermittlung der Kenntnisse), mit der Organisation sehr zufrieden waren. Sie haben betont, dass sie ihre Sprachkenntnisse entwickeln und ihr methodisches Repertoire durch das Erlernte erweitern konnten.

Das UMZ hat sich vorgenommen, eine Bewerbung für die Unterstützung der o.a. Projekte beim Ministerpräsidentenamt im Jahr 2022 einzureichen.

## **Die geplanten Projekte:**

Projekttitlel	Referent/Zielgruppe	Ort	Termin
<i>Sprechen wir eine gemeinsame Sprache!</i>	Buck, Kerstin Kindergärtnerinnen/ Lehrer:innen in der Unterstufe	Katholische Universität Gran	12.10. 2021
	auch Student:innen	ELTE TÓK/ Budapest	13.10.2021
<i>Das (Zu)Hören will gelernt sein</i>	Raabe, Katleen Lehrer:innen	Deutsches Nationalitäten- gymnasium, Budapest	03.11.2021
		Valeria-Koch- Bildungszentrum, Pécs	04.11.2021
<i>Entwicklung des Märchenerzählens</i>	Angela, Schwarz Kindergärtnerinnen, Lehrer:innen in der Unterstufe	Valeria-Koch- Bildungszentrum, Pécs	03.11.2021
		UBZ/ Baja	04.11.2021

#### 4.1.2 Übernahme von Bildungseinrichtungen

Im Jahre 2021 hat der Referent für Bildungsverwaltung die Übernahme von mehreren Kindergärten und Grundschulen betreut von denen die folgenden drei erfolgreich abgeschlossen wurden: Iklad und Kislőd - Kindergarten; Lánycsók - Schule. Es wurden Verhandlungen über die Übernahme der Grundschule in Véménd geführt, aber die Übernahme scheiterte.

#### 4.1.3 Hospitationen

Hospitationen in Kindergärten und Schulen wurden im Arbeitsplan des UMZ für das 2021 vorgesehen, aber diese sind wegen der Vorkehrungsmaßnahmen bezüglich Pandemie abgesagt, bzw. nicht veranstaltet.

#### 4.1.4 Informierung der Schüler/Berufsberatung

Die Informierung der Absolventen an ungarndeutschen Mittelschulen hat sich auf die Bekanntgabe der Informationen über das Stipendiumsprogramm online. Das UMZ-Team hat einen Kurzfilm mit den wichtigen Informationen über das Stipendiumsprogramm in ungarischer Sprache gemacht und diesen an die betroffenen Schulen weitergeleitet. Hoffentlich wurde der Film den Interessenten vorgeführt. Ein Präsenzvortrag fand im Valeria-Koch-Bildungszentrum im Dezember 2021 statt.

Der Link des Films wurde auch an die durch das Stipendiumsprogramm betroffenen Landesselbstverwaltungen mit der Bitte weitergeleitet, ihn an die Absolventen in ihren Gymnasien vorspielen zu lassen.

#### 4.1.5 Wettbewerbe

Das UMZ hat selbst keinen Wettbewerb veranstaltet, aber als Jurymitglied nahm eine Kollegin in der Endrunde des Deutschwettbewerbs Baja teil.

#### 4.1.6 Informationserhebung

Die Themen der zukünftigen Fortbildungen werden den freiwillig und anonym ausgefüllten online Evaluationsformularen entnommen und die frühere „Wunschliste“ dadurch ergänzt. Das UMZ ist bestrebt, diesen Wünschen nachzugehen und Fortbildungen mit Referenten aus Deutschland oder aus Ungarn zu veranstalten.

Wir arbeiten stets daran, unsere Kontaktliste - Liste über die Bildungseinrichtungen, Kontaktpersonen, Partnerorganisationen, usw. - up to date zu halten. Im Laufe des Jahres haben wir diese Liste mehrmals überprüft, ggf. ergänzt und modifiziert.

Das UMZ legt einen großen Wert auf die Einhaltung der GDPR-Regeln bezüglich aller Daten, die verwaltet, gespeichert werden. Für kommerzielle Zwecke leitet das Institut Dritten keine Daten weiter.

#### **4.1.7 Beratung bei der Erstellung/Modifizierung des Pädagogischen Programms und sonstiger Dokumente**

Das UMZ pflegt einen guten Kontakt zu dem Pädagogischen Unterrichtszentrum für Nationalitäten (NPOK). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit waren wir Mitwirkende bei der Erstellung der Ratschläge für das neue Pädagogische Programm der Kindergärten, wozu auch eine Liste über die Fachwörter in deutscher Sprache erstellt haben. Die Referentin des UMZ für den Kindergartenbereich hat mit einer Angestellten des NPOK zusammen zwei Workshops (Budapest, Szekszárd insgesamt 55 Personen) gehalten. Die Rückmeldungen waren sehr gut. Es ist geplant, weitere Workshops im Jahre 2022 zu halten.

Die Konformitätsberaterinnen haben Bildungseinrichtungen bei der Modifizierung der Dokumente (Organisations- und Betriebsordnung, Satzungen, Regelungen) betreut.

#### **4.2. PR Tätigkeit**

Als ersten Schritt haben wir eine Webseite aufgebaut, um Informationen - Dokumente, Ratschläge, Muster, Artikel, usw. - den Interessenten teilen zu können. Die Struktur dieser Webseite haben wir den Ansprüchen angepasst und modifiziert.

Die Informationen, Einladungen zu unseren Veranstaltungen leiten wir per E-Mail an die Zielgruppe weiter.

Über unsere Tätigkeiten, Programme informieren wir die ungarndeutsche Medien: Neue Zeitung, Unser Bildschirm, Rundfunk. Oft erschienen von uns geschriebene Artikel in der NZ, sogar Artikel über Methodik und Didaktik bezüglich des Volkskundeunterrichts für die Ausgabe „Buschtrommel“.

Der beste und effektivste Weg, um die Zielgruppe(n) zu erreichen, ist unsere Facebook-Seite. Auf dieser Plattform folgen uns 1031 Personen folgen und viele unsere Posts teilen. Laut Statistik über unsere Fb-Seite erreichen Informationen, Posts über 4000 Personen.

Die Sendung Unser Bildschirm und die Rundfunksendungen beschäftigen sich immer wieder mit der Tätigkeit des UMZ, vor allem berichten sie über das Stipendiumsprogramm.

#### **4.3. Fortbildungen laut Projektliste der Ständigen Unterkommission der Ungarisch-Deutschen Gemischten Kulturkommission**

##### **Die wegen A COVID-Pandemie entfallenen Projekte:**

<b>Projekttitlel</b>	<b>Organisation</b>	<b>Ort</b>	<b>geplanter Termin</b>
<b>Besuch bei ISB in München</b>	Termin nicht vereinbart	München	Mai 2021
<b>Fachakademie für Sozialpädagogik Dillingen</b>	Verhandlungen geführt,	Dillingen	Frühling/Herbst 2021
<b>Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Tablet/Übergänge*</b>	Verhandlungen geführt	Stuttgart	Herbst 2021
<b>Ministerium für Kultus, Jugend und</b>	Verhandlungen geführt	Pécs/Budapest	Herbst 2021

<b>Sport Baden-Württemberg Nachhaltigkeit*</b>			
<b>ThILLM Thüringen</b>	Verhandlungen geführt	Bad Berka	Herbst 2021
<b>Entsendung von Kurzzeitexperten nach Ungarn - Beatrice Baier</b>	Verhandlungen geführt	Budapest, Győr	Frühling 2021
<b>Entsendung von Kurzzeitexperten nach Ungarn - Gertrud und Irmgard Schwoshuber</b>	Verhandlungen geführt	Győr, Szombathely	Frühling 2021
<b>Hospitation in Bayern</b>	Verhandlungen geführt	Oberfranken	Sommer/Herbst/2021

\* anhand der Projektliste aus dem Jahre 2020-tól, neues Projekt der Gemischtkommissionssitzung zwischen Ungarn-Baden-Württemberg-Magyar

#### Aus sonstigen Gründen vereitelte:

Projekttitle	Teilnehmer	Ort	geplanter Termin	Grund
<b>Fortbildung für Kindergartenpädagogen in Deggendorf</b>	12 Kindergärtnerinnen	Deggendorf,	Oktober 2021	Die neue Leiterin der Fachakademie Deggendorf - Frau Frech - hat Frau Ibolya Hock-Engler, die Vorsitzende der LdU in einem Brief vom Januar 2021 informiert, dass sie die Fortbildung wegen Mangel an Humanressourcen absagt.
<b>Abschlusswoche - Fortbildung für Kindergartenpädagogen</b>	12 Kindergärtnerinnen	Törökbálint und Budaörs	November 2021	
<b>Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit dem Institut für Schulpädagogik und Bildungsforschung München (ISB) - Fortbildung in Ungarn</b>	nicht vereinbart	nicht vereinbart	November 2021	Der neue Institutsleiter hat auf unser Ersuchen nicht reagiert.
<b>Zweiwöchige Teilausbildung für Lehramtsstudenten in Bayern für den zweisprachigen Fachunterricht (EMMI, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Katholische Universität Eichstätt)</b>	nicht vereinbart	Katholische Universität Eichstätt	Oktober /November 2021	Die frühere Kontaktperson ist in Rente, Nachfolger noch nicht bestimmt

#### Verwirklichte Projekte:

Projekttitle	Teilnehmer	Ort	Termin
<b>Fortbildung im Studienhaus Wiesneck bei Freiburg</b>	20 Lehrer:innen	Wiesneck	17.-22. Oktober 2021
<b>Entsendung von Kurzzeitexperten nach Ungarn - Ilona Bachmann: Kinder, die aus dem Rahmen fallen</b>	30 Kindergartenpädagogen, UnterstufenlehrerInnen	Tarján, Taksony	20-29. September 2021
<b>Sommerakademie in Baja online Fortbildung</b>	Kindergartenpädagogen, Unterstufenlehrer:innen	online - zoom	16.-18. Juni 2021

Anhand der Rückmeldungen der online-Evaluationsbögen kann festgestellt werden, dass die verwirklichten Projekte (online oder Präsenzveranstaltung) ihr Bildungsziel erreicht haben. Die Pädagogen haben sich sprachlich und methodisch entwickeln können. Unter den vielfältigen Programmen sind die folgenden besonders hervorzuheben: Nachhaltigkeit, Arbeit mit digitalen Tools im Präsenzunterricht, Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern, Einsatz von Kurzfilmen im Unterricht, moderne Sprach- und Grammatikvermittlungsmethoden, Lehrpfad als außerschulischer Lernort, Gamifikation, Museumspädagogik.

Die Teilnehmenden haben bezüglich der Fortbildung im Studienhaus Wiesneck bei Freiburg hervorgehoben, dass einer Fortbildung im Sprachgebiet ein großer Wert beigemessen wird.

Bei der Zusammenstellung der Workshops haben wir einen besonderen Wert auf die Vermittlung ungarndeutscher Inhalte gelegt. Dies zeigt auch der Titel der online-Veranstaltung: „Pädagogischer Naschmarkt - Ideen, Methodenvielfalt gewürzt mit ungarndeutschen Inhalten“.

Bemerkung: Anfang Dezember 2021 fand die 23. Sitzung der Ständigen Unterkommission der Ungarisch-Deutschen Gemischten Kulturkommission online statt, in der entschieden wurde, dass die bisherigen Projekte weiterhin gefördert werden.

#### 4.4. Das Stipendiumsprogramm

Im Frühjahr/Sommer hat das UMZ in enger Zusammenarbeit die Satzung des Stipendiumsprogramms den Erfahrungen und der digitalen Bewerbungsplattform entsprechend modifiziert. Daraus folgt, dass die digitale Plattform entwickelt werden musste. Einer der Gründe ist, dass die ersten Stipendiat:innen für Kindergartenpädagogik und die im Aufbaustudium ihr Studium abgeschlossen haben und mit dem Monitoring begonnen werden musste. (Bemerkung: die Stipendiat:innen müssen die Arbeit ihrem Diplom entsprechend sobald wie möglich in einer Bildungseinrichtung der betroffenen Nationalität anfangen und so lange in dieser Branche bleiben, solange sie das Stipendium erhalten haben.)

Am 22. September 2021 wurde das Stipendiumsprogramm für angehende Nationalitätenpädagog:innen in allen Jahrgängen verkündet. Die erste Bewerbungsfrist - der 8. Oktober - wurde wegen der hohen Anzahl der Bewerber:innen auf den 22. Oktober 2021 modifiziert.

An dem Programm sind die folgenden sieben in Ungarn anerkannten Nationalitäten beteiligt: deutsche, kroatische, serbische, rumänische, slowakische, slowenische, roma. Mit den zuständigen Landesselbstverwaltungen haben wir einen ständigen Kontakt laut Satzung.

Die LdU als Abwickler des Stipendiumsprogramms führt die finanzielle, das UMZ die administrative Arbeit (Kontrollen, Bearbeitung von Ersuchen, Bittschriften, Beratung in Spezialfällen, usw.) durch.

Das UMZ betreut insgesamt 610 Stipendiat:innen (im Direkt-, Fern-, Aufbaustudium in allen Jahrgängen, sowie im Monitoringsverfahren) im Schuljahr 2021/2022. Für das erste Halbjahr des Schuljahres wurde mehr als 105 Millionen Forint an die Stipendiat:innen überwiesen.

Die Verteilung und die Anzahl der Stipendiat:innen zeigt die folgende Tabelle:

Nationalität	Zahl der Stipendiat:innen
Romas	30
Kroatische	25
Deutsche	497
Rumänische	22
Serbische	5

Slowakische	27
Slowenische	4

#### **4.5. Kooperationsvereinbarung mit dem Goethe-Institut**

Die seit Jahrzehnten bewährte Zusammenarbeit zwischen dem Goethe-Institut Budapest und dem UMZ (früher UDPI) wurde im Jahr 2021 fortgesetzt.

Im Rahmen der Kooperation informierte das UMZ die betreffenden Schulen über das Stipendium „Deutschkurs“ (dreiwöchig, in Deutschland), sowie das Jugendcamp und sammelte die Bewerbung. Das Auswahlverfahren verlief unter Mitwirkung der Vertreter des Goethe-Instituts, der LdU und des UMZ. Nach der Projektliste der Ständigen Unterkommission der Ungarisch-Deutschen Gemischten Kulturkommission wurden 23 Lernende an dem Deutschkurs und 7 Lernende für das Jugendcamp ausgewählt. Leider konnten die beiden Veranstaltungen nur in der online-Form wegen der Vorkehrungsmaßnahmen bezüglich Pandemie stattfinden. Dies brachte mit sich, dass viele ausgewählte Lernende den Kurs und das Camp abgesagt haben.

Auf der Projektliste sind die Goethe-Sommerkurse aufgelistet. Trotz vorheriger organisatorischer Arbeit konnten die Kurse in Pécs wegen der Pandemie nicht veranstaltet werden.

Weiterhin arbeiten wir eng daran zusammen, dass die Interessenten über die Programme der beiden Institute informiert werden. So teilen wir auf unseren digitalen Foren - vor allem auf unserer Facebook-Seite - die Programme des Goethe-Institutes mit.

Ende September 2021 teilte uns der Sprachabteilungsleiter des Goethe-Instituts Budapest mit, dass das Goethe-Institut eine Fachbibliothek samt Lehrmittelzentrum beim UMZ stiften will. In der Spende sind belletristische und Fachliteratur für Kindergarten und Schule, Orff-Instrumente, Schattentheater, Kamishibai-Theater, sowie Laptops, Tablets und Moderationskoffer. Das UMZ bekam die Spende Mitte Dezember. Aus der Fachbibliothek und dem Lehrmittelzentrum können die Pädagogen die Lehrmittel nach vorheriger Anmeldung der Absicht beim UMZ ausleihen. So können Lernende, Lehrkräfte und die ganze ungarndeutsche Minderheit davon profitieren.

Der Gesamtwert der Spende beträgt 31.000,- Euro.

#### **5. Personelle Bedingungen**

Das UMZ hat im Mai zwei freie Posten für Konformitätsberater:in/nen durch „www.kozigallas.hu“ verkündet. Insgesamt 16 Personen haben sich beworben, von denen der Institutsleiter nach vorheriger Absprache und mit Zustimmung der LdU zwei Personen ausgewählt und vom 01. August 2021 angestellt hat.

Die Kolleginnen haben die Aufgabe, die Leiter der Minderheitenselbstverwaltungen und die der Bildungseinrichtungen in fachlichen Fragen zu beraten, ihnen bei der Erstellung der Dokumente und bei der Dokumentation und in verschiedenen Verfahren beiseite zu stehen. Nach Wunsch besuchen sie gerne die Bildungseinrichtungen und formulieren Empfehlungen für das gesetzmäßige Funktionieren.

So besteht das Personal des UMZ aus 7 Personen, die die oben aufgeführte Tätigkeit durchführen.

Ein Informatiker mit Dauervertrag versieht die Wartungsarbeiten auf der Webseite, dem Speicherraum.

Eine Referentin mit Zeitvertrag hat die Aufgabe, die ungarndeutschen Schulen in Fragen Rahmenlehrplan und lokaler Lehrplan, sowie Vermittlung ungarndeutscher Kenntnisse in den Schulen fachlich, methodisch-didaktisch zu beraten und den Pädagogen beizustehen. Eine weitere Referentin arbeitet im Rahmen eines Auftragsvertrages. Sie organisiert die online Kurse und Workshops mit, und hilft bei der administrativen Arbeit des Stipendiumsprogramms.

Für zwei Kolleginnen wurde je einen Laptop im Jahr 2021 gekauft, zwei weitere Mitarbeiter haben je einen Laptop aus der Spende des Goethe-Instituts bekommen.

Die wirtschaftlichen Angelegenheiten werden in der Wirtschaftsabteilung der LdU durchgeführt.

## **6. Das Beziehungssystem des UMZ**

### **6.1. Internationale Beziehungen**

Unser Methodisches Zentrum unterhält seit mehreren Jahren gute Arbeitsbeziehungen zu mehreren pädagogischen Instituten in Deutschland und Österreich:

- ZfA (Zentralstelle für Auslandsschulwesen): Durchführung gemeinsamer Projekte: Fachsprache und methodische Weiterbildung für Kollegen (Deutsch, Geographie, Geschichte), die in deutscher Sprache unterrichten; Sprachdiplom;
- das Thüringer Institut für Lehrerbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThiLLM, mit dem wir Fortbildungen in Ungarn und Deutschland anbieten,
- das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) in München; Die Zusammenarbeit muss in diesem Jahr neu belebt werden.
- die Zusammenarbeit mit der „Fachakademie für Sozialpädagogik“ Deggendorf scheidet, weil die neue Leiterin die Betreuung ungarndeutscher Kindergartenpädagogen wegen Mangel an Humanressourcen abgesagt hat.
- Mit dem bayerischen und baden-württembergischen Ministerium stehen wir in ständiger Absprache über mögliche Formen der Zusammenarbeit und deren Ausweitung.
- Das Fortbildungszentrum Studienhaus Wiesneck bietet 20 Deutschlehrern pro Jahr eine Woche Schulung zu verschiedenen Themen an: Umweltschutz – Nachhaltige Entwicklung, Sprachentwicklung, Dramenpädagogik.
- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen nimmt 4 Personen pro Jahr für einen Kurs auf.

### **6.2. Zwischenstaatliche Beziehungen**

Die Sitzungen der Deutsch-Ungarischen Ständigen Unterkommission der Gemischten Kulturkommission fand am 02. Dezember 2021 online statt. Die frühere Projektliste wurde genehmigt.

### **6.3. Inlandsverbindungen**

- mit dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und Außenwirtschaft : Koordinierung der Sitzungen der Gemischten Kommissionen
- ständiger Kontakt mit dem EMMI: Vorbereitung der Sitzungen der Gemischten Kommission und Durchführung der unterstützten Projekte, Stellungnahme in Fragen der Schulverwaltung;
- mit dem Ministerium für Innovation und Technologie : Vorbereitung der Sitzungen der Gemischten Kommission Baden-Württemberg-Ungarn Anhand der Projektliste;
- Zusammenarbeit mit POK für die Nationalitäten, Organisation von Fortbildungen: Qualifizierungsverfahren, Schulaufsicht, usw.
- Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut in Budapest (Budapest) - für Stipendien, Weiterbildung, Verwahrsbibliothek, Wettbewerbe
- mit dem Institut für Germanistik der Universität Pécs; im Rahmen der sprachlichen, literarischen und methodischen Zusammenarbeit
- Mit Lehrbuchverlegern: EKE OFI Schulbuchverlag, Konzept-H-Verlag, Hueber Verlag Cartographia Verlag - nach Bedarf
- Methodische Zusammenarbeit mit der Deutschen Bühne Ungarn - Szekszárd.
- Wir pflegen auch eine effektive Zusammenarbeit mit der Eötvös József Hochschule in Baja, nicht nur im Bereich der Entwicklung von Lehrmitteln, sondern auch bei der Organisation der „Sommerakademie“.

- Wir pflegen eine intensive Beziehung (gegenseitiger fachlicher Austausch, Vortrag auf einer Konferenz) zur Ungarischen Pädagogischen Gesellschaft, mit der Nationalitäten-abteilung der Ungarischen Fakultät für Bildungswissenschaften.
- Wir pflegen Kontakt zu allen deutschen ethnischen Bildungseinrichtungen in Ungarn.

Das Kontaktsystem unseres Instituts ist vielfältig: Es zeichnet sich unter anderem durch Sprachentwicklung, Fachberatung und Stipendienprogramme aus. Im Rahmen einer konstruktiven Zusammenarbeit können wir unsere Fortbildungen durchführen, die hauptsächlich auf den Ergebnissen des Online-Fragebogens basieren. bzw. unsere organisatorischen Aufgaben. Gegenseitige Besuche und Austausch stärken dieses vielfältige Netzwerk.

## VI.5 Ungardeutsches Bildungszentrum (Baje)

### 1. Kinder- und Schülerzahlen 2020/2021 Baja

KIGA	<i>Kinderzahl</i>
	134

Einheitliche Schule des UBZ		
<i>Jahrgang</i>	<i>Klassenzahl</i>	<i>Schülerzahl</i>
1.Jahrgang	3	56
2.Jahrgang	2	32
3.Jahrgang	3	52
4.Jahrgang	3	64
5.Jahrgang	3	52
6.Jahrgang	3	48
7.Jahrgang	3	63
8.Jahrgang	3	57
9.Jahrgang	6	154
10.Jahrgang	4	108
11.Jahrgang	4	99
12.Jahrgang	4	101
13.Jahrgang	1	11
<b>Insgesamt:</b>	<b>42</b>	<b>897</b>

### 2. Zahl der Angestellten

**Pädagogen:** KIGA: 12,5; Schule: 82; Kulturabteilung: 2

**Päd. Hilfskräfte:** (Schulsekr., Kinderfrau, Päd. Assistenten, Informatiker): 16

**Im technischen Bereich:** Buchhaltung, Personal: 10,5 Technische Mitarbeiter: 22,5

### 3. Zahl der Schüler und der Mitarbeiter im Schülerwohnheim

Schüler im Schülerwohnheim: 237 Schüler

Mitarbeiter im Schülerwohnheim: 9 Erzieher

### 4. Angaben über das Schulleben

- a) *Welche Tätigkeit übt das UBZ auf dem Gebiet der Identitätsbewahrung bzw.-vermittlung aus?*

Die Identitätsbewahrung und -vermittlung ist eine zentrale Aufgabe im UBZ, sowohl im Unterricht als auch außerhalb der Unterrichtsstunden. In allen Altersgruppen werden Projekte durchgeführt, die dieses Ziel fördern. Im Schulalltag wird die deutsche Sprache für die Kommunikation benutzt.

Im Programm des Kindergartens steht jedes Jahr unter anderem ein **Kinderoktoberfest**, wo die Familien auch teilnehmen können, aber auch Auftritte mit Volkstanz, oder eine **Nationalitätenwoche**. Diese Programme konnten wegen der Pandemie leider nur eingegrenzt stattfinden. **Volkstanz** wird auch in der Einheitlichen Schule in den „Sportstunden“ unterrichtet und als AG angeboten. Die Proben der Tanzgruppe waren aber im größten Teil des Schuljahres eingestellt, teilweise wurde in den Klassen an Unterrichtsstunden mit großer Vorsicht getanzt. Auch **Projektwochen mit einem Nationalitätenthema** werden in jedem Jahrgang organisiert, einige konnten auch online organisiert werden. Im Rahmen des **Trachttag** ziehen die Schüler traditionelle Kleidungsstücke an. Viele haben davon auch zu Hause, im Fernunterricht Gebrauch gemacht. Bei den **Dorfprojekten** lernen sie die traditionelle Lebensweise, Werte und Mentalität der Ungarndeutschen kennen. Dieses Projekt konnte auf Ende Mai - Anfang Juni verlegt und in Anwesenheit organisiert werden. Die schulischen **Feier- und Gedenktage** orientieren sich auch danach, die Identitätsbewahrung zu fördern, sie wurden aber dieses Jahr nicht in der Schulgemeinschaft, sondern im Klassenverband oder online gefeiert. Neuigkeit des Schuljahres 2020/2021 war die Einweihung des **Ungarndeutschen Landeslehrpfades**, der auch aktiv in den Nationalitätenunterricht eingebunden wird. Ab Sommer 2021 ist der Lehrpfad auch für das externe Publikum zu besichtigen, in den Ferien gab es fast jeden Tag eine Besuchergruppe. Geplant ist die Zusammenstellung eines kompletten Lehrprogramms zum Landeslehrpfad der Ungarndeutschen mit Beschäftigungsheften und online-Inhalten für alle Altersgruppen.

**b) Auslandskontakte, Partnerschaften**

- Schulpartnerschaft: Staufer-Gymnasium Waiblingen
- Schüleraustausch: Freies Gymnasium im Stift Neuzelle
- Chorphpartnerschaft: Vocalitas Chor Krölpa / Thüringen
- Studien- und Berufsberatung:
  - o DAAD
  - o BayBids
  - o Fachhochschule Wiener Neustadt
  - o HS Coburg
  - o FAU Erlangen-Nürnberg
  - o Uni Bayreuth
- „In Vino Varietas“: Erasmus Plus-Projekt des UBZ-Fachgymnasiums mit Berufsbildenden Schulen in Deutschland (Besigheim), Italien und Frankreich.

**c) Hervorragende Leistungen an deutschsprachigen Landeswettbewerben**

Wettbewerb	Klasse	Name	Ergebnisse	Pädagoge/n
Hebe Kft. deutsches Projektwettbewerb: Legendäre Sissi	5.c	Ronja Scholze (5.c)	5. Platz in der Junior Kategorie	Lentnerné Egyed Tünde
OÁTV Deutsch	7-8.	Mehrere Schüler der	4 Achtklässler in der	Krausz Éva, Puruczki

		Klassen 7 und 8 7.b: 6 Schüler 7.c: 4 Schüler 8.b: 4 Schüler 8.c: 8 Schüler	Landesfinale (8.b: Nagy-Czirok Lilianna, 8.c: Bernáth Laura, Tóth Eszter, Vörös Nadin), die aber nicht stattgefunden ist	Csilla, Vujkov Á., Kiss Ildikó
OÁTV Volkskunde	7-8	Weichand Márk (7.b) János Ramóna, Tóth Hanna (8.b)	Landesfinale fand nicht statt	Vujkov Ágota Gernerné K. Rosemarie
VUK (Gruppenwettbewerb)		Gruppenwettbewerb	5.c- 5. Platz 6.a- 7. Platz	Lentnerné E. Tünde Puruczki Csilla Krausz Éva Kiss Ildikó
Landeswettbewerb Deutsch	10.a	Pausch Máté, Szabolcs Koppány, Angélique Nühlen	17. Platz	Pappné Harcos Erzsébet
Landeswettbewerb Deutsch	10.a	Maurer Celina, Lenti Zsombor, Király Zsófia	11. Platz	Pappné Harcos Erzsébet
Landeswettbewerb Deutsch	10.a	Schieber Benjamin, Kubatovics Anna, Sándorfi Anna	9. Platz	Pappné Harcos Erzsébet, Zsednai Dóra
Landeswettbewerb Deutsch	9.b	Osztervald Aliz, Szabó Zorka, Vén Dorina	8. Platz	Paplauer Paula
Landeswettbewerb Deutsch	10.b	Schwarcz Korinna, Krahulecz Viktória, Piricsi Richárd	3. Platz	Manz Alfréd
Landeswettbewerb Deutsch	10.b	Varga László, Bódi Nikolett, Tóth Eszter	2. Platz	Manz Alfréd
OKTV Deutsch als Nationalitätensprache	12.c	Emmert Eliza	Landesfinale 14. Platz	Kemmer Erzsébet

OKTV Deutsch	12.b	Rávai Gabriella	Kam in die 2. Runde	Paplauer Paula
OKTV Deutsch	11.a	Faso Laura	8. Platz	Pappné Harcos Erzsébet
OKTV Deutsch	11.a	Faso Anna	23. Platz	Pappné Harcos Erzsébet
OKTV Deutsch als Nationalitätensprache	8.a	Kaczur Izabella	Kam in die Landesfinale 1-20 Platz	Pappné Harcos Erzsébet
OKTV Deutsch als Nationalitätensprache	8.a	Lenti Enid	Kam in die Landesfinale 1-20 Platz	Pappné Harcos Erzsébet
OKTV Deutsch als Nationalitätensprache	8.a	Puskás Viktória	Kam in die Landesfinale 1-20 Platz	Pappné Harcos Erzsébet
Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa	11.a	Kállai Zsófia	4. Platz	Dr. Major Hajnalka, Péter Szandra, Zsednai Dóra
Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa	10.b	Varga László	5-8. Platz	Dr. Major Hajnalka, Péter Szandra, Zsednai Dóra
Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa	11.a	Schoblocher Dávid	2. Platz	Dr. Major Hajnalka, Péter Szandra, Zsednai Dóra

**d) Abiturergebnisse**

<b>Zahl der Abiturienten</b>	<b>101</b>
<b>Abitur auf Oberstufenniveau in den Fächern:</b>	
Geschichte	54

Deutsch /Nationalitätenspr./	80
Mathematik	51
Ungarisch	5
Chemie	3
Biologie	4
Englisch	19
Deutsch als Fremdsprache	41
Touristik	9
<b>Insgesamt:</b>	248

<b>Durchschnitt der Abiturnoten</b>	
Deutsch /Nationalitätenspr./	4,7
DaF	4,9
Ungarisch	4,7
Geschichte	4,3
Mathematik	3,7
Biologie	3,6
Volkskunde	4,5
Touristik	3,8
Englisch	4,7

*e) Studium oder einen Beruf erlernen nach der Abiturprüfung am UBZ (die beliebtesten Fachrichtungen):*

**Gymnasium:**

Betriebswirtschaftslehre; Management; Ingenieurwesen; Gesundheitswesen; Tourismus; Kindergartenpädagogin; Lehramt, GS-Lehrerin; Internationale Beziehungen; Humane Ressourcen; Jura; Psychologie; Germanistik

**Fachgymnasium:**

Handel und Marketing; BWL und Management

**5. Innovationen der Institution**

**a) Infrastruktur**

- Übergabe der neuen Sporthalle (Sept. 2020)
- Bau eines neuen Sportplatzes – Übergabe am 1. Sept. 2021
- Erarbeitung der Pläne der Internatsenerweiterung

**b) Fachliche Arbeit**

- Aktualisierung des einsprachig deutschen Kindergartenerziehungsprogramms
- Programm zur Erleichterung des Kindergarten-Grundschule-Übergangs
- Erarbeitung eines aktualisierten Konzeptes für den Deutschunterricht

- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung in den Bereichen digitaler Unterricht, DaF, DFU, kooperative Lernformen, Reflexion, positive Fehlerkultur
- UBZ: erneut Basisinstitution des Pädagogischen Bildungszentrums (POK) Szeged und des Nationalitäten-Bildungszentrums (NPOK)

## 6. Anerkennung der pädagogischen Arbeit am UBZ

- Erzsébet Kemmer – Németh-László-Preis
- Anita Ivánkovich – MOL Stiftung „Liebling-Online-Lehrerin“ Preis und Person des Monats
- Gabriella Scherer - Apáczai-Csere-János-Preis

### 1. Kinder- und Schülerzahlen 2021/2022 Baja

Kindergarten	Kinderzahl
	127

Einheitliche Schule des UBZ		
Jahrgang	Klassenzahl	Schülerzahl
1.Jahrgang	2	41
2.Jahrgang	3	54
3.Jahrgang	2	35
4.Jahrgang	3	51
5.Jahrgang	3	64
6.Jahrgang	3	54
7.Jahrgang	3	42
8.Jahrgang	3	62
9.Jahrgang	6	163
10.Jahrgang	4	90
11.Jahrgang	4	106
12.Jahrgang	4	99
13.Jahrgang	1	7
<b>Insgesamt:</b>	<b>41</b>	<b>868</b>

### 2. Zahl der Angestellten in Baja

**Pädagogen:** KIGA: 12,5; Schule: 82; Kulturabteilung: 2

**Päd. Hilfskräfte:** (Schulsekr., Kinderfrau, Päd. Assistenten, Informatiker): 16

**Im technischen Bereich:** Buchhaltung, Personal: 10,5 Technische Mitarbeiter: 22,8

### 3. Zahl der Schüler und der Mitarbeiter im Schülerwohnheim

Schüler im Schülerwohnheim: 235 Schüler

Mitarbeiter im Schülerwohnheim: 9 Erzieher

### 4. Angaben über das Schulleben

#### a) Welche Tätigkeit übt das UBZ auf dem Gebiet der Identitätsbewahrung bzw.-vermittlung aus?

Die Identitätsvermittlung und -bewahrung spielt eine ganz besondere Rolle in der pädagogischen und kulturellen Tätigkeit des Ungarndeutschen Bildungszentrums Baja. Besonders großen Akzent legen wir auf die alltägliche **Benutzung der deutschen Sprache** als eine der

Hauptsäulen des Identitätsbewusstseins. Unterschiedliche sprach- und **identitätsfördernde Projekte** werden am UBZ in allen Altersgruppen durchgeführt.

Im Programm des Kindergartens steht jedes Jahr ein **Kinderoktoberfest**, wo auch die Familien teilnehmen können, mehrere **Volkstanzauftritte**, unter anderem bei städtischen Nationalitätenprogrammen und eine ungarndeutsche **Nationalitätenwoche**. Diese Programme konnten nach den Pandemie-Einschränkungen der letzten Jahre – zur großen Freude der Teilnehmer – wieder in Anwesenheit stattfinden. **Der ungarndeutsche Volkstanz** wird in der Einheitlichen Schule des UBZ sowohl in den „Sportstunden“ unterrichtet und wie auch als AG angeboten. Eine Grundschulpädagogin entwickelte sogar ein „Meisterpädagogen-Programm“ zum **Volkstanzunterricht** im Kleinkindalter, in dem auch der Übermittlung der unterschiedlichen ungarndeutschen Mundarten der Batschka-Region eine große Bedeutung beigemessen wird. Das UBZ hat mehrere Volkstanzgruppen in verschiedenen Altersgruppen, deren Proben als Nachmittagsbeschäftigung im ganzen Schuljahr stattfinden. Sogar ehemalige Schülerinnen und Schüler treffen sich regelmäßig zu **Tanzproben**. Der wichtigste gemeinsame Auftritt der UBZ-Volkstanzliebhaber – von 3 bis 70 Jahren – ist der traditionelle **Schwabenball** der Institution, der in diesem Schuljahr statt Februar am 3. Juni 2022 mit großem Erfolg stattfand. An der vor 10 Jahren gestarteten, sehr erfolgreichen Bajaer Veranstaltungsreihe **„Tänze der Nationen“** präsentieren und unterrichten die UBZ-ler die ungarndeutschen Volkstänze vom Anfang an mit großem Engagement. Auch **Projektwochen mit Nationalitätenthemen** werden in der Schule in jedem Jahrgang organisiert. Im Rahmen des landesweiten **Trachttag**es im April ziehen die Schülerinnen und Schüler traditionelle Kleidungsstücke an. Bei den **Dorfprojekten** lernen sie die traditionelle Lebensweise, Werte und Mentalität der Ungarndeutschen „hautnah“ kennen. Das wichtigste Projekt am Gymnasium war dieses Jahr wieder das **Wahlprojekt**, in dem die Wahl der Nationalitäten-Abgeordneten simuliert wurde. Es wurden Wahlprogramme, -plakate und -reden zusammengestellt und dabei haben sich die Jugendlichen mit den Themen des Nationalitätendaseins, der Rechte und Pflichten bzw. Möglichkeiten auseinandergesetzt. Die als Freizeitbeschäftigung angebotene AG **„Emsige Hände“** ist unter den UBZ-Gymnasiasten sehr beliebt. Da geht es immer um etwas „Handfestes“, was die Ungarndeutschen ausmacht: Typische Speisen werden gekocht oder gebacken, Trachtstücke gestickt oder genäht und vieles andere. Die schulischen **Feier- und Gedenktage** – an denen der Chor und die Internatsband der Schule regelmäßig als wichtige Akteure teilnehmen - orientieren sich auch danach, die Identitätsbewahrung zu fördern. Der **Ungarndeutsche Landeslehrpfad** mit der Ulmer Schachtel ist der wichtigste außerschulische Lernort am UBZ. Sowohl die Kinder und Schüler des Ungarndeutschen Bildungszentrums als auch Schülergruppen von anderen Nationalitätenschule bearbeiten bestimmte Nationalitätenkunde-Inhalte im Rahmen von **Lehrpfad-Führungen** – bei denen auch Gymnasiasten als „Schachtel-Führer“ mitmachen – oder durch die individuelle Bearbeitung von z.T. **digitalen Aufgaben**. Sogar in den Sommerferien beschäftigen sich die UBZ-Schüler mit Nationalitäteninhalten: 2022 gab es **Sommerecamps mit ungarndeutschen Themen** für verschiedene Altersgruppen in Balatonfenyves, in Érsekhalma („Schwäbisches Dreieck“) und am Széld-See bei Hartau.

#### ***b) Auslandskontakte, Partnerschaften***

- Schulpartnerschaft: Staufer-Gymnasium Waiblingen
- Schulpartnerschaft: Colegio Imperatriz Dona Leopoldina, Entre Rios/Brasilien
- Chorperschaft: Vocalitas Chor Krölpa / Thüringen

- Studien- und Berufsberatung: DAAD, BayBids, Fachhochschule Wiener Neustadt, HS Coburg, FAU Erlangen-Nürnberg, Universität Bayreuth
- „In Vino Varietas“: Erasmus Plus-Projekt des UBZ-Fachgymnasiums mit Berufsbildenden Schulen in Deutschland (Besigheim), Italien und Frankreich.

**c) Hervorragende Leistungen an deutschsprachigen Landeswettbewerben**

Wettbewerb	Klasse	Name	Ergebnisse	Pädagoge/n
Hebe Kft deutsches Projektwettbewerb	6.c	Ronja Scholze	2. Platz	Lentnerné Egyed Tünde
OÁTV Deutsch	8.c	Makaji Lúdia	13. Platz	Lentnerné Egyed Tünde
	8.c	Kelemen Panni	19. Platz	
Landeswettbewerb Deutsch für 9-10. Klasse	10.b	Osztervald Aliz, Szabó Zorka, Vén Dorina	3. Platz	Csorbai Péter
OKTV / Landeswettbewerb im Fach Deutsche Sprache II. Kategorie	11.a	Kubatovics Anna	In die 2. Runde gekommen	Pascal Angadagis, Péter Szandra
Übersetzungswettbewerb II. Kategorie Gymnasium	11.a	Kubatovics Anna, Sándorfi Anna, Sziebert Ágnes, Pausch Máté	Übersetzung vom Deutschen ins Ungarische und umgekehrt: 7. Platz; /10. Platz	Pappné Harcos Erzsébet, Péter Szandra
Übersetzungswettbewerb II. Kategorie Gymnasium	11.b	Schiller Regina Schiller Michaela Bódi Nikolett Bóna Eszter	Übersetzung vom Deutschen ins Ungarische und umgekehrt: 9. Platz; /2. Platz	Paplauer Paula, Manz Alfréd
Jugend debattiert in Mittel-, Ost-, und Südosteuropa	12.a 12.b	Gida Csoboka, 12.A; Verebélyi Liza, 12.B	In die Landesqualifikationsrunde gelangt	Dr. Major Hajnalka, Zsednai Dóra, Péter Szandra
Jugend debattiert in Mittel-, Ost-, und Südosteuropa	12.a	Schoblocher Dávid,	Internationale Finalwoche 9. Platz	Dr. Major H., Zsednai D., Péter Sz.
Valeria Koch Rezitationswettbewerb	10.c	Szauer Panna Laura,	3. Platz	Manz Alfréd, Péter Szandra
OKTV / Landeswettbewerb im Fach Deutsche Sprache und Literatur	11.c	Csicsa Bettina,	16. Platz	Csorbai P., Manz A., Emmert József, Péter Sz.

OKTV / Landeswettbewerb im Fach Deutsche Sprache und Literatur	7.a	Margit Melina	16. Platz	Zsednai Dóra
OKTV / Landeswettbewerb im Fach Deutsche Sprache und Literatur	7.a	Cevik Narin	5. Platz	Pappné Harcos Erzsébet
OÁTV Volkkunde	8.a	Kabdebó Levente	10. Platz	Harcos Erzsébet
OÁTV Volkkunde	8.a	Vuity András	4. Platz	Harcos Erzsébet
DePhyMa deutsches Mathematikwettbewerb	11.a	Pausch Máté	8. Platz	Lengyel Anita
16. Landesfinale des Ungarndeutschen Rezitationswettbewerbs "Hochdeutsch, Kl. 11-12"	11.a	Sándorfi Anna	8. Platz	Pappné Harcos Erzsébet
16. Landesfinale des Ungarndeutschen Rezitationswettbewerbs "Hochdeutsch, Kl. 11-12"	11.b	Bóna Eszter	6. Platz	Paplauer Paula
16. Landesfinale des Ungarndeutschen Rezitationswettbewerbs "Hochdeutsch, Klasse 9-10"	10.c	Szauer Panna Laura	1. Platz	Manz Alfréd, Péter Szandra
Landes-Kommunikationswettbewerb der Deutschen Sprache	8.a	Guld Hannah	3. Platz	Zsednai Dóra
Jugend debattiert in Mittel-, Ost- und Südosteuropa	12.a 12.b	Gida Csoboka, Verebélyi Liza	6. Platz/8. Platz	Dr. Major H., Zsednai D., Péter Sz.

#### d) Abiturergebnisse

<b>Zahl der Abiturienten</b>	<b>99</b>
<b><i>Abitur auf Oberstufenniveau in den Fächern:</i></b>	
Geschichte	42
Deutsch /Nationalitätenspr./	70
Mathematik	47
Ungarisch	3
Chemie	3
Biologie	5
Englisch	17
Deutsch als Fremdsprache	56
Touristik	7

Physik	<b>1</b>
Informatik	<b>2</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>253</b>

### Abiturergebnisse (Ober- und Mittelstufe)

<b>Durchschnitt der Abiturnoten</b>	
Deutsch /Nationalitätenspr./	<b>4,5</b>
DaF	<b>4,8</b>
Ungarisch	<b>4,4</b>
Geschichte	<b>4,2</b>
Mathematik	<b>3,7</b>
Biologie	<b>4,4</b>
Volkskunde	<b>4,2</b>
Touristik	<b>3,8</b>
Englisch	<b>5,0</b>
Informatik	<b>4,3</b>
Physik	<b>4,1</b>

*e) Studium oder einen Beruf erlernen nach der Abiturprüfung am UBZ (die beliebtesten Fachrichtungen):*

#### **Gymnasium:**

Handel und Marketing; Wirtschaftslehre und Management; Internationale Wirtschaftslehre; Bauingenieur; Ungarndeutsche Kindergartenpädagogin; Heilgymnastik; Germanistik; Agraringenieur; Tourismus; Ausland (Wien – Ernährungswissenschaft; München – BWL; Dänemark – Internationale Wirtschaftslehre; Schweden – Management)

#### **Fachgymnasium:**

UBZ-Berufsbildung 13. Jahrg. (Tourismus-Kaufmann/-frau); Wirtschaftslehre und Management; Tourismus-Studium;

### **5. Innovationen der Institution**

#### **a) Infrastruktur**

- Übergabe des neuen Sportplatzes (1. Sept. 2021)
- Erneuerung des Kindergartenhofes: neue „Spielburgen“ und Schaukel (Frühjahr 2022)
- Pläne zur Internatserweiterung erarbeitet

#### **b) Fachliche Arbeit**

- Erarbeitung eines deutschen Sprachprogramms für Vorschulkinder des Kindergartens – im Fokus die deutschsprachige mündliche Kommunikation
- Neubelebung des deutschsprachigen Kindergarten-Grundschule-Übergangsprogramms
- Erprobung des aktualisierten Konzeptes für den Deutschunterricht
- Kontinuierliche Qualitätsentwicklung in den Bereichen digitaler Unterricht, DaF, DFU, kooperative Lernformen, Reflexion, positive Fehlerkultur

- UBZ: Basisinstitution des Pädagogischen Bildungszentrums (POK) Szeged und des Nationalitäten-Bildungszentrums (NPOK)
- Landeszentrale der DSD I-Sprachprüfungen für die Achtklässler der ungarndeutschen Nationalitätenschulen in Ungarn
- Organisator des Landes-Deutschwettbewerbs der 9.-10. Klassen

## 6. Anerkennung der Tätigkeit der Pädagogen des UBZ

- Adrienn Adorján, Fachlehrerin für Biologie und Chemie – „Pädagogin des Jahres 2021“ (Fernunterrichts- und Fortbildungsinstitut)
- Alfred Manz - Jakob Bleyer-Preis

## VI.6 Audi Schule (Győr)

Die Audi Hungaria Schule (AHS) in Győr hat im Schuljahr 2010/11 als externe Abteilung des Ungarndeutschen Bildungszentrums Baja ihren Betrieb mit 57 Schülerinnen und Schülern (SuS) in den Jahrgangsstufen 1-3 aufgenommen. Sie wurde im Schuljahr 2017/18 bis zur Jahrgangsstufe 12 ausgebaut und führte im Schuljahr 2020/21 zum vierten Mal die Abiturprüfungen durch.

Schulträger ist seit September 2014 die gemeinnützige „*Audi Hungaria Schule Öffentliche Träger- und Betreiberstiftung*“, gegründet von der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen. Im Jahr 2015 ist Audi Hungaria als Gründungsmitglied der Stiftung beigetreten.

Im Schuljahr 2020/2021 setzt die AHS gemäß Gründungsurkunde in den Klassen 1 – 12 (Grundschule und Sekundarstufe) drei Bildungskonzepte mit unterschiedlichen Schulzielen um.

In dem sogenannten „Deutschen Zweig“ wird nach den vom Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) genehmigten Lehrplänen in den Klassen für deutsch- muttersprachliche SuS gearbeitet.

In dem Zweig **„Deutsch-ungarische Nationalitätengrundschule und Nationalitätengymnasium“** wird nach dem Nationalitätenlehrplan des ungarischen Bildungsministeriums unterrichtet. Es wird Deutschunterricht in erhöhter Wochenstundenzahl erteilt. Das Fach „Ungarndeutsche Volkskunde“ wird bilingual (deutsch-ungarisch) unterrichtet. Die Deutsch-ungarische Abteilung des Nationalitätengymnasiums führte im Schuljahr 2020/21 zum vierten Mal zu einem deutsch-ungarischen Doppelabitur.

Seit dem Schuljahr 2014/15 wurde in der Grundschule, beginnend mit der Jahrgangsstufe 1, ein sog. integriertes Konzept eingeführt (im Schuljahr 2020/21 von Klasse 1-7):

Deutsche und ungarische SuS werden auf der Grundlage des vom BLASchA genehmigten Lehrplans gemeinsam unterrichtet (siehe I.1), mit Zusatzangeboten für die jeweilige Zielgruppe. Die Alphabetisierung erfolgt in der jeweiligen Muttersprache Deutsch bzw. Ungarisch. Die Inhalte des Faches „Ungarndeutsche Volkskunde“ werden themenbezogen in den Fächern Deutsch, Sachkunde und Musik vermittelt. Im Fach „Heimat- und Sachkunde“ werden die im Lehrplan für „Volkskunde“ vorgeschriebenen Themen unterrichtet. Dieses Konzept trägt sehr effektiv zu einem hohen Spracherwerb bei und fördert nachhaltig die interkulturelle Kompetenz, in besonderer Weise die ungarndeutsche Identität.

Darüber hinaus gibt es seit dem Schuljahr 2017/18 ein duales Berufsausbildungsangebot nach deutschem Vorbild zum/r Fremdsprachigen Industriekaufmann/-kauffrau. Im Schuljahr 2020/21 legte die zweijährige duale kaufmännische Berufsausbildung ihre dritte Abschlussprüfung ab.

Im März 2020 begann Corona-bedingt ein völlig neuer Abschnitt des schulischen Lebens und Lernens. Die Pandemie stellt alle Mitglieder der Schulgemeinschaft vor besondere Herausforderungen: Distanzunterricht, online-Sprechstunden, digitale Klassenarbeiten, online-Prüfungen verlangen eine radikale Umstellung des schulischen Alltags.

### I. Die Zahl der SchülerInnen und der Klassen pro Jahrgang (Stand 18.06.2021)

Jahrgang	Zahl Klassen	Zahl Schüler/innen
1	2	50
2	2	51
3	2	51
4	2	47
5	2	46
6	2	50
7	2	38
8	3	54
9	3	79
10	2	54
11	2	38
12	2	39
13	1	6
14	1	0
	<b>Summe: 28</b>	<b>Summe: 603</b>

Im Kindergarten wurden 109 Kinder (davon 21 mit deutscher und 6 mit verschiedener Staatsangehörigkeit) von 9 Erzieherinnen und 4 Helferinnen betreut. Die Arbeit im Kindergarten wird von einem Sekretär und von 1 Reinigungskraft unterstützt.

### II. Die Zahl der Angestellten

	Anzahl	Anmerkung
Lehrkräfte	64	davon - 11 ADLK - 6 in Mutterschutz - 5 Stundengeber
Logopädie	2	davon 1 in Erziehungszeit
Schulpsychologie	1	
Wirtschaftsabteilung	9	davon 1 in Erziehungszeit
IT	2	
Bibliothek	2	davon 1 in Teilzeit
Assistenz, Sekretariat	8	
Technische Mitarbeiter	19	davon 2 in Teilzeit
Kindergarten	17	davon - 4 Pflegerinnen - 1 Reinigungskraft - 2 in Erziehungszeit - 1 in Teilzeit
<b>Summe:</b>	<b>123</b>	

### III. Die Zahl der SchülerInnen und der MitarbeiterInnen in Schülerwohnheim

Die Schule verfügt über kein Schülerwohnheim.

### IV. Angaben über das Schulleben:

#### a) Welche Tätigkeit übt die Schule auf dem Gebiet der Identitätsbewahrung bzw. -vermittlung aus?

Die Nationalitätenausbildung spielt eine wichtige Rolle in unserer Schule, da unser Status als deutsch-ungarische Begegnungsschule die Pflege der Nationalitätentraditionen ermöglicht und sehr intensiv unterstützt. Im eigenständigen Fach „Volkskunde der deutschen Minderheit“ lernen die Kinder die schwäbischen Traditionen kennen, u.a. ungarndeutsche Geschichte, Mundart, Kultur, Volkskunst, Baukultur und Volksfeste.

Zu verschiedenen Anlässen werden in unserer Schule Projekte und Wettbewerbe organisiert oder unsere Schüler nehmen an Projekten und Wettbewerben der anderen Schulen teil. Leider waren diese Möglichkeiten auch in diesem Schuljahr durch die Pandemie sehr eingeschränkt. Wettbewerbe fanden nicht statt, die Projekte zu verschiedenen Themen wurden meistens online organisiert und durchgeführt. Virtuelle Besichtigungen z. B. von Heimatmuseen und digitale Forschungen standen im Mittelpunkt.

Förderung der deutschen Sprache und Kultur:

Als deutsch-ungarische Begegnungsschule ist die Audi Hungaria Schule in besonderer Weise der Förderung der deutschen Sprache und Kultur verpflichtet. Diesem Auftrag kommt im Unterrichtsprogramm und im Schulalltag eine besondere Bedeutung zu, die sich in zahlreichen grundsätzlichen Maßnahmen manifestiert. **Die rot gedruckten Maßnahmen konnten im vergangenen Schuljahr 2020/21 aufgrund der Pandemie leider nicht umgesetzt werden.**

- Einsatz von muttersprachlich deutschen Lehrkräften in Deutsch (als Fremdsprache), teilweise im Team mit ungarischen Lehrkräften
- In jedem Jahrgang der Grundschule unterrichtet eine muttersprachlich deutsche Lehrkraft. Diese übernimmt – in Kooperation mit einer ungarischen Lehrkraft – federführend den Unterricht in den Hauptfächern Mathematik, Sachkunde und Deutsch. Dieses deutsch-ungarische Lehrertandem fördert gezielt die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, dient gleichzeitig aber auch der Personal- und Qualitätsentwicklung der ungarischen Lehrkräfte.
- **Kollegiale Hospitationen, um den Deutschunterricht methodisch-didaktisch und sprachlich weiter zu entwickeln**
- Deutsch als Verkehrssprache der Schule
- Teilnahme aller SuS der Jahrgangsstufe 8 an den Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom I der Kultusministerkonferenz
- Teilnahme von SuS der Jahrgangsstufe 12 an den Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom II der Kultusministerkonferenz
- **Schüleraustauschprogramme**
- **Deutschsprachige Fortbildungen, auch in Deutschland, und kollegiale Unterrichtshospitationen**
- **Regelmäßige Teilnahme an Nationalitäten-Rezitationswettbewerben und an verschiedenen Wettbewerben der Region in deutscher Sprache (im Schuljahreskalender fest verankert)**
- **Durchführung von Lesenächten in Deutsch**
- **Klassenfahrten und Exkursionen, insbesondere ins deutschsprachige Ausland,**

### gemeinsame Projekte und außerunterrichtliche Veranstaltungen

- Unterricht ungarndeutscher volkskundlicher Inhalte in allen Jahrgangsstufen (ungarndeutsche Geschichte und Kultur, Volks- und Baukunst, Feste, Traditionen) im Umfang von einer Wochenstunde. In der Nationalitätenklasse ist das Fach ungarndeutsche Volkskunde ein Prüfungsfach im Abitur.
- **Außerordentliche Geschichtsstunden zur ungarndeutschen Geschichte, Einladung von Zeitzeugen in den Unterricht**
- Tanzgruppe in Kindergarten und Schule
- Im Oktober gibt es regelmäßig ein Oktober(schul)fest mit einem ungarndeutschen Programm
- **Bildung einer Tanzgruppe im 7. Jahrgang**
- **Durchführung einer sprachlichen Vorbereitungs-klasse 9.N mit 25 SuS**

### b) Auslandskontakte/Partnerschaften:

**Die folgenden Kontakte bestehen weiterhin, es konnten pandemie-bedingt aber keine Präsenzaktivitäten stattfinden.**

- Zusammenarbeit mit Schulen und Organisationen der deutschen Minderheit
- Kontakt und fachlicher Austausch mit den deutschen Schulen in Bratislava und Budapest und der Europaschule Budapest
- Kooperation mit der ELTE Universität im Bereich Lehrerausbildung
- Partnerschaft mit dem Europa-Gymnasium in Ilmenau/Thüringen (fachlicher Austausch von Lehrkräften, Begegnungen auf Lehrer- und Schülerebene)
- Partnerschaftsvertrag der Grundschule mit der Lessing-Grundschule in Ingolstadt: Eine Schulpartnerschaft mit Austauschprogramm auf Schüler- und Lehrerebene
- Junior-Akademie Projekt in Zusammenarbeit mit der Telekom-Stiftung, der Liebfrauen Schule Bonn und der Széchenyi Universität Győr
- Zusammenarbeit mit der deutschen Bundesagentur für Arbeit im Bereich Studienberatung
- Kontakte mit dem Haus der Ungarndeutschen
- Kooperation mit rund 70 Institutionen und Vereinen, bei denen unsere Gymnasiasten ihren Sozialdienst ableisten
- Regelmäßige Kontakte zu deutschen Behörden (AA, ZfA, KMK, Deutsche Botschaft Budapest, Goethe Institut), zum Ungarischen Bildungsministerium, zur Deutsche Bühne Szekszárd sowie Audi Hungaria Akademie Győr
- Kooperationsvereinbarung des beruflichen Zweiges mit der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg (Schulpraktikum an der AHS)
- Kontaktmöglichkeiten mit den Erasmus-Auszubildenden der kaufmännischen Berufe der Audi AG aus Győr und Neckarsulm
- Kooperationsverträge mit Partnerfirmen der Beruflichen Bildung

### c) Hervorragende Leistungen (Landeswettbewerbe usw.)

- Extern:
  - DSD I Prüfungen, DSD II Prüfungen,
  - Landeskompetenzmessungen Leseverstehen und Mathematik
  - Landeskompetenzmessung Englisch,
  - VERA 8 Deutsch, Mathematik, Englisch

Die SuS der AHS konnten im Berichtsschuljahr 2020/21 pandemiebedingt nur an wenigen Wettbewerben teilnehmen. Projekte und Aktionen der Stadt und Region auf Landesebene, aber auch im Ausland entfielen ganz.

Folgende Prüfungen und Wettbewerbe, in denen unsere SuS sehr erfreuliche Ergebnisse erzielten, fanden statt (zum Teil online).

Einige wenige Ereignisse seien hier aufgelistet:

- Sprachdiplom DSD I: 46 SuS haben die Prüfung mit sehr hohen Punktzahlen auf dem höchsten DSD I - Niveau (B1) erfolgreich abgelegt
- Sprachdiplom DSD II: 18 SuS haben an der Prüfung teilgenommen, davon haben 12 SuS die Prüfung auf Oberstufenniveau C1 und 4 SuS auf Mittelstufenniveau B2 bestanden. (2 nicht bestanden)
- Wettbewerb „Biber“ in Informatik ( 45 SuS nahmen teil und acht SuS erreichten einen schönen höheren „Rang“ ).
- Jugendwettbewerb Informatik ( 5 SuS nahmen teil, 2 SuS erreichten die Qualifikation für die Endrunde).
- Känguru-Wettbewerb in Mathematik (124 SuS nahmen teil aus den Klassen 3-8, viele schöne Ergebnisse, einige dritte Preise
- Deutschsprachigen Landeswettbewerb im Fach Physik (5 SuS nahmen erfolgreich teil. Die AHS hat den 3. Platz von 6 teilnehmenden Schulen erreicht.

#### d) Abiturergebnisse

Das deutsch-ungarische Doppelabitur wurde im Berichtsjahr 2020/21 zum vierten Mal von 21 SuS abgelegt. Die beste Durchschnittsnote war 1,3; die schlechteste Durchschnittsnote war 3,3; das gesamte arithmetische Mittel war 2,26.

18 SuS legten die ungarischen Abiturprüfungen ab.

##### **Berufliche Bildung:**

Zum Ende des Schuljahres 2020/2021 hat der dritte Ausbildungsjahrgang der Beruflichen Bildung (Ausbildungsbeginn: 01.09.2019, acht Schülerinnen und Schüler) die Prüfungen erfolgreich abgelegt.

#### e) Studium

Aus den bisherigen Abiturjahrgängen studiert jeweils gut die Hälfte der Absolventen/innen vorwiegend in Deutschland und Österreich. Von dem jetzigen Jahrgang beabsichtigt auch beinahe die Hälfte der Absolventen/innen ein Studium im deutschsprachigen Ausland aufzunehmen. Die bevorzugten Fachrichtungen sind nach derzeitigem Stand, Jura, Medizin, BWL, Sozial-Media-Management und Ingenieurwesen.

#### V. Zusatzeinnahmen

Art	Betrag in HUF
Spende	2 040 792 Ft
Einnahmen Mietkosten Einkommenssteuer	3 180 000 Ft
1% Einkommensteuer	2 425 421 Ft
<b>Summe</b>	<b>7 646 213 Ft</b>

## VI. Innovationen der Institution

Der zentrale Aspekt der innovativen Schulentwicklung ist die sogenannte „Neue Konzeption“, die gemeinsamen Unterricht für alle SuS vorsieht und im Schuljahr 2022/23 erstmalig zum Abschluss DIA (Deutsches Internationales Abitur) als Teil des deutsch-ungarischen Doppelabiturs führen wird.

Fortgesetzt die größte Innovation des Schuljahres 2020/2021 lag im Ausbau des digitalen Lehr- und Lernangebots über die schulinterne MOODLE-Plattform.

Erstmalig wurde eine Reihe von online-Eltern-Informationsabenden erarbeitet und durchgeführt, deren inhaltlicher Schwerpunkt u.a. die Darstellung der Alleinstellungsmerkmale der AHS waren (Mehrsprachigkeit und kulturelle Begegnung, Kompetenzorientierung, MINT Förderung)

Als eine Konsequenz der notwendigen Digitalisierung wurde für das kommende Schuljahr 2021/22 erstmalig der 8. Jahrgang als Tabletklasse eingerichtet.

Zur Verringerung von Lernrückständen und zur Intensivierung der kommunikativen und methodischen Kompetenzen wurden für den Start des kommenden Schuljahres erstmalig sogenannte „Sprachbad- und Methodentrainingstage“ entwickelt und vorbereitet, in denen die „normale“ Stunden- und Lerngruppenstruktur aufgehoben wird und die SuS komplett an Stationen arbeiten. Das individuelle Lernen, notwendige Wiederholungen, Ausblick auf Neues und natürlich auch viele interkulturelle Themen aus dem Bereich des Fachs „Volkskunde der deutschen Minderheit“ werden in den drei ersten Schultagen das schulische (Er-)Leben bestimmen.

## VII. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler und der Klassen pro Jahrgang (Stand 17.06.2022)

Jahrgang	Zahl Klassen	Zahl Schüler/innen
1	2	51
2	2	49
3	2	49
4	2	51
5	2	44
6	2	40
7	2	51
8	2	34
9	4	87
10	2	55
11	2	52
12	2	36
13	1	4
14	1	6
	<b>Summe: 28</b>	<b>Summe: 609</b>

Im Kindergarten wurden 127 Kinder (davon 15 mit deutscher und 2 mit verschiedener Staatsangehörigkeit) von 12 Erzieherinnen und 5 Helferinnen betreut. Die Arbeit im Kindergarten wird von einem Sekretär, von 1 Reinigungskraft und von 1 Küchenhilfe unterstützt.

### VIII. Die Zahl der Angestellten (Stand 28.03.2022)

	Anzahl	Anmerkung
Lehrkräfte	76	davon - 11 ADLK - 6 in Mutterschutz - 5 Stundengeber
Logopädie	2	davon 1 in Erziehungszeit
Schulpsychologie	1	
Förderpädagogie	2	
Wirtschaftsabteilung	9	davon 2 in Erziehungszeit
IT	2	
Bibliothek	2	davon 1 in Teilzeit
Assistenz, Sekretariat	9	
Technische Mitarbeiter	20	davon 2 in Teilzeit
Kindergarten	22	davon - 5 Pflegerinnen - 1 Reinigungskraft - 1 Küchenhilfe - 4 in Erziehungszeit - 1 in Teilzeit
<b>Summe:</b>	<b>145</b>	

### IX. Die Zahl der SchülerInnen und der MitarbeiterInnen in Schülerwohnheim

Die Schule verfügt über kein Schülerwohnheim.

### X. Angaben über das Schulleben:

#### f) Welche Tätigkeit übt die Schule auf dem Gebiet der Identitätsbewahrung bzw. -vermittlung aus?

Die Nationalitätenausbildung spielt eine wichtige Rolle in unserer Schule, da unser Status als deutsch-ungarische Begegnungsschule die Pflege der Nationalitätentraditionen ermöglicht und sehr intensiv unterstützt. Im eigenständigen Fach „Volkskunde der deutschen Minderheit“ lernen die Kinder die schwäbischen Traditionen kennen, u.a. ungarndeutsche Geschichte, Mundart, Kultur, Volkskunst, Baukultur und Volksfeste.

Zu verschiedenen Anlässen werden in unserer Schule Projekte und Wettbewerbe organisiert oder unsere Schüler nehmen an Projekten und Wettbewerben der anderen Schulen teil.

Förderung der deutschen Sprache und Kultur:

Als deutsch-ungarische Begegnungsschule ist die Audi Hungaria Schule in besonderer Weise der Förderung der deutschen Sprache und Kultur verpflichtet. Diesem Auftrag kommt im Unterrichtsprogramm und im Schulalltag eine besondere Bedeutung zu, die sich in zahlreichen grundsätzlichen Maßnahmen manifestiert.

- Einsatz von muttersprachlich deutschen Lehrkräften in Deutsch (als Fremdsprache), teilweise im Team mit ungarischen Lehrkräften
- In jedem Jahrgang der Grundschule unterrichtet eine muttersprachlich deutsche Lehrkraft. Diese übernimmt – in Kooperation mit einer ungarischen Lehrkraft – federführend den Unterricht in den Hauptfächern Mathematik, Sachkunde und Deutsch. Dieses deutsch-ungarische Lehrertandem fördert gezielt die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler, dient gleichzeitig aber auch der Personal- und Qualitätsentwicklung der ungarischen Lehrkräfte.
- Kollegiale Hospitationen, um den Deutschunterricht methodisch-didaktisch und sprachlich weiter zu entwickeln
- Deutsch als Verkehrssprache der Schule
- Teilnahme aller SuS (Schülerinnen und Schüler) der Jahrgangsstufe 8 an den Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom I der Kultusministerkonferenz
- Teilnahme von SuS der Jahrgangsstufe 12 an den Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom II der Kultusministerkonferenz
- Regelmäßige Teilnahme an Nationalitäten-Rezitationswettbewerben und an verschiedenen Wettbewerben der Region in deutscher Sprache (im Schuljahreskalender fest verankert)
- Durchführung von Lesenächten in Deutsch
- Erasmus Treffen, das in der italienischen Stadt Salo stattfand. 8 Schülerinnen und Schüler sowie 2 Lehrkräfte nahmen daran teil
- Unterricht *ungarndeutscher volkskundlicher Inhalte* in allen Jahrgangsstufen (ungarndeutsche Geschichte und Kultur, Volks- und Baukunst, Feste, Traditionen) im Umfang von einer Wochenstunde. In der Nationalitätenklasse ist das Fach ungarndeutsche Volkskunde ein Prüfungsfach im Abitur.
- Außerordentliche Geschichtsstunden zur ungarndeutschen Geschichte. Die 6. Klasse machte in diesem Schuljahr einen Ausflug nach Tarján und die 11. Klasse nach Mór, um die Geschichte und die Traditionen der ungarndeutschen in Mór, und die Arbeit von Wekerle Sándor besser kennenzulernen
- Im Oktober gibt es regelmäßig ein *Oktober(schul)fest* mit einem ungarndeutschen Programm
- Durchführung einer *sprachlichen Vorbereitungs-klasse 9.N* mit 26 SuS

#### **g) Auslandskontakte/Partnerschaften:**

##### **Die folgenden Kontakte bestehen weiterhin**

- Zusammenarbeit mit Schulen und Organisationen der deutschen Minderheit
- Kontakt und fachlicher Austausch mit den deutschen Schulen in Bratislava, UBZ Baja und Budapest und der Europaschule Budapest
- Kooperation mit der ELTE Universität im Bereich Lehrerausbildung
- Partnerschaft mit dem Europa-Gymnasium in Ilmenau/Thüringen (fachlicher Austausch von Lehrkräften, Begegnungen auf Lehrer- und Schülerebene)
- Partnerschaftsvertrag der Grundschule mit der Lessing-Grundschule in Ingolstadt: Eine Schulpartnerschaft mit Austauschprogramm auf Schüler- und Lehrerebene
- Junior-Akademie Projekt in Zusammenarbeit mit der Telekom-Stiftung, der Liebfrauen Schule Bonn und der Széchenyi Universität Győr
- Zusammenarbeit mit der deutschen Bundesagentur für Arbeit im Bereich Studienberatung
- Kontakte mit dem Haus der Ungarndeutschen
- Kooperation mit rund 70 Institutionen und Vereinen, bei denen unsere Gymnasiasten ihren Sozialdienst ableisten

- Regelmäßige Kontakte zu deutschen Behörden (AA, ZfA, KMK, Deutsche Botschaft Budapest, Goethe Institut), zum Ungarischem Bildungsministerium, zur Deutsche Bühne Szekszárd sowie Audi Hungaria Akademie Győr
- Kooperationsvereinbarung des beruflichen Zweiges mit der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg (Schulpraktikum an der AHS)
- Kontaktmöglichkeiten mit den Erasmus-Auszubildenden der kaufmännischen Berufe der Audi AG aus Győr und Neckarsulm
- Kooperationsverträge mit Partnerfirmen der Beruflichen Bildung

#### **h) Hervorragende Leistungen (Landeswettbewerbe usw.)**

- Extern:  
DSD I Prüfungen, DSD II Prüfungen,  
Landeskompetenzmessungen

Die SuS der AHS haben im Berichtsschuljahr 2021/22 an viele verschiedenen Wettbewerben, Projekten und Aktionen der Stadt und Region auf Landesebene, aber auch im Ausland teilgenommen. Unsere SuS erzielten dabei sehr erfreuliche Ergebnisse.

Einige wenige Ereignisse seien hier aufgelistet:

- Sprachdiplom DSD I: 31 SuS haben die Prüfung mit sehr hohen Punktzahlen auf dem höchsten DSD I - Niveau (B1) erfolgreich abgelegt
- Sprachdiplom DSD II: 12 SuS haben an der Prüfung teilgenommen, alle haben die Prüfung bestanden, davon 6 SuS auf Oberstufenniveau C1 und 6 SuS auf Mittelstufenniveau B2.
- Mathe im Advent – Mathematikwettbewerb (17 SuS nahmen teil, Medaille in GOLD und internationaler 1. Platz unter allen Auslandsschulen)
- deutsche Rezitationswettbewerb, das Komitatsfinale fand in Sopron (6 SuS), das Regionalfinale in Mosonmagyaróvár (5 SuS) und das Landesfinale in Budapest (3 SuS) statt
- die deutschen SuS haben an Kommunikationswettbewerb teilgenommen
- Jugend debattiert in Mittel-, Ost-, Südosteuropa, 2 SuS, beide sind unter den besten 16 DebattantInnen (Teilnahme an der Landesqualifikation)
- Wettbewerb „Biber“ in Informatik (59 SuS nahmen teil und 11 SuS erreichten einen schönen höheren „Rang“).
- Känguru-Wettbewerb in Mathematik (83 SuS nahmen teil aus den Klassen 5-6, viele gute Ergebnisse)

#### **i) Abiturergebnisse**

Das deutsch-ungarische Doppelabitur wurde im Berichtsjahr 2021/22 zum vierten Mal durchgeführt. Von 23 SuS haben 21 SuS das Doppelabitur, von 2 deutschen SuS das deutsche Abitur abgelegt. Die beste Durchschnittsnote war 1,0; die schlechteste Durchschnittsnote war 3,3; das gesamte arithmetische Mittel war 1,97.

13 SuS legten das Nationalitätenabitur ab.

##### **Berufliche Bildung:**

Zum Ende des Schuljahres 2021/2022 hat der vierte Ausbildungsjahrgang der Beruflichen Bildung (Ausbildungsbeginn: 01.09.2020, sechs Schülerinnen und Schüler) die Prüfungen erfolgreich abgelegt.

## j) Studium

Aus den bisherigen Abiturjahrgängen studiert jeweils gut die Hälfte der Absolventen/innen vorwiegend in Deutschland und Österreich. Von dem jetzigen Jahrgang beabsichtigt auch beinahe die Hälfte der Absolventen/innen ein Studium im deutschsprachigen Ausland aufzunehmen. Die bevorzugten Fachrichtungen sind nach derzeitigem Stand BWL, Sozial-Media-Management, Ingenieurwesen, Ökonomie und Bauwesen.

## XI. Zusatzeinnahmen

Art	Betrag in HUF
Spende	4 497 650 Ft
Einnahmen Mietkosten Einkommenssteuer	3 180 000 Ft
1% Einkommensteuer	1 527 706 Ft
<b>Summe</b>	<b>9 205 356 Ft</b>

## XII. Innovationen der Institution

Der zentrale Aspekt der innovativen Schulentwicklung ist die sogenannte „Neue Konzeption“, der gemeinsame Unterricht für alle SuS vorsieht und im Schuljahr 2022/23 erstmalig zum Abschluss DIA (Deutsches Internationales Abitur) als Teil des deutsch-ungarischen Doppelabiturs führen wird.

Fortgesetzt die größte Innovation des Schuljahres 2020/2021 lag im Ausbau des digitalen Lehr- und Lernangebots über die schulinterne MOODLE-Plattform.

Im Schuljahr 2021/22 wurde erstmalig der 8. Jahrgang als Tabletklasse eingerichtet. Zukünftig sollen alle Klassen mit digitalen Medien ausgestattet werden, z.B.: mit iPads.

Zur Verringerung von Lernrückständen und zur Intensivierung der kommunikativen und methodischen Kompetenzen werden am Anfang des Schuljahres die „Sprachbad- und Methodentrainingstage“ fortgesetzt, in denen die „normale“ Stunden- und Lerngruppenstruktur aufgehoben wird und die SuS komplett an Stationen arbeiten.

## **VI.7 Ungarndeutsches Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek**

Das Ungarndeutsche Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek (im Weiteren: Zentrum) verfügte im Jahr 2020 über ein Gesamtbudget von 39.774 Tausend Forint. Das Institut wirtschaftete gemäß des Haushaltsplans.

Bei der Institution waren vier MitarbeiterInnen in Vollzeit beschäftigt und zwei Personen arbeiteten mit Auftragsvertrag.

### Bewerbungen, Förderungen

Die Deutsche Botschaft Budapest förderte den Blickpunkt Fotowettbewerb mit 1200 Euro. Der Ausschuss für Kultur und Medien der LdU unterstützte die Zentrum-Programme im HdU mit 550.000 Forint.

Der Fondsverwalter BGA Zrt. sprach Förderungen für vier Projekte zu, die aber wegen der Streichung der Ausschreibung NEMZ-KUL zurückgezogen wurden.

### Ungarndeutsche Bibliothek

Der Bestand der Bibliothek wurde in erster Linie durch Spenden erweitert. Die Online-Aufarbeitung des Buchbestandes lief beständig weiter. Um die Bibliothek und den Bestand bekannter zu machen, wurden wöchentlich Buchtipps auf den eigenen Webseiten veröffentlicht. Mehrere Gruppen wurden in der Bibliothek empfangen. Nach der Schließung wegen der Pandemie wurde die Möglichkeit angeboten im Rahmen einer Videokonferenz die Bibliothek kennenzulernen.

### Internetpräsenz

Auf dem Nachrichtenportal erschienen von unseren Mitarbeitern geschriebene und übersetzte Texte. Wir erhielten auch Artikel von Vereinen, Selbstverwaltungen sowie Privatpersonen. Auf der Facebook-Seite des Zentrums teilten wir täglich aktuelle Informationen. Am Jahresende zählte sie mehr als 7500 „Followers“ bzw. die Facebook-Seite des HdU mehr als 1000. Auch auf YouTube und Instagram waren wir präsent. Eine Webseite für den TrachtTag wurde gestartet.

### Blickpunkt 2020 - Wettbewerb der Bilder

Infolge der Virussituation musste das Abgedreht! Filmfest abgesagt werden, auch die Abwicklung des Fotowettbewerbs musste geändert werden, denn die Abschlussveranstaltung hätte nicht stattfinden können. Um aber den beliebten Blickpunkt-Wandkalender nicht missen zu müssen, wurden vom Zentrum-Team 42 besondere Bilder aus dem Archiv mit mehr als 3000 Bildern ausgewählt, damit bei einer Online-Abstimmung das Publikum über die 12 Bilder und 2 Postkarten, die im Wandkalender 2021 erscheinen, entscheiden. Über 1200 Personen haben abgestimmt, das Ergebnis wurde am 21. November zur selben Zeit, wie das ursprünglich geplante Veranstaltung hätte stattfinden sollen, in einem Video bekanntgegeben.

Wegen der Pandemie konnte die Blickpunkt-Wanderausstellung an wenigen Orten als geplant ausgestellt werden:

BP2018 - Bohl/Bóly;

BP2019 - Boschok/Palotabozsok, Kiskőrös, Mesch/Mözs.

### TrachtTag

Das Zentrum kündigte zum sechsten Mal den TrachtTag an. Die Bilder wurden auf den Onlineplattformen des Instituts präsentiert. Wegen der Pandemie fand die Veranstaltung am 24. April unter dem Titel „TrachtTag daheim“ statt. Die TrachtTag-Webseite wurde fertiggestellt, auf der alle Berichte und Bilder der sechs Jahre abrufbar sind.

### Zentrum-Programme im HdU

Insgesamt konnten von den 13 geplanten Veranstaltungen 6 organisiert werden, über die im Rundfunk sowie TV, in Zeitungen und auch im Internet berichtet wurde. Die Veranstaltungen wurden in einem Programmheft, auf der Zentrum-Seite, auf Facebook, in der Neuen Zeitung und per E-Mail angekündigt.

22. Januar - Ich habe hier nichts mehr zu suchen! – Theaterabend

08. Februar - TaschenTheater: Der Löwe und der Hase - Theater für Kinder

12. Februar - Adam Misch - Gedenkausstellung – Ausstellungseröffnung  
06. März - Die Sehnsucht ist ein Nomade – Vom Unterwegssein! - Musikalisch-literarischer Abend  
10. September - „Kontakte – Kontraste“ – VUdAK-Präsentation im HdU - Lesung und Ausstellungseröffnung  
01. Oktober - A magyarországi németek XX. százada - Buchvorstellung

#### Lenau Haus

Auf Zentrum.hu wurde regelmäßig über die Veranstaltungen im Fünfkirchener Lenau Haus berichtet bzw. wir machten gegenseitig Werbung für die Programme. Der Programmorganisator kündigte im November 2019 die Stelle, seine Aufgaben wurden auf Vertragsbasis von einer Mitarbeiterin des Lenau-Vereins vorübergehend übernommen. Die Stelle ist ab Februar 2020 wieder besetzt.

#### Auskunft

Eine wichtige Aufgabe des Zentrums ist weiterhin die Fragen, die das Ungarndeutschtum betreffen, zu beantworten. Die Interessenten wurden über die Institutionen der Ungarndeutschen, die Tätigkeit der Nationalität und die Arbeit des Zentrums informiert bzw. wir halfen bei den verschiedenen Angelegenheiten Ansprechpartner zu finden. Wir empfingen solange es noch möglich war auch Gruppen im HdU, aber danach wurde ausschließlich per E-Mail oder Telefon Auskunft gegeben.

#### Berichte, Wettbewerbe

Über die Arbeit des Zentrums erschienen Berichte in der deutschsprachigen TV- und Rundfunksendung von MTVA, in der Neuen Zeitung und mehreren regionalen und lokalen Presseorganen. Die Mitarbeiter der nahmen an Online-Wettbewerben für deutsche Sprache und Nationalität als Jurymitglieder teil.

Das Ungarndeutsche Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek (im Weiteren: Zentrum) verfügte im Jahr 2021 über ein Gesamtbudget von 45.045 Tausend Forint. Das Institut wirtschaftete gemäß des Haushaltsplans. Bei der Institution waren vier MitarbeiterInnen in Vollzeit beschäftigt und zwei Personen arbeiteten mit Auftragsvertrag.

#### Im Jahr 2021

##### Bewerbungen, Förderungen

Die Deutsche Botschaft Budapest förderte den Blickpunkt Fotowettbewerb mit 3600 Euro. Der Ausschuss für Kultur und Medien der LdU unterstützte die Zentrum-Programme im HdU mit 300 Tausend Forint. Der Fondsverwalter BGA sprach eine Förderung von 200 Tausend Forint für die Anschaffung von Büchern für die Ungarndeutsche Bibliothek, für den Wettbewerb Blickpunkt 1.500 Tausend Forint für die Veranstaltungsreihe Zentrum-Programme im HdU 1.000 Tausend Forint zu.

##### Ungarndeutsche Bibliothek

Der Bestand der Bibliothek wurde durch Fördermittel und Spenden erweitert. Die Online-Aufarbeitung des Buchbestandes lief weiter. Um die Bibliothek und den Bestand bekannter zu machen, wurden wöchentlich Buchtipps auf den eigenen Webseiten veröffentlicht. Gruppen wurden in der Bibliothek empfangen.

##### Internetpräsenz

Auf dem Nachrichtenportal erschienen von unseren Mitarbeitern geschriebene und übersetzte Texte. Wir erhielten auch Artikel von Vereinen, Selbstverwaltungen sowie Privatpersonen bzw. übernahmen auch mehrere von anderen Presseorganen, wie z. B. der Neuen Zeitung. Auf der eigenen Facebook-Seite teilten wir täglich aktuelle Informationen. Am Jahresende hatte das Zentrums dort 7885 „Followers“ bzw. die Facebook-Seite des HdU mehr als 1000. Auch auf YouTube und Instagram waren wir präsent.

##### Blickpunkt 2021 - Wettbewerb der Bilder

Der Fotowettbewerb wurde bereits zum 14. Mal veranstaltet, die Abwicklung der Preisverleihung musste wegen der Pandemie erneut geändert werden. Die in der Kunsthalle geplante Abschlussveranstaltung wurde online, aber zur ursprünglich geplanten Zeit am 20. November um 14 Uhr abgehalten. In der Sendung, die auf Facebook ausgestrahlt und von Monika Ambach moderiert wurde, wirkten die

Jurymitglieder mit bzw. Tamás Kéméndi untermalte die Slideshow mit seinem Akkordeonspiel. Es wurden 257 Archivbilder, Fotos und Postkarten auf die Blickpunkt Webseite hochgeladen. Aus den schönsten Bildern wurde ein Wandkalender für 2022 zusammengestellt, die 770 Exemplare waren bis Ende des Jahres fast ganz ausverkauft. Zum ersten Mal wurde auch ein Tischkalender mit 52 Bildern veröffentlicht. Dieser enthält neben den Blickpunkt-Bildern auch einige, die für den TrachtTag eingeschickt worden sind. Um die Nachfrage zu erkunden wurden 200 Exemplare gedruckt, die bis Jahresende bis auf 12 Stück verkauft wurden. Wegen der Pandemie konnten die verschiedenen Jahrgänge der Blickpunkt-Wanderausstellung an weniger Orten als geplant ausgestellt werden bzw. einige Termine wurden auf 2022 verschoben: BP2016 - Bóly; BP2018 - Feked und Visegrád; BP2019 - Budapest (Soroksár), Babarc und Pécs; Leinwandausstellung: Pécs.

### TrachtTag

Das Zentrum kündigte zum siebten Mal den TrachtTag an. Die Bilder wurden auf den Onlineplattformen des Instituts präsentiert. Die Veranstaltung fand am 30. April statt und eine Rekordzahl (1818) an Fotos ist beim Zentrum eingegangen. Auf der TrachtTag-Webseite sind alle Berichte und Bilder der einzelnen Jahre abrufbar.

### Zentrum-Programme im HdU

Insgesamt konnten wegen der Pandemie von den 12 geplanten Veranstaltungen 7 organisiert werden, über die im Rundfunk sowie TV, in Zeitungen und auch im Internet berichtet wurde. Die Veranstaltungen wurden auf der Zentrum-Seite, auf Facebook, in der Neuen Zeitung und per E-Mail angekündigt.

22. September - **Wagner 85** - Ausstellungseröffnung

29. Februar - „**Vergangenheitsbewältigung**“: **Deutsche Geschichte und Geschichten nach 1945** - Vortrag

09. Oktober - **TaschenTheater: Das tapfere Schneiderlein** - Theateraufführung für Kinder

20. Oktober - „**Der Weg – Ungarndeutsche Zeitreise**“ - Vorstellung des Gesellschaftsspiels

04. Dezember - **Märchen aus dem Koffer: Frau Holle** - Theateraufführung für Kinder

10. Dezember - **Visionen • Viziók** - Dreierausstellung von VUDAK und Präsentation des Ausstellungskatalogs

15. Dezember - **Hauskonzert zum Jahresabschluss** - klassisches Konzert und Übergabe der Auszeichnung „Für das Deutschtum in Budapest 2021“

### Lenau Haus

Auf Zentrum.hu wurde regelmäßig über die Veranstaltungen im Fünfkirchener Lenau Haus berichtet bzw. wir machten gegenseitig Werbung für die Programme.

### Auskunft

Eine wichtige Aufgabe des Zentrums ist weiterhin die Fragen, die das Ungarndeutschtum betreffen, zu beantworten. Die Interessenten wurden über die Institutionen der Ungarndeutschen, die Tätigkeit der Nationalität und die Arbeit des Zentrums informiert bzw. wir halfen bei den verschiedenen Angelegenheiten Ansprechpartner zu finden. Wir empfingen solange es noch möglich war auch Gruppen im HdU.

### Berichte

Über die Arbeit des Zentrums erschienen Berichte in der deutschsprachigen TV- und Rundfunksendung von MTVA, in der Neuen Zeitung und mehreren regionalen und lokalen Presseorganen.

## **VI.8 Deutsche Bühne Ungarn**

2020 schloss die Deutsche Bühne Ungarn ein außerordentliches Jahr ab. Die Pandemie hat den Theaterbetrieb grundlegend und wesentlich beeinträchtigt; die Aktivitäten und der Jahresplan mussten sowohl arbeitstechnisch als auch finanziell mehrmals umgedacht werden. Dank strenges Wirtschaften und

neuausgerichteter Arbeitsfelder und durch die Unterstützung des Trägers konnte die DBU alle Mitarbeiter behalten, sie mit Arbeit versehen und die finanziellen Forderungen erfüllen.

Die Deutsche Bühne Ungarn verfügte im Jahr 2020 über ein Gesamtbudget von 132.663 Tausend HUF. Dies setzte sich aus den folgenden Posten zusammen: aus der Förderung der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, aus der Förderung des Ministeriums für Humanressourcen, aus der Förderung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Einkommen vom Kartenverkauf. Trotz sich wiederholenden Herausforderungen erfolgte die Erfüllung des Jahresbudgets haushaltsgemäß.

### Vorstellungen

Die Deutsche Bühne Ungarn feierte im Jahr 2020 vier Premieren. Außerdem wurde eine weitere TaschenTheater-Produktion für das jüngste Publikum als mobile Vorstellung angeboten.

Titel	Genre	Premiere	Zielpublikum	Bemerkung
Calbérac: Die Studentin und Monsieur Henri / A diáklány és Monsieur Henri	Komödie	Januar 2020	Jugendliche, Erwachsene	
Tschechow: Die Möwe / A sirály	Tragödie	geplant: März 2020, tatsächlich: August 2020	Jugendliche, Erwachsene	mit theaterpädagogischer Vorbereitung
Boccaccio - Schild: Decamerone / Dekameron	Komödie	Juni 2020	Jugendliche, Erwachsene	
Koch: Der Gott der Reben / A szőlőtőkék Istene	Musikalische Komödie rund um die Geschichte des Weines	September 2020	Jugendliche, Erwachsene	
Grimm: Das tapfere Schneiderlein / A vitéz szabócska	TaschenTheater	Februar 2020	Kinder ab 5, Familie	zweisprachige Vorstellung

Folgende Stücke aus früheren Spielzeiten wurden im Spielplan beibehalten:

Titel	Genre	Premiere	Zielpublikum	Bemerkung
Winkmann: OUT! - Gefangen im Netz / OUT! - A net fogságában	Klassenzimmerstück	Dezember 2018	Jugendliche ab 15	mit theaterpädagogischer Nachbereitung
Valerias verdichtete Welten / Valéria verstell világa	literarischer Abend mit viel Musik aus den Werken von Valeria Koch	Februar 2019	Jugendliche, Erwachsene	
Dyrek: Venedig im Schnee / Velence hóban	Komödie	Mai 2019	Jugendliche, Erwachsene	
Erlbruch-Gherzi: Die fürchterlichen Fünf / A Rettenetes Ötös	musikalisches Märchen	September 2019	Kinder ab 5, Familie	zweisprachige Vorstellung, wenn gewünscht, mit Publikumsgespräch
D'Introna - Ravicchio: Robinson & Crusoe	Jugendstück	Oktober 2019	Jugendliche ab 12	mit theaterpädagogischer Nachbereitung
Thomas: Die acht Frauen / A nyolc nő	Kriminalkomödie	November 2019	Jugendliche, Erwachsene	
Grimm: Der Fischer und seine Frau / A halász meg a felesége	TaschenTheater	Februar 2018	Kinder ab 5, Familien	Zweisprachige Vorstellung
Grimm: Rumpelstilzchen / A tűzmanócska	TaschenTheater	Februar 2018	Kinder ab 5, Familien	Zweisprachige Vorstellung
Afrikanisches Volksmärchen: Der Löwe und der Hase / Az oroszlán és a nyúl	TaschenTheater	November 2018	Kinder ab 5, Familien	Zweisprachige Vorstellung
Janosch: Oh, wie schön ist Panama / Irány, Panama!	TaschenTheater	Mai 2019	Kinder ab 5, Familien	Zweisprachige Vorstellung

### Betrieb während der Pandemie:

Wegen der Pandemie wurde während des Jahres der Theaterbetrieb zweimal eingestellt: ab Mitte März bis Anfang Juni und dann ab November bis Ende des Jahres (und darüber hinaus bis Ende April 2021). Deshalb waren unsere Einkünfte und Zuschauerzahlen um cka 70% geringer als in den früheren Jahren. Die Deutsche Bühne Ungarn spielte 2020 insgesamt 58 Vorstellungen, die Gesamtzuschauerzahl betrug 3.273 Personen.

In den Monaten der Sperre fielen cka hundert Vorstellungen aus. Die Bühne wechselte von Präsenzveranstaltungen zu Online-Aktivitäten. Somit bedienten und ergänzten wir einerseits den Online-Unterricht der deutschen Nationalitätenschulen und bewahrten andererseits so den Kontakt zu unserem Publikum. Das technische Personal hat Renovierungs- und Wartungsarbeiten vorgenommen.

Durch die Pandemie fielen der geplante Austausch mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen und auch das Theatertreffen Deutschsprachiger Gymnasien in der DBU aus. Unsere theaterpädagogischen Aktivitäten konnten begrenzt ausgeübt werden. Ein großer Erfolg ist, dass die JungeDBU ihre Arbeit online fortsetzen konnte. Die geplante Zusammenarbeit mit dem Budaörser Heimatsmuseum – Bretzfeld zum Thema Vertreibung der Ungarndeutschen aus Ungarn mußte um ein ganzes Jahr (auf Ende 2021) verschoben werden.

#### Auszeichnungen

Unsere Klassenzimmer-Produktion *OUT! – Gefangen im Netz* nahm an dem ersten Klassenzimmertheater-Festival in Győr teil und gewann einen der Preise des Fachjurs. Der Preis beinhaltet eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500.000 HUF um weitere 15 Vorstellungen bis 15 November 2021 zu halten.

#### Zusammenarbeit mit dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)

Im November 2019 bewarb sich die DBU bei dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) für das Kulturmanagementprogramm. Anfang 2020 wurde eine Stelle als ifa-Kulturmanager\*in bei der DBU genehmigt. Seit Mitte September 2020 unterstützt eine ifa-Kulturmanagerin das Erarbeiten einer neuen Marketing- und Kommunikationsstrategie der DBU sowie das Etablieren von weiteren kulturellen Angeboten nebst dem Theaterbetrieb innerhalb der DBU. Ihr zu danken ist die bewusstere und inhaltsreichere Kommunikation in den Sozial Media Kanälen sowie einige Online-Projekte der DBU.

#### Umstellung der Beschäftigungsverhältnisse von Mitarbeitern

Die Umstellung der Beschäftigungsverhältnisse von den Mitarbeitern vom Beamtenstatus zu normalen Angestellten wurde zum 1. November 2020 ordnungsgemäß und fristgerecht durchgeführt. Nur eine Person, kurz vor Pensionierung, lehnte das Angebot vom Theater ab und verabschiedete sich.

#### Unterstützungen

Wegen der Notsituation verursacht durch die Pandemie wurden mehrere staatliche Förderquellen von der Regierung widerrufen. Die operative Förderung des Ministerpräsidiums, und auch die Investmentförderung des Ministeriums für Humanressourcen fielen aus. Realisiert wurde die operative Förderung des Ministeriums für Humanressourcen in Höhe von 7.000.000 HUF und die Unterstützung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 888.000 HUF. Die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen ergänzte das Jahresbudget um weitere 7.000.000 HUF. Die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung des Komitats Tolnau kaufte während des Jahres in Höhe von 962.000 HUF Karten und Gastspiele bei der DBU ein, unterstützte damit den Theaterbesuch von ungarndeutschen Organisationen und Bildungseinrichtungen im Komitat Tolnau, und war somit unsere beste Kunde im Jahr 2020.

#### Zusammenfassung

Zusammengefasst schloss die Deutsche Bühne Ungarn ein äußerst außergewöhnliches Jahr ab. Durch Flexibilität und achtsames Wirtschaften gelang es der Bühne, sich den neuen Umständen schnell anzupassen und den Betrieb finanziell stabil zu halten.

2021 schloss die Deutsche Bühne Ungarn pandemiebedingt ein weiteres außerordentliches Jahr ab. Die Pandemie hat den Theaterbetrieb grundlegend und wesentlich beeinträchtigt; die Aktivitäten und der Jahresplan mussten sowohl arbeitstechnisch als auch finanziell mehrmals umgedacht werden. Dank unserer Flexibilität, Kreativität und umsichtiges Wirtschaften meisterte die DBU das außergewöhnliche Jahr 2021 erfolgreich.

Die Deutsche Bühne Ungarn verfügte im Jahr 2020 über ein Gesamtbudget von 146.366 Tausend HUF. Dies setzte sich aus den folgenden Posten zusammen: aus der Förderung der Landesselbstverwaltung der

Ungarndeutschen, aus Förderungen des Ministerpräsidiums, aus Förderungen des Ministeriums für Humanressourcen, aus der Förderung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Einkommen vom Kartenverkauf. Die Erfüllung des Jahresbudgets erfüllte haushaltsgemäß.

### Vorstellungen

Die Deutsche Bühne Ungarn feierte im Jahr 2021 drei Premieren. Außerdem wurde eine weitere TaschenTheater-Produktion für das jüngste Publikum als mobile Vorstellung angeboten.

Titel	Genre	Premiere	Zielpublikum	Bemerkung
Exupéry - Rathenböck: Der kleine Prinz	Jugendstück	25.02.2021	10-14 Jahre	Mit anschließendem Publikumsgespräch angeboten. Buchbar auch als online-Vorstellung.
Bronsky - Richhardt: Scherbenpark	Jugendstück	06.05.2021	14-18 Jahre	Spielbar in Schul-Veranstaltungsräumen, Spielfeld: 6m x 6m Wird mit anschließendem theaterpädagogischen Nachbereitung verkauft.
Preußler: Der Räuber Hotzenplotz	Märchen	06.10.2021	ab 5 Jahre	Wird auch als Familienstück angeboten.
Grimm: Der Rattenfänger aus Hameln	TaschenTheater	08.12.2021	ab 5 Jahre	Mobiles Vorstellung. Spielbar auch in Klassen- und Kindergartenräumen.

Die geringe Zahl an Premieren ist der Pandemie und der damit verbundenen Ausnahmesituation zu danken.

Folgende Stücke wurden insgesamt von früheren Jahren im Spielplan behalten:

Folgende Stücke aus früheren Spielzeiten wurden im Spielplan beibehalten:

Titel	Genre	Premiere	Zielpublikum	Bemerkung
Winkmann: OUT! - Gefangen im Netz	Klassenzimmerstück	Dezember 2018	ab 14 Jahre	Wird ausschließlich in Klassenräumen für Klassengemeinschaften gespielt, mit anschließender theaterpädagogischen Nachbereitung.
Valéruas verdichtete Welten	musikalischer literarischer Abend	Februar 2019	ab 14 Jahre	
Erlbruch - Gherzi: Die fürchterlichen Fünf	musikalisches Märchen	September 2019	ab 5 Jahre	zweisprachige Vorstellung, bei Bedarf mit Publikumsgespräch
D'Introna - Ravicchio: Robinson & Crusoe	Jugendstück	Oktober 2019	10-14 Jahre	Die angekündigten Spielblöcke mussten pandemiebedingt immer wieder verschoben werden. Somit wurde 2021 keine Vorstellung von dieser Produktion gespielt werden können.
Thomas: Die acht Frauen	Komödie	November 2019	ab 15 Jahre	Der angekündigte Spielblock (Dez. 2021) musste pandemiebedingt abgesagt werden.
Bocaccio - Schild: Decamerone	Marktkomödie	Juni 2020	ab 15 Jahre	Auch im Freien spielbar.
Tschechow: Die Möwe	Drama	August 2020	ab 15 Jahre	Auf Anfrage mit theaterpädagogischer Vorbereitung buchbar.
Koch: Der Gott der Reben	musikalische Reise rund um die Geschichte des Weines	September 2020	ab 15 Jahre	Auch im Freien spielbar.
Grimm: Der Fischer und seine Frau	TaschenTheater	Februar 2018	ab 5 Jahre	Zweisprachige Vorstellung.
Grimm: Rumpelstilzchen	TaschenTheater	Februar 2018	ab 6 Jahre	Zweisprachige Vorstellung.
Afrikanisches Volksmärchen: Der Löwe und der Hase	TaschenTheater	November 2018	ab 5 Jahre	Zweisprachige Vorstellung.
Janosch: Oh, wie schön ist Panama	TaschenTheater	Mai 2019	ab 5 Jahre	Zweisprachige Vorstellung.
Grimm: Das tapfere Schneiderlein	TaschenTheater	Februar 2020	ab 6 Jahre	Zweisprachige Vorstellung.

### Betrieb während des zweiten Jahres der Pandemie:

Wegen der Pandemie wurde während des Jahres der Theaterbetrieb einmal eingestellt: ab November 2020 bis Ende April 2021. Deshalb waren unsere Einkünfte und Zuschauerzahlen etwas moderater als in den früheren Jahren vor dem Ausbruch der Pandemie. Die Deutsche Bühne Ungarn spielte 2021 insgesamt 130 Vorstellungen, die Gesamtzuschauerzahl betrug 5.335 Personen.

In den Monaten der Sperre fielen cka hundert Vorstellungen aus. Die Bühne wechselte von Präsenzveranstaltungen zu Online-Aktivitäten. Es entstanden unser Online-Adventskalender, unsere Online-Valentinstagsreihe, Aufzeichnungen ungarndeutscher Autor\*innen für die Radiosendung von „Unser Bildschirm“, und unser Tag der offenen Tür, der ebenfalls online stattfand. Es war ein glücklicher Zufall, dass Mónica Ambach, die während meiner sechsmonatigen Elternzeit die betriebliche Leitung übernahm, einen Film- und Fernsehhintergrund hat. Von ihr haben viel über den Bereich Ton- und Videoaufnahmen gelernt. Dramaturg Franz Huber übernahm ebenfalls einen wesentlichen Teil der Arbeit, er recherchierte passende Texte und ordnete sie den Schauspieler\*innen zu.

Es ist uns gelungen, zwei Theaterproduktionen zu realisieren. Die Probezeit unserer Produktion „*Der kleine Prinz*“ fand im Februar 2021 unter der Regie von István Szabó K. statt. Eine öffentliche Premiere konnte erst Monate nach Fertigstellung der Inszenierung stattfinden, und bis dahin hielten wir die Aufführung mit einer Probe pro Woche frisch. Regisseurin Verena Koch erklärte sich bereit, das Monodrama „*Scherbenpark*“ per Zoom zu inszenieren. Statt einer live-Premiere nahmen wir die Vorstellung auf und konnten so erstmals unserem Publikum eine Produktion online anbieten.

Mit den Online-Aktivitäten bedienten und ergänzten wir einerseits den Online-Unterricht der deutschen Nationalitätenschulen und bewahrten andererseits so den Kontakt zu unserem Publikum. Durch die eben genannten zwei Inszenierungen hielten wir unsere Schauspieler\*innen in kreativen Prozessen und in einer Routine. Das technische Personal hat Renovierungs- und Wartungsarbeiten vorgenommen.

Durch die Pandemie fielen der geplanter Austausch mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen und auch das Theatertreffen Deutschsprachiger Gymnasien in der DBU aus. Unsere theaterpädagogischen Aktivitäten konnten begrenzt ausgeübt werden. Ein großer Erfolg ist, dass die JungeDBU ihre Arbeit online fortsetzen konnte. Die geplante Zusammenarbeit mit dem Budaörser Heimatsmuseum – Bretzfeld zum Thema Vertreibung der Ungarndeutschen aus Ungarn mußte um ein ganzes Jahr, auf Ende 2021 (und dann auf Frühling 2022) verschoben werden.

Während der Pandemie sind zwei Kolleg\*innen in den Ruhestand gegangen (Publikumsorganisatorin, Fahrer). Für diese Stellen habe ich 2021 – wegen der Unbeständigkeit unseres Spielbetriebes - keine neuen Personen angestellt. Ihre Aufgaben wurden vorerst – in den Monaten, in denen der Spielbetrieb möglich war - durch Vertretungen umverteilt.

In den Monaten, in denen der klassische Theaterbetrieb möglich war, stürzten wir uns mit voller Kraft in die Arbeit und konnten entstandene Einnahmelücken deutlich verringern. So spielte die DBU im Sommer 2021 bis auf 3 Wochen durch, in erster Linie freilicht im Szekszárder Burghof.

Im Herbst 2021 nahmen wir nach anderthalb Jahren Pause drei Produktionen (Calbérac: Die Studentin und Monsieur Henri, Tschechow: Die Möwe, Winkmann: OUT! – Gefangen im Netz), die während der Ausnahmesituation nicht gespielt werden durften und konnten, wieder in den Spielplan auf.

Ab Mitte November verschlechterte sich die Pandemiesituation und obwohl der Theaterbetrieb zentral nicht nochmal eingestellt wurde, ging das Interesse des Publikums deutlich zurück. Somit konnten wir ab Mitte November nur eine geringere Zahl der eingeplanten Vorstellungen halten, meistens für Schulgruppen, die aus einer Schule zu uns kamen, damit im Zuschauerraum keine Gruppen sich mischten.

Im Winter 2021|22 wurde unsere Produktion „Schweres Gepäck“ fertiggestellt, die, aufgrund der pandemischen Unsicherheit, zum großen Teil aus einem Audio-Spaziergang besteht. Dies ermöglichte es uns während der Probenzeit in kleineren Gruppen zu arbeiten, und für das Publikum entstand dadurch ein spannendes und ungewöhnliches Format.

### Auszeichnungen

Unsere Klassenzimmer-Produktion *OUT! – Gefangen im Netz* nahm an dem ersten Klassenzimmertheater-Festival in Győr teil und gewann einen der Preise des Fachjurs. Der Preis beinhaltete eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500.000 HUF um weitere 15 Vorstellungen bis 15 November 2021 zu halten. Die Vorstellungen wurden erfolgreich abgehalten, nicht nur 15, sondern insgesamt 21.

#### Zusammenarbeit mit dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa)

Seit September 2020 gibt es erneut eine Stelle als ifa-Kulturmanager\*in bei der DBU. Die Kulturmanagerin Beatrice Benedek unterstützte zwischen September 2020 und Oktober 2021 unsere Marketing- und Kommunikationstätigkeiten vor allem im Bereich Social Media. Ihre Aufgaben wurden teils an die Linienorganisation teil an einen externen Experten abgegeben. Die Stelle wurde neu definiert und erneut ausgeschrieben. Die neue Kulturmanagerin fing am 1. April 2022 an.

#### Unterstützungen

Unser Grundbudget betrug 100. 400 Tausend HUF. Weitere finanzielle Unterstützungen erhielten wir vom Ministerpräsidium: 16.000 Tausend HUF für betriebswirtschaftliche Kosten, 3.334 Tausend HUF als ergänzende Unterstützung für den kulturellen Gehaltszuschuss, 3.597 Tausend HUF um die vorgeschriebene 6%-ge Gehaltserhöhung zu ermöglichen und als Gehaltskompensation erhielt die DBU 51 Tausend HUF.

Vom Ministerium für Humanressourcen wurden 3.000 Tausend HUF als Unterstützung für betriebswirtschaftliche Kosten, 3.000 Tausend HUF für Investitionen und 4.000 Tausend HUF für online Produktionen und Tätigkeiten bewilligt.

Die Deutsche Botschaft unterstützte mit 1.865 Tausend HUF den kostenlosen Theaterbesuch von mehreren Bildungseinrichtungen. Vom Institut für Auslandsbeziehungen erhielten wir 217 Tausend HUF für die Dreharbeiten unserer online Veranstaltung „Tag der offenen Türe“ zu finanzieren.

Die Komitatshauptstadt Szekszárd unterstützte unsere Tätigkeit mit 50 Tausend HUF. Von IME erhielt die Bühne 500 Tausend HUF Unterstützung für 15 weitere Vorstellungen unserer Klassenzimmerproduktion *OUT! – Gefangen im Netz* ungarweit.

#### Vertretung der Intendantin

Frau Monika Ambach leitete Interim die Deutsche Bühne Ungarn während meiner Elternzeit zwischen 23. September 2020 und 31. März 2021. Die künstlerische Leitung übernahm Herr Franz Huber Dramaturg. Ihre hingebungsvolle Arbeit hat deutlich dazu beigetragen, dass die DBU den zweiten Lockdown erfolgreich überstand. Auch hier möchte ich mich dafür bedanken.

#### Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die DBU dank vorsichtigen Wirtschaftens, der Unterstützung des Trägers und den oben genannten Tätigkeiten die Zeit der Pandemie erfolgreich überstanden hat, ihr Publikum behielt und auch den guten Kontakt zu den Bildungseinrichtungen und erweiterte ihre künstlerische Vielfalt.

## VII. Förderungen

### Fördermaßnahmen des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

im Bereich Ethnokulturelle Arbeit: im Jahr 2020

- Ausstattung Bildungseinrichtungen in der Höhe von 49.376,70 €
- Tag der ungarndeutschen Selbstverwaltungen (Galaprogramm) in der Höhe von 8 857,14 €
- Ausstattung von Mehrzweckräumlichkeiten in ungarndeutschen Bildungseinrichtungen in der Höhe von 17.349,53 €
- Katalogisierung von ungarndeutschen Heimatmuseen in der Höhe von 17273,15 €
- Ausstattung von regionalen ungarndeutschen Begegnungsstätten in der Höhe von 107.507,64€
- Ausstattung der Geschäftsstelle der LdU in der Höhe von 4268,42 €
- Ausstattung des Jugendlagers (Iglauer Park) in der Höhe von 1640,08 €

im Jahr 2021

- Ausstattung Kulturgruppen in der Höhe von 42949,58€
- Tag der ungarndeutschen Selbstverwaltungen 2021/2022 in der Höhe von 6.083,93€
- Tag der ungarndeutschen Selbstverwaltungen 2022 in der Höhe von 8.028,23€
- Katalogisierung von Heimatmuseen in der Höhe von 8.658,80€
- Ausstattung von regionalen Begegnungsstätten in der Höhe von 48876,2€
- Online Vortragsreihe Kultur, Traditionen in der Höhe von 6849,31€
- Projekte von Theater Jetzt in der Höhe von 7304,24€

im Bereich Jugendarbeit: im Jahr 2020

- Maßnahmen des Vereins für Ungarndeutsche Kinder (VUK) in der Höhe von 5.968 €
- Maßnahmen der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher (GJU) in der Höhe von 1.694,28€
- Renovierung und Ausstattung des Begegnungszentrums der GJU in Budapest in der Höhe von 4062,68 €
- Ungarndeutsches Gesellschaftsspiel in der Höhe von 12.426,44€
- Online-Übergabe des ungarndeutschen Landeslehrpfades verbunden mit einer Konferenz in der Höhe von 4628,00€

im Jahr 2021

- Maßnahmen des Vereins VUK 2020/2021 in der Höhe von 16.436,62 €
- Maßnahmen der GJU in der Höhe von 5.147,97€
- Minderheitenpolitische Fortbildung Nachwuchskräfte in der Höhe von 3278,03€
- Erstellung Lehrpfade in der Höhe von 34.279,12€
- Ausstattung von Jugendbegegnungsstätten in der Höhe von 24.664,37 €

im Bereich Spracharbeit im Jahr 2021:

- Online-Sprachkurs und Kommunikationstraining in der Höhe von 7672,65€

- Qualitätsförderung der deutschsprachigen Erziehung in den Nationalitätenkindergärten in der Höhe von 3223,84€

im Bereich Unterstützung der Selbstorganisation im Jahr 2020:

- Maßnahmen des Landesrates (Verein für ungarndeutsche Chöre, Kapellen und Tanzgruppen) in der Höhe von 20988,73 €

im Jahr 2021:

- Maßnahmen des Landesrates in der Höhe von 7367,38€
- Technische Ausstattung des Landesrates (Chöre, Kapellen, Tanzgruppen) in der Höhe von 3990,23€
- Neugestaltung der Webseite der LdU in der Höhe von 3746,42€
- Umsetzung der modifizierten Strategie der LdU in der Höhe von 18.400,00€

im Bereich Eliteförderung im Jahr 2021

- Workshop für örtliche Funktionsträger in der Höhe von 3993,63 €
- Fortbildungsreihe Digitale Kompetenzen in der Höhe von 4862,75 €

### **Förderungen des Goethe-Instituts**

Die LdU hat Geschenkbücher erhalten. Diese Geschenkbücher werden an Schüler verteilt, die an Landeswettbewerben für Deutsche Sprache und Literatur bzw. Volkskunde gute Ergebnisse erreichen.

### **Förderungen der Donauschwäbischen Kulturstiftung (DSKS)**

-

### **Förderungen des Ministeriums für Humanressourcen/ des Ministerpräsidialamtes**

Die Rundreise in Baden-Württemberg für Gewinner der Landeswettbewerbe (Rezitationswettbewerbe, „Jugend debattiert“ und der Landeswettbewerbe für deutsche Sprache und Volkskunde) wurde in Höhe von 3.000.000,- Ft unterstützt

Der Lohnausgleich in allen Institutionen der LdU wurde in einer Gesamthöhe von 916 000,- Ft unterstützt. Die kulturelle Lohnergänzung betrug im Jahr 2020 3 550 000,- Ft., im Jahr 2021 384.000,-Ft. Im Jahr 2020 wurde die Kulturschaffende, die von einer Änderung des Status betroffen sind in Höhe 5 192 904 Ft, im Jahr 2021 in Höhe von 3 334 023 Ft unterstützt

Die Unterstützung für eine erhaltene Kultureinrichtung im Jahr 2021 erhielt die LdU eine Förderung in Höhe von 3 597 626 Ft.

Die Baumaßnahmen wurden wie folgt unterstützt:

- die komplexe Renovierung des Szőnyi Str. Kindergartens im Valeria Koch Bildungszentrum 320 000 000 Ft, die Bau einer Turnhalle, Erneuerung der Fenster und Isolierung des Gebäudes 80 000 000 Ft
- die komplexe Renovierung des Deutsches Haus Wesprim 250 000 000 Ft
- Finanzierung von Arbeiten zur Beseitigung der Staunässe im Hauptgebäude der LdU 40 000 000 Ft
- Erstellung von Konzept- und Designunterlagen in Höhe von 10 000 000 Ft, die für Erneuerung des Lenau Haus 498 221 000 Ft
- Erneuerung der Elektroinstallation und der Beleuchtung der Grundschule des Valeria Koch Bildungszentrums 60 000 000 Ft
- Planungskosten und Entwicklung der Erweiterung des Valeria Koch Bildungszentrums 70 000 000 Ft
- Modernisierung und Renovierung des Schiller-Gymnasiums (Pilisvörösvár), Planung und Bau eines neuen Dachs 210 000 000 Ft
- Erneuerung des Deutschen Nationalitätengymnasiums 200 000 000 Ft

Für das Stipendienprogramm für Nationalitätenerzieher/innen hat das Ministerpräsidialamt für das Unterrichtsjahr 2020/2021 eine Förderung i.H.v. 380 000 000,- Ft, für das Unterrichtsjahr 2021/2022 eine Förderung i.H v 300 000 000Ft festgestellt. Für Erweiterung des UMZ, erhielt die LdU 20 000 000,- Ft.

Die Unterstützung von Lagern für Ungarndeutsche und von gemeinschaftsorientierten Programmen wurde im Jahr 2020 mit einem Betrag von 177 148 000,- Ft gefördert.

Das Ministerpräsidentenamt schrieb für den Nationalitätenbereich verschiedene Bewerbungen aus. Die LdU konnte folgende Förderungen erfolgreich beantragen:

- Unterstützung der Herausgabe des Deutschen Kalenders 2022 in der Höhe von 1.500.000 Ft
- Unterstützung der Ausarbeitung eines nationalen Lehrplans mit 8 000 000 Ft
- Unterstützungen für Online-Vortragsreihe in Höhe von 1.500.000,- Ft
- Unterstützung für das Parlamentarische Treffen der lokalen Nationalitätenselbstverwaltungen 2021 in Höhe von 5 700 000 Ft
- Geisteswissenschaftliche Fakultät, Institut für Geschichte, Stiftung Deutsche Geschichte und Kultur in Südost-Mitteuropa, Referat für die Entwicklung und Förderung der laufenden Projekte in Höhe von 5 000 000 Ft

Die LdU hat in Form eines Bildungsvertrages für die im Rahmen der deutsch-ungarischen gemischten Kommissionen festgestellten Projekte insgesamt folgende Förderungen bekommen: im Jahr 2020. 3 400 000,- Ft, im Jahr 2021 10.200.000,- Ft.